

Installationshandbuch

Enthält Informationen zum Zusammenbauen des Druckers und zur Installation der Druckersoftware.

Benutzerhandbuch (das vorliegende Handbuch)

Enthält ausführliche Informationen zu Druckerfunktionen, Zubehör, Wartungsmaßnahmen und Fehlerbehebung sowie die technischen Daten.

Administratorenhandbuch (auf CD-ROM)

Bietet Netzwerkadministratoren Informationen über Druckertreiber und Netzwerkeinstellungen.

Farblaserdrucker

EPSON AcuLaser™ C4000

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle enthaltenen Informationen werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Für etwaige Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen, wird nicht gehaftet.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Zubehör oder Verbrauchsmaterialien, wenn diese nicht original EPSON-Produkte oder von Seiko EPSON Corporation ausdrücklich als „EPSON Approved Product“ zugelassen sind.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P 2 ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss und Dutch sind Marken der Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken der Miles, Inc.

Universe ist eine eingetragene Marke der Linotype AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke von Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

Swiss und Dutch sind Marken der Bitstream Inc.

Times, Helvetica und Palatino sind eingetragene Marken der Linotype AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Marken der International Typeface Corporation.

Century SchoolBook ist eine eingetragene Marke der Kingsley-ATF Type Corporation.

New Century Schoolbook ist eine eingetragene Marke der Linotype AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Adobe und PostScript sind Marken der Adobe Systems Incorporated, welche in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein können.

NEST Office Kit Copyright © 1996, Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2002 EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

Benutzerhandbuch

Inhalt

Handbuch-Konventionen	1
Sicherheitshinweise	1
Wichtige Sicherheitshinweise	4
Sicherheitshinweise zum Ein- bzw. Ausschalten des Druckers	5

Kapitel 1 Informationen zum Drucker

Druckerteile	7
Bedienfeld	10
Optionen und Verbrauchsmaterialien	12
Optionen	12
Verbrauchsmaterialien	13
Informationen zum Drucker	14
Schnelldruck mit Tandem-Technologie	14
Duplex-Druck	15
Funktion Auftrag speichern	15
Funktion HDD-Formularoverlay	16
Vordefinierte Farbeinstellungen im Druckertreiber	16
Technologie zur Verbesserung der Auflösung (RITech)	16

Kapitel 2 Handhabung der Druckmedien

Verfügbares Papier	17
Spezielle Druckmedien von EPSON	17
Einfaches Papier	19
Druckmedien, die Sie nicht verwenden sollten	20
Papierzufuhr	21
MZ-Papierfach	22
Standardkassette	23
Large-Capacity-Papiermagazin	23
Auswählen der Papierzufuhr	24
Ausgabefach	27

Einlegen von Papier	28
MZ-Papierfach	28
Standard- und optionale Kassette	29
Bedrucken von speziellen Druckmedien	35
EPSON Color Laser Paper	35
EPSON Color Laser Coated Paper	36
EPSON Color Laser Transparencies	37
Briefumschläge	39
Etiketten	40
Schweres Papier	42
Sehr schweres Papier	43
Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats	44

Kapitel 3 Verwenden der Druckersoftware unter Windows

Informationen zur Druckersoftware	45
Aufrufen des Druckertreibers	45
Ändern der Druckereinstellungen	46
Einstellen der Druckqualität	46
Skalieren von Ausdrücken	54
Ändern des Druck-Layouts	57
Verwenden eines Wasserzeichens	59
Verwenden eines Overlays	63
Verwenden von HDD-Formularoverlays	69
Drucken mit der Duplexeinheit	74
Vornehmen von erweiterten Einstellungen	77
Verwenden der Funktion Auftrag speichern	81
Auftrag erneut drucken	82
Auftrag überprüfen	84
Gespeicherter Auftrag	85
Vertraulicher Auftrag	86
Überwachen des Druckers mithilfe	
von EPSON Status Monitor 3	88
Informationen zu EPSON Status Monitor 3	88
Installation von EPSON Status Monitor 3	89
Aufrufen von EPSON Status Monitor 3	90
Informationen zum Druckerstatus	92
Verwenden der Funktion Auftragsverwaltung	94

Festlegen von Überwachungsoptionen.	97
Meldungsfenster.	99
Stoppen der Überwachung.	100
Festlegen von überwachten Druckern.	101
Einstellung für die USB-Schnittstelle.	102
Abbrechen des Druckvorgangs.	104
Deinstallieren der Druckersoftware.	105
Deinstallieren des Druckertreibers	
und von EPSON Status Monitor 3.	105
Deinstallieren von EPSON Status Monitor 3.	108

Kapitel 4 Einrichten des Druckers in einem Netzwerk

Informationen zum freigegebenen Drucker.	115
Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker.	116
Verwenden eines zusätzlichen Treibers.	118
Einrichten der Clients.	125
Windows Me/98/95.	126
Windows XP/2000.	128
Windows NT 4.0.	132
Installieren des Druckertreibers von CD-ROM.	134

Kapitel 5 Verwenden der Druckersoftware auf einem Macintosh-Computer

Informationen zur Druckersoftware.	137
Aufrufen des Druckertreibers.	137
Ändern der Druckereinstellungen.	138
Einstellen der Druckqualität.	138
Skalieren von Ausdrucken.	144
Ändern des Druck-Layouts.	145
Verwenden eines Wasserzeichens.	147
Drucken mit der Duplexeinheit.	152
Vornehmen von erweiterten Einstellungen.	154
Verwenden der Funktion Auftrag speichern.	157
Erneuter Druckauftrag.	158
Auftrag überprüfen.	160

Gespeicherter Auftrag	161
Vertraulicher Auftrag	162
Überwachen des Druckers mithilfe	
von EPSON Status Monitor 3	164
Informationen zu EPSON Status Monitor 3	164
Aufrufen von EPSON Status Monitor 3	164
Informationen zum Druckerstatus	165
Einstellen der Überwachungsoptionen	167
Meldungsfenster	168
Einstellungen für die USB-Schnittstelle	168
Abbrechen des Druckvorgangs	169
Deinstallieren der Druckersoftware	170

Kapitel 6 Funktionen des Bedienfelds

Verwendung des Bedienfelds	173
Verwenden der Menüs am Bedienfeld	175
Situationen, in denen Einstellungen	
am Bedienfeld sinnvoll sind	175
Aufrufen der Menüs am Bedienfeld	176
Drucken und Löschen von Daten	
der Funktion Auftrag speichern	179
Verwenden des Menüs Schnelldruck	179
Verwenden des Menüs Vertraulich	180
Menüs am Bedienfeld	182
Übersicht über die Menüs am Bedienfeld	182
Menü Informationen	185
Menü Papierzufuhr	188
Menü Emulation	190
Menü Druck	191
Menü Setup	193
Menü Schnelldruck	199
Menü Vertraulich	200
Menü Zurücksetzen	200
Menü Parallel	201
Menü USB	202
Menü Netzwerk	203
Menü AUX	203

Menü LJ4	204
Menü GL2	207
Menü PS3	209
Menü ESCP2	210
Menü FX	213
Menü I239X	216

Kapitel 7 Optionen

Large-Capacity-Papiermagazin	219
Installieren des Large-Capacity-Papiermagazins	221
Entfernen des Large-Capacity-Papiermagazins	226
Festplattenlaufwerk	230
Installieren des Festplattenlaufwerks	230
Entfernen des Festplattenlaufwerks	235
Speichermodule	237
Installieren eines Speichermoduls	237
Entfernen eines Speichermoduls	242
Adobe PostScript 3 ROM-Modul	246
Installieren des Adobe PostScript 3 ROM-Moduls	246
Entfernen des Adobe PostScript 3 ROM-Moduls	250
Schnittstellenkarte	253
Installieren einer Schnittstellenkarte	254
Entfernen einer Schnittstellenkarte	256
Drucken eines Statusblatts	257

Kapitel 8 Wartung und Transport

Austauschen von Verbrauchsmaterialien	259
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch von Verbrauchsmaterialien	259
Meldungen zum Austausch	260
Tonerkartuschen	261
Photoleiter	266
Fixiereinheit	273
Transferbandeinheit	278
Reinigen des Druckers	283

Transportieren des Druckers	283
Einen Standort für den Drucker finden	287
Überprüfen der Farbbregistrierung	289

Kapitel 9 Fehlerbehebung

Beseitigen von Papierstaus	293
Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus	293
Stau AB (Abdeckungen A und B)	294
Stau A (A-Abdeckung)	296
Stau AC (A-Abdeckung und Papierkassetten)	300
Stau B (B-Abdeckung)	305
Stau ABC (A-Abdeckung, Papierkassetten und B-Abdeckung)	307
Papierstau im MZ-Papierfach	308
Probleme und Lösungen	309
Probleme beim Druckerbetrieb	309
Probleme im Ausdruck	311
Probleme beim Farbdruck	313
Probleme mit der Druckqualität	314
Probleme bei der Handhabung der Druckmedien	319
Status- und Fehlermeldungen	320
Abbrechen des Druckvorgangs	336
Verwenden des Druckertreibers	337
Verwenden der Taste Job löschen	337
Verwenden des Menüs Zurücksetzen	338

Anhang A Spezifikationen

Verfügbares Papier	339
Verfügbare Papiertypen	340
Spezifikationen	341
Druckbarer Bereich:	344
Drucker	344
Allgemeines	344
Umgebungsbedingungen	347
Mechanik	347

Elektrische Anschlusswerte	347
Sicherheitsnormen	348
Schnittstellen	350
Parallele Schnittstelle	350
USB-Schnittstelle	351
Ethernet-Schnittstelle	351
Optionen und Verbrauchsmaterialien	351
Large-Capacity-Papiermagazin	351
Speichermodule	352
Tonerkartuschen	353
Photoleiter	353
Transferbandeinheit	354
Fixiereinheit 120/220	355

Anhang B Zeichensätze

Einführung zu Zeichensätzen	357
LJ4-Emulationsmodus	358
Internationale Zeichensätze für ISO	361
ESC/P2- oder FX-Modus	362
Internationale Zeichensätze	363
Diese Zeichen sind mit dem Befehl ESC (^ command verfügbar)	363
I239X-Emulationsmodus	364
EPSON GL/2-Modus	364

Anhang C Mit Schriften arbeiten

Verfügbare Schriften	365
LJ4/GL2-Modus	365
ESC/P2- und FX-Modus	368
I239X-Modus	368
Drucken von Schriftproben	369
Hinzufügen von Schriftarten	370
Auswahl von Schriftarten	370
Herunterladen von Schriftarten	370
EPSON Font Manager (nur unter Windows)	371
Installieren von EPSON Font Manager	371

EPSON-Barcode-Schriften (nur unter Windows)	372
Systemvoraussetzungen für die Verwendung von EPSON-Barcode-Schriften	374
Installieren von EPSON-Barcode-Schriften	374
Drucken mit EPSON-Barcode-Schriften	376
Spezifikationen für EPSON-Barcode-Schriften	380

Anhang D Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Für nordamerikanische Benutzer	394
Für lateinamerikanische Benutzer	395
Für europäische Benutzer	396
Für Benutzer in Großbritannien und der Republik Irland	396
Für Benutzer in Deutschland	398
Frankreich	398
Spanien	398
Italien	399
Portugal	399
Österreich	399
Niederlande	399
Belgien & Luxemburg	400
Schweiz	400

Glossar

Index

Handbuch-Konventionen



Vorsicht – Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



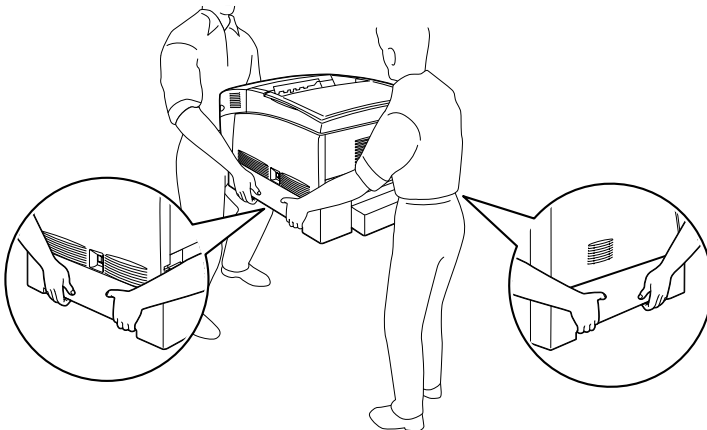
Achtung – So bezeichnete Anmerkungen müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

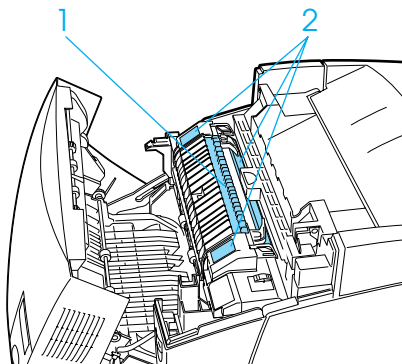
Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts:

- ❑ Da der Drucker mit installierten Verbrauchsmaterialien ca. 34,5 kg wiegt, sollte er niemals von einer Person alleine angehoben oder getragen werden. Der Transport des Druckers sollte von jeweils zwei Personen gemeinsam durchgeführt werden, die die im Folgenden dargestellten korrekten Hebetechniken anwenden. Folgen Sie den Anweisungen im *Installationshandbuch*.



- ❑ Berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung. Die Fixiereinheit ist mit dem Warmaufkleber CAUTION HIGH TEMPERATURE versehen. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.



- ❑ Berühren Sie mit der Hand nicht das Innere der Fixiereinheit, da einige Komponenten scharf sind und Verletzungen verursachen können.
- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- ❑ Versuchen Sie nie, eines der Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann jedoch bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- ❑ Legen Sie Tonerkartuschen oder Photoleiter immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Versuchen Sie nie, an Tonerkartuschen Änderungen vorzunehmen oder diese zu zerlegen. Sie können nicht nachgefüllt werden.
- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt.

- ❑ Werfen Sie aufgebrauchte Tonerkartuschen, Photoleiter, Fixier- oder Transferbandeinheiten nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- ❑ Tonerkartuschen/Fixiereinheiten, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, dürfen frühestens nach einer Stunde benutzt werden, um Kondensationsschäden zu vermeiden.
- ❑ Setzen Sie den Photoleiter beim Entfernen nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus. Der Photoleiter enthält eine grüne, lichtempfindliche Entwicklertrommel. Wird die Entwicklertrommel starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten, und die Lebensdauer der Trommel kann sich verkürzen. Wenn die Entwicklertrommel längere Zeit außerhalb des Druckers gelagert werden muss, sollten Sie sie mit einem lichtundurchlässigen Tuch abdecken.
- ❑ Achten Sie darauf, die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht zu zerkratzen. Wenn Sie den Photoleiter aus dem Drucker herausnehmen, legen Sie ihn auf eine saubere, glatte Unterlage. Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett dauerhaft beschädigt und dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.
- ❑ Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf der Photoleiter nicht an Orten aufbewahrt werden, an denen er direkter Sonneneinstrahlung, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z. B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Stellen Sie den Drucker nicht an Orten auf, die hohen Temperaturschwankungen oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind.
- ❑ Bewahren Sie das gesamte Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- ❑ Lassen Sie gestautes Papier nicht im Drucker. Der Drucker kann sich dadurch überhitzen.
- ❑ Benutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Steckdosenspannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht.

Wichtige Sicherheitshinweise

- ❑ Schließen Sie den Drucker an eine Steckdose an, deren Spannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht. Die Betriebsspannung des Druckers ist auf einem am Drucker angebrachten Typenschild angegeben. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger.
- ❑ Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker.
- ❑ Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die im Handbuch beschrieben sind. Das Vornehmen anderer Einstellungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.

ENERGY STAR -Kompatibilität



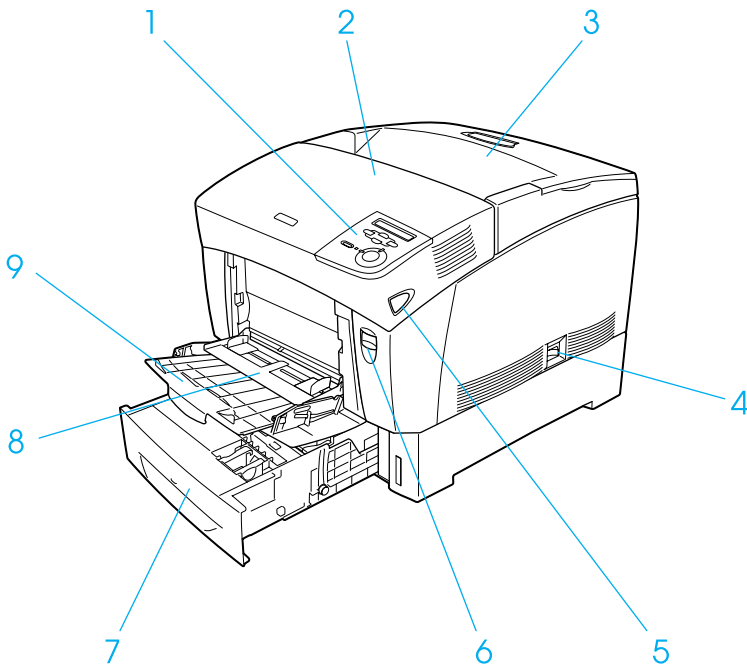
Als "International ENERGY STAR[®] Partner" bestätigt EPSON, dass dieses Produkt den internationalen ENERGY STAR[®]-Richtlinien zur effizienten Energienutzung entspricht. Das internationale ENERGY STAR[®]-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft von Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender Computer, Bildschirme, Drucker, Faxgeräte und Kopierer mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Sicherheitshinweise zum Ein- bzw. Ausschalten des Druckers

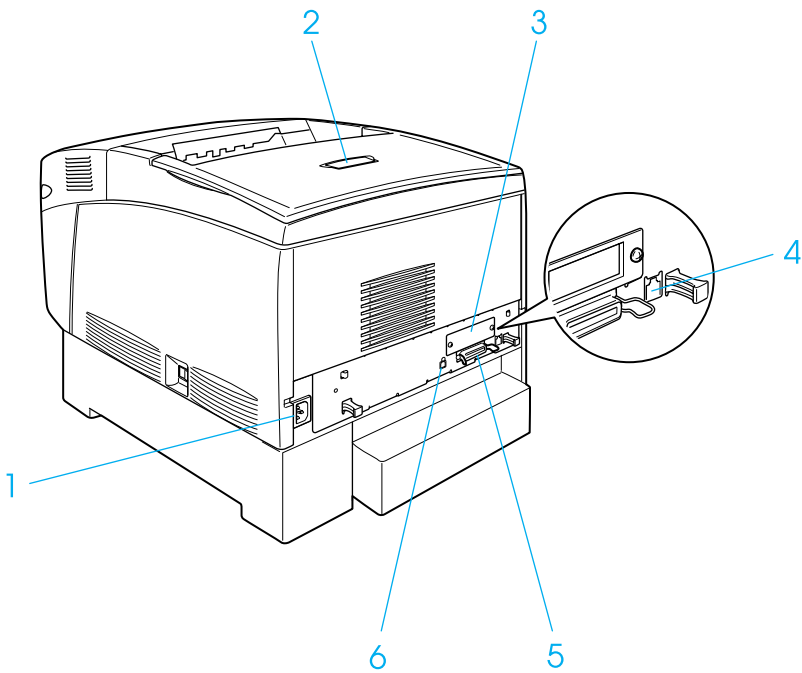
Schalten Sie den Drucker unter den folgenden Bedingungen nicht aus:

- Wenn Sie den Drucker vor weniger als 30 Sekunden eingeschaltet haben. Warten Sie, bis am LCD-Display die Meldung `Bereit` angezeigt wird.
- Während die Betriebsanzeige blinkt.
- Während die Datenanzeige leuchtet oder blinkt.
- Während eines Druckvorgangs.

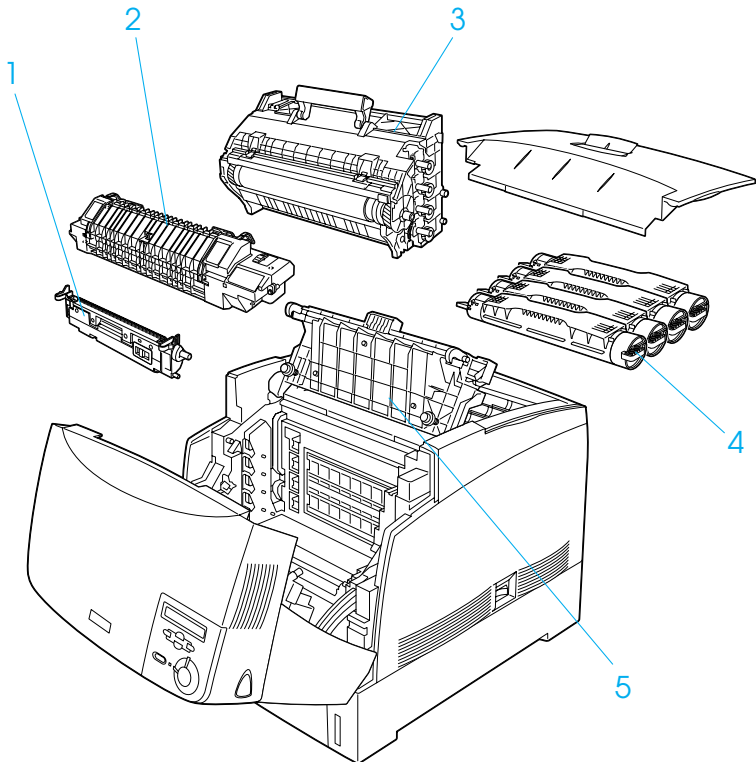
Druckerteile



1. Bedienfeld
2. Druckerabdeckung
3. Papierausgabefach
4. Netzschalter
5. Verschluss an B-Abdeckung
6. Verschluss an A-Abdeckung
7. Standardkassette
8. MZ (Mehrzweck)-Papierfach
9. Verlängerungsfach

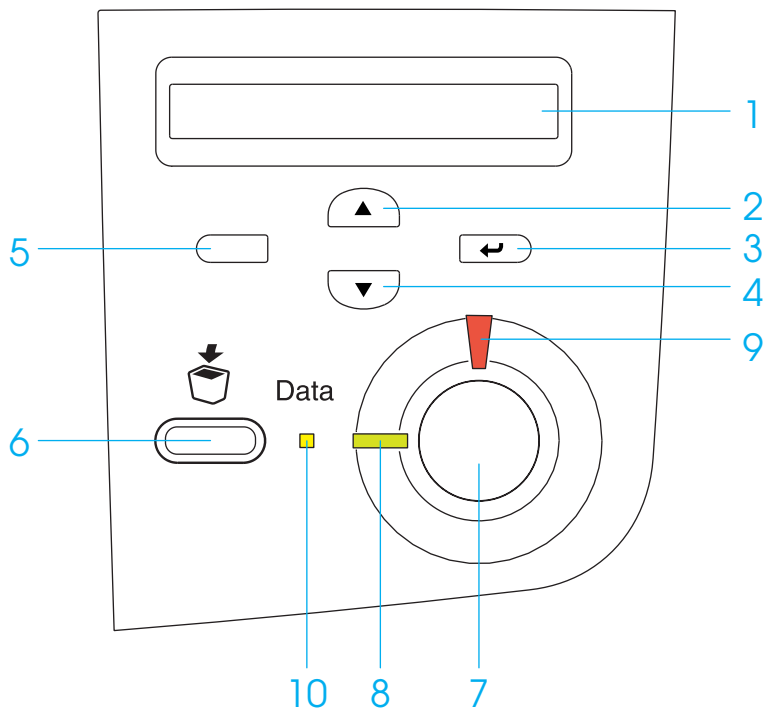


1. Netzanschluss
2. Stopper
3. Abdeckung für den Steckplatz der Schnittstellenkarte
4. Anschluss für Ethernet-Schnittstelle
5. Paralleler Schnittstellenanschluss
6. USB-Schnittstellenanschluss



- 1. Transferbandeinheit
- 2. Fixiereinheit
- 3. Photoleiter
- 4. Tonerkartusche
- 5. D-Abdeckung

Bedienfeld



- 1 LCD-Display Zeigt Meldungen zum Druckerstatus sowie Einstellungen des Bedienfelds an.

- | | |
|--|--|
| <p>2, 3, Tasten Nach
4, 5 oben/Eingabe/
Nach unten/
Zurück</p> | <p>Über diese Tasten können Sie die Bedienfeldmenüs aufrufen. In diesen Menüs können Sie Druckereinstellungen vornehmen und den Status von Verbrauchsmaterialien überprüfen. Weitere Informationen zum Verwenden der einzelnen Tasten finden Sie unter „Verwenden der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 175.</p> |
| <p>6 Taste Druckauftrag
abbrechen</p> | <p>Drücken Sie die Taste einmal, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. Halten Sie die Taste mehr als zwei Sekunden gedrückt, um alle Aufträge im Druckerspeicher zu löschen. Dazu gehören auch Druckaufträge, die der Drucker gerade empfängt, momentan auf das Festplattenlaufwerk speichert oder gerade druckt.</p> |
| <p>7 Taste Start/Stop</p> | <p>Schaltet den Drucker zwischen dem Status Bereit und dem Status Offline um.
Wenn die Fehleranzeige blinkt, können Sie durch Drücken dieser Taste die Fehlerinformationen löschen und den Drucker in den Status Bereit schalten.</p> |
| <p>8 Betriebsanzeige</p> | <p>Diese Anzeige leuchtet, wenn der Drucker zum Empfangen und Drucken von Daten bereit ist.
Wenn der Drucker nicht bereit ist, leuchtet diese Anzeige nicht.</p> |
| <p>9 Fehleranzeige</p> | <p>Diese Anzeige leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
Die Anzeige blinkt in längeren Abständen, wenn der Drucker nicht bereit ist.</p> |

10 Datenanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn im Druckpuffer Druckdaten gespeichert sind, aber noch nicht gedruckt wurden. (Der Druckpuffer ist der für den Empfang von Daten reservierte Bereich des Druckerspeichers.)

Die Anzeige blinkt, wenn der Drucker gerade Daten verarbeitet.

Wenn der Druckpuffer keine Daten mehr enthält, ist die Anzeige aus.

Genauere Informationen zum Verwenden des Bedienfelds finden Sie im Abschnitt „Verwendung des Bedienfelds“ auf Seite 173.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen

Durch den Einbau der folgenden Optionen können Sie die Leistung des Druckers verbessern:

- ❑ Das Large-Capacity-Papiermagazin (C12C813861) verfügt über zwei Papierkassetten. Dadurch wird die mögliche Papierzufuhr auf 1.000 Blatt erhöht.
- ❑ Das Festplattenlaufwerk (C12C823921) erweitert die Kapazität des Druckers und ermöglicht die Ausführung von komplexen und umfangreichen Druckaufträgen mit hoher Geschwindigkeit. Diese Option ermöglicht Ihnen auch die Verwendung der Funktion Job-Reservierung, mit der Sie Overlaydaten und Druckaufträge speichern können. Dies ermöglicht den schnellen Druck von Overlaydaten und die Ausführung des Druckauftrags zu einem späteren Zeitpunkt direkt vom Bedienfeld des Druckers.

- ❑ Optionale Speichermodule erweitern die Kapazität des Druckerspeichers und ermöglichen den Druck von Dokumenten mit vielen komplexen Grafiken.
- ❑ Das Adobe® PostScript® 3™ ROM-Modul (C12C832501) liefert glatte PostScript-Drucke. Es kann nicht verwendet werden, wenn der Drucker über die IEEE 1394 Typ B-Schnittstellenkarte an einen Macintosh-Computer angeschlossen ist.
- ❑ Die IEEE 1394 Typ B-Schnittstellenkarte (C12C82391) kann mit einem Macintosh verwendet werden. Sie kann mit einem Macintosh® FireWire®-Anschluss verbunden werden.

Verbrauchsmaterialien

Die Abnutzung der folgenden Verbrauchsmaterialien wird vom Drucker überwacht. Der Drucker meldet Ihnen, wenn sie ersetzt werden müssen.

Tonerkartusche (Gelb)	S050088
Tonerkartusche (Magenta)	S050089
Tonerkartusche (Zyan)	S050090
Tonerkartusche (Schwarz)	S050091
Photoleiter	S051081
Transferbandeinheit	S053006
Fixiereinheit 120/220	S053008/S053007*

* Die Produktnummer ist abhängig vom Standort.

Mit den im Folgenden aufgeführten speziellen Druckmedien von EPSON erzielen Sie Ausdrücke mit bester Qualität.

EPSON Color Laser Paper (A4)	S041215
EPSON Color Laser Paper (Letter)	S041218
EPSON Color Laser Transparencies (A4)	S041175
EPSON Color Laser Transparencies (Letter)	S041174
EPSON Color Laser Coated Paper (A4)	S041383



Achtung:

- ❑ *Verwenden Sie keine EPSON-Medien, die für andere Produkte bestimmt sind, etwa spezielle Medien für Tintenstrahldrucker, da dies zu Papierstaus und Beschädigungen des Druckers führen kann.*
- ❑ *Verwenden Sie die genannten Medien nicht in anderen Druckern, es sei denn, sie werden in der jeweiligen Dokumentation aufgeführt.*

Informationen zum Drucker

Der Drucker verfügt über viele Leistungsmerkmale, die die Bedienung erleichtern und das Erstellen anspruchsvoller Ausdrücke ermöglichen. Die wichtigsten dieser Leistungsmerkmale werden im Folgenden beschrieben.

Schnelldruck mit Tandem-Technologie

Ihr Drucker ist für modernsten Tandem-Druck ausgestattet und bietet Ihnen 400 MHz Bildverarbeitung und Single-Pass-Technologie für eine Druckgeschwindigkeit von 16 Seiten pro Minute bei einer Auflösung von 600 dpi und 8 Seiten pro Minute bei 1200 dpi für Farb- und Monochrom-Druck.

Duplex-Druck

Der Drucker wird mit einer Duplex-Einheit ausgeliefert, mit der Sie auf einfache Weise beidseitig drucken können. Die Duplex-Einheit ermöglicht den Druck doppelseitiger Dokumente von hoher Qualität. Verwenden Sie diese Funktion für möglichst jeden Druckauftrag, um Kosten und Material zu sparen.

Als Partner von ENERGY STAR[®] empfiehlt EPSON die Verwendung der Funktion Duplex-Druck. Unter ENERGY STAR[®]-Kompatibilität finden Sie weitere Informationen über das ENERGY STAR[®]-Programm.

Funktion Auftrag speichern

Mit der Funktion Auftrag speichern können Sie einen Druckauftrag auf dem Festplattenlaufwerk des Druckers speichern und jederzeit über das Bedienfeld des Druckers ausdrucken, ohne den Computer zu verwenden. Sie können auf diese Weise auch vor dem Ausdruck mehrerer Druckexemplare einen Probedruck durchführen. Wenn der Inhalt eines Druckauftrags vertraulicher Art ist, können Sie den Zugriff durch ein Kennwort einschränken. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter „Verwenden der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 81 für Windows oder unter „Verwenden der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 157 für Macintosh.

Hinweis:

Für die Funktion Job-Reservierung ist die Installation eines optionalen Festplattenlaufwerks im Drucker erforderlich.

Funktion HDD-Formularoverlay

Beschleunigt den Druck mit Formularoverlays durch Speichern der Overlaydaten auf dem optionalen Festplattenlaufwerk anstelle des Computers. Diese Funktion steht nur unter Windows zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Verwenden von HDD-Formularoverlays“ auf Seite 69.

Hinweis:

Für die Funktion HDD-Formularoverlay ist die Installation eines optionalen Festplattenlaufwerks im Drucker erforderlich.

Vordefinierte Farbeinstellungen im Druckertreiber

Der Druckertreiber verfügt über zahlreiche vordefinierte Einstellungen für den Farbdruck. Sie können dadurch die Druckqualität für verschiedene Arten von Farbdokumenten optimieren.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter „Einstellen der Druckqualität“ auf Seite 46 für Windows oder unter „Einstellen der Druckqualität“ auf Seite 138 für Macintosh.

Technologie zur Verbesserung der Auflösung (RITech)

RITech ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur Verbesserung der Auflösung, die das Erscheinungsbild gedruckter Linien, Texte und Grafiken verbessert.

Verfügbares Papier

In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Papiersorten Sie mit Ihrem Drucker verwenden können. Vermeiden Sie die Verwendung von Papier, das in diesem Abschnitt nicht aufgeführt wird.

Hinweis:

Der Drucker reagiert äußerst empfindlich auf Feuchtigkeit. Stellen Sie daher sicher, dass Sie Ihre Druckmedien an einem trockenen Ort lagern.

Spezielle Druckmedien von EPSON

EPSON bietet Druckmedien an, die speziell für diesen Drucker entwickelt wurden.

EPSON Color Laser Paper

Sie können diese Medien in das MZ-Papierfach, die Standardkassette oder das optionale Large-Capacity-Papiermagazin einlegen.

S041215 (A4)

S041218 (Letter)

EPSON Color Laser Transparencies

Dieses Medium kann nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden.

S041175 (A4)

S041174 (Letter)



Achtung:

- ❑ *Verwenden Sie keine EPSON-Medien, die für andere Produkte bestimmt sind, etwa spezielle Medien für Tintenstrahldrucker, da dies zu Papierstaus und Beschädigungen des Druckers führen kann.*

- ❑ *Verwenden Sie die genannten Medien nicht in anderen Druckern, es sei denn, sie werden in der jeweiligen Dokumentation aufgeführt.*

EPSON Color Laser Coated Paper

Dieses Medium ist schwerer als EPSON Color Laser Paper und führt zu einer Druckdarstellung mit Glanzeffekt.


Zum Drucken mit EPSON Color Laser Coated Paper aus dem MZ-Papierfach müssen Sie im Druckertreiber als Einstellung für den Papiertyp **Beschichtet** auswählen. Diese Einstellung ist für das Drucken auf beschichtetem Papier optimiert.

Wenn Sie beschichtetes Papier in die Standardkassette oder in das Large-Capacity-Papiermagazin einlegen möchten, stellen Sie im Druckertreiber für den Papiertyp die Option **Normalpapier** ein.

Durch die Auswahl von **Beschichtet** kann die Qualität des Ausdrucks gegenüber der Einstellung **Normalpapier** verbessert werden.

S041383 (A4)

Hinweis:

- ❑ **Beschichtet** wird in der Liste Papiertyp nur angezeigt, wenn im Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen* das Kontrollkästchen **Beschichtet** zu den Papiertypeneinstellungen hinzufügen aktiviert wurde. Um unter Windows im Druckertreiber dieses Dialogfeld aufzurufen, klicken Sie im Menü *Optionale Einstellungen* auf **Erweiterte Einstellungen**. Klicken Sie auf einem Macintosh im Dialogfeld *Allgemeine Einstellungen* auf das Symbol  **Erweiterte Einstellungen**.

- ❑ Wenn im Druckertreiber der Papiertyp **Beschichtet** ausgewählt wurde, ist beidseitiges Drucken mit der Duplexeinheit nicht möglich.

Einfaches Papier

Zusätzlich zu den speziellen Druckmedien von EPSON, die im vorangegangenen Abschnitt vorgestellt wurden, können Sie folgende Papiersorten verwenden.

Papiertyp	Beschreibung
Normalpapier	Recycling-Papier kann verwendet werden* Gewicht: 60 bis 105 g/m ² (16 bis 12,70 Kg)
Briefumschläge	Ohne Gummierung oder Klebestreifen Ohne Sichtfenster (es sei denn, sie sind speziell für den Gebrauch in Laserdruckern ausgezeichnet)
Etiketten	Die Etiketten müssen das Trägerpapier lückenlos bedecken**
Schweres Papier	Gewicht: 106 bis 159 g/m ² (28,2 bis 42,3 Lbs)
Sehr schweres Papier	Gewicht: 160 bis 216 g/m ² (42,5 bis 57,4 Lbs)
Farbiges Papier	Unbeschichtet

* Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

** Lücken zwischen den Etiketten können dazu führen, dass sich die Etiketten im Drucker vom Trägerpapier lösen und den Drucker beschädigen.

Hinweis:

- *EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. ein bestimmtes Druckmedium aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder eines Druckmediums jederzeit ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie ein Druckmedium in größeren Mengen anschaffen oder große Druckaufträge starten.*
- *Papier mit vorgedrucktem Briefkopf können Sie verwenden, vorausgesetzt, Papier und Druckfarbe sind für Laserdrucker geeignet.*

Druckmedien, die Sie nicht verwenden sollten

Die folgenden Papiersorten dürfen Sie mit diesem Drucker nicht verwenden. Sie können Schäden am Drucker oder Papierstaus verursachen oder die Druckqualität beeinträchtigen.

- ❑ Druckmedien für andere Farblaserdrucker, Monochromlaserdrucker, Farbkopiergeräte, Monochromkopiergeräte oder Tintenstrahldrucker
- ❑ Druckmedien, die vorher mit anderen Farblaserdruckern, Monochromlaserdruckern, Farbkopiergeräten, Monochromkopiergeräten, Tintenstrahldruckern oder Thermotransferdruckern bedruckt wurden
- ❑ Kohlepapier, Selbstdurchschreibpapier, Thermopapier, druckempfindliches Papier, säurehaltiges Papier oder Papier, das mit Tinte bedruckt ist, die empfindlich auf hohe Temperaturen (ca. 200 °C) reagiert
- ❑ Folien für Farbkopierer oder andere Farblaserdrucker
- ❑ Etiketten, die sich leicht vom Trägerpapier lösen oder das Trägerpapier nicht lückenlos bedecken
- ❑ Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit spezieller Beschichtung, ausgenommen EPSON Color Laser Coated Paper
- ❑ Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- ❑ Papier mit Klebekante, Heftklammern, Büroklammern oder Klebestreifen
- ❑ Papier, das sich elektrostatisch aufladen kann
- ❑ Feuchtes Papier
- ❑ Papier, mit ungleichmäßiger Papierstärke

- ❑ Extrem schweres oder leichtes Papier
- ❑ Zu glattes oder zu raues Papier
- ❑ Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- ❑ Gefaltetes, zerknittertes, gewelltes oder zerrissenes Papier
- ❑ Papier ungewöhnlichen Formats oder Papier, dessen Kanten nicht im rechten Winkel zueinander stehen

Papierzufuhr

In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Druckmedien Sie über eine Papierzufuhr zuführen können. Außerdem erfahren Sie, wie Sie eine Papierzufuhr auswählen und Papier manuell einlegen können.

MZ-Papierfach

Papiertyp	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5, Letter (LT), Half-Letter (HLT), Executive (EXE), Government Legal (GLG), Legal (LGL), Government Letter (GLT), F4 Benutzerdefiniertes Papierformat: 88,9 × mindestens 139,7 mm 215,9 × höchstens 355,6 mm	Maximal 100 Blätter (Gesamte Stärke: weniger als 10 mm)
Briefumschläge	Monarch (MON), C10, DL, C5, C6, IB5	Ein bis zu 10 mm dicker Stapel
Etiketten	A4, Letter (LT)	Ein bis zu 10 mm dicker Stapel
Schweres Papier Gewicht: 106 bis 159 g/m ²	88,9 × mindestens 139,7 mm 215,9 × höchstens 457,2 mm	Ein bis zu 10 mm dicker Stapel
Sehr schweres Papier Gewicht: 160 bis 216 g/m ²	88,9 × mindestens 139,7 mm 215,9 × höchstens 457,2 mm	Ein bis zu 10 mm dicker Stapel
EPSON Color Laser Paper	A4, Letter (LT)	Maximal 100 Blätter (Gesamte Stärke: weniger als 10 mm)
EPSON Color Laser Coated Paper	A4	Maximal 100 Blätter
EPSON Color Laser Transparencies	A4, Letter (LT)	Maximal 75 Blätter

Standardkassette

Papiertyp	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5, Executive (EXE), Letter (LT), Legal (LGL) Government Legal (GLG),	Maximal 500 Blätter (Gesamte Stärke: weniger als 58 mm)
EPSON Color Laser Paper	A4, Letter (LT)	Maximal 500 Blätter
EPSON Color Laser Coated Paper	A4	Maximal 500 Blätter

Large-Capacity-Papiermagazin

Diese Einheit verfügt über zwei Papierkassetten. In jede Kassette können folgende Papierformate eingelegt werden:

Papiertyp	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5, Letter (LT), Executive (EXE), Legal (LGL) Government Legal (GLG),	Max. 500 Blatt in jeder Kassette (Gesamte Stärke: weniger als 58 mm)
EPSON Color Laser Paper	A4, Letter (LT)	Max. 500 Blatt in jeder Kassette
EPSON Color Laser Coated Paper	A4	Maximal 500 Blätter

Auswählen der Papierzufuhr

Sie können die Papierzufuhr manuell festlegen oder den Drucker auf automatische Papierauswahl einstellen.

Manuelle Auswahl

Mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers können Sie eine Papierzufuhr manuell auswählen.

- Verwenden des Druckertreibers

Rufen Sie unter Windows den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemeine Einstellungen**, und wählen Sie eine Papierzufuhr aus der Liste aus. Klicken Sie auf **OK**.

Rufen Sie auf einem Macintosh den Druckertreiber auf, öffnen Sie das Dialogfeld **Allgemeine Einstellungen**, und wählen Sie eine Papierzufuhr aus der Liste aus. Klicken Sie auf **OK**.

- Verwenden des Bedienfelds des Druckers

Rufen Sie am Bedienfeld das Menü **Setup** auf, wählen Sie die Option **Papierzufuhr**, und legen Sie die Papierzufuhr fest, die Sie verwenden möchten.

Automatische Auswahl

Wenn der Drucker automatisch die Papierzufuhr, die das korrekte Papierformat enthält, auswählen soll, wählen Sie im Druckertreiber die Option **Automatische Auswahl** oder am Bedienfeld des Druckers **Auto**.

Der Drucker sucht dann in dieser Reihenfolge nach der Papierzufuhr mit dem angegebenen Papierformat:

Standardkonfiguration

MZ-Papierfach
Zusatzpapiermagazin 1 (Standardkassette)

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie Einstellungen für das Papierformat oder die Papierzufuhr in Ihrer Anwendung vornehmen, können diese die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft setzen.
- ❑ Wenn Sie in der Einstellung für das Papierformat Briefumschläge auswählen, können diese nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden, ungeachtet der Einstellung für die Papierzufuhr.
- ❑ Sie können die Priorität des MZ-Papierfachs im Menü Setup des Bedienfelds mit der Einstellung MZ-Modus ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü Setup“ auf Seite 193.

Wenn das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert ist:

MZ-Papierfach

Zusatzpapiermagazin 1 (Standardkassette)


Zusatzpapiermagazin 2 (optionale Kassette)

Zusatzpapiermagazin 3 (optionale Kassette)

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie Einstellungen für das Papierformat oder die Papierzufuhr in Ihrer Anwendung vornehmen, können diese die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft setzen.
- ❑ Wenn Sie in der Einstellung für das Papierformat Briefumschläge auswählen, können diese nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden, ungeachtet der Einstellung für die Papierzufuhr.
- ❑ Sie können die Priorität des MZ-Papierfachs im Menü Setup des Bedienfelds mit der Einstellung MZ-Modus ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü Setup“ auf Seite 193.

Manuelle Papierzufuhr

Die manuelle Zufuhr erfolgt wie die normale Papierzufuhr, nur dass Sie die Taste  Start/Stop drücken müssen, um nach der ersten Seite die übrigen Seiten zu drucken. Auf diese Weise können Sie nach dem Druck der ersten Seite zunächst die Druckqualität überprüfen.

Gehen Sie bei der manuellen Papierzufuhr wie folgt vor.

1. Rufen Sie den Druckertreiber auf eine der folgenden Arten auf:
 - ❑ Um den Druckertreiber aus der Anwendung heraus aufzurufen, wählen Sie im Menü Datei den Befehl **Drucken** oder **Seite einrichten** aus. Außerdem müssen Sie auch auf **Einrichten**, **Optionen**, **Eigenschaften** oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.
 - ❑ Um den Druckertreiber unter Windows XP, Me, 98/95/2000 oder Windows NT 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON AL-C4000 Advanced** und anschließend auf **Eigenschaften** (Windows Me/95/98) bzw. **Druckeinstellungen** (Windows XP oder 2000) oder **Standardeinstellungen für Dokument** (Windows NT 4.0).
 - ❑ Um den Druckertreiber auf einem Macintosh aufzurufen, wählen Sie in einer beliebigen Anwendung im Menü Datei den Befehl **Drucken** oder öffnen Sie im Apple-Menü die **Auswahl**, und klicken Sie auf das Symbol **AL-C4000**.
2. Klicken Sie unter Windows auf die Registerkarte **Allgemeine Einstellungen**, und aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen **Manuelle Zufuhr**. Aktivieren Sie unter Macintosh im Dialogfeld **Allgemeine Einstellungen** das Kontrollkästchen **Manuelle Zufuhr**.
3. Wählen Sie das entsprechende Papierformat aus der Liste aus.
4. Wenn das gewünschte Papierformat bereits eingelegt ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Entfernen Sie andernfalls zunächst verbliebenes Papier aus dem Papierfach oder der Kassette. Legen Sie ein Blatt oder einen Stapel des gewünschten Papierformats mit der bedruckbaren Seite nach oben ein. Stellen Sie die Papierführungen auf das eingelegte Papierformat ein.

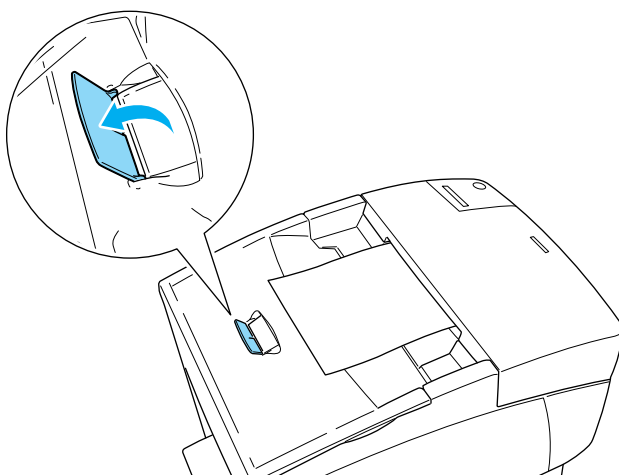
Hinweis:

Legen Sie Papier in das MZ-Papierfach stets mit der bedruckbaren Seite nach unten ein, in die Standard- oder optionalen Kassetten jedoch immer mit der bedruckbaren Seite nach oben.

5. Drucken eines Dokuments von einer Anwendung aus. Am LCD-Display wird **Manuelle Zufuhr** und das ausgewählte Papierformat angezeigt.
6. Drücken Sie zum Drucken die Taste **Start/Stop**. Ein Blatt wird eingezogen und bedruckt.

Ausgabefach

Das Ausgabefach befindet sich an der Oberseite des Druckers. Da Ausdrücke mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben werden, wird dieses Ausgabefach auch als **Face-Down-Papierablage** bezeichnet. Diese Ausgabe kann bis zu 250 Blätter fassen. Klappen Sie die Halterung nach oben, um zu verhindern, dass die Ausdrücke herunterfallen.



Einlegen von Papier

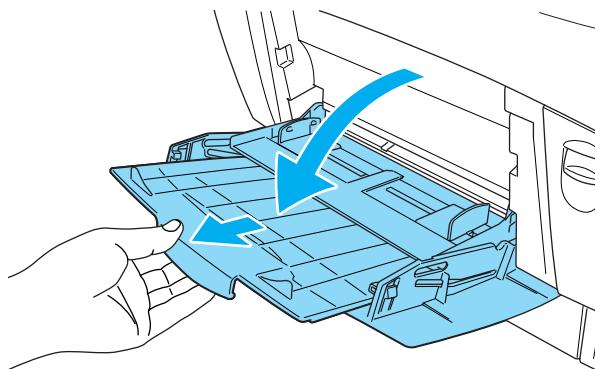
In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Einlegen von Papier in das MZ-Papierfach, die Standardkassette und das optionale Large-Capacity-Papiermagazin. Wenn Sie spezielle Druckmedien wie EPSON Color Laser Coated Paper, EPSON Color Laser Transparencies oder Briefumschläge verwenden, lesen Sie bitte auch die Informationen unter „Bedrucken von speziellen Druckmedien“ auf Seite 35.

MZ-Papierfach

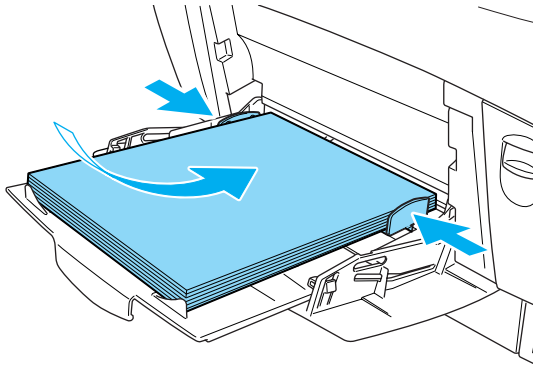
Das MZ-Papierfach ist die flexibelste Papierzufuhr und nimmt die unterschiedlichsten Papierformate und Medientypen auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „MZ-Papierfach“ auf Seite 22.

Gehen Sie beim Einlegen von Papier in das MZ-Papierfach folgendermaßen vor.

1. Öffnen Sie das MZ-Papierfach, ziehen Sie das Verlängerungsfach heraus, um die Größe dem Format der Druckmedien anzupassen.



2. Legen Sie einen Stapel der gewünschten Druckmedien mit der bedruckbaren Seite nach unten ein, schieben Sie die Papierführungen an die Seiten des Stapels heran, bis sie genau anliegen.



3. Wählen Sie mit dem Druckertreiber oder am Bedienfeld des Druckers die Einstellungen für Papierzufuhr und Papierformat den eingelegten Medien entsprechend aus.

Hinweis:

Verwenden Sie das MZ-Papierfach, um auf der Rückseite von vorher bedrucktem Papier zu drucken. Die Duplexeinheit kann hierzu nicht verwendet werden.

Standard- und optionale Kassette

Der Einlegevorgang ist für das MZ-Papierfach, die Standardkassette und das optionale Large-Capacity-Papiermagazin identisch.

Zusätzlich zu Normalpapier können Sie in den Zusatzpapiermagazinen auch spezielle Druckmedien wie EPSON Color Laser Paper verwenden.

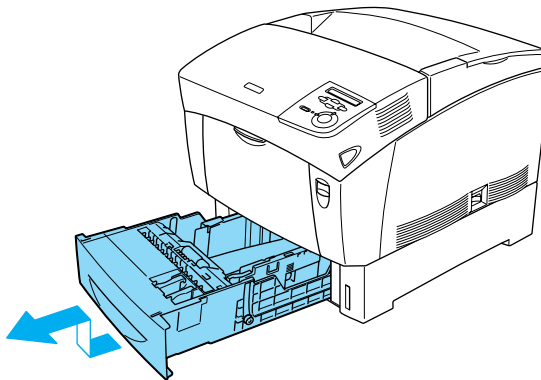
Hinweis:

- *Verwenden Sie die mitgelieferten Etiketten, um das Papierformat in den einzelnen Kassetten zu kennzeichnen.*

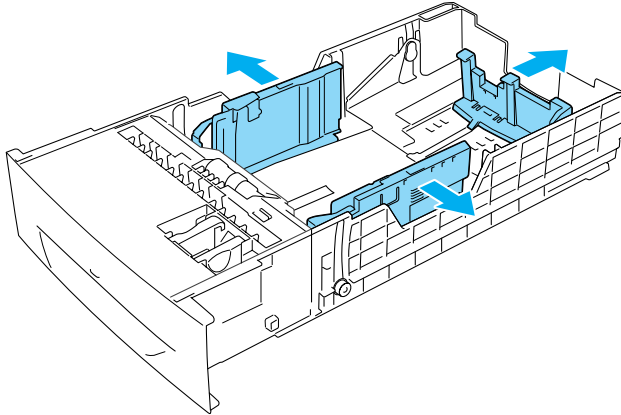
- *Unter Windows müssen Sie das optionale Large-Capacity-Papiermagazin im Menü Optionale Einstellungen des Druckertreibers aktivieren, nachdem Sie es am Drucker angebracht haben.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in die Standardkassette oder das Large-Capacity-Papiermagazin einzulegen. In den Abbildungen wird die Standardkassette dargestellt.

1. Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus. Heben Sie daraufhin die Vorderseite der Kassette an, und ziehen Sie sie ganz heraus.



2. Stellen Sie die Papierführungen auf das eingelegte Papierformat ein. Kippen Sie die hintere Führung zum Verstellen nach vorne.

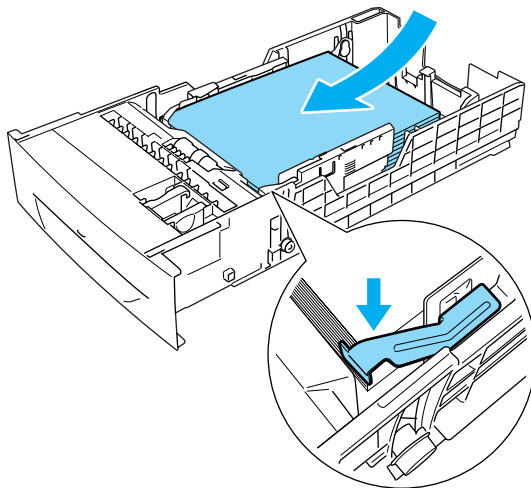


3. Fächern Sie den Papierstapel leicht auf, um ein Zusammenkleben der Blätter zu verhindern. Richten Sie die Kanten des Stapels auf einer glatten Oberfläche aus.

Hinweis:

Wenn beim Verwenden von Normalpapier die gedruckten Seiten zerknittert oder schlecht gestapelt ausgegeben werden, drehen Sie den Stapel um, und legen Sie ihn erneut ein.

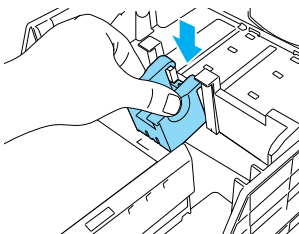
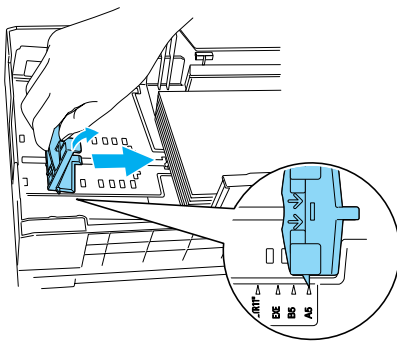
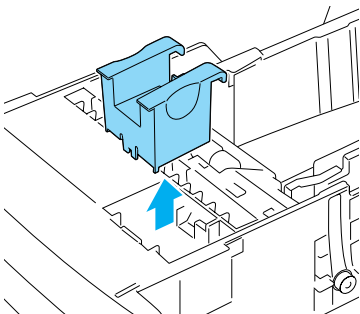
4. Legen Sie den Stapel in die Kassette ein, und richten Sie ihn an der rechten Seite und der Rückseite der Kassette aus. Vergewissern Sie sich, dass alle Blätter sich unter der Metallhalterung befinden und mit der bedruckbaren Seite nach oben zeigen.



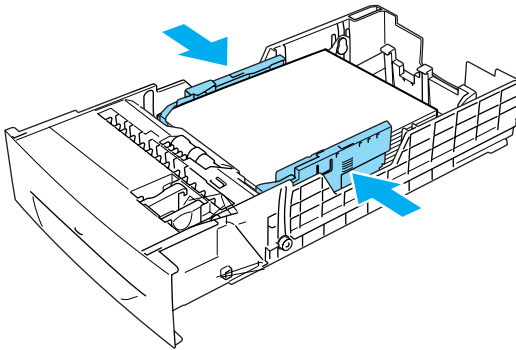
Hinweis:

- ❑ Das Überladen der Kassette kann zu Papierstaus führen.

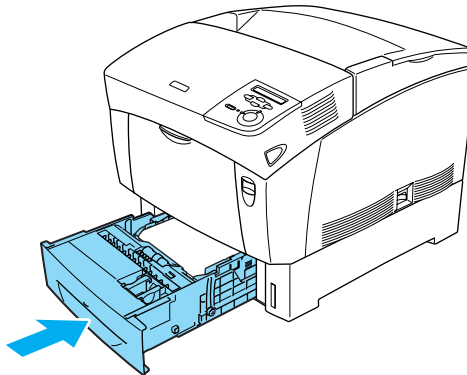
- Zum Laden von Papier im Format A5, bringen Sie die mit der Kassette gelieferte Einstellvorrichtung wie in der folgenden Abbildung dargestellt an.



5. Stellen Sie die Papierführungen auf das einzulegende Papierformat ein.



6. Führen Sie die Kassette vorsichtig in den Drucker ein.



7. Wählen Sie am Bedienfeld des Druckers die Mas.1-Typ-Einstellung aus, die dem eingelegten Papiertyp entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 188.

Hinweis:

Wenn Sie das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert und Papier eingelegt haben, wählen Sie die Einstellungen Mas.1-Typ bis Mas.3-Typ, die dem eingelegten Papier entsprechen.

Bedrucken von speziellen Druckmedien

Sie können auch spezielle Druckmedien bedrucken, wie EPSON Color Laser Paper, EPSON Color Laser Transparencies, EPSON Color Laser Coated Paper, schweres Papier, Briefumschläge und Etiketten.

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. ein bestimmtes Druckmedium aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder eines Druckmediums jederzeit ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie ein Druckmedium in größeren Mengen anschaffen oder große Druckaufträge starten.

EPSON Color Laser Paper

EPSON Color Laser Paper kann in folgende Papierzufuhren eingelegt werden:

MZ-Papierfach (max. 100 Blatt)

Standardkassette (max. 500 Blatt)

Optionales Large-Capacity-Papiermagazin (bis zu 500 Blatt in jeder Kassette)

EPSON Color Laser Coated Paper

Drucken mit EPSON Color Laser Coated Paper führt zu Drucken mit Glanzeffekten. Die Einstellung für den Papiertyp beim Druck auf EPSON Color Laser Coated Paper variiert je nach Papierzufuhr wie im Folgenden dargestellt.

Papierzufuhr	Einstellungen für den Papiertyp
MZ-Papierfach	Normalpapier oder Beschichtet
Standardkassette	Normalpapier
Large-Capacity-Papiermagazin	Normalpapier

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie dieses Druckmedium in das MZ-Papierfach einlegen und als Option für den Papiertyp im Druckertreiber **Beschichtet** auswählen.

Durch die Auswahl **Beschichtet** kann die Qualität des Ausdrucks gegenüber der Einstellung **Normalpapier** verbessert werden.

Hinweis:

- ❑ **Beschichtet** wird in der Liste Papiertyp nur angezeigt, wenn im Dialogfeld *Erweiterte Einstellungen* das Kontrollkästchen **Beschichtet zu den Papiertypeneinstellungen hinzufügen** aktiviert ist. Um unter Windows im Druckertreiber auf dieses Dialogfeld zuzugreifen, klicken Sie im Menü *Optionale Einstellungen* auf **Erweiterte Einstellungen**. Klicken Sie auf einem Macintosh im Dialogfeld *Allgemeine Einstellungen* auf das Symbol **Erweiterte Einstellungen**.
- ❑ Wenn Sie EPSON Color Laser Coated Paper mit der Duplexeinheit beidseitig bedrucken möchten, wählen Sie die Option **Normalpapier** aus.

EPSON Color Laser Transparencies

EPSON empfiehlt die Verwendung von EPSON Color Laser Transparencies.

Hinweis:

Doppelseitiges Bedrucken von Folien ist nicht möglich.

Folien können nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden (bis 10 mm Stapelhöhe). Zum Bedrucken von Folien sollten Sie folgende Papiereinstellungen vornehmen:

- Nehmen Sie die Einstellungen im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (für Windows) oder im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen (für Macintosh) wie folgt vor.

Papierformat: A4 oder Letter

Papierzufuhr: MZ-Papierfach

Papiertyp: Folie

- Sie können diese Einstellungen auch am Bedienfeld im Menü Papierfach vornehmen.

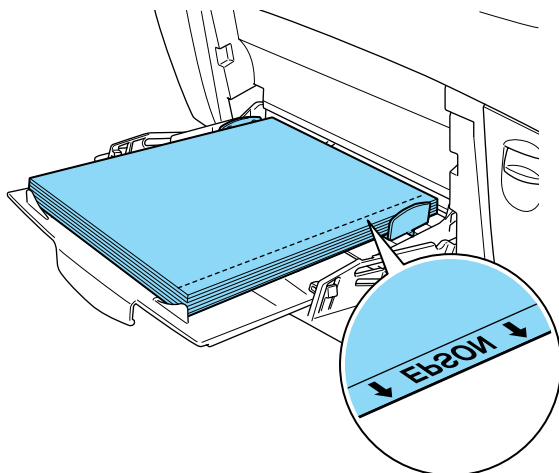
MZ-Format: A4 oder LT

MZ-Typ: Folie

Beachten Sie bei diesem Medium die folgenden Hinweise:

- Berühren Sie die Folien nur am Rand, da die bedruckbare Oberfläche durch Hautfett beschädigt werden kann. Die bedruckbare Seite ist mit dem EPSON-Logo gekennzeichnet.

- ❑ Legen Sie Folien mit der kurzen Seite voran und der bedruckbaren Seite nach unten in das MZ-Papierfach ein.



Wenn Folien falsch eingelegt wurden, wird am LCD-Display die Meldung **Folie prüfen** angezeigt. Entfernen Sie die Folien und gestaute Folien aus dem MZ-Papierfach. Öffnen und schließen Sie die A-Abdeckung, um die Meldung am LCD-Display zu löschen, und legen Sie die Folien erneut ein. Der Druckvorgang wird ab der gestauten Seite fortgesetzt.

- ❑ Legen Sie zum Drucken auf Folien diese in das MZ-Papierfach ein, und wählen Sie als Option für den Papiertyp im Druckertreiber die Option **Folie** aus.
- ❑ Legen Sie keine anderen Papiertypen ein, wenn im Druckertreiber der Papiertyp **Folie** eingestellt ist.



Achtung:

Frisch bedruckte Folien können sehr heiß sein.

Briefumschläge

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Machen Sie ein oder zwei Probeausdrucke, um die Druckqualität zu überprüfen.



Achtung:

Verwenden Sie Briefumschläge mit Sichtfenster nur, wenn sie ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Bei vielen Briefumschlägen mit Sichtfenster schmilzt der Kunststoff durch die hohe Temperatur der Fixiereinheit.

Hinweis:

- ❑ *Beidseitiges Bedrucken von Briefumschlägen ist nicht möglich.*
- ❑ *Abhängig von der Qualität der Briefumschläge, von der Druckumgebung oder vom Druckvorgang können die Briefumschläge zerknittert werden. Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Briefumschlägen bedrucken.*

Briefumschläge können nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden (bis 10 mm Stapelhöhe). Zum Drucken auf Briefumschlägen sollten Sie folgende Papiereinstellungen vornehmen:

- ❑ Nehmen Sie die Einstellungen im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (für Windows) oder im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen (für Macintosh) wie folgt vor:

Papierformat: MON, C10, DL, C5, C6, IB5

Papierzufuhr: MZ-Papierfach

Papiertyp: Schwer

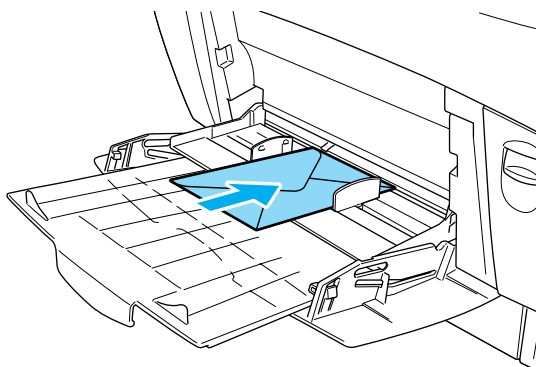
- ❑ Sie können diese Einstellungen auch am Bedienfeld in den Menüs Papierfach und Setup vornehmen.

MZ-Papierfachformat (im Menü Papierfach): MON, C10, DL, C5, C6, B5

Papiersorte (im Menü Setup): Schwer

Beachten Sie bei diesem Medium die folgenden Hinweise:

- ❑ Legen Sie Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der kurzen Kante voran ein.



Etiketten

Das MZ-Papierfach fasst mehrere Etikettenblätter auf einmal. Manche Etikettenblätter müssen jedoch möglicherweise einzeln zugeführt oder manuell eingelegt werden.

Hinweis:

- ❑ *Beidseitiges Bedrucken von Etiketten ist nicht möglich.*
- ❑ *Abhängig von der Qualität der Etiketten, von der Druckumgebung oder vom Druckvorgang können die Etiketten zerknittert werden. Führen Sie einen Probdruck durch, bevor Sie eine größere Menge von Etiketten bedrucken.*

Etiketten können nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden (bis 10 mm Stapelhöhe). Zum Bedrucken von Etiketten sollten Sie folgende Papiereinstellungen vornehmen:

- ❑ Nehmen Sie die Einstellungen im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (für Windows) oder im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen (für Macintosh) wie folgt vor:

Papierformat: (Wählen Sie das entsprechende Format aus.)

Papierzufuhr: MZ-Papierfach

Papiertyp: Etiketten

- ❑ Sie können diese Einstellungen auch am Bedienfeld in den Menüs Papierfach und Setup vornehmen.

MZ-Papierfachformat (im Menü Papierfach): (Wählen Sie das entsprechende Format aus.)

MZ-Typ (im Menü Papierfach): Etiketten

Papiersorte (im Menü Setup): Schwer*

* Wenn Sie besonders dicke Etiketten verwenden, wählen Sie die Option Extraschwer.

Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie nur Etiketten, die ausdrücklich für den Gebrauch in Laserdruckern oder Kopiergeräten für Normalpapier geeignet sind.*
- ❑ *Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.*
- ❑ *Überprüfen Sie die Etikettenblätter auf austretenden Klebstoff hin, indem Sie ein Blatt Papier auf ein Etikettenblatt drücken. Wenn das Papier auf den Etiketten anklebt, verwenden Sie die Etiketten nicht im Drucker.*

Schweres Papier

Schweres Papier kann nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden (bis 10 mm Stapelhöhe).

Zum Bedrucken von schwerem Papier sollten Sie folgende Papiereinstellungen vornehmen:

- ❑ Nehmen Sie die Einstellungen im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (für Windows) oder im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen (für Macintosh) wie folgt vor:

Papierformat: (Wählen Sie das entsprechende Format aus.)

Papierzufuhr: MZ-Papierfach

Papiertyp: Schwer

- ❑ Sie können diese Einstellungen auch am Bedienfeld in den Menüs Papierfach und Setup vornehmen.

MZ-Papierfachformat (im Menü Papierfach): (Wählen Sie das entsprechende Format aus.)

Papiersorte (im Menü Setup): Schwer

Hinweis:

Beidseitiges Bedrucken von schwerem Papier ist mit der automatischen Duplexfunktion nicht möglich. Wenn Sie schweres Papier beidseitig bedrucken möchten, stellen Sie im Menü Setup des Bedienfelds die Option Vorder-/Rückseite entsprechend der gewünschten Papierseite auf Rückseite oder auf Vorderseite, und drucken Sie anschließend manuell.

Sehr schweres Papier

Sehr schweres Papier kann nur in das MZ-Papierfach eingelegt werden (bis 10 mm Stapelhöhe). Zum Bedrucken von sehr schwerem Papier sollten Sie folgende Papiereinstellungen vornehmen:

- ❑ Nehmen Sie die Einstellungen im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (für Windows) oder im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen (für Macintosh) wie folgt vor:

Papierformat: (Wählen Sie das entsprechende Format aus.)

Papierzufuhr: MZ-Papierfach

Papiertyp: Extraschwer

- ❑ Sie können diese Einstellungen auch am Bedienfeld in den Menüs Papierfach und Setup vornehmen.

MZ-Papierfachformat (im Menü Papierfach): (Wählen Sie das entsprechende Format aus.)

Papiersorte (im Menü Setup): Extraschwer

Hinweis:

Beidseitiges Bedrucken von sehr schwerem Papier ist mit der automatischen Duplexfunktion nicht möglich. Wenn Sie sehr schweres Papier beidseitig bedrucken möchten, stellen Sie im Menü Setup des Bedienfelds die Option Vorder-/Rückseite entsprechend der jeweiligen Papierseite auf Rückseite oder auf Vorderseite, und drucken Sie anschließend manuell.

Einlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Sie können nicht-standardmäßige Papierformate in das MZ-Papierfach einlegen, wenn Sie den folgenden Format- und Gewichtsanforderungen entsprechen:

Normalpapier	88,9 × 139,7 mm bis 215,9 × 355,6 mm (35 × 55 Zoll bis 85 × 140 Zoll) (Gewicht: 60 bis 105 g/m ²)
Schweres Papier	88,9 × 139,7 mm bis 215,9 × 355,6 mm (35 × 55 Zoll bis 85 × 140 Zoll) (Gewicht: 106 bis 159 g/m ²)
Sehr schweres Papier	88,9 × 139,7 mm bis 215,9 × 355,6 mm (35 × 55 Zoll bis 85 × 140 Zoll) (Gewicht: 160 bis 216 g/m ²)

- Rufen Sie unter Windows den Druckertreiber auf, und wählen Sie im Menü Allgemeine Einstellungen aus der Liste der Papierformate den Eintrag **Benutzerdef. Papierformat** aus. Legen Sie im Dialogfeld Benutzerdefiniertes Format die Papierbreite, -höhe und die dem eingelegten Papier entsprechenden Einstellungen fest. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um Ihr benutzerdefiniertes Papierformat zu speichern.
- Rufen Sie auf einem Macintosh den Druckertreiber auf, klicken Sie im Dialogfeld Papiereinstellungen auf **Benutzerdefiniertes Papierformat**. Klicken Sie anschließend auf **Neu**, und passen Sie Papierbreite, -höhe und Ränder dem verwendeten Papier an. Geben Sie einen Namen für die Einstellung ein, und klicken Sie auf **OK**, um das benutzerdefinierte Papierformat zu speichern.
- Wenn Sie den Druckertreiber nicht in der hier beschriebenen Weise verwenden können, nehmen Sie diese Einstellungen am Drucker vor. Wählen Sie dazu am Bedienfeld im Menü Drucken die Option **CTM** als Papierformateinstellung aus.

Verwenden der Druckersoftware unter Windows

Informationen zur Druckersoftware

Die Druckersoftware enthält einen Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3. Mit dem Druckertreiber können Sie eine Vielzahl von Einstellungen vornehmen, die die Druckqualität verbessern. EPSON Status Monitor 3 wird im Druckertreiber über die Registerkarte **Utility** aufgerufen. Mit EPSON Status Monitor 3 können Sie den Status Ihres Druckers überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Überwachen des Druckers mithilfe von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 88.

Aufrufen des Druckertreibers

Sie können den Druckertreiber direkt aus einer beliebigen Anwendung heraus oder über Ihr Windows-Betriebssystem aufrufen.

Die auf Anwendungsebene vorgenommenen Druckereinstellungen setzen die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Um sicherzustellen, dass Sie das gewünschte Ergebnis erzielen, rufen Sie den Druckertreiber daher besser aus der Anwendung heraus auf.

Hinweis:

In der Online-Hilfe finden Sie Informationen über die Druckertreiber-Einstellungen.

- ❑ Um den Druckertreiber aus einer Anwendung heraus aufzurufen, wählen Sie im Menü Datei den Befehl **Drucken** oder **Seite einrichten** aus. Klicken Sie daraufhin im eingblendeten Dialogfeld auf **Setup**, **Optionen**, **Eigenschaften** oder eine Kombination dieser Schaltflächen.
- ❑ Um auf den Druckertreiber von Windows aus zuzugreifen, klicken Sie auf **Start**, bewegen den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**. Klicken Sie danach mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON AL-C4000 Advanced** und anschließend auf **Eigenschaften** (Windows Me/95/98) bzw. **Druckeinstellungen** (Windows XP oder 2000) oder **Standardeinstellungen für Dokumente** (Windows NT 4.0).

Ändern der Druckereinstellungen

Einstellen der Druckqualität

Sie können mithilfe der Einstellungen des Druckertreibers die Qualität des Drucks anpassen. Der Druckertreiber ermöglicht sowohl die automatische Auswahl der Einstellungen aus einer Liste von Voreinstellungen als auch benutzerdefinierte Einstellungen.

Auswählen der Druckqualität mit der automatischen Einstellung

Sie können die Druckqualität der Ausdrücke anpassen, um entweder Wert auf Geschwindigkeit oder auf Detailtreue zu legen. Wenn Sie eine hohe Druckqualität wünschen, wählen Sie eine höhere Zahl. Beachten Sie, dass sich dadurch die Druckgeschwindigkeit verringert.

Wenn in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option **Automatisch** ausgewählt wurde, nimmt der Druckertreiber alle detaillierten Einstellungen entsprechend der von Ihnen ausgewählten Farbeinstellung vor. Sie müssen lediglich die Einstellungen für Farbe und Auflösung vornehmen. Andere Einstellungen, wie Papiergröße und Ausrichtung, können in den meisten Anwendungen geändert werden.

Hinweis:

In der Online-Hilfe finden Sie weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers.

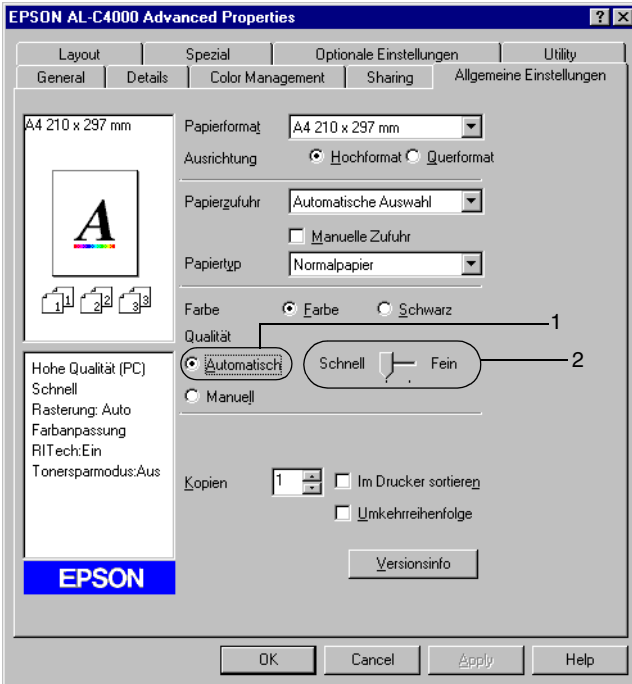
Für den Druck stehen die Auflösungen 300 dpi, 600 dpi und 1200 dpi zur Verfügung. Die Auflösung 1200 dpi bietet die höchste Qualität und eine hohe Druckgenauigkeit, erhöht jedoch den Speicherbedarf und verringert die Druckgeschwindigkeit.

Hinweis:

- ❑ *Der Druck mit 1200 dpi ist nur verfügbar, wenn als Emulationsmodus ESC/Page, ESC/Page Color oder PS3 ausgewählt ist.*
- ❑ *Wenn Sie die Druckqualität auf 1200 dpi setzen möchten, aktivieren Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Optionsfeld **Manuell** und wählen dann im Dialogfeld Weitere Einstellungen für die Druckqualität den Wert **1200 dpi** aus.*

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemeine Einstellungen**.

2. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Automatisch**. Wählen Sie anschließend mit dem Schieberegler entweder **Schnell** (300 dpi) oder **Fein** (600 dpi) für die gewünschte Auflösung aus.



3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis:

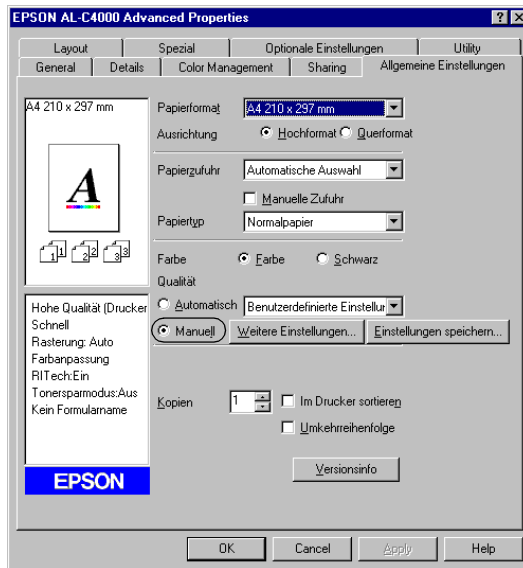
Wenn der Druckvorgang fehlschlägt oder eine Fehlermeldung bezüglich des Speichers angezeigt wird, kann der Druck durch Auswahl einer niedrigeren Auflösung möglicherweise fortgesetzt werden.

Verwenden der Voreinstellungen

Mithilfe der Voreinstellungen können Sie die Druckereinstellungen für eine bestimmte Art von Ausdruck optimieren, wie z. B. Präsentationen oder Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Voreinstellungen zu verwenden.

1. Aktivieren Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Optionsfeld **Manuell**. Die Voreinstellungen befinden Sie in der Liste rechts neben dem Optionsfeld **Automatisch**.



Hinweis:

Dieses Fenster bezieht sich auf Windows 95, 98 und Me.

2. Wählen Sie entsprechend dem zu druckenden Dokument- oder Bildtyp die geeignetste Einstellung aus der Liste aus.

Wenn Sie eine Voreinstellung wählen, werden die Einstellungen für Druckmodus, Auflösung, Rasterung und Farbverwaltung automatisch eingestellt. Änderungen werden in der Liste der aktuellen Einstellungen links neben der Registerkarte Allgemeine Einstellungen angezeigt.

Der Druckertreiber bietet die folgenden Voreinstellungen:

Automatisch (Standard)

Geeignet für normale Ausdrücke, insbesondere Fotos.

Text/Grafik

Diese Voreinstellung eignet sich für das Drucken von Dokumenten, die Text und grafische Darstellungen enthalten (z. B. Präsentationen).

Grafik/CAD

Geeignet zum Drucken von Grafiken und Diagrammen.

Foto

Diese Voreinstellung eignet sich für das Drucken von Fotos.

PhotoEnhance4

Geeignet zum Drucken von Videoaufzeichnungen, mit Digitalkamera aufgenommenen Bildern sowie gescannten Bildern. EPSON PhotoEnhance 4 passt die Werte für Kontrast, Sättigung und Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten automatisch an, so dass Sie scharfe Farbdrucke mit kräftigen Farben erhalten. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Ihre ursprünglichen Bilddaten.

ICM (gilt nicht für Windows NT 4.0)

ICM steht für Image Color Matching (Farbanpassung). Diese Funktion passt die Farben des Ausdrucks automatisch an die Farben des Bildschirms an.

sRGB

Bei Verwendung von Geräten mit Unterstützung von sRGB führt der Drucker eine Farbanpassung mit diesen Geräten vor dem Druckvorgang aus. Wenn Sie nicht genau wissen, ob Ihre Geräte sRGB unterstützen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Automatisch (Hohe Qualität)

Geeignet zum Drucken von qualitativ hochwertigen Dokumenten.

Text/Diagramm erweitert

Geeignet zum Drucken von hochwertigen Präsentationen mit Texten und Diagrammen.

Grafik/CAD erweitert

Geeignet zum Drucken von qualitativ hochwertigen Diagrammen und Fotos.

Foto erweitert

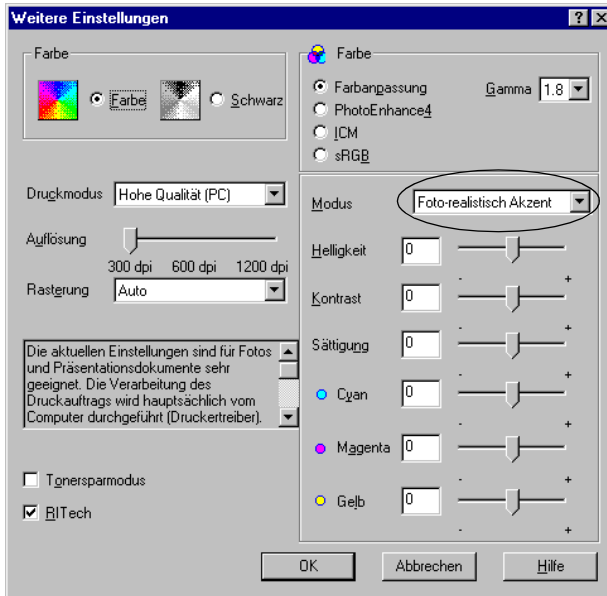
Diese Voreinstellung eignet sich zum Drucken von hochauflösenden Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen oder gescannt wurden.

Anpassen von Druckeinstellungen

Wenn Sie detaillierte Einstellungen ändern müssen, nehmen Sie die Einstellungen manuell vor.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihre Druckeinstellungen anzupassen.

1. Aktivieren Sie auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Optionsfeld **Manuell**, und klicken Sie dann auf **Weitere Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Hinweis:

Dieses Fenster bezieht sich auf Windows 95, 98 und Me.

2. Wählen Sie als Farbeinstellung eine der Optionen **Farbe** oder **Schwarz**.
3. Wählen Sie mithilfe des Schiebereglers **Auflösung** die gewünschte Druckauflösung zwischen 300 dpi, 600 dpi und 1200 dpi aus, und nehmen Sie dann weitere Einstellungen vor. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.

Hinweis:

*Bei Auswahl von 1200 dpi wird eine Warnung angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um die Warnmeldung auszublenden.*

4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Allgemeine Einstellungen zurückzukehren. Durch Klicken auf **Abbrechen** verwerfen Sie Ihre Einstellungen und kehren zur Registerkarte Allgemeine Einstellungen zurück.

Speichern der Einstellungen

Wenn Sie Ihre benutzerdefinierten Einstellungen speichern möchten, aktivieren Sie das Optionsfeld **Manuell**, und klicken Sie anschließend in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf **Einstellungen speichern**. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie im Feld Name für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen eine Bezeichnung ein, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Ihre Einstellungen werden in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen in der Liste rechts neben dem Optionsfeld **Automatisch** angezeigt.

Hinweis:

- Sie können für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen nicht den Namen einer Voreinstellung wählen.*
- Wenn Sie eine benutzerdefinierte Einstellung löschen möchten, aktivieren Sie das Optionsfeld **Manuell**, und klicken Sie anschließend in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen auf **Einstellungen speichern**. Anschließend markieren Sie im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen die Einstellung und klicken auf **Löschen**.*
- Voreinstellungen können nicht gelöscht werden.*

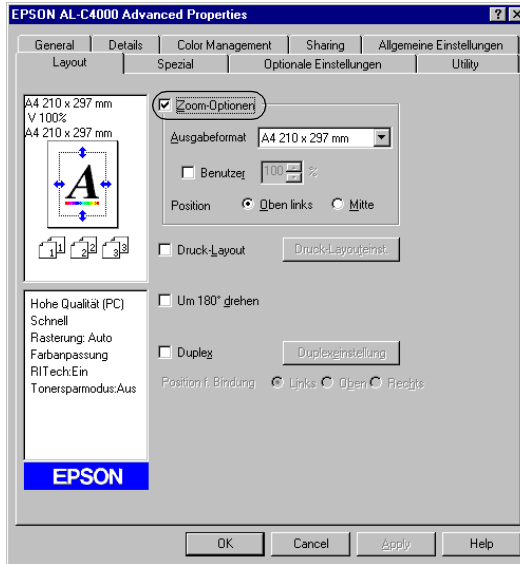
Wenn Sie im Dialogfeld *Weitere Einstellungen* eine Einstellung ändern und dabei in der Registerkarte *Allgemeine Einstellungen* eine Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen in der Liste *Erweiterte Einstellungen* ausgewählt ist, wechselt die in der Liste ausgewählte Einstellung zu *Benutzerdefinierte Einstellungen*. Die vorher ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung ist von dieser Änderung nicht betroffen. Wenn Sie wieder zu Ihrer benutzerdefinierten Einstellung zurückkehren möchten, wählen Sie diese lediglich erneut in der Liste mit den aktuellen Einstellungen aus.

Skalieren von Ausdrücken

Sie können Ihr Dokument für den Ausdruck vergrößern oder verkleinern.

So skalieren Sie Seiten automatisch, um sie an das Ausgabeformat anzupassen

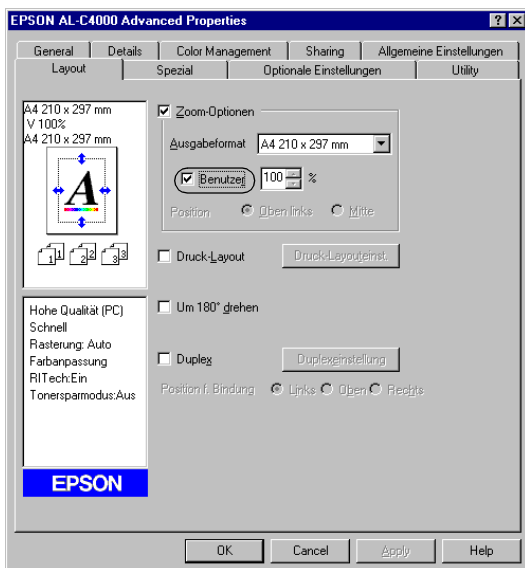
1. Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zoom-Optionen.



3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus der Dropdown-Liste Ausgabeformat aus. Beim Drucken wird die Seitengröße an das gewählte Format angepasst.
4. Aktivieren Sie für die Einstellung Position das Optionsfeld Oben links (zum Drucken des reduzierten Seitenabbildes in der linken oberen Ecke des Papiers) oder das Optionsfeld Mitte (zum zentrierten Drucken des reduzierten Seitenabbildes).
5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

So skalieren Sie Seiten mit einem bestimmten Prozentsatz:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zoom-Optionen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Benutzer.



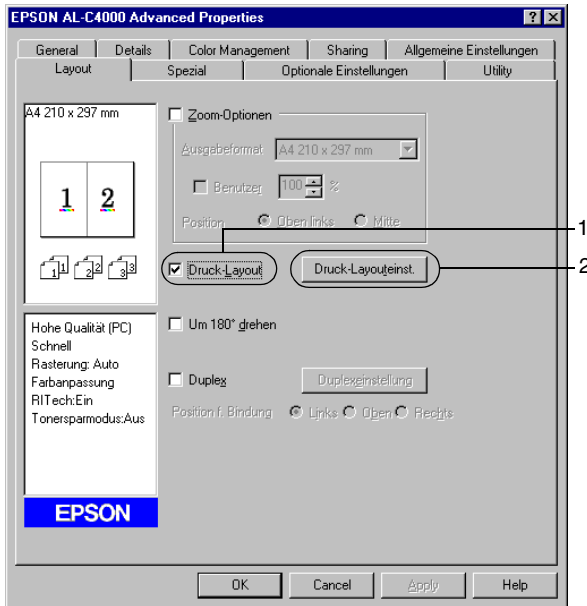
4. Geben Sie im Feld einen Prozentsatz für die Vergrößerung ein, und klicken Sie dann auf OK. Der Prozentsatz kann zwischen 50% und 200% in Schritten von 1% festgelegt werden.

Wählen Sie bei Bedarf das Papierformat für den Ausdruck aus der Dropdown-Liste Ausgabeformat aus.

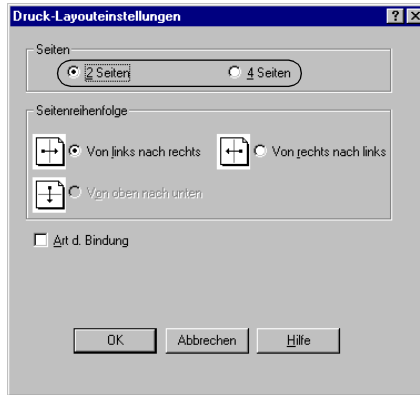
Ändern des Druck-Layouts

Sie können mithilfe des Layout-Drucks entweder zwei oder vier Seiten auf einer Seite drucken und die Reihenfolge für den Druck festlegen. Dabei wird jede der Seiten automatisch auf die angegebene Papiergröße angepasst. Sie können Dokumente auch wahlweise mit einem Rahmen ausdrucken.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Druck-Layout, und klicken Sie auf Druck-Layouteinstellungen. Das Dialogfeld Druck-Layouteinstellungen wird angezeigt:



3. Wählen Sie die Anzahl der Seiten aus, die Sie auf einem Blatt Papier drucken möchten.



4. Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der die Seiten auf jedes Blatt gedruckt werden sollen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Art d. Bindung, wenn die ausgedruckten Seiten mit einem Rahmen versehen werden sollen.

Hinweis:

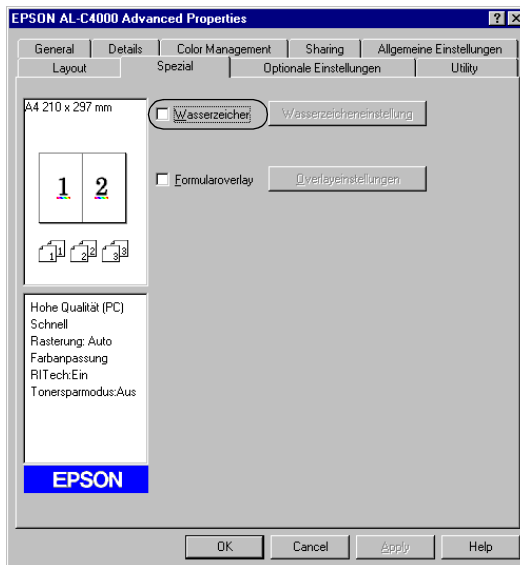
Die Auswahlmöglichkeiten für die Seitenreihenfolge hängen von der Anzahl der oben ausgewählten Seiten und der in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen gewählten Ausrichtung des Papiers (Hoch- oder Querformat) ab.

5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld Druck-Layouteinstellungen zu schließen.
6. Klicken Sie im Menü Layout auf die Schaltfläche **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Verwenden eines Wasserzeichens

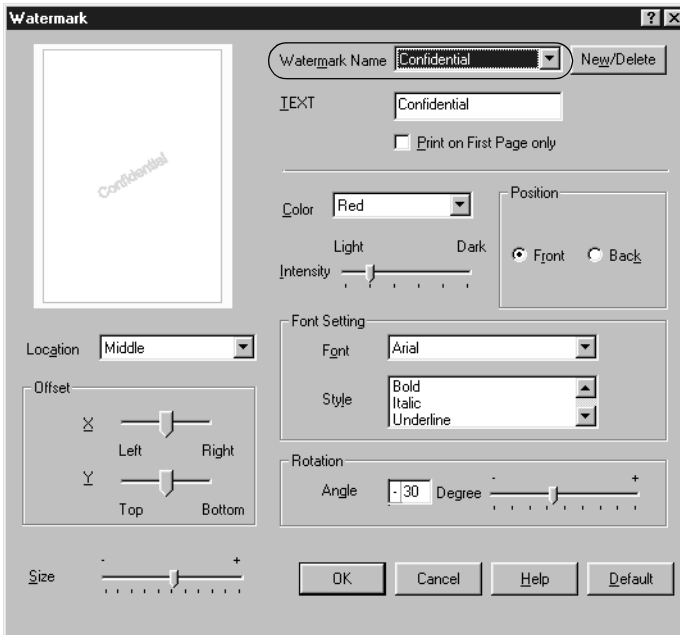
Gehen Sie folgendermaßen vor, um in Ihrem Dokument ein Wasserzeichen zu verwenden. Im Dialogfeld Wasserzeichen können Sie aus einer Liste mit vordefinierten Wasserzeichen auswählen oder mittels Text oder Bitmap-Grafik (.BMP-Datei) ein neues Wasserzeichen erstellen. Außerdem können Sie im Dialogfeld Wasserzeichen eine Vielzahl von Einstellungen für Wasserzeichen vornehmen. Sie können beispielsweise Größe, Intensität und Position Ihres Wasserzeichens auswählen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Spezial.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen.



3. Klicken Sie auf Wasserzeicheneinstellung. Das Dialogfeld Wasserzeichen wird angezeigt.

4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Wasserzeichenname ein Wasserzeichen aus.



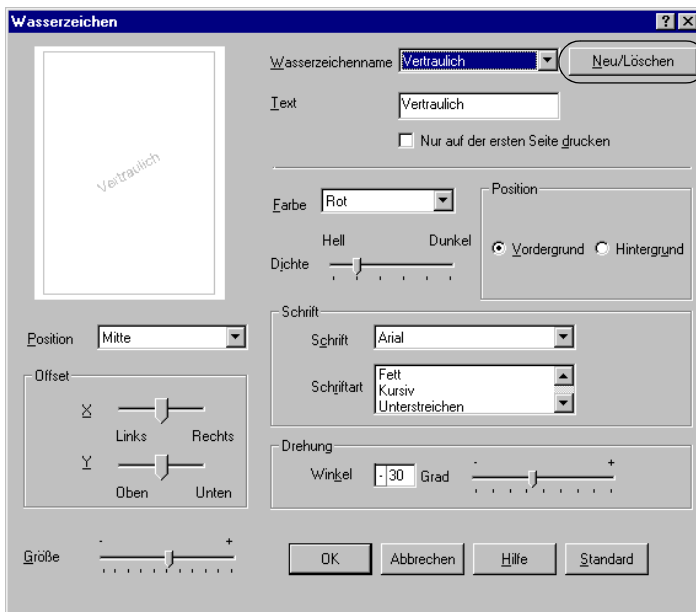
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Position die Position, an der Sie das Wasserzeichen auf der Seite drucken möchten.
6. Passen Sie die horizontale oder die vertikale Offset-Position an.
7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Farbe eine Farbe aus.
8. Verwenden Sie den Schieberegler Intensität, um die Intensität des Wasserzeichens anzupassen.
9. Passen Sie die Größe des Wasserzeichens mit dem Schieberegler Größe an.
10. Wählen Sie für die Einstellung Position eine der Optionen Vordergrund (um das Wasserzeichen im Vordergrund des Dokuments zu drucken) oder Hintergrund (um das Wasserzeichen im Hintergrund des Dokuments zu drucken).

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Erstellen eines neuen Wasserzeichens

Zum Erstellen eines neuen Wasserzeichens gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Spezial.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen.
3. Klicken Sie auf Wasserzeicheneinstellung. Das Dialogfeld Wasserzeichen wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf Neu/Löschen. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Wasserzeichen wird angezeigt.



5. Aktivieren Sie eines der Optionsfelder **Text** oder **BMP**, und geben Sie im Feld **Name** eine Bezeichnung für das neue Wasserzeichen ein.



Hinweis:

*Dieses Fenster wird angezeigt, wenn Sie das Optionsfeld **Text** aktivieren.*

6. Bei Auswahl von **Text** geben Sie den Text für das Wasserzeichen in das Feld **Text** ein. Wenn Sie **BMP** auswählen, klicken Sie auf **Suchen**, wählen die gewünschte BMP-Datei aus und klicken dann auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Speichern**. Ihr Wasserzeichen wird im Listenfeld angezeigt.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die neuen Wasserzeicheneinstellungen zu registrieren.

Hinweis:

Sie können bis zu 10 Wasserzeichen registrieren.

Verwenden eines Overlays

Im Dialogfeld Overlayeinstellungen können Sie Standardformulare oder -vorlagen vorbereiten, die Sie beim Drucken von anderen Dokumenten als Overlays verwenden können. Diese Funktion ist zum Erstellen von Geschäftsbriefköpfen oder Rechnungen hilfreich.

Hinweis:

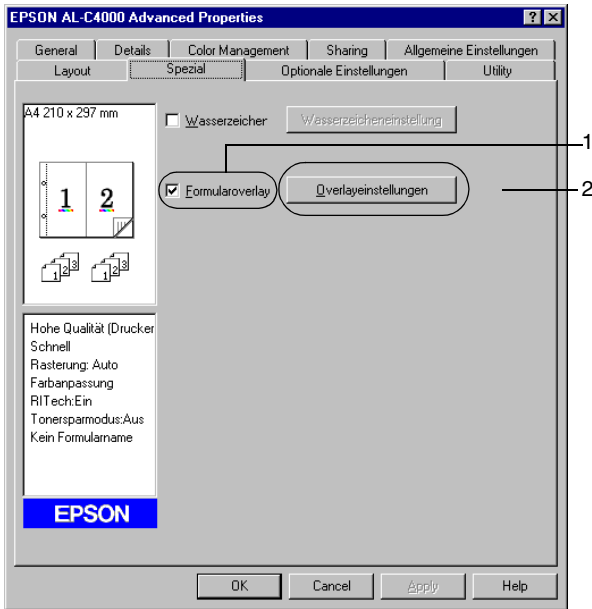
Die Overlayfunktion steht nur zur Verfügung, wenn im Dialogfeld Weitere Einstellungen der Druckmodus Hohe Qualität (Drucker) ausgewählt wurde.

Erstellen eines Overlays

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Formularoverlay-Datei zu erstellen und zu speichern.

1. Öffnen Sie Ihre Anwendung, und erstellen Sie die Datei, die Sie als Overlay verwenden möchten.
2. Wenn die Datei zum Speichern als Overlay bereit ist, wählen Sie in Ihrer Anwendung im Menü Datei die Option Drucken oder Druckereinrichtung. Klicken Sie anschließend je nach der in Ihrer Anwendung angezeigten Option auf Drucker, Setup, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Spezial.

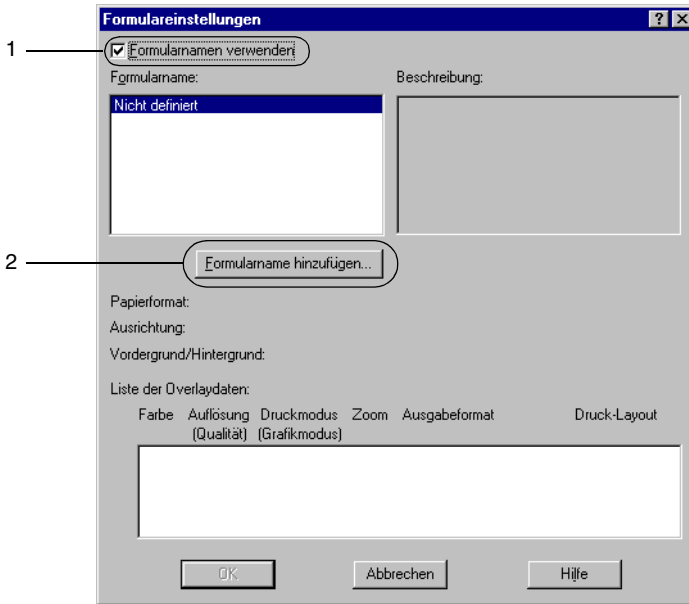
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularoverlay, und klicken Sie auf Overlayeinstellungen, um das Dialogfeld Overlayeinstellungen zu öffnen.



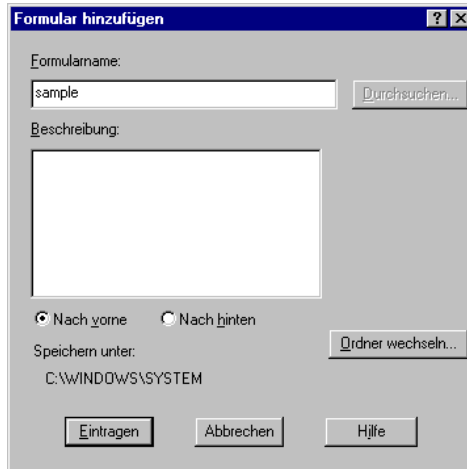
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Overlaydaten erstellen** und danach auf **Einstellungen**. Das Dialogfeld Formular-Einstellungen wird angezeigt.



6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularname verwenden. Klicken Sie dann auf Formularname hinzufügen. Das Dialogfeld Formular hinzufügen wird angezeigt.



7. Geben Sie im Dialogfeld Formular hinzufügen den Formularnamen in das Feld Formularname sowie eine zugehörige Beschreibung in das Feld Beschreibung ein.

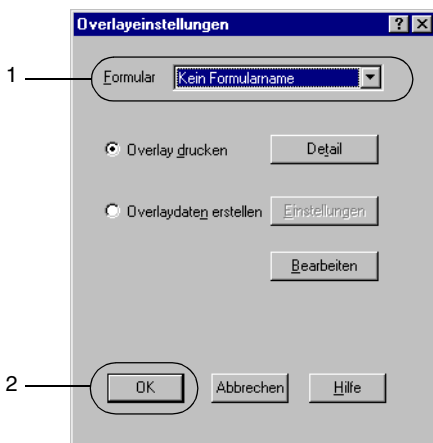


8. Aktivieren Sie eines der Optionsfelder Nach vorne oder Nach hinten, um anzugeben, ob die Overlaydaten im Vordergrund oder im Hintergrund des Dokuments gedruckt werden sollen.
9. Klicken Sie im Dialogfeld Formular hinzufügen auf Eintragen.
10. Klicken Sie im Dialogfeld Formulareinstellungen auf OK.
11. Klicken Sie im Dialogfeld Overlayeinstellungen auf OK.
12. Drucken Sie die als Overlaydaten gespeicherte Datei. Sie können einen beliebigen Dateityp als Overlay speichern. Die Overlaydaten wurden hiermit erstellt.

Drucken mit einem Overlay

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument mit Overlaydaten zu drucken.

1. Öffnen Sie die Datei, die mit Overlaydaten gedruckt werden soll.
2. Rufen Sie in der Anwendung den Druckertreiber auf. Öffnen Sie dazu das Menü Datei, und wählen Sie Drucken oder Druckereinrichtung. Klicken Sie anschließend je nach der in Ihrer Anwendung angezeigten Option auf Drucker, Setup, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Spezial.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularoverlay, und klicken Sie auf Overlayeinstellungen, um das Dialogfeld Overlayeinstellungen zu öffnen.
5. Wählen Sie im Dialogfeld Overlayeinstellungen das Formular aus der Dropdown-Liste Formular aus, und klicken Sie dann auf OK.



6. Klicken Sie auf OK, um die Daten zu drucken.

Overlaydaten mit verschiedenen Druckereinstellungen

Die Overlaydaten werden mit den aktuellen Druckereinstellungen (wie z. B. einer Auflösung von 600 dpi) erstellt. Wenn Sie dasselbe Overlay mit unterschiedlichen Druckereinstellungen (beispielsweise 300 dpi) erstellen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Rufen Sie den Druckertreiber erneut auf (siehe Erläuterungen in Schritt 2 unter „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 63).
2. Nehmen Sie die Druckereinstellungen vor, und beenden Sie den Druckertreiber.
3. Senden Sie dieselben Anwendungsdaten wie in Schritt 12 unter „Erstellen eines Overlays“ auf Seite 63 an den Drucker.

Diese Einstellung ist nur für Daten von Formularnamen verfügbar.

Verwenden von HDD-Formularoverlays

Diese Funktion ermöglicht ein schnelleres Drucken mit Formular-Overlaydaten. Windows-Benutzer können die Formulardaten verwenden, die auf der im Drucker installierten optionalen Festplatte gespeichert wurden. Jedoch können lediglich Administratoren die Formulardaten auf der Festplatte speichern oder löschen. Sie können diese Funktion über das Dialogfeld Formularauswahl im Druckertreiber aufrufen.

Hinweis:

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers die Einstellung Farbe auf **Schwarz** gesetzt wurde.*
- Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert wurde.*
- Zur Verwendung dieser Funktion geben Sie den registrierten Formularnamen ein, nachdem Sie auf Liste drücken geklickt haben.*

- ❑ *Wenn die Einstellungen für Auflösung, Papierformat oder Ausrichtung des Dokuments von Ihren Formularoverlay-Daten abweichen, können Sie das Dokument nicht mit den Formularoverlay-Daten drucken.*
- ❑ *Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Auflösung auf 1200 dpi gesetzt wurde.*
- ❑ *Die Funktion steht im Modus ESC/Page Color zur Verfügung.*

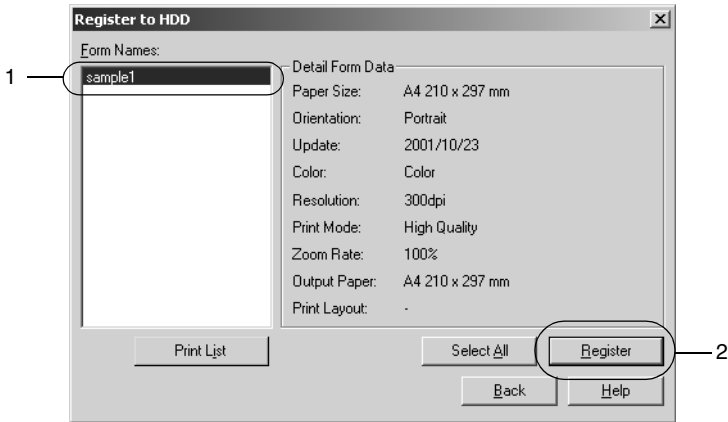
Registrieren der Formular-Overlaydaten auf dem Festplattenlaufwerk

Die Formularoverlay-Daten können nur von einem Netzwerkadministrator, der eines der Betriebssysteme Windows XP, 2000 oder NT 4.0 verwendet, auf der optionalen Festplatte registriert werden. Zum Registrieren gehen Sie folgendermaßen vor:

Hinweis:

- ❑ *Diese Liste beinhaltet nur Namen von Formularen, die registriert werden können.*
 - ❑ *Formularnamen, die andere Zeichen als Buchstaben und Zahlen enthalten, werden nicht in der Liste der Formularnamen angezeigt.*
 - ❑ *Einfarbige Formular-Overlaydaten, die auf einem Monochromdrucker oder einem Drucker im Schwarzdruck-Modus erstellt wurden, werden nicht angezeigt.*
1. Bereiten Sie die zu registrierenden Formular-Overlaydaten auf dem lokalen Festplattenlaufwerk des Computers vor.
 2. Melden Sie sich unter Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator an.
 3. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Drucker**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol für **EPSON AL-C4000 Advanced**, und wählen Sie **Eigenschaften**.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf **Eintragen**. Das Dialogfeld **Auf Festplatte speichern** wird angezeigt.
6. Wählen Sie aus der Liste der Formularnamen den Namen der Overlaydaten aus, und klicken Sie auf **Eintragen**.



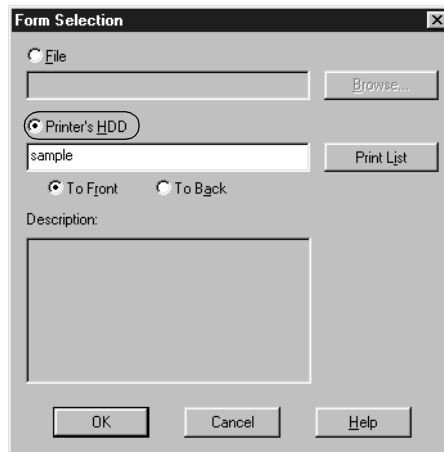
7. Wenn Sie eine Liste mit den Formulardaten an die Clients übermitteln, klicken Sie auf **Liste drucken**, um einen Ausdruck zu erhalten.
8. Klicken Sie auf **Zurück**, um das Dialogfeld **Auf Festplatte speichern** zu schließen.

Drucken mit einem HDD-Formularoverlay

Alle Windows-Benutzer können die auf der optionalen Festplatte registrierten Formulardaten verwenden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument mit Festplatten-Formulardaten zu drucken.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Spezial**.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Formularoverlay, und klicken Sie auf **Overlayeinstellungen**, um das Dialogfeld Overlayeinstellungen zu öffnen.
3. Klicken Sie auf **Details**. Das Dialogfeld Formularauswahl wird angezeigt.
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Festplatte des Druckers**, und geben Sie dann den registrierten Formularnamen ein. Wenn Sie eine Liste mit den registrierten Formulardaten benötigen, klicken Sie auf **Liste drucken**, um einen Ausdruck zu erstellen, und überprüfen Sie den Formularnamen.



5. Wählen Sie **Nach hinten** oder **Nach vorne**, um die Formulardaten im Vordergrund oder im Hintergrund des Dokuments zu drucken.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Daten zu drucken.

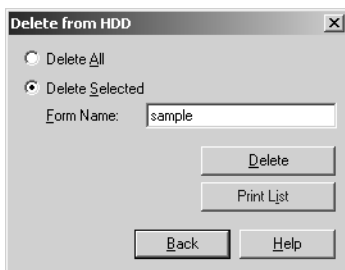
Löschen der Formular-Overlaydaten vom Festplattenlaufwerk

Die Formularoverlay-Daten können nur von einem Netzwerkadministrator, der eines der Betriebssysteme Windows XP, 2000 oder NT 4.0 verwendet, auf der optionalen Festplatte bearbeitet oder gelöscht werden. Zum Löschen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Melden Sie sich unter Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator an.
2. Um auf den Druckertreiber von Windows aus zuzugreifen, klicken Sie auf **Start**, bewegen den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol für **EPSON AL-C4000 Advanced**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Löschen**. Das Dialogfeld **Von Festplatte löschen** wird angezeigt.
5. Wenn Sie alle Formulardaten löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle löschen** und danach auf **Löschen**. Wenn Sie nur bestimmte Daten löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl löschen**, geben im Feld **Formularname** den Formularnamen ein und klicken dann auf **Löschen**.

Hinweis:

Wenn Sie eine Liste mit den registrierten Formulardaten benötigen, klicken Sie auf **Liste drucken**, um einen Ausdruck zu erstellen, und überprüfen Sie den Formularnamen.



6. Klicken Sie auf Zurück.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld zu schließen.

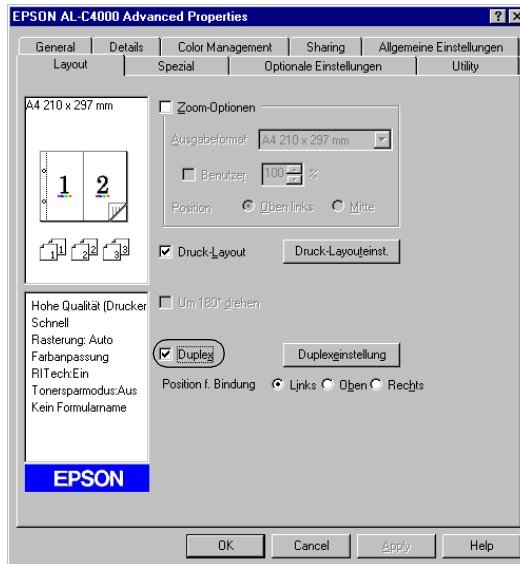
Drucken mit der Duplexeinheit

Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Beim Drucken für die Bindung muss gegebenenfalls der Bundsteg angegeben werden, um die gewünschte Seitenreihenfolge zu gewährleisten.

Als Partner im ENERGY STAR[®]-Programm empfiehlt EPSON die Verwendung der doppelseitigen Druckfunktion. Weitere Informationen über das ENERGY STAR[®]-Programm finden Sie unter ENERGY STAR[®]-Kompatibilität.

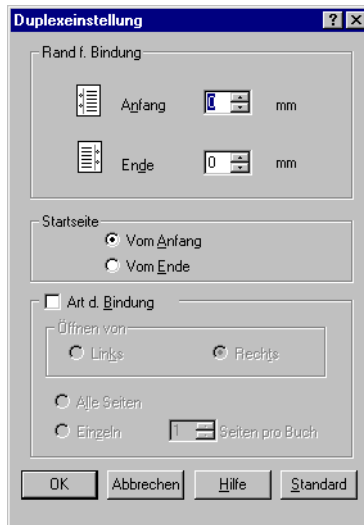
1. Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Duplex.



3. Aktivieren Sie als Position für die Bindung eines der Optionsfelder Links, Oben oder Rechts.
4. Klicken Sie auf Duplexeinstellung, um das Dialogfeld Duplexeinstellung zu öffnen.

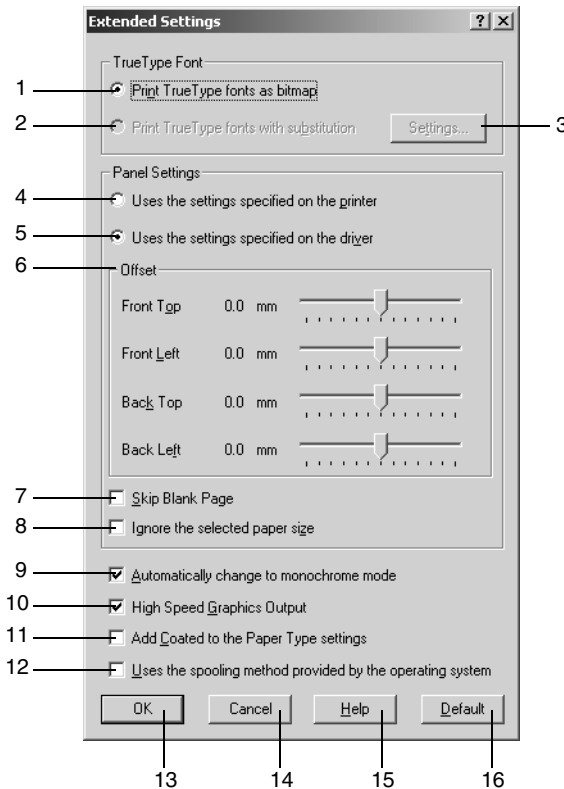
5. Legen Sie den Bundsteg für die Vorder- und Rückseiten des Papiers fest.



6. Geben Sie an, ob die Vorder- oder die Rückseite des Papiers als Startseite bedruckt werden soll.
7. Wenn der Ausdruck nachträglich als Buch gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Art d. Bindung**, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor. Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld Duplexeinstellung zu schließen.
9. Klicken Sie in der Registerkarte Layout auf die Schaltfläche **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Vornehmen von erweiterten Einstellungen

Sie können detaillierte Einstellungen, beispielsweise zu Schriftart oder Offset, im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen vornehmen. Zum Öffnen des Dialogfelds klicken Sie in der Registerkarte Optionale Einstellungen auf Erweiterte Einstellungen.



Hinweis:

Dieses Fenster bezieht sich auf Windows 2000. Die Einstellungen hängen vom verwendeten Betriebssystem ab.

1. Optionsfeld TrueType-Schriften als Bitmap drucken: Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die True Type-Schriften, die im Dokument nicht durch Geräteschriftarten ersetzt werden, als Bitmap zu drucken.
2. Optionsfeld TrueType-Schriften mit Ersetzung drucken: Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die True Type-Schriftarten im Dokument als Geräteschriftarten zu drucken. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Druckmodus im Dialogfeld Weitere Einstellungen auf Monitor oder Hohe Qualität (PC) gesetzt wurde. Weitere Informationen über die Druckmoduseinstellung finden Sie unter „Anpassen von Druckeinstellungen“ auf Seite 51.
3. Schaltfläche Einstellungen: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld Schriftersetzung geöffnet. Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn das Optionsfeld TrueType-Schriften mit Ersetzung drucken aktiviert wurde.
4. Optionsfeld Verwendet die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen: Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, wenn Sie die Einstellungen für Offset, Leere Seite überspringen und Ausgewähltes Papierformat ignorieren am Bedienfeld verwenden möchten.

- | | |
|---|--|
| 5. Optionsfeld
Verwendet die im
Druckertreiber
vorgenommenen
Einstellungen: | Wählen Sie diese Schaltfläche, wenn Sie die Einstellungen für Offset, Leere Seite überspringen und Ausgewähltes Papierformat ignorieren des Druckertreibers verwenden möchten. |
| 6. Offset: | Nimmt Feinabstimmungen der Datendruckposition auf der Vorder- und der Rückseite einer Seite in Schritten von einem Millimeter vor. |
| 7. Kontrollkästchen
Leers. Übersp.: | Durch diese Funktion haben Sie die Möglichkeit leere Seiten zu überspringen. |
| 8. Kontrollkästchen
Ausgewähltes
Papierformat
ignorieren: | Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, verwendet der Drucker das eingelegte Papier, ohne dabei die Papiergröße zu beachten. |
| 9. Kontrollkästchen
Automatischer
Wechsel zum Modus
Monochrom: | Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, analysiert der Drucker die Druckdaten und wechselt automatisch in den Monochrom-Modus, wenn die Druckdaten schwarzweiß sind. |
| 10. Kontrollkästchen
Schnelle
Grafikausgabe: | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Druckgeschwindigkeit von Grafiken zu optimieren, die aus Strichzeichnungen, wie beispielsweise überlagerten Kreisen und Quadraten bestehen. |
| | Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Grafiken nicht ordnungsgemäß ausgedruckt werden. |

- | | |
|---|--|
| 11. Kontrollkästchen
Beschichtet zu den
Papiertypeneinstellungen
hinzufügen: | Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen in der Liste Papiertyp die Option Beschichtet angezeigt und steht zur Verfügung. |
| 12. Kontrollkästchen
Spool-Methode des
Betriebssystems
verwenden: | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Spool-Funktion für Windows XP, 2000 und NT 4.0 zu aktivieren. |
| 13. Schaltfläche OK: | Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Einstellungen gespeichert, und das Dialogfeld oder der Druckertreiber wird geschlossen. |
| 14. Schaltfläche
Abbrechen: | Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld oder der Druckertreiber geschlossen, ohne die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen. |
| 15. Schaltfläche Hilfe: | Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen Sie die Online-Hilfe. |
| 16. Schaltfläche Standard: | Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die ursprünglichen Einstellungen des Treibers wieder hergestellt. |

Verwenden der Funktion Auftrag speichern

Mithilfe der Funktion Auftrag speichern können Sie Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers speichern und später direkt über das Bedienfeld des Druckers drucken. Folgen Sie den Anweisungen dieses Abschnitts, um die Funktion Auftrag speichern zu verwenden.

Hinweis:

Für die Funktion Job-Reservierung ist die Installation eines optionalen Festplattenlaufwerks im Drucker erforderlich. Prüfen Sie vor dem Verwenden dieser Funktion, ob das Laufwerk ordnungsgemäß vom Druckertreiber erkannt wird.

In der folgenden Tabelle werden die Optionen der Funktion Auftrag speichern aufgeführt. Die einzelnen Optionen werden später in diesem Abschnitt genauer beschrieben.

Funktion Auftrag speichern	Beschreibung
Auftrag erneut drucken	Mit dieser Option wird der Druckauftrag sofort durchgeführt und gespeichert, um den Druck später erneut durchführen zu können.
Auftrag überprüfen	Mit dieser Option wird ein Dokument einmal gedruckt, um den Inhalt zu überprüfen, bevor mehrere Exemplare gedruckt werden.
Gespeicherter Auftrag	Mit dieser Option können Sie den Druckauftrag speichern, ohne ihn sofort zu drucken.
Vertraulicher Auftrag	Mit dieser Option können Sie dem Druckauftrag ein Kennwort zuweisen und ihn speichern.

Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge werden unterschiedlich verarbeitet. Dies hängt von der Option Job-Reservierung ab. In den folgenden Tabellen erhalten Sie hierzu detaillierte Informationen.

Funktion Auftrag speichern	Maximale Anzahl der Aufträge	Bei Überschreitung des Maximums	Bei Überschreitung der Laufwerkskapazität
Auftrag erneut drucken + Auftrag überprüfen	64 (maximal)	Ältesten Auftrag automatisch durch neuesten ersetzen	Ältesten Auftrag automatisch durch neuesten ersetzen
Gespeicherter Auftrag	64	Alte Aufträge manuell löschen	Alte Aufträge manuell löschen
Vertraulicher Auftrag	64		

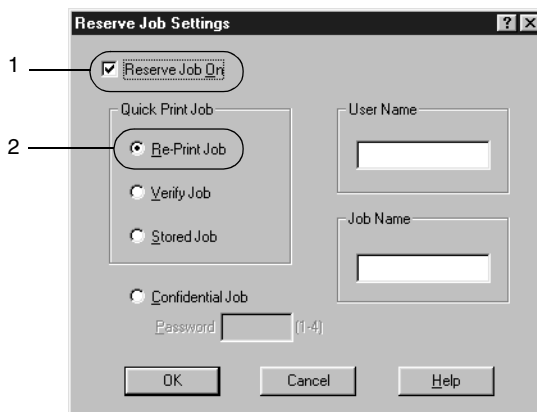
Funktion Auftrag speichern	Nach dem Druckvorgang	Nach dem Ausschalten des Druckers oder der Verwendung von Alles zurücksetzen
Auftrag erneut drucken	Daten auf der Festplatte behalten	Daten werden gelöscht
Auftrag überprüfen		
Gespeicherter Auftrag		Daten auf der Festplatte behalten
Vertraulicher Auftrag	Daten werden gelöscht	Daten werden gelöscht

Auftrag erneut drucken

Mit der Option Auftrag erneut drucken können Sie einen laufenden Druckauftrag speichern, so dass Sie diesen zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld des Druckers erneut ausführen können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Option Auftrag erneut drucken zu verwenden.

1. Aktivieren Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Im Drucker sortieren, und nehmen Sie die Einstellungen des Druckertreibers für das Dokument vor.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen und anschließend auf Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen. Das Dialogfeld Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein und das Optionsfeld Auftrag erneut drucken.



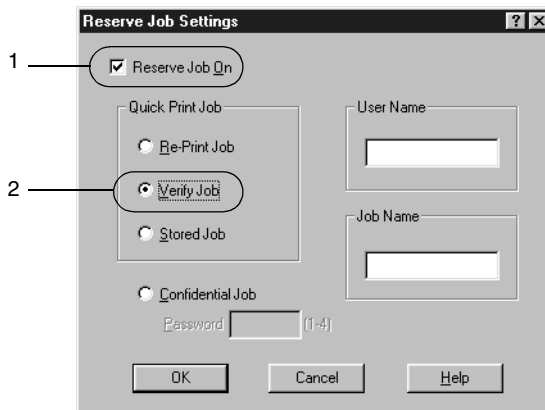
4. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
5. Klicken Sie auf OK. Der Drucker druckt das Dokument und speichert die Daten des Druckauftrags auf dem Festplattenlaufwerk. Informationen zum erneuten Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Drucken und Löschen von Daten der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 179.

Auftrag überprüfen

Mit der Option Auftrag überprüfen können Sie ein Dokument einmal ausdrucken, um den Inhalt des Ausdrucks zu überprüfen, bevor Sie mehrere Exemplare des Dokuments drucken.

Zum Arbeiten mit der Option Auftrag überprüfen gehen Sie wie folgt vor.

1. Aktivieren Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Im Drucker sortieren. Legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest, und nehmen Sie alle anderen erforderlichen Einstellungen des Druckertreibers vor.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen und anschließend auf Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen. Das Dialogfeld Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein, und klicken Sie auf Auftrag überprüfen.



4. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
5. Klicken Sie auf OK. Der Drucker druckt ein Exemplar des Dokuments und speichert die Druckdaten mit den Informationen zur Anzahl der verbleibenden Exemplare auf dem Festplattenlaufwerk. Nachdem Sie sich den Ausdruck angesehen haben, können Sie die übrigen Exemplare drucken oder diese Daten über das Bedienfeld des Druckers löschen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Drucken und Löschen von Daten der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 179.

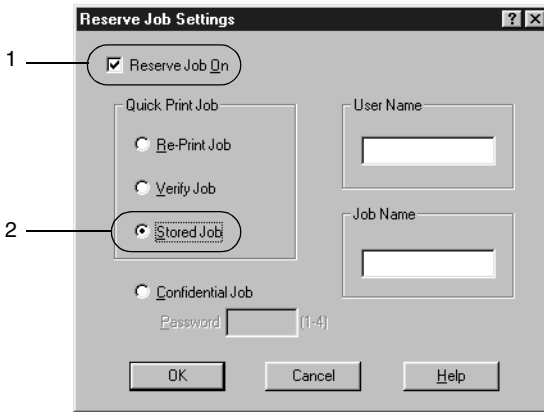
Gespeicherter Auftrag

Die Option Gespeicherter Auftrag ist zum Speichern von Dokumenten sinnvoll, die Sie regelmäßig drucken, wie beispielsweise Rechnungen. Die gespeicherten Daten verbleiben dabei auf dem Festplattenlaufwerk, auch wenn Sie den Drucker ausschalten oder die Funktion Alles zurücksetzen verwenden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druckdaten mithilfe der Option Gespeicherter Auftrag zu speichern.

1. Aktivieren Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Im Drucker sortieren, und stellen Sie die Einstellungen des Druckertreibers für das Dokument ein.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen und anschließend auf Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen. Das Dialogfeld Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen wird angezeigt.

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein und das Optionsfeld Gespeicherter Auftrag.



4. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
5. Klicken Sie auf OK. Der Drucker speichert die Druckdaten auf dem Festplattenlaufwerk. Informationen zum Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Drucken und Löschen von Daten der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 179.

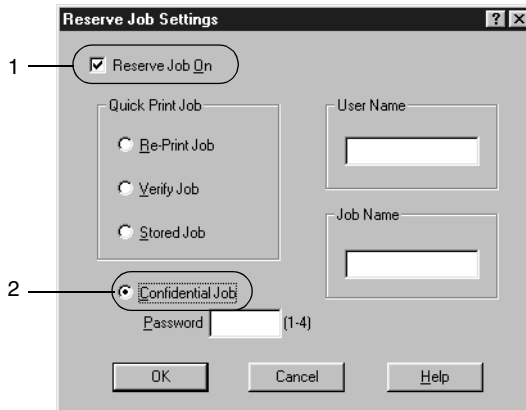
Vertraulicher Auftrag

Mit der Option Vertraulicher Auftrag können Sie den auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Druckaufträgen Kennwörter zuweisen.

Zum Speichern von Druckdaten mit der Option Vertraulicher Auftrag gehen Sie wie folgt vor.

1. Aktivieren Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen Im Drucker sortieren, und stellen Sie die Einstellungen des Druckertreibers für das Dokument ein.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen** und anschließend auf **Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen**. Das Dialogfeld **Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen** wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auftrag speichern Ein** und das Optionsfeld **Vertraulicher Auftrag**.



4. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
5. Legen Sie das Kennwort für den Auftrag durch Eingabe einer 4-stelligen Zahl im Textfeld **Kennwort** fest.

Hinweis:

- ❑ *Kennwörter müssen immer aus vier Stellen bestehen.*
- ❑ *Lediglich die Ziffern 1 bis 4 können für Kennwörter verwendet werden.*
- ❑ *Bewahren Sie Kennwörter an einem sicheren Ort auf. Sie müssen zum Drucken eines vertraulichen Auftrags das korrekte Kennwort eingeben.*

6. Klicken Sie auf OK. Der Drucker speichert den Druckauftrag auf dem Festplattenlaufwerk. Informationen zum Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Drucken und Löschen von Daten der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 179.

Überwachen des Druckers mithilfe von EPSON Status Monitor 3

Informationen zu EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 ist ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen zum Druckerstatus liefert. Es zeigt z. B. Informationen zur verbleibenden Tonermenge oder zur Lebensdauer des Photoleiters an. Wenn ein Druckfehler auftritt, zeigt EPSON Status Monitor 3 eine Meldung an, die den Fehler beschreibt. Sie können EPSON Status Monitor 3 aus dem Druckertreiber heraus aufrufen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt.

Hinweis für Benutzer von Windows XP:

Gemeinsam genutzte LPR-Verbindungen in Windows XP und gemeinsam genutzte Standard-TCP/IP-Verbindungen in Windows XP mit Windows 6-Clients unterstützen die Funktion Auftragsverwaltung nicht.

Lesen Sie die README-Datei zum Druckertreiber, bevor Sie das Utility EPSON Status Monitor 3 verwenden. Diese Datei enthält die neuesten Informationen zum Druckertreiber und zum Utility EPSON Status Monitor 3.

Installation von EPSON Status Monitor 3

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor 3 zu installieren:

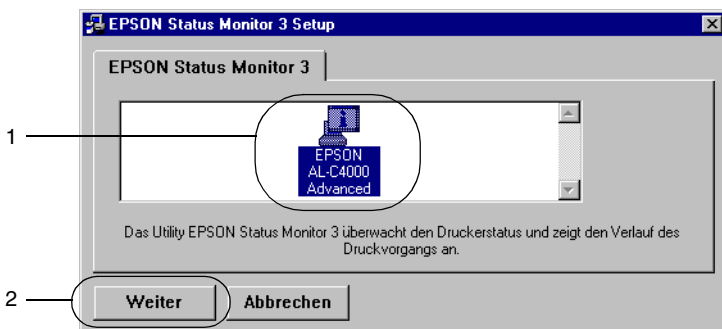
1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Fenster zum Installieren des Programms sieht wie folgt aus:



Sollte es nicht angezeigt werden, doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**. Klicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, und wählen Sie dann im Menü **Datei** den Befehl **Öffnen**. Doppelklicken Sie anschließend auf **Epsetup.exe**.

2. Doppelklicken Sie im Installationsfenster auf **Install EPSON Status Monitor 3**. Wahlweise können Sie das **Utility** installieren, indem Sie **Install EPSON Status Monitor 3** auswählen und dann in der rechten oberen Ecke auf den **Pfeil** klicken.

3. Prüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld das Symbol Ihres Druckers ausgewählt ist, und klicken Sie auf OK. Dadurch wird das Utility automatisch installiert.



4. Klicken Sie auf OK, wenn die Installation abgeschlossen ist.

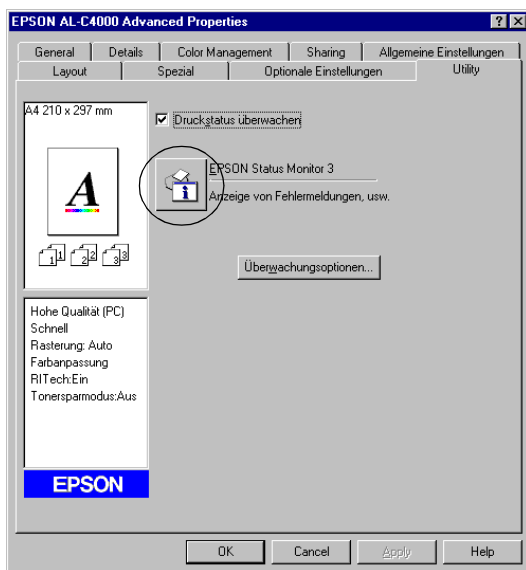
Aufrufen von EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 überwacht den Drucker während des Druckvorgangs und bei geöffnetem Dialogfeld EPSON Status Monitor 3.

Sie können EPSON Status Monitor 3 direkt aus einem beliebigen Programm heraus oder über Ihr Windows-Betriebssystem aufrufen.

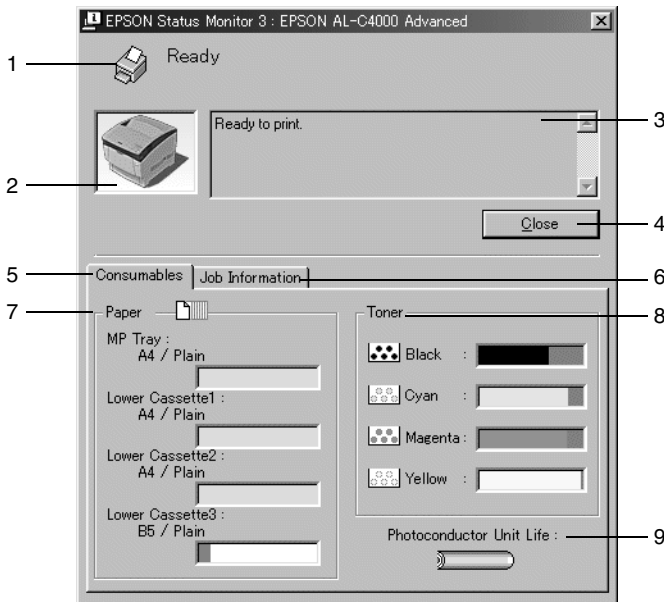
- Um EPSON Status Monitor 3 aus Ihrer Anwendung heraus aufzurufen, wählen Sie im Menü Datei die Option Drucken oder Seite einrichten aus. In manchen Fällen müssen Sie auch auf Einrichten, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken. Klicken Sie dann auf die Registerkarte Utility und anschließend auf das Symbol EPSON Status Monitor 3, um EPSON Status Monitor 3 zu starten.

- Um auf EPSON Status Monitor 3 von Windows aus zuzugreifen, klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON AL-C4000 Advanced** und anschließend auf **Eigenschaften** (Windows Me/95/98) bzw. **Druckeinstellungen** (Windows XP und 2000) oder **Standardeinstellungen für Dokument** (Windows NT 4.0). Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Utility** und anschließend auf das Symbol **EPSON Status Monitor 3**, um EPSON Status Monitor 3 zu starten.



Informationen zum Druckerstatus

Im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 erhalten Sie Informationen zum Druckerstatus und zu den Verbrauchsmaterialien.



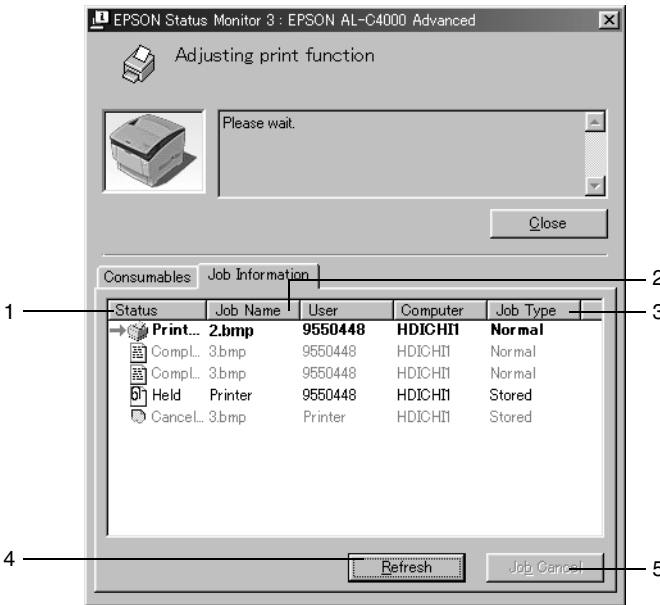
1. **Symbol/Meldung:** Anhand des Symbols und der Meldung können Sie den Druckerstatus ablesen.
2. **Druckerabbildung:** In der Druckerabbildung oben links wird der Druckerstatus grafisch dargestellt.
3. **Textfeld:** Im Textfeld neben der Druckerabbildung wird der Druckerstatus angezeigt. Bei Auftreten eines Problems wird ein Lösungsweg vorgeschlagen.

- | | | |
|----|--|---|
| 4. | Schaltfläche
Schließen: | Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen. |
| 5. | Registerkarte
Verbrauchs-
materialien: | Durch Klicken auf diese Registerkarte wird der Status von Verbrauchsmaterialien, wie z. B. Menge des Papiers oder der verbleibende Toner angezeigt. |
| 6. | Registerkarte
Auftrags-
informationen: | Wenn Sie auf diese Registerkarte klicken, werden Informationen zum Druckauftrag angezeigt. Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn im Dialogfeld Überwachungsoptionen das Kontrollkästchen Auftragsinformationen anzeigen aktiviert wurde. |
| 7. | Papier: | Zeigt das Papierformat, den Papiertyp und die ungefähr verbleibende Papiermenge in der Papierzufuhr an. Informationen über die optionalen Zusatzpapiermagazine werden nur angezeigt, wenn diese Option installiert wurde. |
| 8. | Toner: | Zeigt die verbleibende Tonermenge an. Bei niedrigem Tonerstand (10 % oder weniger) blinkt das Tonersymbol. |
| 9. | Photoleiter: | Zeigt die restliche Lebensdauer des Photoleiters an. |

Verwenden der Funktion Auftragsverwaltung

Sie können im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 in der Registerkarte Auftragsinformationen Informationen über die Druckaufträge abrufen.

Zum Anzeigen der Registerkarte Auftragsinformationen aktivieren Sie im Dialogfeld Überwachungsoptionen das Kontrollkästchen Auftragsinformationen anzeigen. Klicken Sie dann im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 auf die Registerkarte Auftragsinformationen.



1. Status: Wartezu- Der Druckauftrag, der sich in der
 stand: Druckwarteschlange befindet.

 Wird gedruckt: Der Druckauftrag, der gerade
 gedruckt wird.

- Abgeschlossen: Zeigt die Druckaufträge an, die bereits gedruckt wurden.
- Abgebrochen: Zeigt die Druckaufträge an, deren Druck abgebrochen wurde.
- Angehalten: Der Druckauftrag, der angehalten werden soll.
2. Auftragsname: Zeigt die Dateinamen für die Druckaufträge des Benutzers an. Die Druckaufträge anderer Benutzer werden als ----- angezeigt.
 3. Auftrags- typ: Zeigt den Auftragstyp an. Bei Verwendung der Funktion Job-Reservierung werden die Aufträge als Gespeichert, Überprüfen, Erneut drucken und Vertraulich angezeigt. Informationen über die Funktion Job-Reservierung finden Sie unter „Verwenden der Funktion Auftrag speichern“ auf Seite 81.
 4. Schaltfläche Aktualisieren: Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die Informationen in dieser Registerkarte aktualisiert.
 5. Schaltfläche Druckauftrag abbrechen: Wenn Sie einen Druckauftrag markieren und auf diese Schaltfläche klicken, wird der ausgewählte Druckauftrag abgebrochen.

Unterstützung von Verbindungen für die Funktion Auftragsverwaltung

Die Funktion Auftragsverwaltung steht zur Verfügung, wenn die folgenden Verbindungen verwendet werden:

- EPSON Net Direct Print TCP/IP-Verbindung (in Windows Me, 98, 95 und XP, 2000 oder NT 4.0)

- ❑ LPR-Verbindungen (in Windows XP, 2000 und NT 4.0)
- ❑ Standard-TCP/IP-Verbindungen (in Windows XP und 2000)
- ❑ Gemeinsam genutzte LPR-Verbindungen in Windows XP, 2000 und NT 4.0 sowie gemeinsam genutzte Standard-TCP/IP-Verbindungen in Windows XP und 2000 mit Clients von Windows XP, Me, 98, 95, 2000 und NT 4.0

Hinweis:

In den folgenden Fällen können Sie diese Funktion nicht verwenden:

- ❑ *Bei Verwendung einer optionalen Ethernet-Schnittstellenkarte, die die Funktion Auftragsverwaltung nicht unterstützt.*
- ❑ *Wenn die NetWare-Verbindungen die Funktion Auftragsverwaltung nicht unterstützen.*
- ❑ *Wenn die Druckaufträge von NetWare und NetBEUI im Menü Auftragsverwaltung als „Unbekannt“ angezeigt werden.*
- ❑ *Wenn das Benutzerkonto, das zum Anmelden bei einem Client verwendet wird, sich von dem Benutzerkonto unterscheidet, das für die Herstellung der Verbindung zum Server verwendet wird, steht die Funktion Auftragsverwaltung nicht zur Verfügung.*

Einstellung zur Benachrichtigung nach Beendigung des Drucks

Wenn das Kontrollkästchen Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen aktiviert wurde, kann die gleichnamige Funktion verwendet werden.

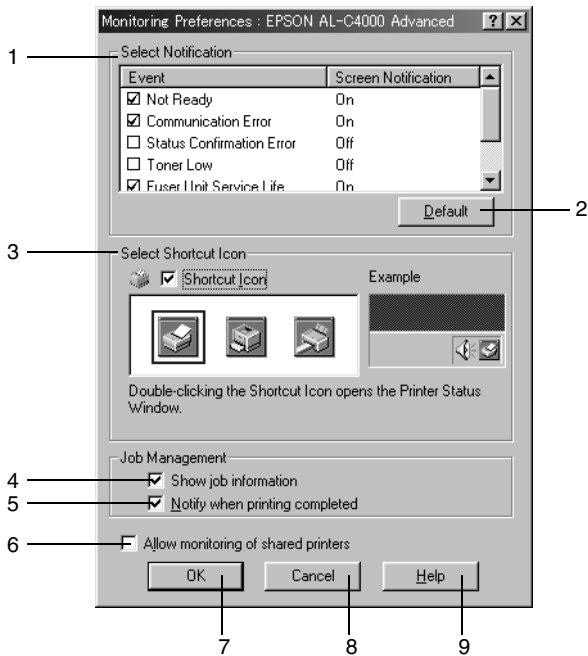
Um diese Funktion zu verwenden, klicken Sie im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 im Menü Auftragsinformationen in der Liste der Druckaufträge auf den entsprechenden Druckauftrag. Ist der Auftrag abgeschlossen, wird das Dialogfeld Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen angezeigt.

Hinweis:

Wenn Sie den Zielauftrag abgebrochen haben, wird das Dialogfeld Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen nicht angezeigt.

Festlegen von Überwachungsoptionen

Um spezielle Überwachungsoptionen einzustellen, klicken Sie in der Registerkarte Utility des Druckertreibers auf die Schaltfläche Überwachungsoptionen. Das Dialogfeld Überwachungsoptionen wird angezeigt.



In diesem Dialogfeld sind die folgenden Bedienelemente verfügbar:

1. Mitteilung auswählen: Verwenden Sie die Kontrollkästchen in diesem Auswahlbereich, um festzulegen, zu welchen Fehlerarten Meldungen angezeigt werden sollen.
2. Schaltfläche **Standard**: Stellt die Standardeinstellungen wieder her.
3. Shortcut-Symbol auswählen: Aktivieren Sie zur Verwendung des Shortcut-Symbols das Kontrollkästchen **Shortcut-Symbol**, und wählen Sie ein Symbol aus. Das ausgewählte Symbol wird rechts in der Task-Leiste angezeigt. Sobald das Shortcut-Symbol in der Task-Leiste angezeigt wird, können Sie darauf doppelklicken, um das Dialogfeld **EPSON Status Monitor 3** aufzurufen. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf das Shortcut-Symbol klicken und im Kontextmenü den Befehl **Überwachungsoptionen** auswählen, um das Dialogfeld **Überwachungsoptionen** aufzurufen, oder den Befehl **EPSON AL-C4000 Advanced** auswählen, um das Dialogfeld **EPSON Status Monitor 3** zu öffnen.
4. Auftragsinformationen anzeigen:* Zeigt im Fenster **EPSON Status Monitor 3** die Registerkarte **Auftragsinformationen** an.

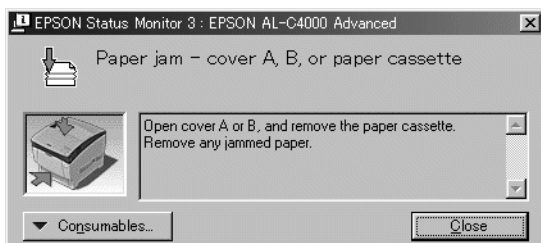
- | | | |
|----|---|---|
| 5. | Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen:* | Zeigt die Benachrichtigungsmeldung an, wenn Ihr Druckauftrag abgeschlossen ist. |
| 6. | Kontrollkästchen Freigegebene Windows-Drucker überwachen: | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen freigegebenen Drucker zu überwachen. Diese Einstellung muss auf dem Server vorgenommen werden. |
| 7. | Schaltfläche OK: | Speichert vorgenommene Änderungen. |
| 8. | Schaltfläche Abbrechen: | Macht vorgenommene Änderungen rückgängig. |
| 9. | Schaltfläche Hilfe: | Ruft die Online-Hilfe zum Dialogfeld Überwachungsoptionen auf. |

* Diese Kontrollkästchen werden bei der Bestätigung des Verbindungswegs zum Abrufen der Auftragsinformationen angezeigt.

Meldungsfenster

Das Meldungsfenster wird automatisch angezeigt, wenn ein Fehler auftritt. Im Meldungsfenster wird angezeigt, welche Fehlerart aufgetreten ist, und wie der Fehler möglicherweise behoben werden kann. Das Meldungsfenster wird automatisch geschlossen, sobald das Problem behoben ist.

Das Meldungsfenster wird entsprechend den im Dialogfeld Überwachungsoptionen vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



Wenn Sie Informationen zu den Verbrauchsmaterialien des Druckers anzeigen lassen möchten, klicken Sie auf Verbrauchsmaterialien. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, wird das Meldungsfenster nicht ausgeblendet, auch wenn ein Problem behoben wurde. Um das Fenster zu schließen, müssen Sie auf **Schließen** klicken.

Stoppen der Überwachung

Wenn Sie den Drucker nicht überwachen müssen, können Sie die Überwachung des Druckstatus beenden. Deaktivieren Sie dazu in der Registerkarte Utility des Druckertreibers das Kontrollkästchen Druckstatus überwachen.

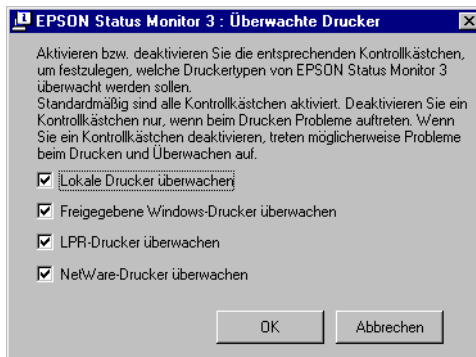
Hinweis:

- Das Kontrollkästchen Druckstatus überwachen wird unter Windows NT 4.0 in der Registerkarte Utility der Standard-Dokumenteinstellungen oder unter Windows XP/2000 in der Registerkarte Utility der Druckereinstellungen angezeigt.*
- Sie können den Druckerstatus überprüfen, indem Sie in der Registerkarte Utility des Druckertreibers auf das Symbol EPSON Status Monitor 3 klicken.*

Festlegen von überwachten Druckern

Sie können mit dem Utility Überwachte Drucker den Druckertyp ändern, den EPSON Status Monitor 3 überwacht. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 installieren, wird dieses Utility automatisch mit installiert. In der Regel ist es nicht erforderlich, ein Setup zu ändern.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und dann auf **EPSON-Drucker**. Klicken Sie anschließend auf **Überwachte Drucker**.
2. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Drucker, die nicht überwacht werden sollen.



3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Einstellung für die USB-Schnittstelle

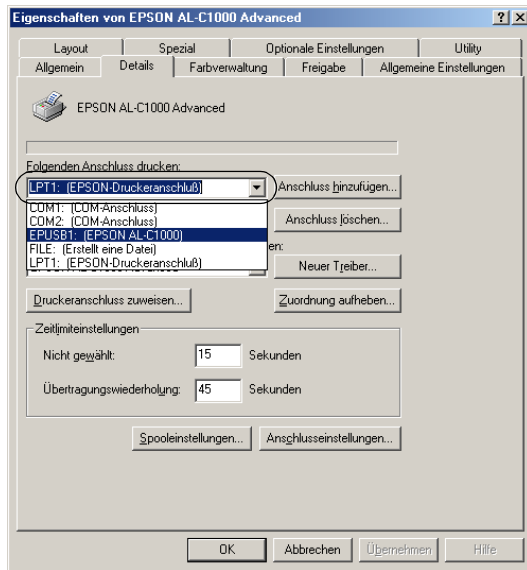
Die integrierte USB-Schnittstelle Ihres Druckers ist mit den Microsoft Plug & Play (PnP)-USB-Spezifikationen kompatibel.

Hinweis:

Nur Computer mit USB-Anschluss, auf denen Windows XP, Me, 98 und 2000 ausgeführt wird, unterstützen die USB-Schnittstelle.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON AL-C4000 Advanced**, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**. Wenn Sie unter Windows XP oder 2000 arbeiten, klicken Sie auf die Registerkarte **Anschluss**.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste Anschluss für die Druckausgabe auf den entsprechenden USB-Anschluss. Wählen Sie unter Windows 98 oder Me den Eintrag EPUSB1 (EPSON AL-C4000 Advanced) aus. Unter Windows XP oder 2000 aktivieren Sie im Menü Anschlüsse in der entsprechenden Liste das Kontrollkästchen USB001.



Hinweis:

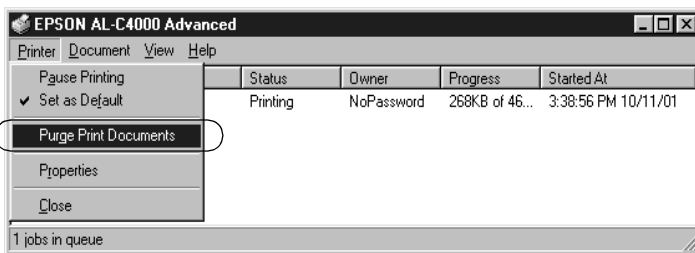
Dieses Fenster bezieht sich auf Windows 98 und Me.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellung zu speichern.

Abbrechen des Druckvorgangs

Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht oder nur aus inkorrekten Zeichen oder Bildern besteht, müssen Sie den Druck möglicherweise abbrechen. Wenn das Druckersymbol in der Task-Leiste angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor.


Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Task-Leiste, und klicken Sie dann im Menü Drucker auf Druckaufträge löschen.



Nachdem die letzte Seite ausgegeben wurde, leuchtet die Betriebsanzeige (grün) des Druckers auf.

Der aktuelle Auftrag wurde abgebrochen.

Hinweis:

Sie können den vom Drucker gesendeten aktuellen Druckauftrag auch abbrechen, indem Sie am Bedienfeld die Taste  Druckauftrag abbrechen drücken. Achten Sie beim Abbrechen des Druckauftrags darauf, keine Druckaufträge anderer Benutzer zu löschen.

Deinstallieren der Druckersoftware

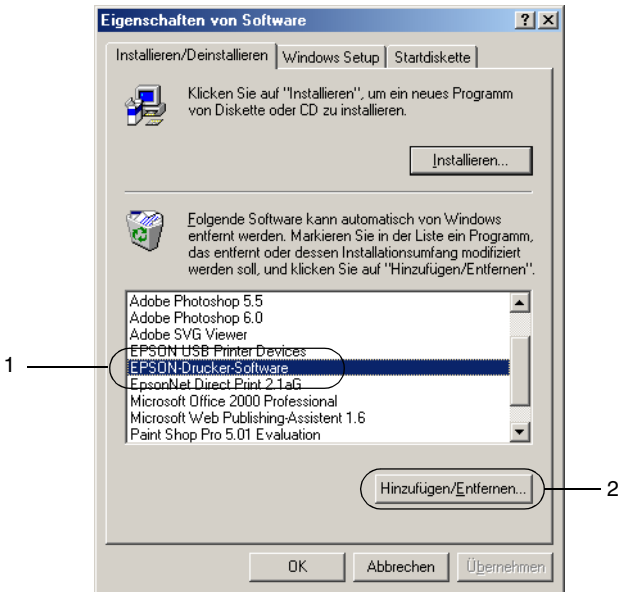
Falls Sie den Druckertreiber erneut installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie den bereits installierten Druckertreiber.

Deinstallieren des Druckertreibers und von EPSON Status Monitor 3

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.



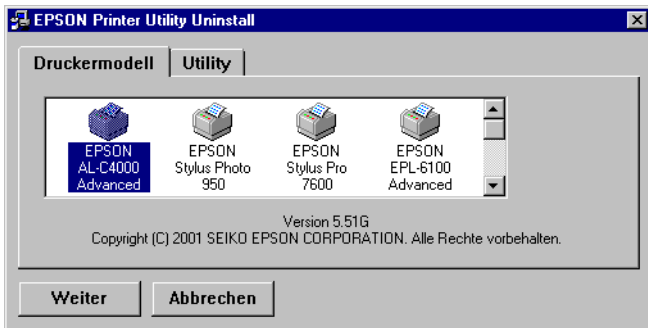
4. Wählen Sie den Eintrag EPSON-Druckersoftware, und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



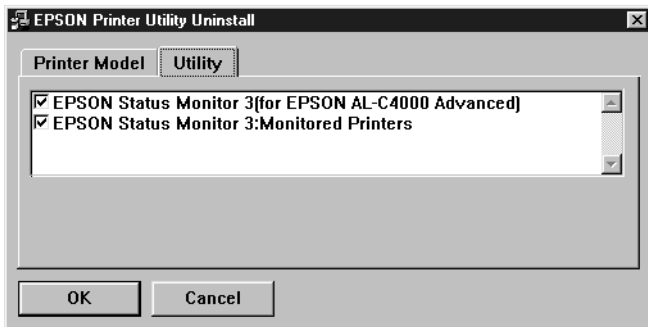
Hinweis:

Wenn Sie unter Windows XP oder 2000 arbeiten, klicken Sie auf **Programme ändern oder entfernen**, wählen die **EPSON-Druckersoftware** und klicken dann auf **Ändern/Entfernen**.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte Druckermodell, und wählen Sie das Symbol EPSON AL-C4000 Advanced aus.



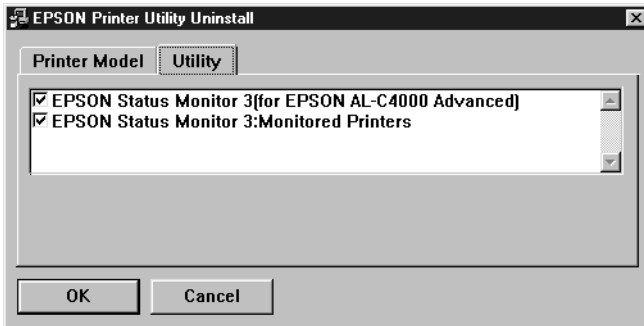
6. Klicken Sie auf die Registerkarte Utility, und prüfen Sie, ob das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3 ausgewählt ist.



Hinweis:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3 nur, wenn Sie EPSON Status Monitor 3 deinstallieren möchten.

7. Wenn Sie das Utility Überwachte Drucker deinstallieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3: Überwachte Drucker, und klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:

Sie können lediglich das Utility Überwachte Drucker von EPSON Status Monitor 3 deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wurde, können Sie die Einstellung unter Überwachte Drucker über den EPSON Status Monitor 3 für andere Drucker nicht ändern.

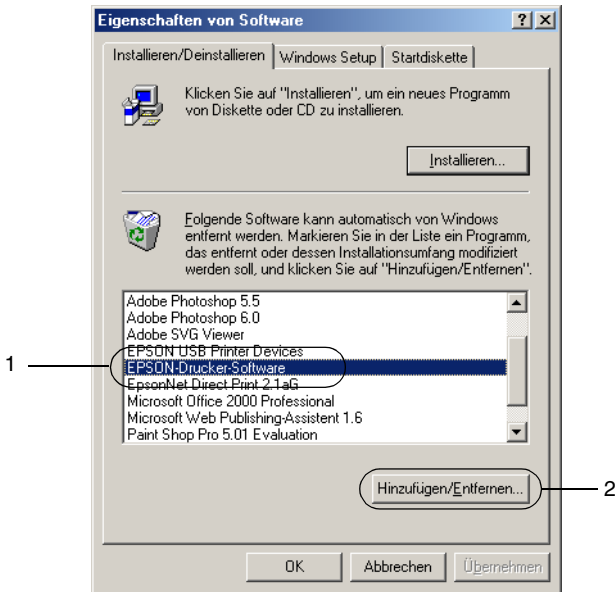
8. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Deinstallieren von EPSON Status Monitor 3

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Software.



4. Wählen Sie den Eintrag EPSON-Druckersoftware, und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



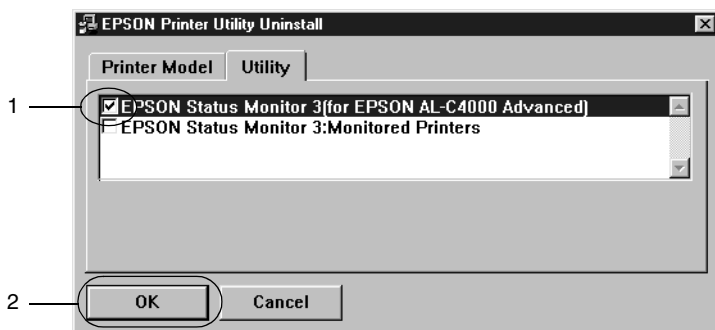
Hinweis:

Wenn Sie unter Windows XP oder 2000 arbeiten, klicken Sie auf Programme ändern oder entfernen, wählen die EPSON-Druckersoftware und klicken dann auf Ändern/Entfernen.

5. Wenn Sie den Druckertreiber nicht deinstallieren möchten, klicken Sie auf die weiße Fläche, um kein Symbol im Menü Druckermodell auszuwählen.



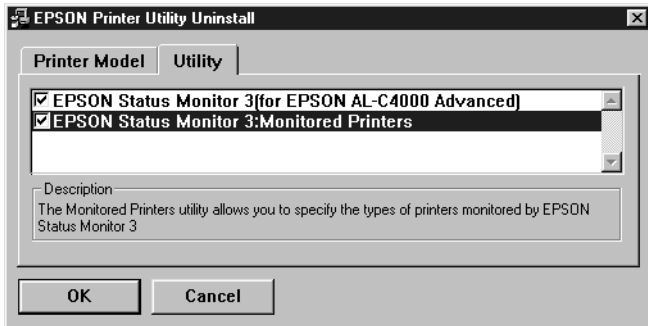
6. Klicken Sie auf die Registerkarte Utility, aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3, und klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3 nur, wenn Sie EPSON Status Monitor 3 deinstallieren möchten.

7. Wenn Sie das Utility Überwachte Drucker deinstallieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen EPSON Status Monitor 3: Überwachte Drucker, und klicken Sie dann auf OK.



Hinweis:

Sie können lediglich das Utility Überwachte Drucker von EPSON Status Monitor 3 deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wurde, können Sie die Einstellung unter Überwachte Drucker über den EPSON Status Monitor 3 für andere Drucker nicht ändern.

8. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Deinstallieren des USB-Gerätetreibers

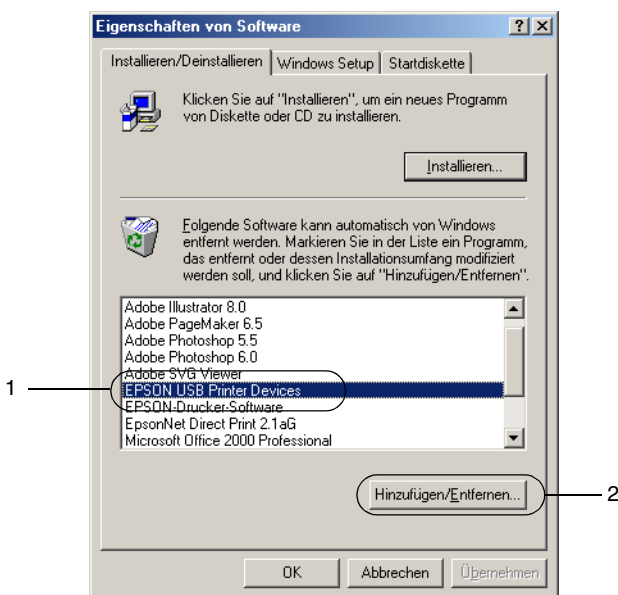
Wenn Sie den Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel mit Ihrem Computer verbinden, wird der USB-Gerätetreiber ebenfalls installiert. Nach dem Deinstallieren des Druckertreibers müssen Sie auch den USB-Gerätetreiber deinstallieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den USB-Gerätetreiber zu deinstallieren.

Hinweis:

- Deinstallieren Sie zuerst den Druckertreiber, bevor Sie den USB-Gerätetreiber deinstallieren.*

- ❑ Wenn Sie den USB-Gerätetreiber deinstalliert haben, können Sie auch keine anderen EPSON-Drucker aufrufen, die über ein USB-Schnittstellenkabel angeschlossen sind.
1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Deinstallieren der Druckersoftware“ auf Seite 105.
 2. Wählen Sie den Eintrag EPSON USB-Gerätetreiber, und klicken Sie auf Hinzufügen/Entfernen.



Hinweis:

- ❑ EPSON USB-Gerätetreiber wird nur angezeigt, wenn der Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows Me oder 98 angeschlossen ist.

□ *Wenn der USB-Gerätetreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, wird der Eintrag EPSON USB-Gerätetreiber u. U. nicht angezeigt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf der mit Ihrem Drucker gelieferten CD-ROM die Datei „Epusbun.exe“ auszuführen.*

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
 2. Rufen Sie das CD-ROM-Laufwerk auf.
 3. Doppelklicken Sie auf den Ordner Win9x.
 4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epusbun.exe.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Informationen zum freigegebenen Drucker

In diesem Abschnitt wird die Druckerfreigabe in einem einfachen Windows-Netzwerk beschrieben.

Ein in einem Netzwerk angeschlossener Drucker kann für alle Computer im Netzwerk freigegeben werden. Der direkt mit dem Drucker verbundene Computer ist der Druckerserver, über den die anderen Computer als Clients auf den freigegebenen Drucker zugreifen können, sofern sie über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen verfügen. Die Druckerfreigabe für die Clients erfolgt über den Druckerserver.

Nehmen Sie unter Berücksichtigung der verwendeten Version des Windows-Betriebssystems und Ihrer Zugriffsrechte im Netzwerk folgende Einstellungen für den Druckerserver und die Clients vor.

Einrichten des Druckerservers

- ❑ Für Windows Me/98/95 siehe „Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker“ auf Seite 116
- ❑ Für Windows XP/2000/NT 4.0 siehe „Verwenden eines zusätzlichen Treibers“ auf Seite 118

Einrichten der Clients

- ❑ Für Windows Me/98/95 siehe „Windows Me/98/95“ auf Seite 126
- ❑ Für Windows XP/2000 siehe „Windows XP/2000“ auf Seite 128
- ❑ Für Windows NT 4.0 siehe „Windows NT 4.0“ auf Seite 132

Hinweis:

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen finden Sie unter „Festlegen von Überwachungsoptionen“ auf Seite 97.*
- ❑ *Es empfiehlt sich, auf Druckerserver und Clients das gleiche Netzwerksystem einzurichten und bereits vor der Druckerfreigabe alle Computer unter einer einheitlichen Netzwerkverwaltung zusammenzufassen.*
- ❑ *Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem variieren.*

Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker

Wenn auf dem Druckerserver Windows Me/98/95 installiert ist, folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Einrichten des Druckers:

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Klicken Sie im Menü **Konfiguration** auf **Datei- und Druckerfreigabe**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können**, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

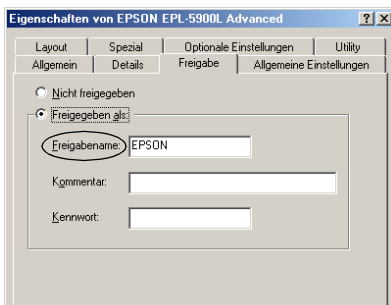
Hinweis:

- ❑ Wenn Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM Windows Me/98/95 in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

- ❑ Wenn Sie zu einem Neustart des Computers aufgefordert werden, starten Sie den Computer neu. Nehmen Sie anschließend die verbleibenden Einstellungen vor. Nähere Informationen finden Sie unter „Bei einem Neustart des Computers“ auf Seite 117.

Bei einem Neustart des Computers

1. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Drucker.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol EPSON AL-C4000 Advanced, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Freigabe aus.
3. Wählen Sie Freigegeben als, geben Sie im Feld Freigabename den Namen ein, und klicken Sie auf OK. Optional können Sie einen Kommentar oder ein Kennwort eingeben.



Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabenamen, um Probleme bei der Druckerfreigabe zu vermeiden.*

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen finden Sie unter „Festlegen von Überwachungsoptionen“ auf Seite 97.*

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- ❑ „Windows Me/98/95“ auf Seite 126
- ❑ „Windows XP/2000“ auf Seite 128
- ❑ „Windows NT 4.0“ auf Seite 132

Verwenden eines zusätzlichen Treibers

Wenn auf dem Druckerserver Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 installiert ist, können Sie die zusätzlichen Treiber auf dem Server installieren. Die zusätzlichen Treiber werden als Treiber für Clients verwendet, auf denen ein anderes Betriebssystem als auf dem Server installiert ist.

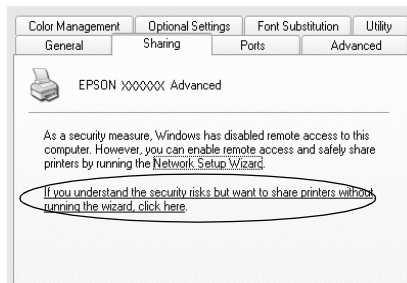
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Druckerserver einzurichten und die zusätzlichen Treiber zu installieren:

Hinweis:

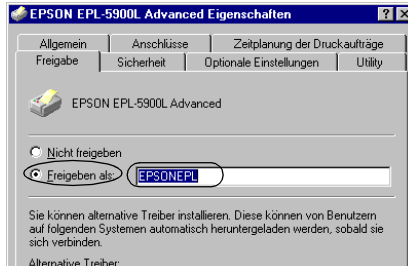
Sie müssen sich unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator auf dem lokalen Computer anmelden.

1. Bei einem Druckerserver mit Windows 2000 oder NT 4.0 klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Drucker**. Bei einem Druckerserver mit Windows XP klicken Sie auf **Start** und zeigen auf **Drucker und Faxgeräte**. Unter Windows XP Home edition zeigen Sie zuerst auf **Systemsteuerung** und klicken dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON AcuLaser C4000 Advanced**, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Freigabe** aus.

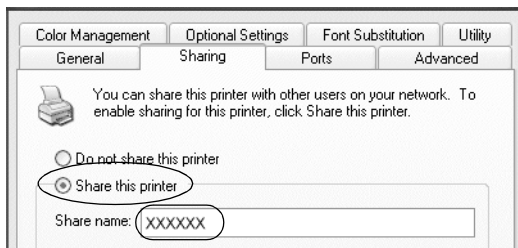
Wenn in Windows XP das folgende Menü angezeigt wird, klicken Sie auf **Klicken Sie hier**, wenn Sie sich des Sicherheitsrisikos bewusst sind, aber Dateien dennoch freigeben möchten, ohne den Assistenten auszuführen.



3. Wählen Sie auf einem Druckerserver mit Windows 2000 oder NT 4.0 die Option Freigegeben (Windows 2000) oder Freigegeben als (Windows NT 4.0) aus, und geben Sie im Feld Freigabename einen Namen ein.



Wählen Sie auf einem Windows XP-Druckerserver die Option Drucker freigeben, und geben Sie anschließend im Feld Freigabename einen Namen ein.



Hinweis:

Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabennamen, da hierdurch Fehler auftreten können.

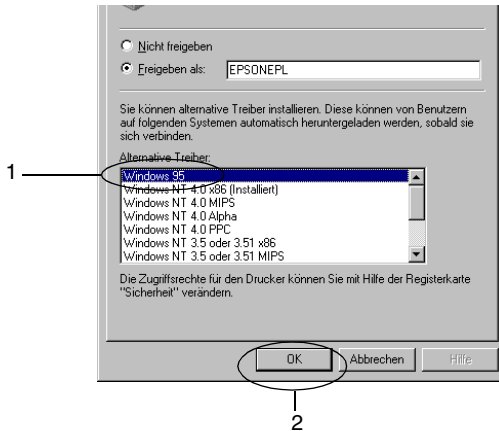
4. Wählen Sie die zusätzlichen Treiber aus.

Hinweis:

Wenn Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, müssen Sie die zusätzlichen Treiber nicht installieren. Klicken Sie in diesem Fall nach Schritt 3 auf OK.

Windows NT 4.0-Druckerserver

Wählen Sie die auf den Clients verwendete Windows-Version aus. Wählen Sie beispielsweise Windows 95 aus, um den zusätzlichen Treiber für Windows Me/98/95-Clients zu installieren. Klicken Sie anschließend auf OK.

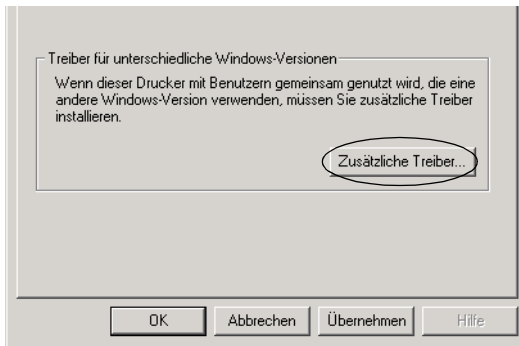


Hinweis:

- ❑ *Den Eintrag Windows NT 4.0x86 brauchen Sie nicht auszuwählen, da dieser Treiber bereits installiert wurde.*
- ❑ *Wählen Sie keine anderen zusätzlichen Treiber außer dem Treiber für Windows 95-Clients aus. Weitere zusätzliche Treiber sind nicht verfügbar.*

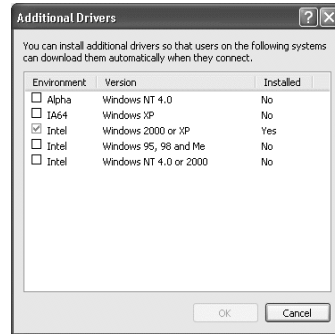
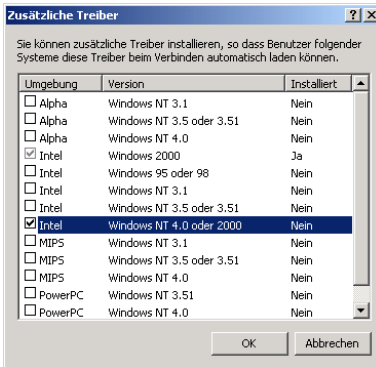
Windows XP/2000-Druckerserver

Klicken Sie auf **Zusätzliche Treiber**.



Wählen Sie die auf den Clients verwendete Windows-Version aus, und klicken Sie auf **OK**.

Windows Me/98/95-Clients	Wählen Sie Windows 95, 98 und Me
Windows NT 4.0-Clients	Wählen Sie Windows NT 4.0 oder 2000
Windows XP/2000-Clients	Eventuell ist Windows 2000 oder XP bereits ausgewählt.

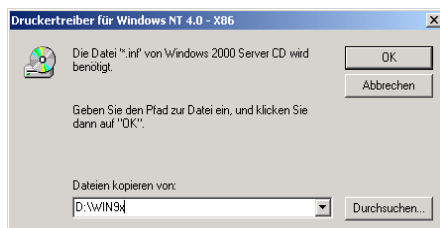


Hinweis:

- Sie brauchen den zusätzlichen Treiber für Windows 2000 oder XP nicht auszuwählen, da dieser Treiber automatisch installiert wird.*
- Wählen Sie keine anderen zusätzlichen Treiber als die Treiber Windows 95, 98 und Me und Windows NT 4.0 oder 2000 aus. Weitere zusätzliche Treiber sind nicht verfügbar.*

5. Legen Sie bei der entsprechenden Meldung die im Lieferumfang des Druckers enthaltene CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf OK.

6. Lesen Sie die angezeigte Meldung, und wählen Sie den Namen des Laufwerks und Ordners aus, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie anschließend auf OK.
Die angezeigten Meldungen können je nach Betriebssystem des Clients variieren.



Für die einzelnen Betriebssysteme sind entsprechende Ordner vorhanden.

Client-Betriebssystem	Ordnername
Windows Me/98/95	\\<Sprache>\WIN9X
Windows NT 4.0	\\<Sprache>\WINNT40

Bei der Installation der Treiber unter Windows XP/2000 wird eventuell die Meldung „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt. Klicken Sie auf Ja (Windows 2000) oder auf Installation fortsetzen (Windows XP), und fahren Sie mit der Installation fort.

7. Klicken Sie bei der Installation unter Windows XP/2000 auf Schließen. Unter Windows NT 4.0 wird das Eigenschaftfenster automatisch geschlossen.

Hinweis:

Überprüfen Sie folgende Punkte, wenn Sie den Drucker freigeben.

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Nähere Informationen finden Sie unter „Festlegen von Überwachungsoptionen“ auf Seite 97.*
- ❑ *Richten Sie die Sicherheit für den freigegebenen Drucker ein (Zugriffsrechte für die Clients). Clients können nur mit entsprechenden Berechtigungen auf den freigegebenen Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Windows.*

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- ❑ *„Windows Me/98/95“ auf Seite 126*
- ❑ *„Windows XP/2000“ auf Seite 128*
- ❑ *„Windows NT 4.0“ auf Seite 132*

Einrichten der Clients

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über einen Netzwerkzugriff auf den freigegebenen Drucker die erforderlichen Druckertreiber installieren.

Hinweis:

- ❑ *Zur Freigabe des Druckers in einem Windows-Netzwerk müssen Sie den Druckerserver einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker“ auf Seite 116 (Windows Me/98/95) und „Verwenden eines zusätzlichen Treibers“ auf Seite 118 (Windows XP/2000/NT 4.0).*

- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem einfachen Netzwerksystem über den Server auf den freigegebenen Drucker zugreifen (Microsoft-Arbeitsgruppe). Wenn Sie aufgrund von Netzwerkproblemen keinen Zugriff auf den freigegebenen Drucker erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über den Ordner **Drucker** auf den freigegebenen Drucker zugreifen und den erforderlichen Druckertreiber installieren. Sie können auch über das Symbol **Netzwerkumgebung** auf dem Windows-Desktop auf den freigegebenen Drucker zugreifen.*
- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 auf den Clients verwenden möchten, müssen Sie den Druckertreiber und das Utility EPSON Status Monitor 3 von CD-ROM installieren.*

Windows Me/98/95

Führen Sie zum Einrichten der Windows Me/98/95-Clients die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Wählen Sie **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**. Das Dialogfeld **Drucker suchen** wird angezeigt.

Hinweis:

Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.

5. Klicken Sie auf den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie auf OK.



Hinweis:

Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.

6. Klicken Sie auf Weiter.

Hinweis:

- Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Sobald Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.*
- Wenn auf dem Druckerserver Windows Me/98/95 als Betriebssystem verwendet wird oder der zusätzliche Treiber für Windows Me/98/95 auf einem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckertreiber installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
- Wenn der zusätzliche Treiber für Windows Me/98/95 auf dem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckerserver nicht installiert wurde, fahren Sie mit dem Abschnitt „Installieren des Druckertreibers von CD-ROM“ auf Seite 134 fort.*

- Überprüfen Sie den Namen des freigegebenen Druckers, und geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Sie können den Namen des freigegebenen Druckers ändern, sodass dieser nur auf dem Clientcomputer angezeigt wird.

Windows XP/2000

Führen Sie zum Einrichten der Windows XP/2000-Clients die folgenden Schritte aus:

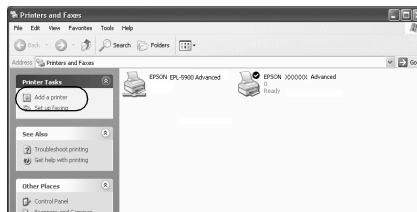
Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Poweruser angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorrechte sind nicht erforderlich.

Überprüfen Sie bei einem Windows NT 4.0-Druckerserver folgende Punkte:

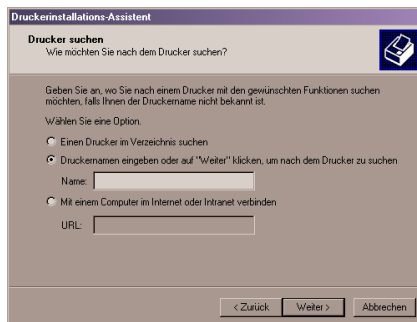
- ❑ Auf einem Windows NT 4.0-Druckerserver wird als zusätzlicher Treiber für Windows XP/2000-Clients der Treiber „Windows NT 4.0 x86“ verwendet, der bereits zuvor als Druckertreiber für Windows NT 4.0 installiert wurde. Bei der Installation des Druckertreibers auf Windows XP/2000-Clients über den Windows NT 4.0-Druckerserver wird der Treiber Windows NT 4.0 installiert.
- ❑ Sie können den Druckertreiber für Windows XP/2000 nicht als zusätzlichen Treiber auf dem Windows NT 4.0-Druckerserver installieren. Zur Installation des Druckertreibers für Windows XP/2000 auf den Windows XP/2000-Clients muss der Administrator den lokalen Druckertreiber von der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM installieren und die folgenden Schritte ausführen.

1. Klicken Sie auf den Windows 2000-Clients auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Drucker**.
Klicken Sie auf den Windows XP-Clients auf **Start**, und zeigen Sie auf **Drucker und Faxgeräte**. Unter Windows XP Home edition zeigen Sie zuerst auf **Systemsteuerung** und klicken dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
2. Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf das Symbol **Neuer Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Klicken Sie unter Windows XP im Menü **Druckeraufgaben** auf **Drucker hinzufügen**.



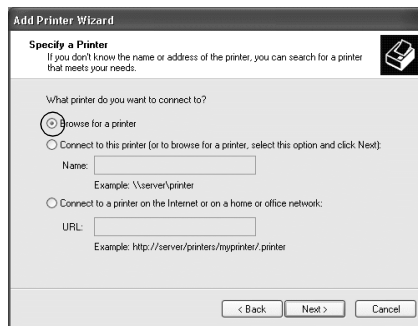
3. Wählen Sie **Netzwerkdrucker (Windows 2000)** oder **Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist (Windows XP)**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie unter Windows 2000 den Namen des freigegebenen Druckers ein, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



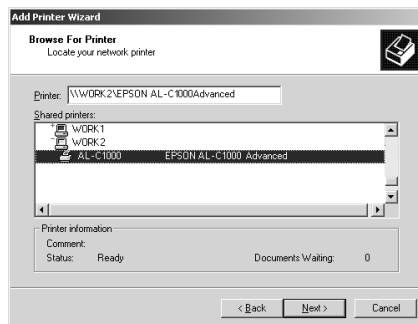
Hinweis:

- ❑ Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangenamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.
- ❑ Die Eingabe des Druckernamens ist nicht zwingend erforderlich.

Wählen Sie unter Windows XP Drucker suchen.



5. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie auf OK.



Hinweis:

- Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.*
 - Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus. Wenn Sie zuerst den lokalen Druckertreiber für Windows XP/2000 installieren, können Sie anstelle des alternativen Treibers auf dem Windows NT 4.0-Server den Druckertreiber für Windows XP/2000 als aktuellen Druckertreiber auswählen.*
 - Wenn der zusätzliche Treiber für Windows XP/2000 (NT 4.0) auf dem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckerserver nicht installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
 - Wenn der zusätzliche Treiber auf dem Windows NT 4.0-Druckerserver nicht installiert wurde oder als Betriebssystem Windows Me/98/95 auf dem Druckerserver verwendet wird, wechseln Sie zum Abschnitt „Installieren des Druckertreibers von CD-ROM“ auf Seite 134.*
6. Geben Sie unter Windows 2000 an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.

- Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf Fertig stellen.



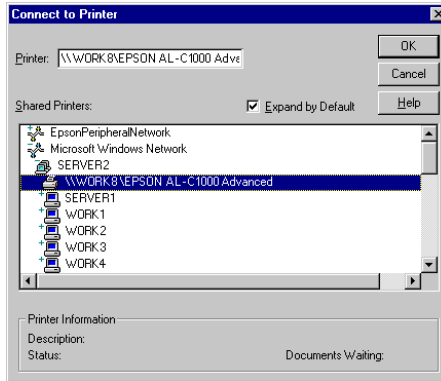
Windows NT 4.0

Führen Sie zum Einrichten der Windows NT 4.0-Clients die folgenden Schritte aus:

Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Poweruser angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorrechte sind nicht erforderlich.

- Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Drucker**.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**.
- Wählen Sie **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie auf **Weiter**.

4. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie auf OK.



Hinweis:

- ❑ Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.
- ❑ Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers können Sie beim Netzwerkadministrator erfragen.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie den Druckertreiber entsprechend der Meldung aus.
- ❑ Wenn der zusätzliche Treiber für Windows NT 4.0 auf dem Windows XP/2000-Druckerserver nicht installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- Wenn der zusätzliche Treiber für Windows NT 4.0 auf dem Windows XP/2000-Druckerserver nicht installiert wurde oder als Betriebssystem Windows Me/98/95 auf dem Druckerserver verwendet wird, wechseln Sie zum Abschnitt „Installieren des Druckertreibers von CD-ROM“ auf Seite 134.*
5. Geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie dann auf OK.
 6. Klicken Sie auf Fertig stellen.

Installieren des Druckertreibers von CD-ROM

In diesem Abschnitt wird die Installation der Client-Druckertreiber für folgende Netzwerkkonfiguration beschrieben:

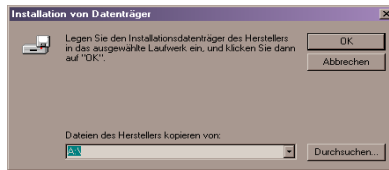
- Die zusätzlichen Treiber wurden nicht auf dem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckerserver installiert.
- Auf dem Druckerserver wird Windows Me/98/95 und auf den Clients Windows XP/2000/NT 4.0 als Betriebssystem verwendet.

Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem variieren.

Hinweis:

- Bei der Installation auf Windows XP/2000/NT 4.0-Clients müssen Sie sich unter Windows XP/2000/NT 4.0 als Administrator anmelden.*
 - Wenn die zusätzlichen Treiber installiert wurden oder Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, ist eine Installation der Druckertreiber von CD-ROM nicht erforderlich.*
1. Greifen Sie auf den freigegebenen Drucker zu. Eventuell wird eine Meldung angezeigt. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie zur Installation des Druckertreibers von CD-ROM den Anweisungen am Bildschirm.

- Legen Sie die CD-ROM ein, und geben Sie anschließend den Namen des Laufwerks und Ordners ein, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie auf OK.



Bei der Installation der Treiber unter Windows XP/2000 wird eventuell die Meldung „Digitale Signatur nicht gefunden“ angezeigt. Klicken Sie auf Ja (Windows 2000) oder auf Installation fortsetzen (Windows XP), und fahren Sie mit der Installation fort.

Für die einzelnen Betriebssysteme sind entsprechende Ordner vorhanden.

Client-Betriebssystem	Ordnername
Windows Me/98/95	\<Sprache>\WIN9X
Windows XP/2000	\<Sprache>\WIN2000
Windows NT 4.0	\<Sprache>\WINNT40

- Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf OK. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.

Verwenden der Druckersoftware auf einem Macintosh-Computer

Informationen zur Druckersoftware

Die Druckersoftware enthält einen Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3. Mit dem Druckertreiber können Sie eine Vielzahl von Einstellungen vornehmen, die die Druckqualität verbessern. EPSON Status Monitor 3 wird über das Menü Apple aufgerufen. Mit EPSON Status Monitor 3 können Sie den Status Ihres Druckers überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Überwachen des Druckers mithilfe von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 164.

Aufrufen des Druckertreibers


Verwenden Sie den Druckertreiber, um den Drucker zu steuern und seine Einstellungen zu ändern. Über den Druckertreiber können Sie problemlos alle Druckereinstellungen, wie z. B. Papierzufuhr, Papierformat oder Ausrichtung, vornehmen.

Hinweis:

In der Online-Hilfe finden Sie Informationen über die Druckertreiber-Einstellungen.

Um den Druckertreiber aufzurufen und das entsprechende Dialogfeld zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol AL-C4000 und wählen im Menü Apple die Option Auswahl.

- ❑ Um das Dialogfeld für die Papiereinstellungen zu öffnen, wählen Sie im Menü Ablage die Option Seite einrichten. Dieses Dialogfeld können Sie aus jeder Anwendung öffnen.

- ❑ Wählen Sie im Menü Ablage die Option Drucken, um das Dialogfeld für die allgemeinen Einstellungen zu öffnen. Dieses Dialogfeld können Sie aus jeder Anwendung öffnen.
- ❑ Klicken Sie im Dialogfeld für die allgemeinen Einstellungen auf das Symbol  Layout, um dieses Dialogfeld zu öffnen.

Ändern der Druckereinstellungen

Einstellen der Druckqualität

Sie können mithilfe der Einstellungen des Druckertreibers die Qualität des Drucks anpassen. Der Druckertreiber ermöglicht sowohl die automatische Auswahl der Einstellungen aus einer Liste von Voreinstellungen als auch benutzerdefinierte Einstellungen.

Auswählen der Druckqualität mit der automatischen Einstellung

Sie können die Druckqualität der Ausdrücke anpassen, um entweder Wert auf Geschwindigkeit oder auf Detailtreue zu legen. Wenn Sie eine hohe Druckqualität wünschen, wählen Sie eine höhere Zahl. Beachten Sie, dass sich dadurch die Druckgeschwindigkeit verringert.

Wenn Sie im Dialogfeld für die allgemeinen Einstellungen die Option **Automatisch** wählen, nimmt der Druckertreiber auf der Grundlage der gewählten Farbeinstellungen die Einstellungen für die Druckqualität vor. Sie müssen lediglich die Einstellungen für Farbe und Auflösung vornehmen. Andere Einstellungen, wie Papiergröße und Ausrichtung, können in den meisten Anwendungen geändert werden.

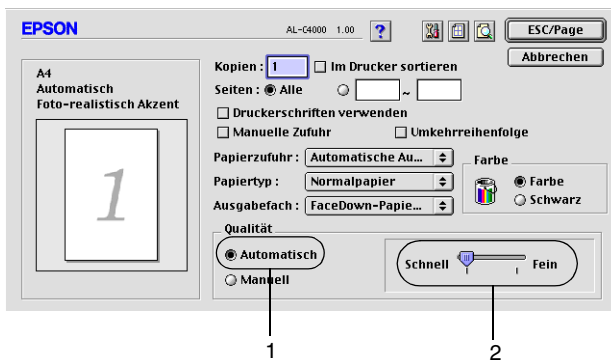
Hinweis:

In der Online-Hilfe finden Sie weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers.

Für den Druck stehen die Auflösungen 300 dpi, 600 dpi und 1200 dpi zur Verfügung. Die Auflösung 1200 dpi bietet die höchste Qualität und eine hohe Druckgenauigkeit, erhöht jedoch den Speicherbedarf und verringert die Druckgeschwindigkeit.

Hinweis:

- ❑ *Der Druck mit 1200 dpi ist nur verfügbar, wenn als Emulationsmodus ESC/Page, ESC/Page Color oder PS3 ausgewählt ist.*
 - ❑ *Wenn Sie die Druckqualität auf 1200 dpi einstellen möchten, stellen Sie diese im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf 1200 dpi .*
1. Öffnen Sie das Dialogfeld Allgemeine Einstellungen.
 2. Klicken Sie unter Druckqualität auf Automatisch. Wählen Sie anschließend mit dem Schieberegler entweder Schnell (300 dpi) oder Fein (600 dpi) für die gewünschte Auflösung aus.



Hinweis:

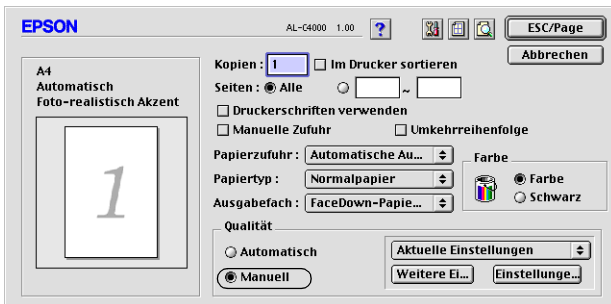
- ❑ *Genauere Informationen über die RITech-Funktion finden Sie in der Online-Hilfe.*
- ❑ *Wenn der Druckvorgang fehlschlägt oder eine Fehlermeldung bezüglich des Speichers angezeigt wird, kann der Druck durch Auswahl einer niedrigeren Auflösung möglicherweise fortgesetzt werden.*

Verwenden der Voreinstellungen

Mithilfe der Voreinstellungen können Sie die Druckereinstellungen für eine bestimmte Art von Ausdruck optimieren, wie z. B. Präsentationen oder Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Voreinstellungen zu verwenden.

1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf die Schaltfläche **Erweitert**. Die Voreinstellungen befinden Sie in der Liste rechts neben der Schaltfläche **Automatisch**.



2. Wählen Sie entsprechend dem zu druckenden Dokument- oder Bildtyp die geeignetste Einstellung aus der Liste aus.

Wenn Sie eine Voreinstellung wählen, werden die Einstellungen für Druckmodus, Auflösung, Rasterung und Farbverwaltung automatisch eingestellt. Die Änderungen werden in der Liste der aktuellen Einstellungen links neben dem Dialogfeld Allgemeine Einstellungen angezeigt.

Der Druckertreiber bietet die folgenden Voreinstellungen:

Automatisch (Standard)

Geeignet für normale Ausdrücke, insbesondere Fotos.

Text/Grafik

Diese Voreinstellung eignet sich für das Drucken von Dokumenten, die Text und grafische Darstellungen enthalten (z. B. Präsentationen).

Grafik/CAD

Geeignet zum Drucken von Grafiken und Diagrammen.

Foto

Diese Voreinstellung eignet sich für das Drucken von Fotos.

PhotoEnhance4

Diese Voreinstellung eignet sich zum Drucken von Bildern, die aus einer Video- oder Digitalkamera oder mithilfe eines Scanners importiert wurden. EPSON PhotoEnhance 4 passt die Werte für Kontrast, Sättigung und Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten automatisch an, so dass Sie scharfe Farbdrucke mit kräftigen Farben erhalten. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Ihre ursprünglichen Bilddaten.

ColorSync

Stellt die Farben des Ausdrucks automatisch so ein, dass diese den Bildschirmfarben entsprechen.

Automatisch (Hohe Qualität)

Diese Voreinstellung eignet sich für regulären Druck, mit einer Gewichtung auf Druck in hoher Qualität.

Text/Diagramm erweitert

Geeignet zum Drucken von hochwertigen Präsentationen mit Texten und Diagrammen.

Grafik/CAD erweitert

Geeignet zum Drucken von qualitativ hochwertigen Diagrammen und Fotos.

Foto erweitert

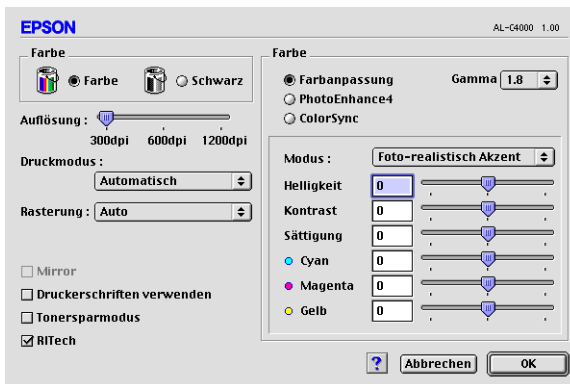
Diese Voreinstellung eignet sich zum Drucken von hochauflösenden Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen oder gescannt wurden.

Anpassen von Druckeinstellungen

In der Regel entsprechen die Voreinstellungen und die automatische Einstellung den Bedürfnissen der meisten Benutzer. Wenn Sie jedoch mehr Einfluss auf die Druckergebnisse haben möchten, die Einstellungen bis ins kleinste Detail anpassen möchten oder einfach nur experimentieren möchten, können Sie mit dem Druckertreiber benutzerdefinierte Druckeinstellungen vornehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihre Druckeinstellungen anzupassen.

1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf die Schaltfläche **Erweitert** und anschließend auf **Weitere Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



2. Wählen Sie als Farbeinstellung eine der Optionen **Farbe** oder **Schwarz**.
3. Wählen Sie mit dem Schieberegler entweder 300 dpi, 600 dpi oder 1200 dpi als Auflösung für den Druck aus, und nehmen Sie dann weitere Einstellungen vor. Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zum Dialogfeld für die allgemeinen Einstellungen zurückzukehren. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um zum Dialogfeld Allgemeine Einstellungen zurückzukehren ohne die Einstellungen anzuwenden.

Speichern der Einstellungen

Um die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf **Erweitert** und anschließend im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf **Einstellungen speichern**. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie im Feld Name für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen eine Bezeichnung ein, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Der Name der Einstellungen wird daraufhin im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen rechts neben der Schaltfläche **Automatisch** angezeigt.

Hinweis:

- ❑ *Sie können für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen nicht den Namen einer Voreinstellung wählen.*
- ❑ *Wenn Sie eine Ihrer Einstellungen löschen möchten, klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf die Schaltfläche **Erweitert** und anschließend auf **Einstellungen speichern**. Wählen Sie die entsprechende Einstellung im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** aus, und klicken Sie auf **Löschen**.*
- ❑ *Voreinstellungen können nicht gelöscht werden.*

Wenn Sie im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen eine Einstellung ändern, während im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen in der Liste der erweiterten Einstellungen eine benutzerdefinierte Einstellung ausgewählt ist, wird diese zu einer Benutzereinstellung. Die vorher ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung ist von dieser Änderung nicht betroffen. Wenn Sie wieder zu Ihrer benutzerdefinierten Einstellung zurückkehren möchten, wählen Sie diese lediglich erneut in der Liste mit den aktuellen Einstellungen aus.

Skalieren von Ausdrucken

Mit der Funktion Passend auf Seite im Dialogfeld Layout können Sie Dokumente während des Drucks, bezogen auf die angegebene Papiergröße, vergrößern oder verkleinern.

Hinweis:

- ❑ Die Vergrößerungs- oder Verkleinerungsrate wird automatisch festgelegt, je nach der im Dialogfeld Papiereinstellung gewählten Papiergröße.
- ❑ Die im Dialogfeld Papiereinstellung gewählte Änderungs- oder Reduzierungsrate steht nicht zur Verfügung.


1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Layout. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt:
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Passend auf Seite.

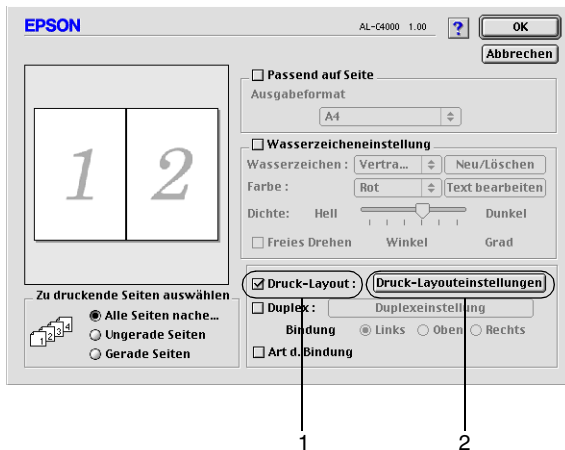


3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus der Dropdown-Liste Ausgabeformat aus. Beim Drucken wird die Seitengröße an das gewählte Format angepasst.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Ändern des Druck-Layouts

Sie können mithilfe des Layout-Drucks entweder zwei oder vier Seiten auf einer Seite drucken und die Reihenfolge für den Druck festlegen. Dabei wird jede der Seiten automatisch auf die angegebene Papiergröße angepasst. Sie können Dokumente auch wahlweise mit einem Rahmen ausdrucken.

1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Layout. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Druck-Layout. Klicken Sie anschließend auf Druck-Layout-Einstellungen. Das Dialogfeld Druck-Layout-Einstellungen wird angezeigt.



3. Wählen Sie die Anzahl der Seiten aus, die Sie auf einem Blatt Papier drucken möchten.



4. Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der die Seiten auf jedes Blatt gedruckt werden sollen.


Hinweis:

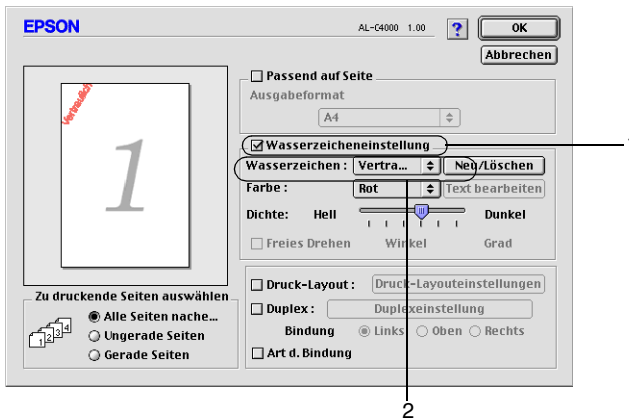
Die Auswahlmöglichkeiten für die Reihenfolge der Seiten beziehen sich auf die gewählte Anzahl der Seiten und die Ausrichtung.

5. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Druck-Layout-Einstellungen zu schließen.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Art d. Bindung, wenn Sie einen Rahmen um die Seiten drucken möchten.
7. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen im Dialogfeld Layout auf OK.

Verwenden eines Wasserzeichens

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Wasserzeichen in die Dokumente einzufügen. Sie können im Dialogfeld Layout aus einer Liste vorgefertigter Wasserzeichen wählen, oder Sie erstellen Ihr eigenes Wasserzeichen aus einer Text- oder Bitmap-Datei (PICT). Sie können im Dialogfeld Layout außerdem eine Vielzahl detaillierter Einstellungen für Wasserzeichen vornehmen. Sie können beispielsweise Größe, Intensität und Position Ihres Wasserzeichens auswählen.

1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Layout. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeicheneinstellung, und wählen Sie in der Dropdown-Liste Wasserzeichen ein Wasserzeichen aus.




3. Wählen Sie die Position des Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite, indem Sie das Wasserzeichen mit der Maus im Vorschaufenster auf die gewünschte Position ziehen. Um die Größe des Wasserzeichens zu ändern, klicken Sie auf eine Seite des Wasserzeichens, und ziehen Sie dieses auf die gewünschte Größe.

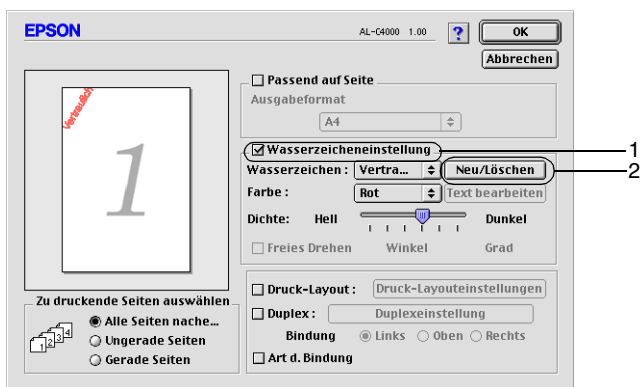
4. Verwenden Sie den Schieberegler Intensität, um die Intensität des Wasserzeichens anzupassen.
5. Wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen verwenden, können Sie dieses drehen, indem Sie den Wert für die Drehung in das Feld Winkel in Grad eingeben. Sie können auch das Kontrollkästchen Mit Maus drehen aktivieren und das Wasserzeichen mithilfe des Zeigers im Vorschaufenster drehen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Erstellen eines neuen Wasserzeichens

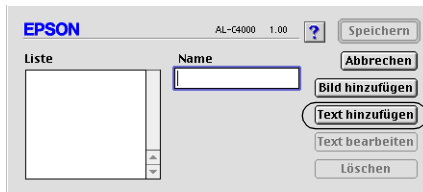
Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Wasserzeichen zu erstellen, das Text oder eine Bitmap-Grafik enthält.

So erstellen Sie ein neues Text-Wasserzeichen

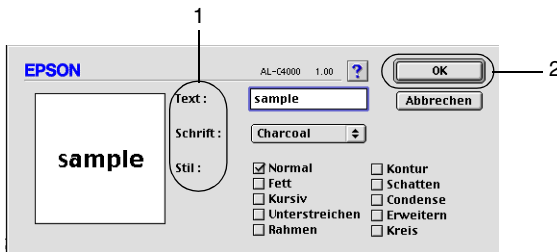
1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Layout. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt:
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeicheneinstellungen, und klicken Sie auf Neu/Löschen. Das Dialogfeld Eigenes Wasserzeichen wird angezeigt.



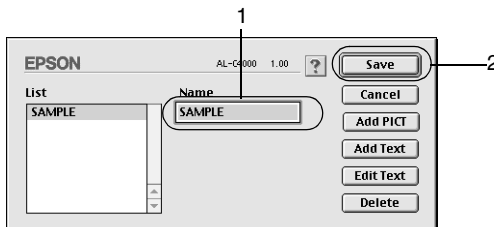
3. Klicken Sie im Dialogfeld Eigenes Wasserzeichen auf Text hinzufügen.



4. Geben Sie den Text für das Wasserzeichen in das Textfeld ein. Wählen Sie Schriftart und -stil aus. Klicken Sie anschließend auf OK.



5. Geben Sie einen Namen für das Wasserzeichen in das entsprechende Feld ein, und klicken Sie auf Speichern.




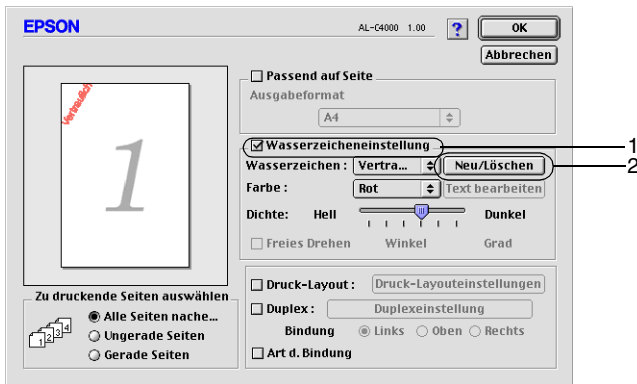
Hinweis:

- Wenn Sie ein bereits gespeichertes Wasserzeichen bearbeiten möchten, wählen Sie dieses aus dem Listenfeld aus, und klicken Sie auf **Text bearbeiten**. Nachdem Sie die Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
 - Wenn Sie ein gespeichertes Wasserzeichen entfernen möchten, wählen Sie dieses aus dem Listenfeld aus und klicken auf **Löschen**. Nachdem Sie das Wasserzeichen entfernt haben, klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfeld zu schließen.
6. Wählen Sie das erstellte Wasserzeichen im Dialogfeld Layout aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Klicken Sie auf **OK**.

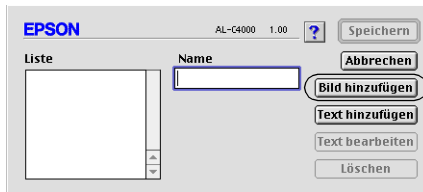
So erstellen Sie ein Bitmap-Wasserzeichen

Bevor Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen, sollten Sie eine Bitmap-Datei (PICT-Datei) erstellen.

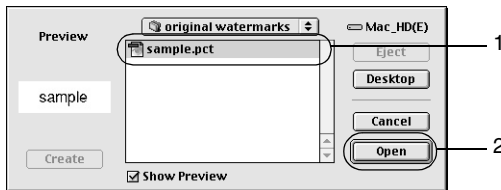
1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Layout. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeicheneinstellung, und klicken Sie auf Neu/Löschen. Das Dialogfeld Eigenes Wasserzeichen wird angezeigt.



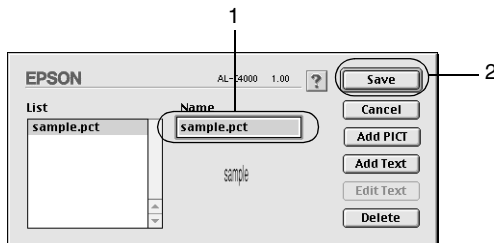
3. Klicken Sie im Dialogfeld Eigenes Wasserzeichen auf PICT-Datei hinzufügen.



4. Wählen Sie die PICT-Datei aus, and klicken Sie auf Öffnen.



5. Geben Sie einen Namen für das Wasserzeichen in das entsprechende Feld ein, and klicken Sie auf Speichern.



Hinweis:

Wenn Sie ein gespeichertes Wasserzeichen entfernen möchten, wählen Sie dieses aus dem Listenfeld aus und klicken auf **Löschen**. Nachdem Sie das Wasserzeichen entfernt haben, klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfeld zu schließen.

6. Wählen Sie das erstellte Wasserzeichen im Dialogfeld Layout aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Klicken Sie auf OK.

Drucken mit der Duplexeinheit

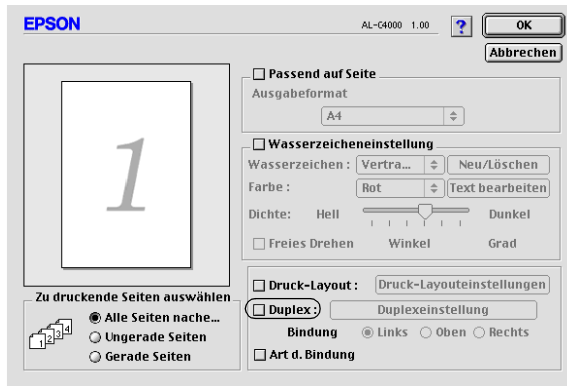
Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Beim Drucken für die Bindung muss gegebenenfalls der Bundsteg angegeben werden, um die gewünschte Seitenreihenfolge zu gewährleisten.

Die Duplex-Einheit können Sie aktivieren, indem Sie das Symbol **AL-C4000** auswählen und anschließend die Auswahl schließen. Die Duplex-Einheit wird bei der Installation der Einheit und wenn der Drucker korrekt an den Computer angeschlossen ist jedoch automatisch aktiviert.

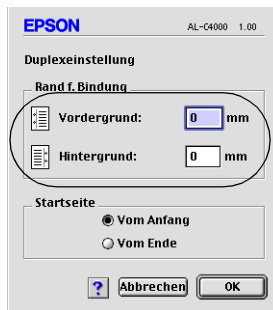
Als Partner im ENERGY STAR®-Programm empfiehlt EPSON die Verwendung der doppelseitigen Druckfunktion. Weitere Informationen über das ENERGY STAR®-Programm finden Sie unter ENERGY STAR®-Kompatibilität.

1. Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Layout. Das Dialogfeld Layout wird angezeigt.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Duplex.




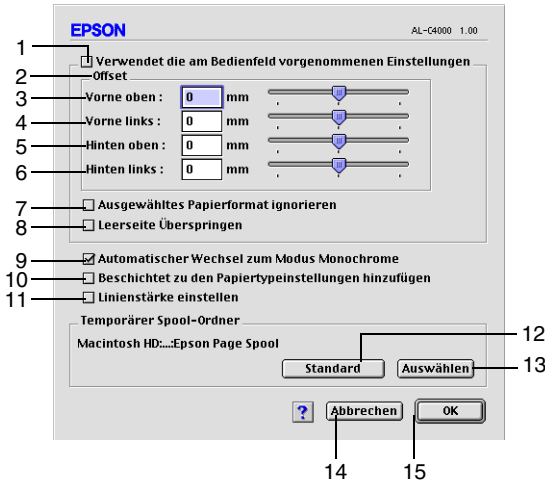
3. Wählen Sie die Schaltflächen Links, Oben oder Rechts, um die Position für die Bindung anzugeben.
4. Klicken Sie auf Duplexeinstellung, um das Dialogfeld Duplexeinstellung zu öffnen.
5. Legen Sie den Bundsteg für die Vorder- und Rückseiten des Papiers fest.



6. Geben Sie an, ob die Vorder- oder die Rückseite des Papiers als Startseite bedruckt werden soll.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Duplexeinstellung zu schließen.
8. Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen im Dialogfeld Layout auf OK.

Vornehmen von erweiterten Einstellungen

Das Dialogfeld Erweiterte Einstellungen enthält viele Einstellungsmöglichkeiten (z. B. Seitenschutz). Klicken Sie im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen auf das Symbol  Erweiterte Einstellungen, um das Dialogfeld zu öffnen.



1. Kontrollkästchen Verwendet die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Offset-Einstellungen, die Einstellungen Leere Seite überspringen und Gewählte Papiergröße ignorieren, die im Bedienfeld des Druckers vorgenommen wurden, zu verwenden.

2. Offset:

Hier können Sie Feinabstimmungen für die Druckposition der Daten auf der Seite vornehmen.

3. Vorderseite oben: Hier können Sie die vertikale Druckposition der Daten auf der Vorderseite anpassen.
4. Vorderseite links: Hier können Sie die horizontale Druckposition der Daten auf der Vorderseite anpassen.
5. Hinten oben: Hier können Sie die vertikale Druckposition der Daten auf der Rückseite anpassen, wenn Sie eine Duplex-Einheit zum Drucken verwenden.
6. Hinten links: Hier können Sie die horizontale Druckposition der Daten auf der Rückseite anpassen, wenn Sie eine Duplex-Einheit zum Drucken verwenden.
7. Kontrollkästchen Ausgewähltes Papierformat ignorieren: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, verwendet der Drucker das eingelegte Papier, ohne dabei die Papiergröße zu beachten.
8. Kontrollkästchen Leers. Übersp.: Diese Funktion ermöglicht das Überpringen leerer Seiten.
9. Kontrollkästchen Automatischer Wechsel in den Modus Monochrom: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, analysiert der Drucker die Druckdaten und wechselt automatisch in den Monochrom-Modus, wenn die Druckdaten schwarzweiß sind.

10. Kontrollkästchen **Beschichtet** zu den Papiertypeneinstellungen hinzufügen: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen in der Liste Papiertyp die Option **Beschichtet** angezeigt und steht zur Verfügung.
11. Kontrollkästchen **Linienstärke anpassen**: Mithilfe dieses Kontrollkästchens können Sie die Breite der gedruckten Linien anpassen.
12. Schaltfläche **Standard**: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
13. Schaltfläche **Auswählen**: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, können Sie den Ordner auswählen, in dem die Druckdatei gespeichert werden soll.
14. Schaltfläche **Abbrechen**: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld oder der Druckertreiber geschlossen, ohne die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen.
15. Schaltfläche **OK**: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Einstellungen gespeichert, und das Dialogfeld oder der Druckertreiber wird geschlossen. Diese Einstellungen bleiben bestehen, bis Sie die Einstellungen ändern und auf **OK** klicken.

Verwenden der Funktion Auftrag speichern

Mithilfe der Funktion Auftrag speichern können Sie Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers speichern und später direkt über das Bedienfeld des Druckers drucken. Folgen Sie den Anweisungen dieses Abschnitts, um die Funktion Auftrag speichern zu verwenden.

Hinweis:

Für die Funktion Auftrag speichern ist die Installation eines optionalen Festplattenlaufwerks im Drucker erforderlich. Prüfen Sie vor dem Verwenden dieser Funktion, ob das Laufwerk ordnungsgemäß vom Druckertreiber erkannt wird.

In der folgenden Tabelle werden die Optionen der Funktion Auftrag speichern aufgeführt. Die einzelnen Optionen werden später in diesem Abschnitt genauer beschrieben.

Funktion Auftrag speichern	Beschreibung
Auftrag erneut drucken	Mit dieser Option wird der Druckauftrag sofort durchgeführt und gespeichert, um den Druck später erneut durchführen zu können.
Auftrag überprüfen	Mit dieser Option wird ein Dokument einmal gedruckt, um den Inhalt zu überprüfen, bevor mehrere Exemplare gedruckt werden.
Gespeicherter Auftrag	Mit dieser Option können Sie den Druckauftrag speichern, ohne ihn sofort zu drucken.
Vertraulicher Auftrag	Mit dieser Option können Sie dem Druckauftrag ein Kennwort zuweisen und ihn speichern.

Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge werden unterschiedlich verarbeitet. Dies hängt von der Option Auftrag speichern ab. In den folgenden Tabellen erhalten Sie hierzu detaillierte Informationen.


Funktion Auftrag speichern	Maximale Anzahl der Aufträge	Bei Überschreitung des Maximums	Bei Überschreitung der Laufwerkskapazität
Auftrag erneut drucken + Auftrag überprüfen	64 (maximal)	Ältesten Auftrag automatisch durch neuesten ersetzen	Ältesten Auftrag automatisch durch neuesten ersetzen
Gespeicherter Auftrag	64	Alte Aufträge manuell löschen	Alte Aufträge manuell löschen
Vertraulicher Auftrag	64		

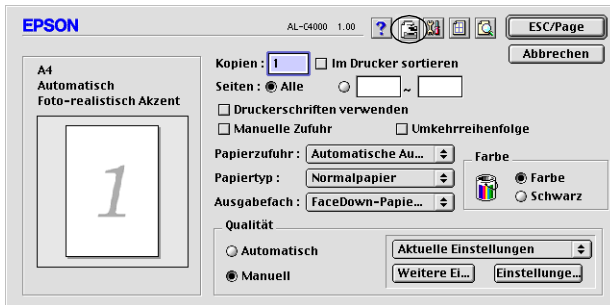
Funktion Auftrag speichern	Nach dem Druckvorgang	Nach dem Ausschalten des Druckers oder der Verwendung von Alles zurücksetzen
Auftrag erneut drucken	Daten auf der Festplatte behalten	Daten werden gelöscht
Auftrag überprüfen		
Gespeicherter Auftrag		Daten auf der Festplatte behalten
Vertraulicher Auftrag	Daten werden gelöscht	Daten werden gelöscht

Erneuter Druckauftrag

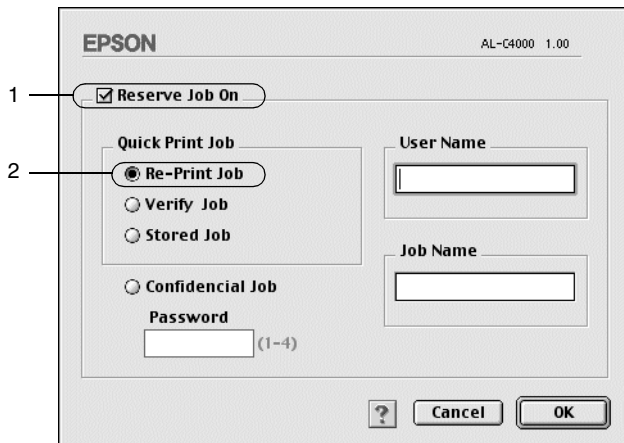
Mit der Option Auftrag erneut drucken können Sie einen laufenden Druckauftrag speichern, so dass Sie diesen zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld des Druckers erneut ausführen können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Option Erneuter Druckauftrag zu verwenden.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen wie für das Dokument gewünscht vor, öffnen Sie das Dialogfeld Allgemeine Einstellungen, und klicken Sie auf das Symbol  Job reservieren. Das Dialogfeld Einstellungen für Job-Reservierung wird angezeigt.



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein und das Optionsfeld Auftrag erneut drucken.




3. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.

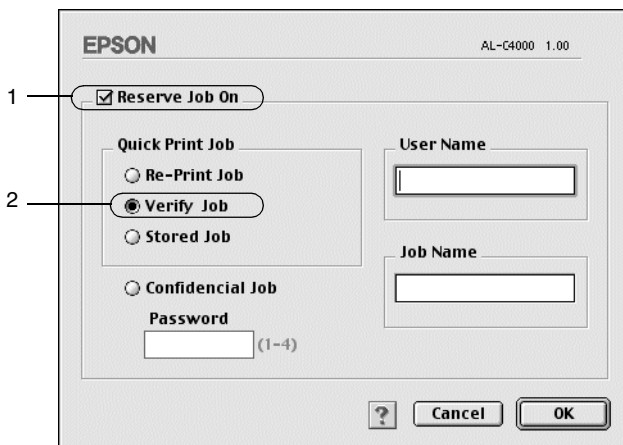
4. Klicken Sie auf OK. Der Drucker druckt das Dokument und speichert die Daten des Druckauftrags auf dem Festplattenlaufwerk. Informationen zum erneuten Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Menüs Schnelldruck“ auf Seite 179.

Auftrag überprüfen

Mit der Option Auftrag überprüfen können Sie ein Dokument einmal ausdrucken, um den Inhalt des Ausdrucks zu überprüfen, bevor Sie mehrere Exemplare des Dokuments drucken.

Zum Arbeiten mit der Option Auftrag überprüfen gehen Sie wie folgt vor.

1. Legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest, und nehmen Sie alle anderen erforderlichen Einstellungen des Druckertreibers vor.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld Allgemeine Einstellungen, und klicken Sie auf das Symbol  Job-Reservierung. Das Dialogfeld Einstellungen für Job-Reservierung wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein, und klicken Sie auf Auftrag überprüfen.




4. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
5. Klicken Sie auf OK. Der Drucker druckt ein Exemplar des Dokuments und speichert die Druckdaten mit den Informationen zur Anzahl der verbleibenden Exemplare auf dem Festplattenlaufwerk. Nachdem Sie sich den Ausdruck angesehen haben, können Sie die übrigen Exemplare drucken oder diese Daten über das Bedienfeld des Druckers löschen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Menüs Schnelldruck“ auf Seite 179.

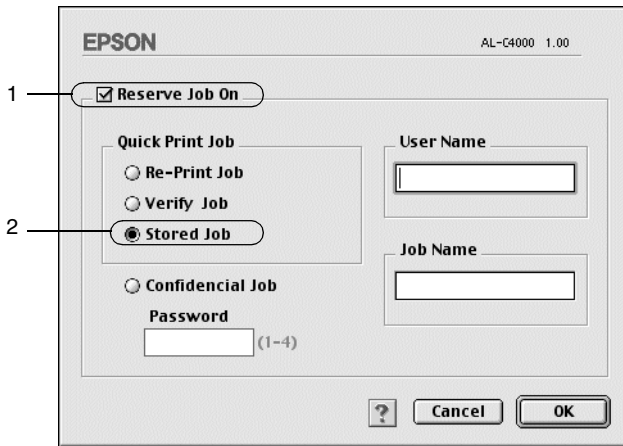
Gespeicherter Auftrag

Die Option Gespeicherter Auftrag ist zum Speichern von Dokumenten sinnvoll, die Sie regelmäßig drucken, wie beispielsweise Rechnungen. Die gespeicherten Daten verbleiben dabei auf dem Festplattenlaufwerk, auch wenn Sie den Drucker ausschalten oder die Funktion Alles zurücksetzen verwenden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druckdaten mithilfe der Option Gespeicherter Auftrag zu speichern.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen wie für das Dokument gewünscht vor, öffnen Sie das Dialogfeld Allgemeine Einstellungen, und klicken Sie auf das Symbol  Job reservieren. Das Dialogfeld Einstellungen für Job-Reservierung wird angezeigt.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein, und klicken Sie auf Gespeicherter Auftrag.




3. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
4. Klicken Sie auf OK. Der Drucker speichert die Druckdaten auf dem Festplattenlaufwerk. Informationen zum Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Menüs Schnelldruck“ auf Seite 179.

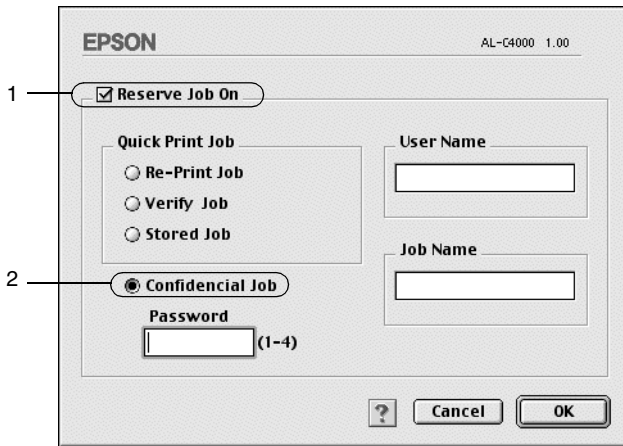
Vertraulicher Auftrag

Mit der Option Vertraulicher Auftrag können Sie den auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Druckaufträgen Kennwörter zuweisen.

Zum Speichern von Druckdaten mit der Option Vertraulicher Auftrag gehen Sie wie folgt vor.

1. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen wie für das Dokument gewünscht vor, öffnen Sie das Dialogfeld Allgemeine Einstellungen, und klicken Sie auf das Symbol  Job reservieren. Das Dialogfeld Einstellungen für Job-Reservierung wird angezeigt.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auftrag speichern Ein und das Optionsfeld Vertraulicher Auftrag.



3. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen in die entsprechenden Textfelder ein.
4. Legen Sie das Kennwort für den Auftrag durch Eingabe einer 4-stelligen Zahl im Textfeld Kennwort fest.

Hinweis:

- ❑ *Kennwörter müssen immer aus vier Stellen bestehen.*
 - ❑ *Lediglich die Ziffern 1 bis 4 können für Kennwörter verwendet werden.*
 - ❑ *Bewahren Sie Kennwörter an einem sicheren Ort auf. Sie müssen zum Drucken eines vertraulichen Auftrags das korrekte Kennwort eingeben.*
5. Klicken Sie auf OK. Der Drucker speichert den Druckauftrag auf dem Festplattenlaufwerk. Informationen zum Drucken oder Löschen dieser Daten über das Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Menüs Vertraulich“ auf Seite 180.

Überwachen des Druckers mithilfe von EPSON Status Monitor 3

Informationen zu EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 ist ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen zum Druckerstatus liefert. Es zeigt z. B. Informationen zur verbleibenden Tonermenge oder zur Lebensdauer des Photoleiters an. Wenn ein Druckfehler auftritt, zeigt EPSON Status Monitor 3 eine Meldung an, die den Fehler beschreibt. EPSON Status Monitor 3 wird über das Menü Apple aufgerufen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt.

Aufrufen von EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 überwacht den Drucker während des Druckvorgangs und bei geöffnetem Dialogfeld EPSON Status Monitor 3.

Sie können EPSON Status Monitor 3 aufrufen, indem Sie im Menü Apple den EPSON Status Monitor 3-Alias auswählen.

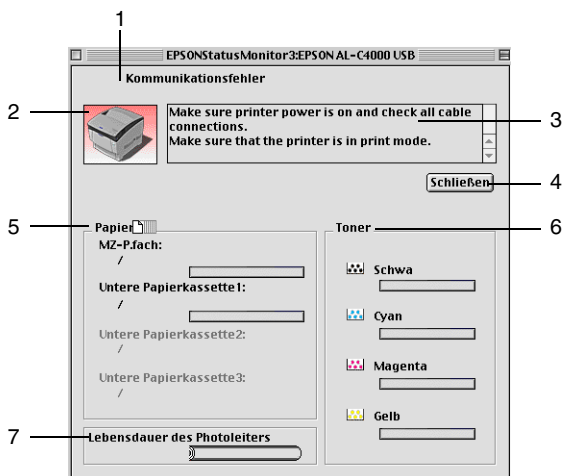
Hinweis:

- ❑ *In der Auswahl muss bereits der passende Druckeranschluss ausgewählt sein, damit die vom Druckertreiber benötigten Informationen beim Starten von EPSON Status Monitor 3 abgefragt werden können. Wenn der falsche Druckeranschluss ausgewählt ist, tritt ein Fehler auf.*
- ❑ *Wenn Sie in der Auswahl einen anderen Druckertreiber auswählen, während im Hintergrund eine Druckdatei verarbeitet wird, kann dadurch die Übertragung der Druckdaten zum Drucker unterbrochen werden.*

- *Der Status des Druckers und der Verbrauchsmaterialien wird im Statusfenster immer nur dann angezeigt, wenn die Statusinformation in der Auswahl eingeht.*

Informationen zum Druckerstatus

Im Dialogfeld EPSON Status Monitor 3 erhalten Sie Informationen zum Druckerstatus und zu den Verbrauchsmaterialien.

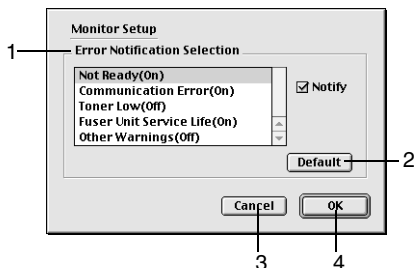


1. Symbol/Meldung: Anhand des Symbols und der Meldung können Sie den Druckerstatus ablesen.
2. Druckerabbildung: In der Druckerabbildung oben links wird der Druckerstatus grafisch dargestellt.

3. Textfeld: Im Textfeld neben der Druckerabbildung wird der Druckerstatus angezeigt. Bei Auftreten eines Problems wird ein Lösungsweg vorgeschlagen.
4. Schaltfläche Schließen: Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld geschlossen.
5. Papier: Zeigt das Papierformat, den Papiertyp und die ungefähr verbleibende Papiermenge in der Papierzufuhr an. Informationen über die optionalen Zusatzpapiermagazine werden nur angezeigt, wenn diese Option installiert wurde.
6. Toner: Zeigt die verbleibende Tonermenge an. Bei niedrigem Tonerstand (10 % oder weniger) blinkt das Tonersymbol.
7. Lebensdauer des Photoleiters: Zeigt die restliche Lebensdauer des Photoleiters an.

Einstellen der Überwachungsoptionen

Um spezielle Überwachungseinstellungen vorzunehmen, wählen Sie in EPSON Status Monitor 3 im Menü Datei die Option Setup überwachen. Das Dialogfeld Setup überwachen wird geöffnet.

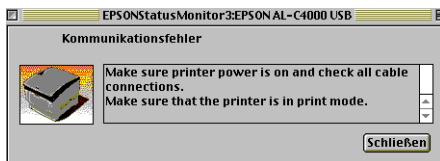


In diesem Dialogfeld sind die folgenden Bedienelemente verfügbar:

1. Auswahl der Fehlerbenachrichtigung: Wählen Sie die Arten von Fehlern aus, über die Sie benachrichtigt werden möchten.
2. Schaltfläche Standard: Stellt die Standardeinstellungen wieder her.
3. Schaltfläche Abbrechen: Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.
4. Schaltfläche OK: Speichert vorgenommene Änderungen.

Meldungsfenster

Das Meldungsfenster wird automatisch angezeigt, wenn ein Fehler auftritt. Im Meldungsfenster wird angezeigt, welche Fehlerart aufgetreten ist, und wie der Fehler möglicherweise behoben werden kann. Das Meldungsfenster wird automatisch geschlossen, sobald das Problem behoben ist.



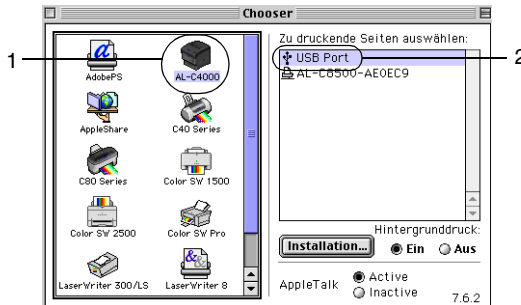
Wenn Sie Informationen zu den Verbrauchsmaterialien des Druckers anzeigen lassen möchten, klicken Sie auf **Details anzeigen**. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Meldungsfenster nicht geschlossen, auch nicht, wenn das Problem behoben wurde. Um das Fenster zu schließen, müssen Sie auf **Schließen** klicken.

Einstellungen für die USB-Schnittstelle

Hinweis:

Wenn Sie das USB-Schnittstellenkabel über einen USB-Hub an Ihren Macintosh anschließen, achten Sie darauf, dass Sie den ersten Hub in der Kette verwenden. Je nach verwendetem Hub ist die USB-Schnittstelle möglicherweise nicht stabil. Wenn Probleme auftreten, schließen Sie das USB-Schnittstellenkabel direkt an den USB-Anschluss des Computers an.

1. Öffnen Sie die Auswahl über das Menü Apple. Klicken Sie auf das Symbol **AL-C4000**, und wählen Sie anschließend den USB-Anschluss aus, an den der Drucker angeschlossen ist.



2. Schalten Sie den Hintergrunddruck ein oder aus.

Hinweis:

- ❑ *Der Hintergrunddruck muss eingeschaltet sein, um mit dem EPSON Monitor 3 Druckaufträge verwalten zu können.*
- ❑ *Ist der Hintergrunddruck eingeschaltet, können Sie mit Ihrem Macintosh weiterarbeiten, während er im Hintergrund ein Dokument für den Ausdruck vorbereitet.*

3. Schließen Sie die Auswahl.


Abbrechen des Druckvorgangs

Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht oder nur aus inkorrekten Zeichen oder Bildern besteht, müssen Sie den Druck möglicherweise abbrechen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druck abzuberechnen.

- ❑ Drücken Sie die Punkttaaste (.) und gleichzeitig die Command-Taste, um den Druck abzubrechen. Je nach Anwendung wird eine Nachricht angezeigt, die die Vorgehensweise zum Abbrechen des Druckvorgangs anzeigt. Befolgen Sie diese Anweisungen.
- ❑ Öffnen Sie während des Hintergrunddrucks im Menü Anwendung EPSON Status Monitor 3. Halten Sie den Druckauftrag mit EPSON Status Monitor 3 an, oder löschen Sie die Datei, die sich im Energiesparmodus befindet.

Nachdem die letzte Seite ausgegeben wurde, leuchtet die Betriebsanzeige (grün) des Druckers auf.

Hinweis:

Sie können auch den aktuellen Druckauftrag, der vom Drucker gesendet wurde, abbrechen, indem Sie am Bedienfeld des Druckers die Taste  zum Abbrechen des Druckauftrags drücken. Achten Sie beim Abbrechen des Druckauftrags darauf, keine Druckaufträge anderer Benutzer zu löschen.

Deinstallieren der Druckersoftware

Wenn Sie den Druckertreiber neu installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie vorher die aktuelle Druckersoftware.

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen, und starten Sie den Macintosh neu.
2. Legen Sie die EPSON-Druckersoftware-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Macintosh.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner Software installieren.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Aktualisierer.

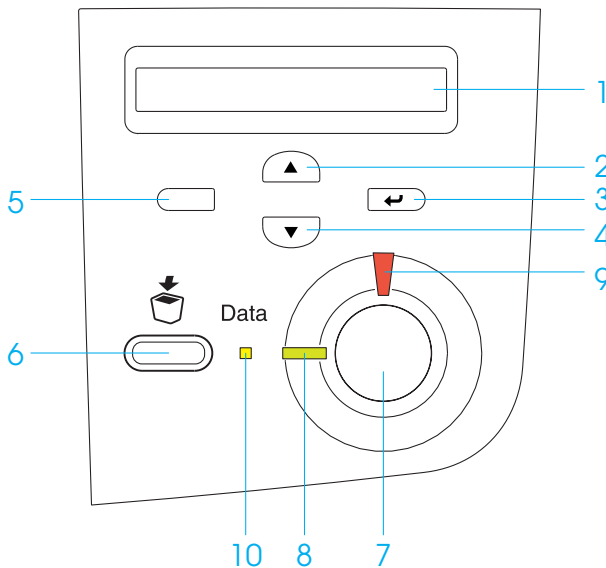


5. Klicken Sie auf **Fortsetzen**. Wenn der Software-Lizenzvertrag angezeigt wird, lesen Sie die Erklärung, und klicken Sie auf **Annehmen**.
6. Wählen Sie im Menü oben links **Deinstallieren**, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
7. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Funktionen des Bedienfelds

Verwendung des Bedienfelds

Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einer Flüssigkristallanzeige (LCD-Display), Statusanzeigen sowie Tasten. Den aktuellen Status des Druckers können Sie am LCD-Display und anhand der Statusanzeigen ablesen. Über die Bedienfeldtasten können Sie Druckereinstellungen vornehmen, Verbrauchsmaterialien überprüfen und Statusblätter drucken. In der Regel werden jedoch die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen von den in Ihrer Anwendung und im Druckertreiber festgelegten Einstellungen außer Kraft gesetzt.



- | | | |
|---------------|---|--|
| 1 | LCD-Display: | Zeigt Meldungen zum Druckerstatus sowie Menüeinstellungen des Bedienfelds an. |
| 2, 3,
4, 5 | Tasten Nach
oben/Eingabe/Nach
unten/Zurück: | Über diese Tasten können Sie die Bedienfeldmenüs aufrufen. In diesen Menüs können Sie Druckereinstellungen vornehmen und den Status von Verbrauchsmaterialien überprüfen. Weitere Informationen zum Verwenden der einzelnen Tasten finden Sie unter „Verwenden der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 175. |
| 6 | Taste Druckauftrag
abbrechen: | Drücken Sie die Taste einmal, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. Halten Sie die Taste mehr als zwei Sekunden gedrückt, um alle Aufträge im Drucker Speicher zu löschen. Dazu gehören auch Druckaufträge, die der Drucker gerade empfängt, momentan auf das Festplattenlaufwerk speichert oder gerade druckt. |
| 7 | Taste Start/Stopp: | Schaltet den Drucker zwischen dem Status Bereit und dem Status Offline um. Wenn die Fehleranzeige blinkt, können Sie durch Drücken dieser Taste die Fehlerinformationen löschen und den Drucker in den Status Bereit schalten. |
| 8 | Betriebsanzeige: | Diese Anzeige leuchtet, wenn der Drucker zum Empfangen und Drucken von Daten bereit ist.
Wenn der Drucker nicht bereit ist, leuchtet diese Anzeige nicht. |
| 9 | Fehleranzeige: | Diese Anzeige leuchtet oder blinkt, wenn ein Fehler aufgetreten ist. |

- 10 Datenanzeige: Diese Anzeige leuchtet, wenn im Druckpuffer Druckdaten gespeichert sind, aber noch nicht gedruckt wurden. (Der Druckpuffer ist der für den Empfang von Daten reservierte Bereich des DruckerSpeichers.) Die Anzeige blinkt, wenn der Drucker gerade Daten verarbeitet. Wenn der Druckpuffer keine Daten mehr enthält, ist die Anzeige aus.

Verwenden der Menüs am Bedienfeld

Am Bedienfeld des Druckers können Sie eine Reihe von Menüs zum Prüfen des Status von Verbrauchsmaterialien, Drucken von Statusblättern und Vornehmen von Druckereinstellungen aufrufen. Dieser Abschnitt erläutert die Verwendung der Menüs am Bedienfeld. Sie erfahren außerdem, in welchen Fällen Druckereinstellungen über das Bedienfeld vorgenommen werden sollten.

Situationen, in denen Einstellungen am Bedienfeld sinnvoll sind

In der Regel können Druckereinstellungen im Druckertreiber festgelegt werden. Sie müssen dazu nicht das Bedienfeld des Druckers verwenden. Die Einstellungen im Druckertreiber setzen sogar die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Verwenden Sie also die Menüs am Bedienfeld nur zum Vornehmen von Einstellungen, die Sie in Ihrer Software oder über den Druckertreiber nicht festlegen können. Dazu gehören folgende Einstellungen:

- Ändern der Emulationsmodi und Auswählen des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching)

- ❑ Festlegen eines Kanals und Konfigurieren der Schnittstelle
- ❑ Festlegen der Speicherpuffergröße für den Empfang von Daten

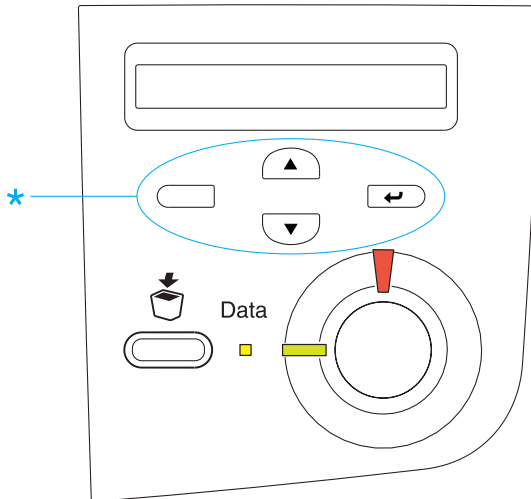
Aufrufen der Menüs am Bedienfeld

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zum Aufrufen, Verwenden und Beenden der Menüs am Bedienfeld. Eine Übersicht über die Funktionen der Tasten am Bedienfeld finden Sie in der folgenden Abbildung. Detaillierte Anweisungen entnehmen Sie den weiter unten in diesem Abschnitt erläuterten Vorgehensweisen.

Eine vollständige Beschreibung der verfügbaren Elemente und Einstellungen in den Menüs des Bedienfelds finden Sie unter „Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 182.

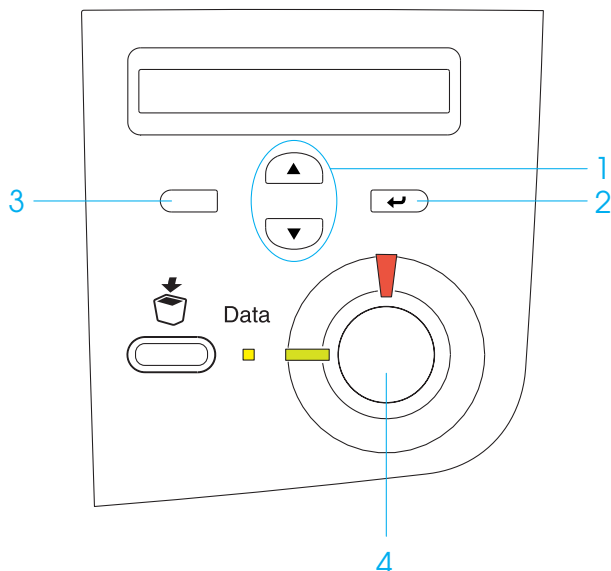
Aufrufen der Menüs des Bedienfelds

Wenn die Betriebsanzeige leuchtet, können Sie durch Drücken einer der im Folgenden dargestellten Tasten die Menüs des Bedienfelds aufrufen.










Verwenden der Tasten am Bedienfeld





Wenn Sie die Menüs aufgerufen haben, sind den Tasten des Bedienfelds folgende Funktionen zugeordnet:



- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Tasten Nach oben/Nach unten: | Dienen zum Blättern durch die Menüs, Elemente und Einstellungen auf der aktuellen Ebene. |
| 2. Eingabetaste: | Dient zum Wechseln auf die nächste Ebene, Ausführen der angegebenen Aktionen und Übernehmen der Einstellungen. |
| 3. Taste Zurück: | Mit dieser Taste kehren Sie zur vorherigen Ebene zurück. |
| 4. Taste Start/Stop: | Dient zum Beenden der Bedienfeldmenüs von einer beliebigen Ebene aus. |

Verwenden der Menüs

1. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige leuchtet, und drücken Sie dann eine der oben dargestellten Tasten, um die Menüs aufzurufen.
2. Mit den Tasten  Nach oben und  Nach unten können Sie durch die Menüs blättern.
3. Wenn Sie die  Eingabetaste drücken, werden die Menüoptionen angezeigt. Je nach Menü zeigt das LCD-Display entweder ein Element und die durch ein Sternchen abgetrennte aktuelle Einstellung (YYYY*ZZZZ) oder lediglich ein Element (YYYY) an.
4. Mit den Tasten  Nach oben und  Nach unten können Sie durch die Einträge blättern. Durch Drücken der Taste  Zurück kehren Sie zur vorherigen Ebene zurück.
5. Wenn Sie die  Eingabetaste drücken, führen Sie den entsprechenden Vorgang aus, wie z. B. Drucken eines Statusblatts oder Zurücksetzen des Druckers. Mit der Eingabetaste können Sie auch die für einen Eintrag verfügbaren Einstellungen wie beispielsweise Papierformate oder Emulationsmodi anzeigen.

Mit den Tasten  Nach oben und  Nach unten blättern Sie durch verfügbare Einstellungen. Durch Drücken der  Eingabetaste wählen Sie eine Einstellung aus und kehren zur vorherigen Ebene zurück. Wenn Sie ohne Änderung der Einstellung zur vorherigen Ebene zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste  Zurück.

Hinweis:

Zum Aktivieren einiger Einstellungen müssen Sie den Drucker zuerst aus- und dann wieder einschalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 182.













6. Drücken Sie die Taste  Start/Stop, um die Menüs des Bedienfelds zu beenden.

Drucken und Löschen von Daten der Funktion Auftrag speichern


Die Druckaufträge auf der Druckerfestplatte, die mit den Optionen für Auftrag erneut drucken, Auftrag überprüfen und Gespeicherter Auftrag der Funktion Auftrag speichern gespeichert wurden, können über das Menü Schnelldruck des Bedienfelds gedruckt und gelöscht werden. Aufträge, die mit der Option Vertraulicher Auftrag gespeichert wurden, können über das Menü Vertraulich gedruckt werden. Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt.

Verwenden des Menüs Schnelldruck

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten der Optionen Auftrag erneut drucken, Auftrag überprüfen und Gespeicherter Auftrag zu drucken oder zu löschen.







1. Vergewissern Sie sich, dass am LCD-Display die Meldung *Bereit* oder *Sparmodus* angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste, um zu den Menüs des Bedienfelds zu gelangen.
2. Drücken Sie die Taste  Nach unten so oft, bis am LCD-Display *Menü Schnelldruckauftrag* angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste.
3. Blättern Sie mithilfe der Tasten  Nach unten bzw.  Nach oben zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann die  Eingabetaste.
4. Blättern Sie mithilfe der Tasten  Nach unten bzw.  Nach oben zum entsprechenden Auftragsnamen, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste.
5. Wenn Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare festlegen möchten, drücken Sie die  Eingabetaste, und wählen Sie daraufhin mithilfe der Tasten  Nach unten bzw.  Nach oben die Anzahl der Exemplare aus.

Falls Sie den Druckauftrag löschen möchten, ohne ein Exemplar zu drucken, drücken Sie die Taste  Nach unten, um am LCD-Display den Befehl **Löschen** einzublenden.

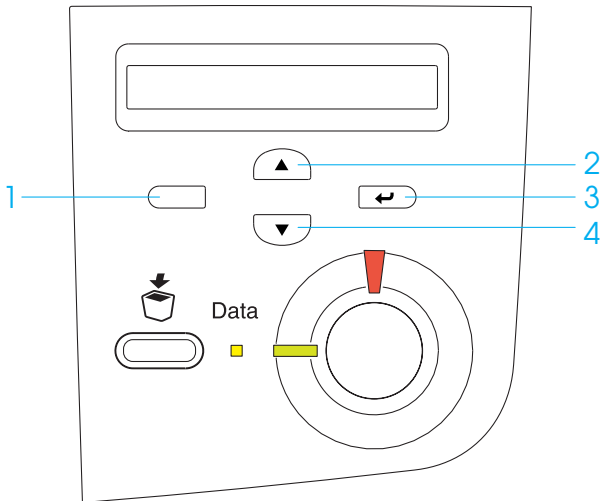
6. Drücken Sie die  Eingabetaste, um mit dem Drucken zu beginnen bzw. die Daten zu löschen.

Verwenden des Menüs Vertraulich

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten vertraulicher Aufträge zu drucken oder zu löschen.

1. Vergewissern Sie sich, dass am LCD-Display die Meldung **Bereit** oder **Sparrmodus** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste, um zu den Menüs des Bedienfelds zu gelangen.
2. Drücken Sie die Taste  Nach unten so oft, bis am LCD-Display **Menü Vertraulich** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste.
3. Blättern Sie mithilfe der Tasten  Nach unten bzw.  Nach oben zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann die  Eingabetaste.

4. Geben Sie Ihr 4-stelliges Kennwort mithilfe der im Folgenden dargestellten Tasten ein.



Hinweis:

- Kennwörter bestehen immer aus vier Stellen.
 - In Kennwörtern sind lediglich die Ziffern 1 bis 4 enthalten.
 - Wenn mit dem eingegebenen Kennwort keine Druckaufträge gespeichert wurden, wird am LCD-Display kurzzeitig die Meldung Kennwortfehler eingeblendet, und der Drucker beendet die Menüs am Bedienfeld. Überprüfen Sie das Kennwort, und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Blättern Sie mithilfe der Tasten Nach unten bzw. Nach oben zum entsprechenden Auftragsnamen, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
6. Wenn Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare angeben möchten, drücken Sie die Eingabetaste, und wählen Sie dann mithilfe der Tasten Nach unten bzw. Nach oben die Anzahl der Exemplare aus.

Falls Sie den Druckauftrag löschen möchten, ohne ein Exemplar zu drucken, drücken Sie die Taste  Nach unten, um am LCD-Display den Befehl **Löschen** einzublenden.

7. Drücken Sie die  Eingabetaste, um mit dem Drucken zu beginnen bzw. die Daten zu löschen.

Menüs am Bedienfeld

Eine Übersicht der Menüs am Bedienfeld finden Sie in der folgenden Tabelle. Beschreibungen der Menüelemente und -einstellungen finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt in den Erläuterungen zu den Menüs.

Übersicht über die Menüs am Bedienfeld

Die folgende Tabelle zeigt die Reihenfolge, in der die Bedienfeld-Menüs und die Menübefehle am LCD-Display angezeigt werden.

Mit den Tasten  Nach oben und  Nach unten können Sie durch die Menüs blättern. Die Menüs und die Menüeinträge werden in der dargestellten Reihenfolge angezeigt.

Menü	Elemente
Menü Informationen	Statusblatt, Liste reserv. Jobs* ¹ , FormularOverlayListe* ² , Netzwerkstatusblatt* ³ , Farbregistr.-Blatt, AUX-Statusblatt* ⁴ , PS3-Statusblatt* ⁴ , PS3-Schriftmuster* ⁴ , LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster, C-Toner, M-Toner, Y-Toner, K-Toner, Photoleiter, Ges-Seiten, Farbseiten, S/W-Seiten
Menü Papierzufuhr	MZ-P.fachform., Mag.1-Format, Mag.2-Format* ⁴ , Mag.3-Format* ⁴ , MZ-Typ, Mag.1-Typ, Mag.2-Typ* ⁴ , Mag.3-Typ* ⁴
Menü Emulation	Parallel, USB, Netzwerk, AUX* ⁴
Menü Druck	Papierformat, A4 Breit, Ausrichtung, Auflösung, RITech, Tonersparmodus, Druckbild opt., O-Offset, L-Offset, O-OffsetV, L-OffsetV
Menü Setup	Sprache, Time Out, Papierzufuhr, MZ-P.fach* ⁴ , Man.P.-Zufuhr, Kopien, Duplex, Bindung, Startseite, Papiertyp, Seite, Leers. Übersp., Autopapierausgb, Größe ignor., Autom. Forts., Seitenschutz, LCD-Kontrast, Cyan registr., Magenta registr., Gelb registr.
Menü Schnelldruck* ⁵	-
Menü Vertraulich* ⁶	-
Menü Zurücksetzen	Warnmeldung löschen, Zurücksetzen, Alles zurücksetzen, SelecType Init
Menü Parallel* ⁹	Par. I/F, Geschw., Bidirektional, Puffergr.
Menü USB* ⁹	USB-Schnittst, Puffergr.
Menü Netzwerk* ⁹	Netz. I/F, Netzwerk Konf., Get IP Address* ⁷ , IP Byte1* ⁷ * ⁸ , IP Byte2* ⁷ * ⁸ , IP Byte3* ⁷ * ⁸ , IP Byte4* ⁷ * ⁸ , SM Byte1* ⁷ , SM Byte2* ⁷ , SM Byte3* ⁷ , SM Byte4* ⁷ , GW Byte1* ⁷ , GW Byte2* ⁷ , GW Byte3* ⁷ , GW Byte4* ⁷ , Puffergr.

Menü	Elemente
Menü AUX* ⁴ * ⁹	AUX I/F, AUX-Konfig., Get IP Address, IP Byte1, IP Byte2, IP Byte3, IP Byte4, SM Byte1, SM Byte2, SM Byte3, SM Byte4, GW Byte1, GW Byte2, GW Byte3, GW Byte4, NetWare, AppleTalk, NetBEUI, AUX initialisieren, Puffergr.
Menü LJ4	Fontquelle, Schriftnummer, Z.-Abstand* ¹⁰ , Höhe* ¹⁰ , Zeichensatz, Form, Quelle-Z.-Satz, Zielz.-Satz, CR Funktion, LF Funktion, Kass.-Zuweis.
Menü GL2	GL-Modus, Skalieren, Ursprung, Stift, Ende, Verb., Stift 0 bis Stift 6
Menü PS3* ⁴	Fehlerblatt, Farbeinstel, Seiten schutz
Menü ESCP2	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Text, Z.-Satz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü FX	Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Text, Z.-Satz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü l239X	Schrift, Z.-Abstand, Zeichentabelle, Rand oben, Text, Auto CR, Auto LF, Alt. Grafik, Bit Image, Nulldarstellung, Zeichensatz

*1 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn die Aufträge mit der Funktion **Schnelldruck** gespeichert wurden.

*2 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn Formularoverlay-Daten vorhanden sind.

*3 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn im Menü **Emulation** für die Einstellung **Netz. I/F** die Option **Ein** gewählt wurde.

*4 Diese Einträge werden nur angezeigt, wenn die entsprechenden Optionen installiert wurden.

*5 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn auf der Festplatte des Druckers Druckauftragsdaten gespeichert wurden, die über das Menü **Schnelldruckauftrag** gedruckt werden sollen.

*6 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn auf der Festplatte des Druckers Druckauftragsdaten gespeichert wurden, die über das Menü **Vertraulicher Auftrag** gedruckt werden sollen.

*7 Nur verfügbar, wenn **Netzwerk Konf.** auf **Ja** gesetzt wurde.

*8 Wenn **Get IP Address** auf **Auto** eingestellt wurde, sind die Einträge von **IP Byte1** bis **GW Byte4** nicht verfügbar. Es werden die entsprechenden Standardwerte verwendet.

*9 Die Einstellungen werden aktiviert, wenn der Drucker aus- und wieder eingeschaltet wurde.

*10 Der Eintrag wird angezeigt, wenn die entsprechende Schrifteinstellung ausgewählt wurde.

Menü Informationen

Mithilfe dieses Menüs können Sie die Tonermenge und die verbleibende Kapazität der Verbrauchsmaterialien überprüfen. Außerdem können Sie Status- und Musterblätter drucken, die die aktuellen Einstellungen des Druckers, verfügbare Schriftarten sowie eine kurze Übersicht über die vorhandenen Funktionen darstellen.

Wählen Sie mithilfe der Tasten  Nach unten bzw.  Nach oben einen Eintrag aus. Drücken Sie die  Eingabetaste, um ein Blatt oder ein Schriftmuster zu drucken.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Statusblatt	-
Liste Job-Reservierung* ¹	-
Liste Formularoverlay* ²	-
Netzwerkstatusblatt* ³	-
Farbregistr.-Blatt	-
AUX-Statusblatt* ⁴	-
PS3-Statusblatt* ⁵	-
PS3-Schriftmuster* ⁵	-
ESC/Page-Schriftmuster	-
LJ4-Schriftmuster	-
ESC/P2-Schriftmuster	-
FX-Schriftmuster	-
I239X-Schriftmuster	-
C-Toner	L****V
M-Toner	L****V
Y-Toner	L****V
K-Toner	L****V
Photoleiter	L****V
Ges-Seiten	0 bis 99999999
Farbseiten	0 bis 99999999
S/W-Seiten	0 bis 99999999

*1 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn die Aufträge mit der Funktion **Schnelldruck** gespeichert wurden.

*2 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn Formularoverlay-Daten vorhanden sind.

*3 Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn im Menü **Emulation** für die Einstellung **Netz. I/F** die Option **Ein** gewählt wurde.

*4 Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert wurde.

*5 Nur verfügbar, wenn das optionale Adobe PostScript 3 ROM-Modul installiert wurde.

Statusblatt, AUX-Statusblatt, PS3-Statusblatt

Druckt ein Blatt mit den aktuellen Druckereinstellungen und installierten Optionen. Anhand dieses Blattes können Sie prüfen, ob Optionen ordnungsgemäß installiert wurden.

Liste reserv. Jobs

Druckt eine Liste mit den auf der optionalen Festplatte gespeicherten Druckaufträgen.

Formularoverlay-Liste

Druckt eine Liste der auf der optionalen Festplatte gespeicherten Formularoverlays.

Netzwerkstatusblatt

Druckt ein Blatt mit dem Betriebsstatus des Netzwerks.

Farbregistr.-Blatt

Druckt ein Blatt zur Überprüfung und Anpassung der Registrierungsposition der einzelnen Farben (Gelb, Zyan und Magenta) aus. Wenn Sie eine Fehlausrichtung der Farben bemerken, passen Sie die Ausrichtung anhand dieses Blattes entsprechend den Erläuterungen unter „Menü Setup“ auf Seite 193 an.

PS3-Schriftmuster, LJ4-Schriftmuster, ESCP2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster

Druckt ein Muster der für Ihre gewählte Druckeremulation verfügbaren Schriftarten aus.

C-Toner/M-Toner/Y-Toner/K-Toner/Photoleiter

Zeigt die Menge des in den Tonerkartuschen verbleibenden Toners sowie die restliche Lebensdauer des Photoleiters wie folgt an:

L****U	(100 bis 76%)
L***U	(75 bis 51%)
L**U	(50 bis 26%)
L*U	(25 bis 1%)
LU	(0%)

Seiten insgesamt

Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker gedruckten Seiten an.

Farbseiten

Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker farbig gedruckten Seiten an.

S/W-Seiten

Zeigt die Gesamtzahl der vom Drucker in schwarzweiß gedruckten Seiten an.

Menü Papierzufuhr

Über dieses Menü können Sie das Format und den Typ des im MZ-Papierfach eingelegten Papiers festlegen. In diesem Menü können Sie auch das Format der momentan in den Zusatzpapiermagazinen eingelegten Papierarten überprüfen.

Die Einstellungen des Papiertyps in diesem Menü können auch über Ihren Druckertreiber vorgenommen werden. Da die im Druckertreiber festgelegten Einstellungen diese Einstellungen außer Kraft setzen, sollten Sie so oft wie möglich den Druckertreiber verwenden.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
MZ-P.fachform.	A4* , A5, B5, LT* , HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5
Mag.1-Format	A4, LT, A5, B5, LGL, GLG, EXE
Mag.2-Format**	A4, LT, A5, B5, LGL, GLG, EXE
Mag.3-Format**	A4, LT, A5, B5, LGL, GLG, EXE
MZ Typ	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.1 Typ	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe
Mag.2 Typ**	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe
Mag.3 Typ**	Normalp. , Briefkopf, Recycled, Farbe

* Die Standardeinstellung variiert je nach Erwerbsland.

** Nur verfügbar, wenn das optionale Large-Capacity-Papiermagazin vom Typ B installiert wurde.

MZ-P.fachform.

Wählen Sie in diesem Menü das gewünschte Papierformat aus.

Mag.1-Format, Mag.2-Format, Mag.3-Format

Zeigt das in der Standardkassette bzw. im optionalen Zusatzpapiermagazin eingelegte Papierformat an. Sie können das Papierformat in diesem Menü nicht ändern.

MZ Typ

Hier können Sie den im MZ-Papierfach eingelegten Papiertyp einstellen.

Mag.1 Typ, Mag.2 Typ, Mag.3 Typ

Über diese Optionen können Sie den Papiertyp auswählen, der in die Standardkassette bzw. das optionale Zusatzpapiermagazin eingelegt wurde.

Menü Emulation

In diesem Menü können Sie den Emulationsmodus des Druckers auswählen. Sie können für die einzelnen Schnittstellen, d. h. für jeden Computer, an den Sie den Drucker anschließen, unterschiedliche Emulationen auswählen. Da die einzelnen Emulationsmodi über eigene spezifische Optionen verfügen, nehmen Sie die Einstellungen je nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESC P2, FX, GL2 oder I239X vor. Die verfügbaren Einstellungen sind für alle Schnittstellen gleich.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Parallel	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
USB	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Netzwerk	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
AUX**	Auto , LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2

* Nur verfügbar, wenn das optionale Adobe PostScript 3 ROM-Modul installiert wurde.

** Nur verfügbar, wenn eine optionale Schnittstellenkarte vom Typ B installiert wurde.

Menü Druck

In diesem Menü können Sie Standardeinstellungen für den Druckvorgang vornehmen, wie beispielsweise Seitengröße und -ausrichtung, wenn Sie aus einem Programm oder einem Betriebssystem drucken, in dem Ihr Druckertreiber nicht unterstützt wird. Nehmen Sie diese Einstellungen jedoch im Druckertreiber vor, wenn diese möglich ist, da die auf Ihrem Computer vorgenommenen Einstellungen immer diese Einstellungen außer Kraft setzen.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Papierformat	A4* , A5, B5, LT*, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, C6, IB5, CTM
A4 Breit	Aus , Ein
Ausrichtung	Hochformat , Querformat
Auflösung	600 , 1200**, 300
RITech	Ein , Aus
Tonersparmodus	Aus , Ein
Druckbild opt.	Auto , Aus, Ein
O-Offset	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
L-Offset	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
O-OffsetV	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm
L-OffsetV	-99,0 ... 0,0 ... 99,0 mm in Schritten von 0,5 mm

* Die Standardeinstellung variiert je nach Erwerbsland.

** Nur in den Modi ESC/Page, ESC/Page-Color und PS3 verfügbar.

Papierformat

Legt das Papierformat fest.

A4 Breit

Bei der Option **Ein** werden der linke und der rechte Rand von 3,4 mm auf 4 mm verbreitert.

Ausrichtung

Hier können Sie festlegen, ob die Seite im Hoch- oder im Querformat gedruckt werden soll.

Auflösung

Legt die Druckauflösung fest. Drucken mit einer Auflösung von 1200 dpi ist nur möglich, wenn als Emulationsmodus ESC/Page, ESC/Page Color oder PS3 ausgewählt ist.

RItech

Durch Aktivierung der RItech-Funktion erhalten Sie glattere und schärfere Linien, Texte und Grafiken.

Tonersparmodus

Wenn Sie diese Einstellung gewählt haben, spart der Drucker Toner, indem er schwarze Flächen von Buchstaben durch Grauschattierungen ersetzt. Die Buchstaben werden am rechten und unteren Rand dennoch schwarz gedruckt.

O-Offset

Hier können Sie Feinabstimmungen für die vertikale Druckposition der Seite vornehmen.



Achtung:

*Das Druckbild darf nicht über die Seitenränder hinausgehen.
Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.*

L-Offset

Hier können Sie Feinabstimmungen für die horizontale Druckposition der Seite vornehmen. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie die manuelle Papierzufuhr verwenden.



Achtung:

Das Druckbild darf nicht über die Seitenränder hinausgehen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

O-OffsetV

Dient zum Anpassen der vertikalen Druckposition auf der Rückseite des Papiers, wenn Sie beidseitig drucken. Verwenden Sie diese Option, wenn sich der Ausdruck auf der Rückseite nicht an der gewünschten Stelle befindet.

L-OffsetV

Dient zum Einstellen der horizontalen Druckposition auf der Rückseite des Papiers, wenn Sie beidseitig drucken. Verwenden Sie diese Option, wenn sich der Ausdruck auf der Rückseite nicht an der gewünschten Stelle befindet.

Menü Setup

In diesem Menü können Sie verschiedene grundlegende Konfigurationseinstellungen bezüglich Papierzufuhr, Zufuhrmodi und Fehlerbehandlung vornehmen. Sie können über dieses Menü auch die Sprache für das LCD-Display auswählen und die Registrierungsposition der einzelnen Farben anpassen.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Sprache	Englisch , Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Dänisch, Niederl., Finnisch, Portugiesisch
Time Out	0, 5... 60 ... 300 in Schritten von 1 Minute
Papierzufuhr	Auto , MP, LC1, LC2*, LC3*
MZ-P.fach	Standard, Zuletzt
Man.P.-Zufuhr	Aus , Ein
Kopien	1 bis 999
Duplex	Aus , Ein
Bindung	Lange Seite , Kurze Seite
Startseite	Vorne , Hinten
Papiertyp	Normal , Schwer, Ex.-Stark, Folie, Beschicht
Seite	Vorderseite , Rückseite
Leers. Übersp.**	Aus , Ein
Autopapierausgb	Aus , Ein
Größe ignor.	Aus , Ein
Autom. Forts.	Aus , Ein
Seitenschutz	Aus , Ein
LCD-Kontrast	0 ... 8 ... 15
Zyan registr.	-7 ... 0 ... 7 in Schritten von 1 Punkt
Magenta registr.	-7 ... 0 ... 7 in Schritten von 1 Punkt
Gelb registr.	-7 ... 0 ... 7 in Schritten von 1 Punkt

* Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die entsprechende Option installiert ist.

** Nur in den Modi PCL5e, ESC/Page, ESC/P2 und I239X verfügbar.

Sprache

Gibt die Sprache für das LCD-Display und den Ausdruck des Statusblatts an.

Time Out

Gibt an, wie lange der Drucker warten soll, wenn er zum Drucken bereit ist und keine neuen Daten empfängt. Wenn dieses Zeitlimit überschritten ist, sucht der Drucker über andere Schnittstellen nach neuen Druckdaten.

Papierzufuhr

Gibt an, ob Papier in den Drucker über das MZ-Papierfach, das Standard-Zusatzpapiermagazin oder über das optionale Large-Capacity-Papiermagazin eingezogen wird, wenn als Papiertyp die Option `Normal` ausgewählt wurde.

Bei Auswahl von `Auto` wird das Papier von dem Papierfach eingezogen, das das angegebene Papierformat enthält.

Wenn als Einstellung für die Seitengröße eine Briefumschlagsgröße (`IB5`, `C10`, `C5`, `DL`, `MON`, `C6`) gewählt wurde, wird das Papier immer über das MZ-Papierfach eingezogen. Wenn Sie eine der Einstellungen `Schwer`, `Ex.-Stark`, `Folie` oder `Beschicht` auswählen, wird das Papier immer über das MZ-Papierfach eingezogen.

MZ-P.fach

Anhand dieser Einstellung wird festgelegt, ob das MZ-Papierfach die höchste oder die niedrigste Priorität hat, wenn im Druckertreiber die Option `Auto` als Papierzufuhr ausgewählt wurde. Wenn `Standard` als MZ-Modus gewählt wurde, hat das MZ-Papierfach für die Papierzufuhr die höchste Priorität. Bei Auswahl von `Zuletzt` hat das MZ-Papierfach die niedrigste Priorität.

Man.P.-Zufuhr

Dient zum Auswählen des manuellen Papierzufuhrmodus. Einzelheiten über die manuelle Papierzufuhr finden Sie unter „Manuelle Papierzufuhr“ auf Seite 25.

Kopien

Gibt die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können von 1 bis 999 wählen.

Duplex

Schaltet den Duplexdruck ein bzw. aus.

Bindung

Gibt die Bindungsrichtung für den Ausdruck an.

Startseite

Gibt an, ob der Druckvorgang auf der Vorder- oder Rückseite des Blattes beginnen soll.

Papiertyp

Gibt an, welcher Papiertyp zum Drucken verwendet werden soll. Der Drucker passt die Druckgeschwindigkeit entsprechend dieser Einstellung an. Der Drucker druckt langsamer, wenn eine der Optionen *Schwer*, *Ex.-Stark*, *Folie* oder *Beschicht* ausgewählt wurde.

Seite

Wählen Sie *Vorderseite*, wenn Sie auf der Vorderseite von dickem Papier (*Schwer*) oder extradickem Papier (*Ex.-Stark*) drucken.

Wählen Sie *Rückseite*, wenn Sie auf der Rückseite von dickem Papier (*Schwer*) oder extradickem Papier (*Ex.-Stark*) drucken.

Leers. Übersp.

Mit dieser Option können Sie leere Seiten beim Drucken überspringen. Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Sie in einem der Modi PCL5e, ESC/Page, ESC P2, FX oder I239X drucken.

Autopapierausgb

Gibt an, ob Papier ausgegeben werden soll, wenn das unter Time Out angegebene Zeitlimit erreicht wurde. Der Standardwert ist **Aus**, d. h. es wird kein Papier ausgegeben, wenn das Zeitlimit erreicht wurde.

Größe ignor.

Sollen Papierformatfehler ignoriert werden, wählen Sie die Option **Ein**. Wenn Sie diesen Befehl aktiviert haben, druckt der Drucker auch weiter, wenn die Bildgröße den druckbaren Bereich für das angegebene Papierformat überschreitet. Dies kann zu Schmier Spuren führen, da der Toner zum Teil nicht ordnungsgemäß auf das Papier übertragen wird. Ist diese Option deaktiviert, unterbricht der Drucker den Druckvorgang, wenn ein Papierformatfehler auftritt.

Autom Forts.

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, setzt der Drucker den Druckvorgang nach einer bestimmten Zeit automatisch fort, falls einer der folgenden Fehler auftritt: Falsches Papierformat, Drucküberlauf oder Speicherüberlauf. Ist diese Option deaktiviert, müssen Sie die **O** Start/Stop-Taste drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen.



Seitenschutz

Weist zusätzlichen Druckerspeicher zum Drucken von Daten zu. Beim Drucken von sehr komplexen Seiten sollte diese Einstellung aktiviert werden. Wenn beim Drucken am LCD-Display der Fehler Drucküberlauf angezeigt wird, aktivieren Sie diese Einstellung, und drucken Sie Ihre Daten erneut. Dadurch wird zwar der zum Empfang von Daten reservierte Speicher verringert, so dass der Computer zum Senden des Druckauftrags eventuell länger benötigt, dafür können Sie jedoch komplexe Aufträge drucken. Die Option Seitenschutz funktioniert in der Regel am besten, wenn Auto gewählt wurde. Treten Speicherfehler weiterhin auf, müssen Sie den Druckerspeicher erweitern.

Hinweis:

*Wenn Sie die Einstellung **Seitenschutz** ändern, wird der Druckerspeicher neu konfiguriert, so dass alle heruntergeladenen Schriftarten gelöscht werden.*

LCD-Kontrast

Regelt den Kontrast des LCD-Displays. Über die Tasten  Nach oben und  Nach unten können Sie den Kontrast zwischen 0 (niedrigster Kontrast) und 15 (höchster Kontrast) einstellen.

Zyan registr.

Passt die Registrierungsposition der Farbe Zyan in Bezug zur Farbe Schwarz an.

Zum Anpassen der Farbregistrierung wählen Sie am Bedienfeld im Menü Informationen die Option Farbrestr.-Blatt, um ein Farbregistrierungsblatt auszudrucken. Wählen Sie dann für die Einstellung Cyan registr. die Zahl aus, die der optimalen Ausrichtung der Liniensegmente von Zyan und Schwarz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Überprüfen der Farbregistrierung“ auf Seite 289.

Magenta registr.

Passt die Registrierungsposition der Farbe Magenta in Bezug zur Farbe Schwarz an.

Zum Anpassen der Farbregistrierung wählen Sie am Bedienfeld im Menü Informationen die Option *Farbregistr.-Blatt*, um ein Farbregistrierungsblatt auszudrucken. Wählen Sie dann für die Einstellung *Magenta registr.* die Zahl aus, die der optimalen Ausrichtung der Liniensegmente von Magenta und Schwarz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Überprüfen der Farbregistrierung“ auf Seite 289.

Gelb registr.

Passt die Registrierungsposition der Farbe Gelb in Bezug zur Farbe Schwarz an.

Zum Anpassen der Farbregistrierung wählen Sie am Bedienfeld im Menü Informationen die Option *Farbregistr.-Blatt*, um ein Farbregistrierungsblatt auszudrucken. Wählen Sie dann für die Einstellung *Gelb registr.* die Zahl aus, die der optimalen Ausrichtung der Liniensegmente von Gelb und Schwarz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Überprüfen der Farbregistrierung“ auf Seite 289.

Menü Schnelldruck

Mit diesem Menü können Sie Druckaufträge drucken oder löschen, die auf der Festplatte des Druckers über die Optionen Schnelldruck (Auftrag erneut drucken, Auftrag überprüfen, Gespeicherter Auftrag) der Druckertreiber-Funktion **Auftrag speichern** gespeichert wurden. Anweisungen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter „Verwenden des Menüs Schnelldruck“ auf Seite 179.

Menü Vertraulich

Mit diesem Menü können Sie Druckaufträge drucken oder löschen, die auf der Festplatte des Druckers über die Option Vertraulicher Auftrag der Druckertreiber-Funktion Auftrag speichern gespeichert wurden. Zum Aufrufen dieser Daten müssen Sie das richtige Kennwort eingeben. Anweisungen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter „Verwenden des Menüs Vertraulich“ auf Seite 180.

Menü Zurücksetzen

Mit diesem Menü können Sie das Drucken abbrechen und die Druckereinstellungen zurücksetzen.

Warnmeldung löschen

Löscht Warnmeldungen, die am LCD-Display angezeigt werden.

Zurücksetzen

Hält den Druckvorgang an und löscht den von der aktiven Schnittstelle empfangenen aktuellen Auftrag. Sie können den Drucker zurücksetzen, wenn ein Problem mit dem Druckauftrag aufgetreten ist und der Drucker nicht ordnungsgemäß druckt.

Alles zurücksetzen

Hält den Druckauftrag an, löscht den Druckerspeicher und stellt die Standardwerte für die Druckereinstellungen wieder her. Sämtliche von allen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge werden gelöscht.

Hinweis:

*Wenn Sie die Option **Alles zurücksetzen** wählen, werden die von sämtlichen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge gelöscht. Prüfen Sie zuvor, ob Sie Druckaufträge von anderen Personen unterbrechen.*

SelectType Init

Stellt die Standardwerte der Menüeinstellungen am Bedienfeld wieder her. Die Einstellungen Gelb registr., Magenta registr. und Cyan registr. werden nicht zurückgesetzt.

Menü Parallel

Anhand dieser Einstellungen wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Computer bei Verwendung der parallelen Schnittstelle gesteuert. Diese Einstellungen werden aktiviert, sobald der Drucker aus- und wieder eingeschaltet wurde.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Par. I/F	Ein , Aus
Geschw.	Hoch , Normal
Bidirektional (Bi-D)	Nib., ECP , Aus
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

Par. I/F

Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der parallelen Schnittstelle.

Geschw.

Gibt die Impulsbreite des ACKNLG-Signals beim Empfang von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus an. Bei Auswahl von **Hoch** beträgt die Impulsbreite etwa 1 µs. Wenn Sie **Normal** auswählen, beträgt die Impulsbreite circa 10 µs.

Bidirektional (Bi-D)

Dienst zum Festlegen des bidirektionalen Kommunikationsmodus. Wenn Sie **Aus** wählen, ist die bidirektionale Kommunikation deaktiviert.

Puffergr.

Legt fest, wieviel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Wenn **Maximum** gewählt ist, wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Bei Auswahl von **Minimum** wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

Hinweis:

- Um die Einstellungen für **Puffergr.** zu aktivieren, müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Wahlweise können Sie die Funktion **Alles zurücksetzen** ausführen (siehe „Menü Zurücksetzen“ auf Seite 200).*
- Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die **Betriebsanzeige** nicht blinkt.*

Menü USB

Anhand dieser Einstellungen wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Computer unter Verwendung der USB-Schnittstelle gesteuert. Diese Einstellungen werden aktiviert, sobald der Drucker aus- und wieder eingeschaltet wurde.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
USB-Schnittst.	Ein , Aus
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

USB-Schnittst.

Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der USB-Schnittstelle.

Puffergr.

Legt fest, wieviel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Wenn **Maximum** gewählt ist, wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Bei Auswahl von **Minimum** wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

Hinweis:

- Um die Einstellungen für **Puffergr.** zu aktivieren, müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Wahlweise können Sie die Funktion **Alles zurücksetzen** ausführen (siehe „Menü Zurücksetzen“ auf Seite 200).*
- Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die **Betriebsanzeige** nicht blinkt.*

Menü Netzwerk

Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im Administratorenhandbuch.

Menü AUX

Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im Administratorenhandbuch.

Menü LJ4

Anhand dieser Einstellungen werden die Schriftart- und Symbolsätze im LJ4-Modus gesteuert.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Fontquelle	Resident , Download, ROM A*
Schriftennummer	0 bis 65535 (abhängig von Ihren Einstellungen)
Z.-Abstand**	0,44 ... 10,00 ... 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe**	4,00 ... 12,00 ... 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
Zeichensatz	IBM-US , Roman-8, Roman-9, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, 8859-10ISO, 8859-15ISO, PcBit775, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, PcEur858, Pc1004, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, WiBALT, DeskTop, PsText, VeInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, McText, Pclcelandic, Pclt774, PcTurk1, PcPortugues, PcEt850, PcTurk2, PcCanFrench, PcSI437, PcNordic, 8859-3 ISO, 8859-4 ISO, WiBaltic, WiEstonian, WiLatvian, Mazowia, CodeMJK, BpBRASCI, BpAbicomp, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, WiGreek, Europe3, PcCy855, PcCy866, Pclt866, PcUkr866, Pclit771, 8859-5 ISO, WiCyrillic, Bulgarian, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, PcHe862, Arabic8, PcAr864, 8859-6 ISO, OCR A, OCR B
B.-Länge	5 ... 60/64 ** ... 128 Zeilen
Quelle-Z.-satz	0 ... 277 ... 3199
Ziel-Z.-Satz	0 ... 277 ... 3199
CR Funktion	CR , CR + LF
LF Funktion	LF , CR + LF
Kass.-Zuweis	4, 4K , 5S

* Nur verfügbar, wenn das optionale Schriften-ROM-Modul installiert wurde.

** Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (60) oder A4 (64) ausgewählt wurde.

Hinweis:

Wenn Sie zum Drucken normalerweise den HP LaserJet 4-Druckertreiber verwenden, sollten Sie die Einstellungen möglichst über diesen Treiber ändern. Die Optionen des LJ4-Menüs werden immer von den Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft gesetzt.

Fontquelle

Dient zur Auswahl der Standardquelle für die Schriftart.

Schriftnummer

Legt die Standard-Schriftartnummer für die Standard-Fontquelle fest. Die verfügbare Zahl richtet sich nach den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen.

Z.-Abstand

Gibt die Standardschriftbreite für die Schriftart ein, wenn es sich um eine skalierbare Konstantschrift handelt. Der wählbare Wertebereich reicht von 0,44 bis 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi. Dieser Eintrag wird eventuell nicht angezeigt. Dies hängt von der Einstellung unter Fontquelle oder Schriftnummer ab.

Höhe

Gibt die Standardhöhe für die Schriftart an, wenn es sich um eine skalierbare Proportionalschrift handelt. Der wählbare Wertebereich reicht von 4,00 bis 999,75 Punkt in Schritten von 0,25 Punkt. Dieser Eintrag wird eventuell nicht angezeigt. Dies hängt von der Einstellung unter Fontquelle oder Schriftnummer ab.

Zeichensatz

Dient zur Auswahl des Standardzeichensatzes. Wenn die unter Fontquelle und Schriftnummer ausgewählte Schriftart in der neuen Zeichensatzeinstellung nicht verfügbar ist, werden die Einstellungen Fontquelle und Schriftnummer automatisch durch den Standardwert IBM-US ersetzt.

B.-Länge

Legt der Anzahl der Zeilen für das ausgewählte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung fest. Dies führt auch zu einer Änderung des Zeilenabstands (VMI), und der neue VMI-Wert wird im Drucker gespeichert. Das heißt, dass spätere Änderungen der Einstellungen Papierformat oder Ausrichtung den Wert *B.-Länge* in Abhängigkeit vom gespeicherten VMI-Wert ändern.

Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz

Nur verfügbar in bestimmten Ländern, in denen Drucker mit einem speziellen ROM-Modul zur Verarbeitung bestimmter Sprachen angeboten werden.

CR Funktion, LF Funktion

Diese Funktionen werden für Benutzer bestimmter Betriebssysteme, wie beispielsweise UNIX integriert.

Kass.-Zuweis

Ändert die Zuordnung für den Befehl zur Auswahl der Papierzufuhr. Haben Sie *4* gewählt, sind die Befehle zur Kompatibilität mit dem HP LaserJet 4 eingerichtet. Bei Auswahl von *4K* sind die Befehle mit den Modellen HP LaserJet 4000, 5000 und 8000 kompatibel. Wenn *5S* ausgewählt wurde, sind die Befehle mit dem HP LaserJet 5Si kompatibel.

Menü GL2

Über dieses Menü können Sie den Drucker zur Emulation eines Plotters einrichten. Dadurch können Sie Software verwenden, die zur Druckausgabe einen Plotter erfordert. Der LJ4GL2-Modus ist dem GL/2-Modus ähnlich, der im HP LaserJet 4-Modus unterstützt wird. Der GLlike-Modus emuliert einige der HP-GL-Plotterbefehle und umfasst alle Befehle des GL/2-Modus von HP sowie zwei zusätzliche Befehle.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
GL-Modus	LJ4GL2 , GL ähnlich
Skalieren	Aus , A0, A1, A2, A3
Ursprung	Ecke , Mitte
Stift	Stift0 , Stift1, Stift2*, Stift3*, Stift4*, Stift5*, Stift6*
Ende	Dick , Quadratisch, Dreieckig, Rund
Verb.	Gehren , Gehren/Schräg, Dreieckig, Rund, Schräg, Keine
Stift 1 bis 6	0,05 ... 0,35 ... 5,00 mm in Schritten von 0,05 mm

* Steht nur zur Verfügung, wenn als GL-Modus **GL ähnlich** gewählt wurde.

Vor dem Drucken im GL/2-Modus

Je nachdem, was für einen Ausdruck Sie wünschen, müssen Sie eventuell die folgenden Druckoptionen in Ihrer Anwendung ändern. Überprüfen Sie diese Einstellungen, damit sie mit den Daten übereinstimmen, die Sie drucken möchten.

Druckoptionen	Einstellungen
Papierformat	Einstellungen des Drucker-Papierformats
Treiber (Plotterauswahl)	HP-GL/2 oder HP-GL
Stiftkonfiguration	Stiftdicke
Plot-Ursprung	Mitte oder Ecke
Ausrichtung	GL ähnlich bietet nur Querformat. LJ4GL2 ermöglicht Hoch- und Querformat.

Wenn Sie die Druckereinstellungen konfigurieren müssen, wechseln Sie zuerst zum GL/2-Emulationsmodus und ändern dann die Einstellungen mithilfe des Druckertreibers oder der Menüs am Bedienfeld.

Hinweis:

Wenn Sie den Emulationsmodus ändern, werden im RAM-Speicher des Druckers gespeicherte Einstellungen oder Daten (wie z. B. heruntergeladene Schriftarten) möglicherweise gelöscht.

GL-Modus

Legt fest, ob der Drucker eine direkte Emulation der GL/2-Plottersprache oder die HP LaserJet 4-Emulation von GL/2 verwendet.

Skalieren

Legt fest, ob die Ausgabe von der Software skaliert wird. Der Skalierungsfaktor richtet sich nach dem Ausgabepapierformat der Anwendung.

Ursprung

Legt fest, ob sich der logische Ausgangspunkt des „Plotters“ in der Ecke oder im Mittelpunkt des Papiers befindet.

Stift

Dient zur Auswahl eines Stiftes, für den Sie dann unter Stift 0 bis 6 eine Dicke wählen können. Der Modus LJ4GL2 unterstützt zwei Stifte (0 und 1). Der Modus GL ähnlich dagegen unterstützt sieben Stifte (0 bis 6).

Ende

Wählen Sie eine Option für die Linienenden aus.

Verb.

Legt fest, wie Linien verbunden werden.

Stifte 0 bis 6

Dient zur Auswahl der Dicke der Stifte, die zum Erstellen des Ausdrucks verwendet werden. Stift 0 und Stift 1 stehen im LJ4GL2-Modus zur Verfügung, während Sie Stift 0 bis 6 im GL ähnlich-Modus verwenden können.

Menü PS3

Diese Einstellungen sind nur verfügbar, wenn das optionale Adobe PostScript 3 ROM-Modul installiert wurde. Informationen zur Installation finden Sie im Abschnitt „Adobe PostScript 3 ROM-Modul“ auf Seite 246. Lesen Sie außerdem die Dokumentation zu Ihrem Adobe PostScript 3-Kit.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Fehlerblatt	Aus , Ein
Farbeinstel	Farbe , Mono, TrueCol.
Seitenschutz	Aus , Ein

Fehlerblatt

Bei Auswahl von **Ein** druckt der Drucker einen Fehlerbericht.

Farbeinstel

Hier können Sie das Verfahren für den Farbdruck angeben. **Farbe** bezieht sich auf den Farbdruck von 1 Bit/Pixel, **Mono** bedeutet Schwarzweißdruck. Mit **TrueCol** ist der Farbdruck von 8 Bit/Pixel gemeint.

Seitenschutz

Hier können Sie angeben, ob bei der Komprimierung Verluste zulässig sind. Die Komprimierung mit Verlusten ist eine Datenkomprimierungstechnik, bei der einige Daten verloren gehen.

Menü ESCP2

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die den Drucker im ESC P2-Emulationsmodus betreffen.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 , 12, 15 cpi, Proport.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0,40 ... 0,50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... 62/66 *... 67 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO, PcSI437, PcTurkish1, 8859-9ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, PcUkr866, PcLit771, Bulgarian, Hebrew7, Hebrew8, PcHe862, PcAr864
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea, Legal
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 , (oder eine durchgestrichene Null)

* Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (62) oder A4 (66) ausgewählt wurde.

Schrift

Wählt die Schriftart aus.

Z.-Abstand

Wählt die Schriftbreite (die Laufweite) der Schriftart für Konstantschriften aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch eine proportionale Laufweite auswählen.

Schmaldruck

Schaltet den Schmalschriftdruck ein bzw. aus.

Rand oben

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

Text

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Bei dieser Option stellt eine Zeile 1 Pica (1/6 Zoll) dar. Wenn Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Über die Option **Z.-Satz** können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen. Die Grafiktabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Ecken, Schattierungen, internationalen Zeichen, griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von *Italic* besteht die obere Hälfte der Zeichentabelle aus kursiven Zeichen.

Land

Anhand dieser Option können Sie einen der fünfzehn internationalen Zeichensätze auswählen. Muster der einzelnen Zeichensätze für das jeweilige Land finden Sie unter „Internationale Zeichensätze“ auf Seite 363.

Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (WR-ZV) durchführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

Auto LF

Wenn Sie **Aus** wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (WR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Wenn Sie **Ein** wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (WR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Wählen Sie **Ein**, wenn sich die Textzeilen überlagern.

Bit Image

Der Drucker kann die Grafikdichte emulieren, die mit den Druckerbefehlen eingestellt wurden. Wenn Sie **Dunkel** wählen, erhalten Sie eine hohe Bit-Bilddichte, und wenn Sie **Hell** wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Wenn Sie **BarCode** auswählen, konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Scanner gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

Menü FX

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die den Drucker im FX-Emulationsmodus betreffen.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 , 12, 15 cpi, Proport.
Schmaldruck	Aus , Ein
Rand oben	0,40 ... 0,50 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1... 62/66* ... 67 Zeilen
Z.-Satz	PcUSA , Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, Pclcelandic, PcE.Europe, BpBRASCI, BpAbicomp, Roman-8, PcEur858, ISO Latin1, 8859-15ISO
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric
Auto CR	Ein , Aus
Auto LF	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell, BarCode
Nulldarstellung	0 , (oder eine durchgestrichene Null)

* Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (62) oder A4 (66) ausgewählt wurde.

Schrift

Wählt die Schriftart aus.

Z.-Abstand

Wählt die Schriftbreite (die Laufweite) der Schriftart für Konstantschriften aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch eine proportionale Laufweite auswählen.

Schmaldruck

Schaltet den Schmalschriftdruck ein bzw. aus.

Rand oben

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

Text

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Bei dieser Option stellt eine Zeile 1 Pica (1/6 Zoll) dar. Wenn Sie die Einstellungen für *Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben* ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

Z.-Satz

Über die Option **Z.-Satz** können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen. Die Grafiktabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Ecken, Schattierungen, internationalen Zeichen, griechischen Buchstaben und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl von *Italic* besteht die obere Hälfte der Zeichentabelle aus kursiven Zeichen.

Land

Anhand dieser Option können Sie einen der fünfzehn internationalen Zeichensätze auswählen. Muster der einzelnen Zeichensätze für das jeweilige Land finden Sie unter „Internationale Zeichensätze“ auf Seite 363.

Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (WR-ZV) durchführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

Auto LF

Wenn Sie **Aus** wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (WR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Wenn Sie **Ein** wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (WR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Wählen Sie **Ein**, wenn sich die Textzeilen überlagern.

Bit Image

Der Drucker kann die Grafikdichte emulieren, die mit den Druckerbefehlen eingestellt wurden. Wenn Sie **Dunkel** wählen, erhalten Sie eine hohe Bit-Bilddichte, und wenn Sie **Hell** wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Wenn Sie **BarCode** auswählen, konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Scanner gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

Menü I239X

Der I239X-Modus emuliert IBM® 2390/2391 Plus-Befehle.

Diese Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn sich der Drucker im I239X-Modus befindet.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Schrift	Courier , Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans Serif
Z.-Abstand	10 , 12, 15, 17, 20, 24 cpi, Proport.
Zeichentabelle	437 , 850, 858, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 ... 0,40 ... 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 ... 63/67* ... 67 Zeilen
Auto CR	Aus , Ein
Auto LF	Aus , Ein
Alt. Grafik	Aus , Ein
Bit Image	Dunkel , Hell
Nulldarstellung	0 , (oder eine durchgestrichene Null)
Zeichensatz	1** , 2**

* Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (63) oder A4 (67) ausgewählt wurde.

** Abhängig davon, ob Papier im Format Letter (1) oder A4 (2) ausgewählt wurde.

Schrift

Wählt die Schriftart aus.

Z.-Abstand

Wählt die Schriftbreite (die Laufweite) der Schriftart für Konstantschriften aus, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll). Sie können auch eine proportionale Laufweite auswählen.

Zeichentabelle

Dient zur Auswahl der Zeichentabellen. Zeichentabellen enthalten die in verschiedenen Sprachen verwendeten Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text in Abhängigkeit von der ausgewählten Zeichentabelle.

Rand oben

Legt den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der Abstand wird in Zoll gemessen. Je kleiner der Wert ist, desto höher liegt die druckbare Zeile auf der Seite.

Text

Legt die Seitenlänge in Zeilen fest. Bei dieser Option stellt eine Zeile 1 Pica (1/6 Zoll) dar. Wenn Sie die Einstellungen für *Ausrichtung*, *Papierformat* oder *Rand oben* ändern, wird die Seitenlänge automatisch auf die Standardlänge für jedes Papierformat zurückgesetzt.

Auto CR

Legt fest, dass der Drucker einen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (WR-ZV) durchführt, wenn der rechte Rand überschritten wird. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, druckt der Drucker keine Zeichen nach dem rechten Rand und bricht die Zeile nicht um, bis ein Wagenrücklaufzeichen empfangen wird. Diese Funktion wird von den meisten Anwendungen automatisch durchgeführt.

Auto LF

Wenn Sie *Aus* wählen, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (WR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Wenn Sie *Ein* wählen, sendet der Drucker mit dem Wagenrücklauf (WR) automatisch einen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Wählen Sie *Ein*, wenn sich die Textzeilen überlagern.

Alt. Grafik

Aktiviert bzw. deaktiviert die Option Alt. Grafik.

Bit Image

Der Drucker kann die Grafikdichte emulieren, die mit den Druckerbefehlen eingestellt wurden. Wenn Sie **Dunkel** wählen, erhalten Sie eine hohe Bit-Bilddichte, und wenn Sie **Hell** wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Bilddichte.

Wenn Sie **BarCode** auswählen, konvertiert der Drucker die Bit-Bilder in Barcodes, indem alle vertikalen Lücken zwischen den Punkten ausgefüllt werden. Dadurch entstehen ununterbrochene vertikale Linien, die von einem Barcode-Scanner gelesen werden können. In diesem Modus wird die Größe des ausgedruckten Bildes verringert, und beim Druck von Bit-Grafiken können Verzerrungen auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.

Zeichensatz

Dient zur Auswahl von Zeichentabelle 1 oder 2.

Large-Capacity-Papiermagazin

Mit dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin (C12C813861) erhalten Sie eine zusätzliche Papierzufuhr für den Drucker. Diese Option besteht aus zwei Zusatzpapiermagazinen, die jeweils bis zu 500 Blatt Papier fassen können.

In der folgenden Tabelle werden die Papiertypen und -formate zusammengefasst, die Sie mit dem Large-Capacity-Papiermagazin verwenden können.

Papiertyp	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A4, A5, B5 Letter (LT), Legal (LG), Government Legal (GLG), Executive (EXE),	Max. 500 Blatt in jeder Kassette (Gesamte Stärke: höchstens 58 mm für eine Kassette) (Gewicht: 60 bis 105 g/m ² , 16 bis 28 Lbs)
EPSON Color Laser Paper	A4, Letter (LT)	Max. 500 Blatt in jeder Kassette
EPSON Color Laser Coated Paper*	A4	Max. 500 Blatt in jeder Kassette

* Dieses Medium kann nur von dieser Papierzufuhr geladen werden, wenn im Druckertreiber als Papiertyp die Option **Normalpapier** ausgewählt wurde.

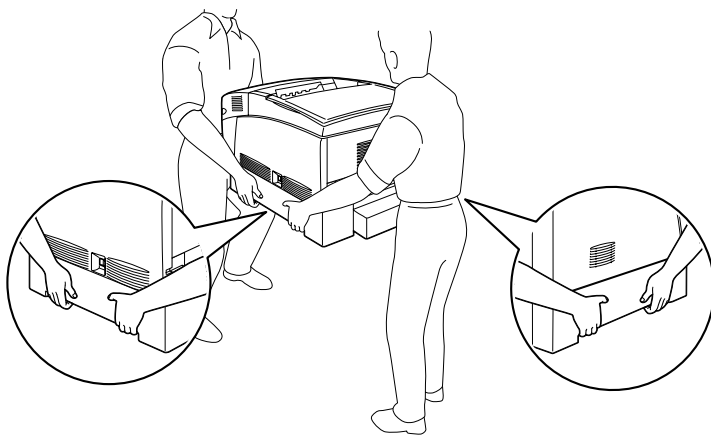
Hinweis:

Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben ein.

Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie diese Option installieren:

- ❑ Das Large-Capacity-Papiermagazin wiegt ungefähr 18,5 kg (8,4 Lbs). Heben Sie es immer zusammen mit mehreren Personen an.
- ❑ Wenn Sie diese Option installieren, vergewissern Sie sich, dass die Fußrollen an der Vorderseite des Geräts arretiert sind.
- ❑ Wenn die Verbrauchsmaterialien installiert sind, wiegt der Drucker ca. 34,5 kg (76 Lbs). Einzelpersonen sollten nicht versuchen, den Drucker anzuheben oder zu transportieren. Der Transport des Druckers sollte von mindestens zwei Personen gemeinsam durchgeführt werden. Dabei sind die im Folgenden dargestellten Hebetechniken zu beachten.



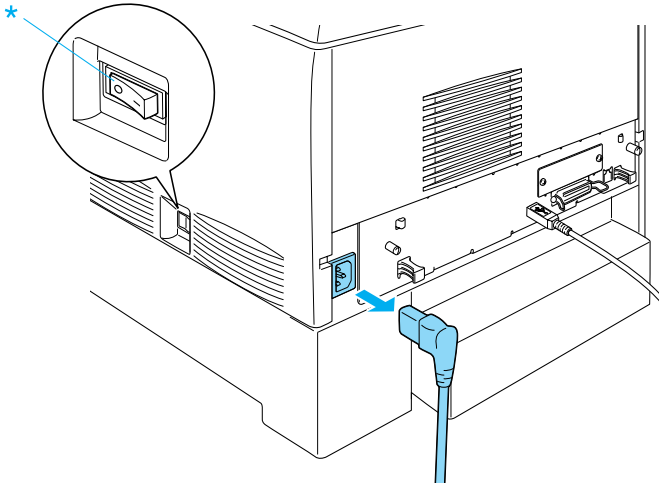
Vorsicht:

Bei unsachgemäßer Handhabung kann der Drucker herunterfallen, und es besteht Verletzungsgefahr.

Installieren des Large-Capacity-Papiermagazins

Gehen Sie wie folgt vor, um das Large-Capacity-Papiermagazin zu installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.

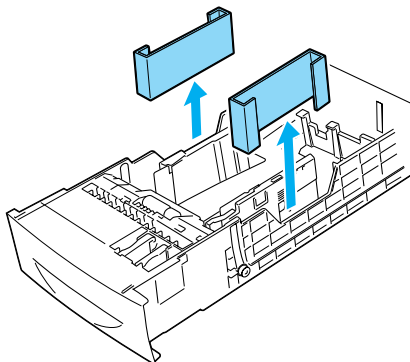


2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Heben Sie das Large-Capacity-Papiermagazin vorsichtig aus der Verpackung, und legen Sie es auf den Boden.

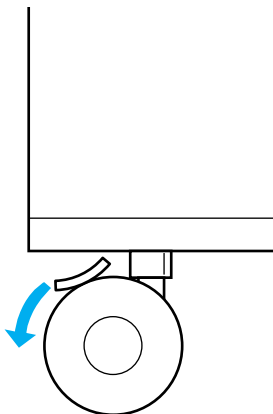
Hinweis:

- Vergewissern Sie sich, dass die vier Schrauben für das Large-Capacity-Papiermagazin vorhanden sind.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen des Geräts.
- Bewahren Sie das Transportsicherungsmaterial für einen eventuellen späteren Transport auf.

4. Entfernen Sie das Sicherungsmaterial aus den Papierkassetten.



5. Arretieren Sie die zwei Fußrollen an der Vorderseite des Papiermagazins.



Vorsicht:

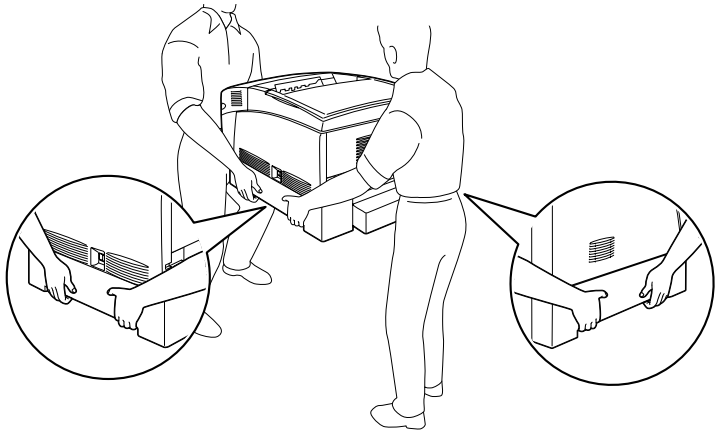
Beide Fußrollen müssen vor der Installation des Papiermagazins arretiert sein. Andernfalls ist das Gerät nicht gesichert und könnte Unfälle verursachen.

6. Heben Sie den Drucker an den in der folgenden Abbildung dargestellten Stellen mit mindestens zwei Personen vorsichtig an.

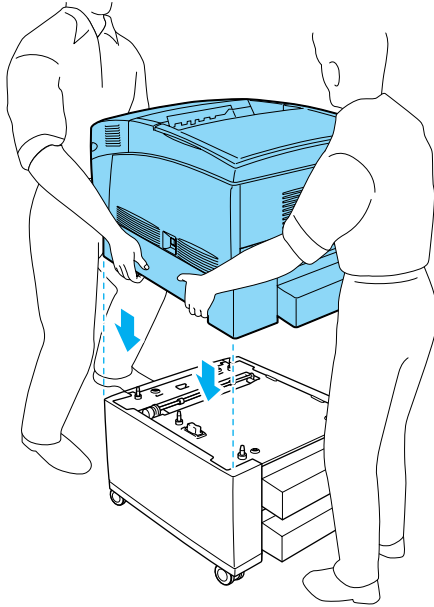


Vorsicht:

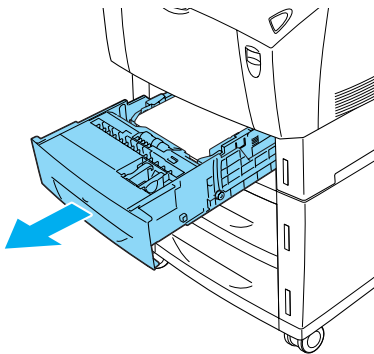
Der Drucker sollte von zwei Personen entsprechend der im Folgenden beschriebenen Hebetechnik angehoben werden.



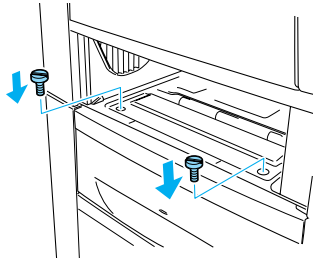
7. Heben Sie den Drucker so über das Papiermagazin, dass die Ecken des Druckers und des Magazins übereinander liegen. Setzen Sie daraufhin den Drucker vorsichtig auf das Papiermagazin. An der Unterseite des Druckers sind fünf Vertiefungen, die genau auf die entsprechenden Montagestifte des Magazins gesetzt werden müssen.



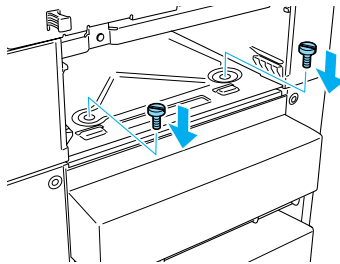
8. Entfernen Sie die Standardkassette aus dem Drucker.



9. Befestigen Sie mit zwei der mitgelieferten Schrauben die Vorderseite des Large-Capacity-Papiermagazins am Drucker.



10. Entfernen Sie die hintere Abdeckung der Standardkassette, und befestigen Sie die Rückseite des Papiermagazins mit den zwei übrigen Schrauben. Bringen Sie die Abdeckung daraufhin wieder an.



11. Schieben Sie die Standardkassette wieder in den Drucker.
12. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.
13. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
14. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers ein Statusblatt aus, um die korrekte Installation des Large-Capacity-Papiermagazins zu überprüfen. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 257. Wenn die Option nicht auf dem Statusblatt aufgeführt ist, überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

Hinweis:

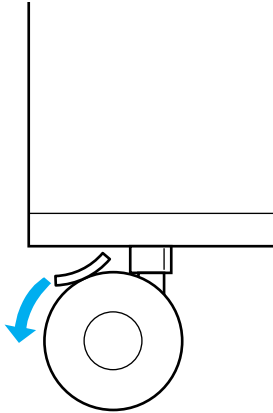
Wenn Sie unter Windows arbeiten und EPSON Status Monitor 3 nicht installiert ist, müssen Sie die Einstellungen manuell im Druckertreiber vornehmen. Klicken Sie in der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren und dann auf Einstellungen. Wählen Sie anschließend im Dialogfeld Optionale Einstellungen in der Liste Optionale Papierzufuhr den Eintrag Large-Capacity-Papiermagazin aus, und klicken Sie auf OK.

Entfernen des Large-Capacity-Papiermagazins

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Large-Capacity-Papiermagazin zu entfernen:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

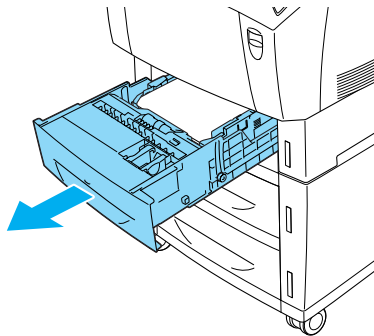
- Arretieren Sie die zwei Fußrollen an der Unterseite des Geräts.



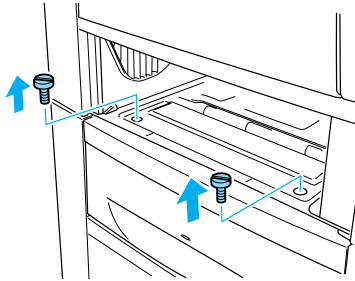
Vorsicht:

Beide Fußrollen müssen arretiert sein, bevor Sie das Papiermagazin vom Drucker entfernen. Andernfalls ist das Gerät nicht gesichert und könnte Unfälle verursachen.

- Entfernen Sie die Standardkassette aus dem Drucker.



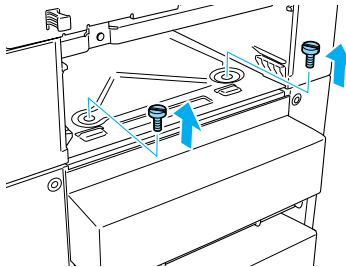
- Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Vorderseite des Papiermagazins am Drucker befestigt ist.



Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

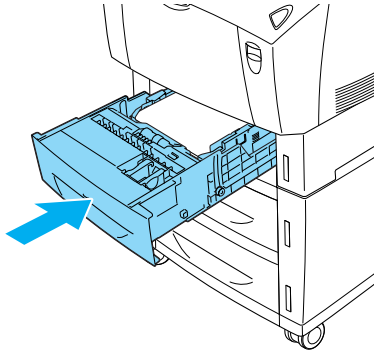
- Nehmen Sie die hintere Abdeckung der Standardkassette ab, und entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Rückseite des Geräts befestigt ist. Bringen Sie die Abdeckung daraufhin wieder an.



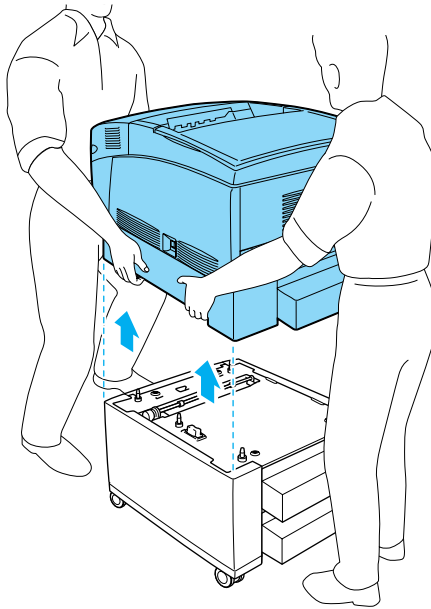
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

7. Schieben Sie anschließend die Standardkassette wieder in den Drucker.



8. Heben Sie den Drucker mit mindestens zwei Personen aus den fünf Montagestiften des Papiermagazins, und legen Sie den Drucker auf einer stabilen Oberfläche ab.



9. Verpacken Sie das Large-Capacity-Papiermagazin im Originalkarton.
10. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.
11. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
12. Schalten Sie den Drucker ein.

Festplattenlaufwerk

Mit dem optionalen Festplattenlaufwerk (C12C823921) können Sie bei Verwendung der Ethernet-Schnittstelle den Eingangspuffer des Druckers erweitern. Durch das Festplattenlaufwerk erhält der Drucker mehr Speicher für Grafiken, Formulardaten und schnellere Mehrseiten- und Mehrausgabensortierung.

Installieren des Festplattenlaufwerks

Gehen Sie für die Installation des Festplattenlaufwerks folgendermaßen vor:



Achtung:

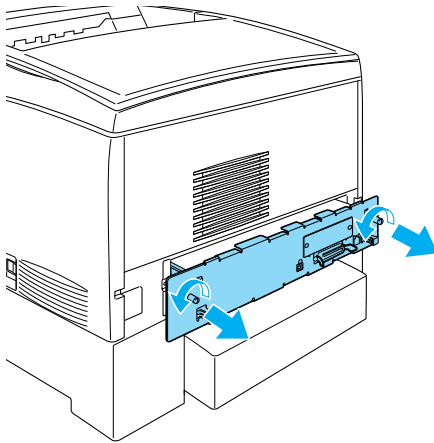
Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen des Festplattenlaufwerks ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.



Vorsicht:

Seien Sie bei der Installation des Moduls vorsichtig. Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

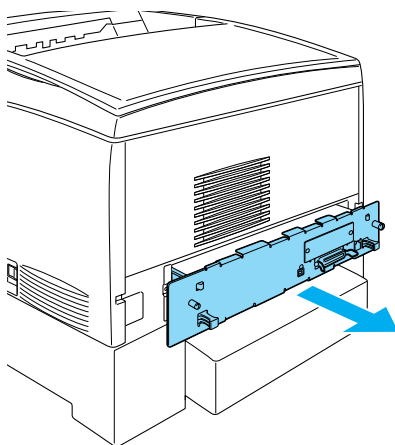
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Rückseite des Druckers.



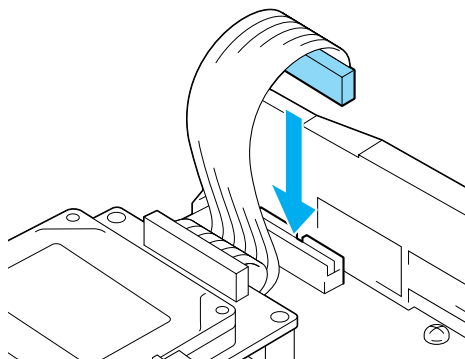
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

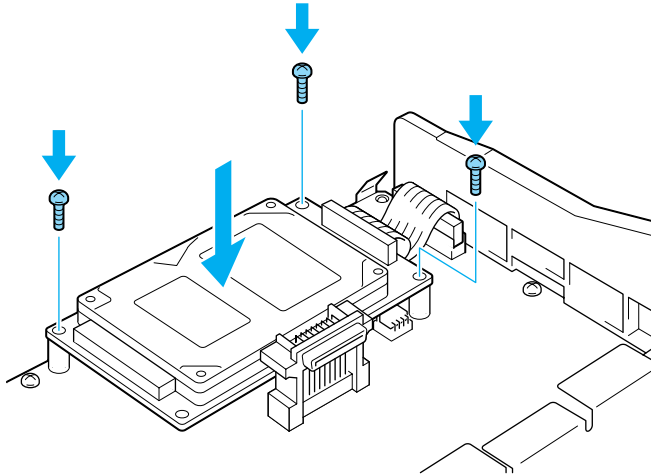
4. Ziehen Sie die Leiterplatte heraus.



5. Verbinden Sie das Kabel für das Festplattenlaufwerk mit der Leiterplatte.



6. Richten Sie das Festplattenlaufwerk so aus, dass die drei Schraubvorrichtungen des Laufwerks mit den Löchern für die Schrauben der Leiterplatte übereinstimmen. Befestigen Sie das Laufwerk mit den drei mitgelieferten Schrauben.



Hinweis:

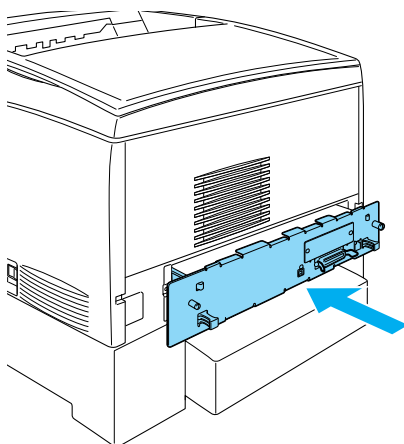
Achten Sie beim Festziehen der Schrauben darauf, dass Sie das Kabel nicht beschädigen.



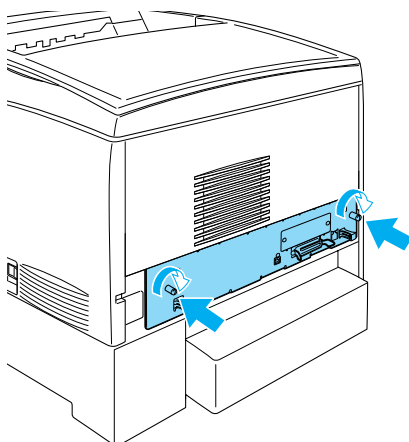
Achtung:

Entfernen Sie kein Modul von der Leiterplatte. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr ordnungsgemäß.

7. Schieben Sie die Leiterplatte in den Drucker.



8. Befestigen Sie die Leiterplatte mit den beiden Schrauben.



9. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.

10. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.

11. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers ein Statusblatt aus, um die korrekte Installation des Festplattenlaufwerks zu überprüfen. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 257. Wenn das Laufwerk nicht auf dem Statusblatt aufgeführt ist, installieren Sie es erneut. Vergewissern Sie sich, dass das Festplattenlaufwerk sicher mit dem Steckplatz der Leiterplatte verbunden ist.

Hinweis:

Wenn Sie unter Windows arbeiten und EPSON Status Monitor 3 nicht installiert ist, müssen Sie die Einstellungen manuell im Druckertreiber vornehmen. Klicken Sie in der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren und dann auf Einstellungen. Aktivieren Sie anschließend im Dialogfeld Optionale Einstellungen das Kontrollkästchen Optionale Festplatte, und klicken Sie auf OK.

Entfernen des Festplattenlaufwerks

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Festplattenlaufwerk zu entfernen:



Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Entfernen des Festplattenlaufwerks ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

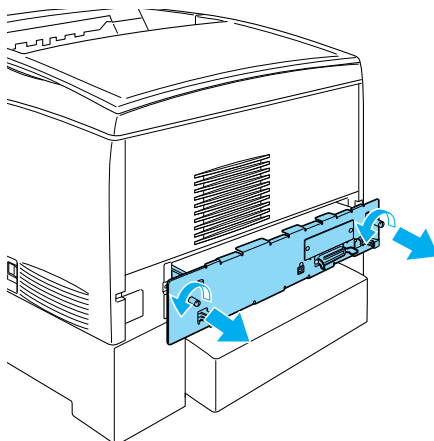


Vorsicht:

Seien Sie bei der Installation des Moduls vorsichtig. Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.

2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Rückseite des Druckers.



Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

4. Ziehen Sie die Leiterplatte heraus.
5. Lösen Sie die drei Schrauben am Festplattenlaufwerk, und ziehen Sie die Verbindung von der Leiterplatte ab.

Hinweis:

Bewahren Sie die drei Schrauben mit dem Festplattenlaufwerk auf.

6. Schieben Sie die Leiterplatte in den Drucker.
7. Befestigen Sie die Leiterplatte mit den beiden Schrauben.
8. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.
9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
10. Schalten Sie den Drucker ein.

Speichermodule

Der Drucker wird mit einem 64 MB-Standard-Speichermodul ausgeliefert. Sie können den Speicher des Druckers mit optionalen DIMMs (Dual In-line Memory Modules) auf bis zu 1024 MB erweitern. Eine Speichererweiterung wird empfohlen, wenn Sie regelmäßig viele heruntergeladene Schriftarten verwenden oder Dokumente mit vielen hochauflösenden Grafiken drucken.

Der Drucker verfügt über zwei Speichersteckplätze. In einem dieser Steckplätze ist ein 64 MB DIMM-Modul vom Hersteller vorinstalliert. Um den Speicher auf mehr als 576 MB zu erweitern, müssen Sie dieses 64 MB-Modul entfernen und zwei andere Module (DIMMs) einsetzen.

Nähere Informationen über die Anforderungen für Speichermodule finden Sie unter „Speichermodule“ auf Seite 352.

Installieren eines Speichermoduls

Gehen Sie für die Installation eines Speichermoduls folgendermaßen vor:



Achtung:

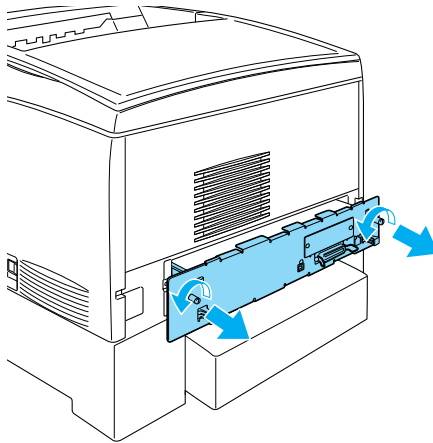
Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen des Speichermoduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.



Vorsicht:

Seien Sie bei der Installation des Moduls vorsichtig. Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

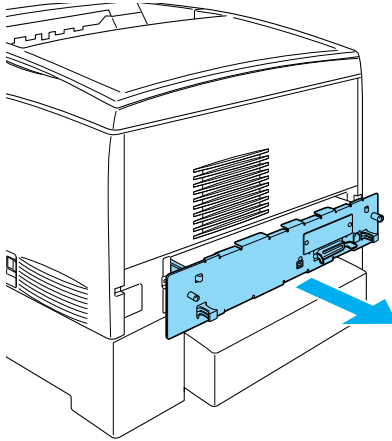
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Rückseite des Druckers.



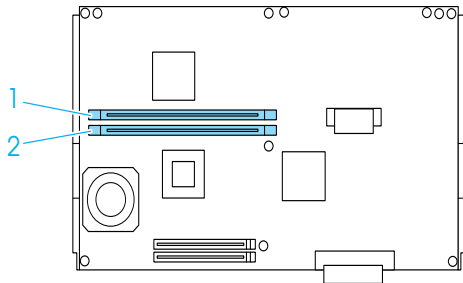
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

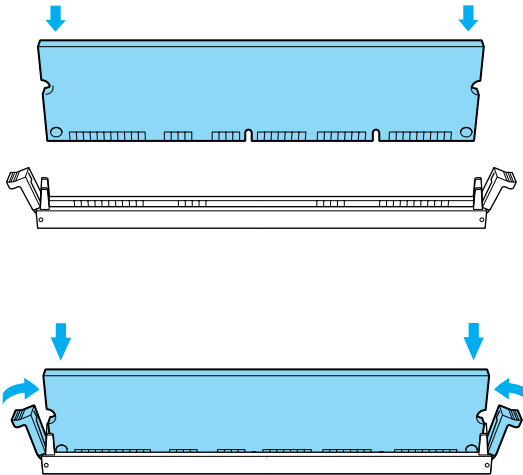
4. Ziehen Sie die Leiterplatte heraus.



5. Suchen Sie den Steckplatz für den Speicher. Die Position wird in der folgenden Abbildung dargestellt.



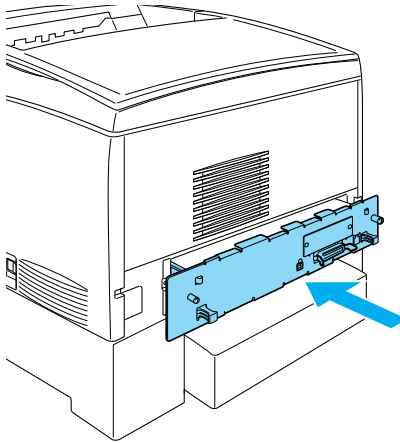
6. Setzen Sie das Speichermodul von oben in den Steckplatz ein. Drücken Sie das Modul, bis die Halterungen einrasten. Üben Sie dabei nicht zu großen Druck aus.



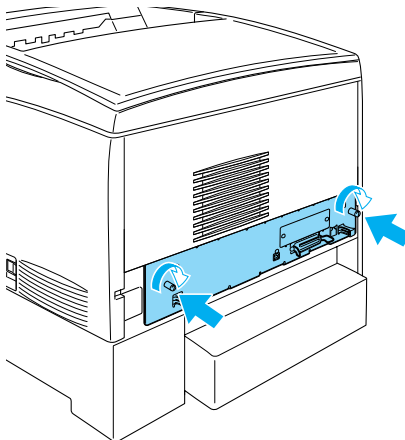
Achtung:

- ❑ *Versuchen Sie nicht, das Speichermodul gewaltsam in den Steckplatz zu drücken.*
- ❑ *Vergewissern Sie sich, dass Sie das Speichermodul mit der richtigen Ausrichtung einsetzen.*
- ❑ *Entfernen Sie kein Modul von der Leiterplatte. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr ordnungsgemäß.*
- ❑ *Beachten Sie, dass im Steckplatz S0 ein Modul (mindestens 64 MB) installiert sein muss.*

7. Schieben Sie die Leiterplatte in den Drucker.



8. Befestigen Sie die Leiterplatte mit den beiden Schrauben.



9. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.

10. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.

11. Schalten Sie den Drucker ein.

Um sicherzustellen, dass das Speichermodul korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 257. Wenn der neu installierte Speicher nicht in dem Wert für die gesamte Größe des Speichers enthalten ist, wiederholen Sie die Installation des Moduls. Stellen Sie sicher, dass das Modul fest im Steckplatz auf der Leiterplatte eingesetzt ist.

Hinweis:

Wenn Sie unter Windows arbeiten und EPSON Status Monitor 3 nicht installiert ist, müssen Sie die Einstellungen manuell im Druckertreiber vornehmen. Klicken Sie in der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren und dann auf Einstellungen. Wählen Sie im Dialogfeld Optionale Einstellungen die Größe des installierten Speichers aus der Dropdown-Liste, und klicken Sie auf OK.

Entfernen eines Speichermoduls

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Speichermodul zu entfernen:



Achtung:

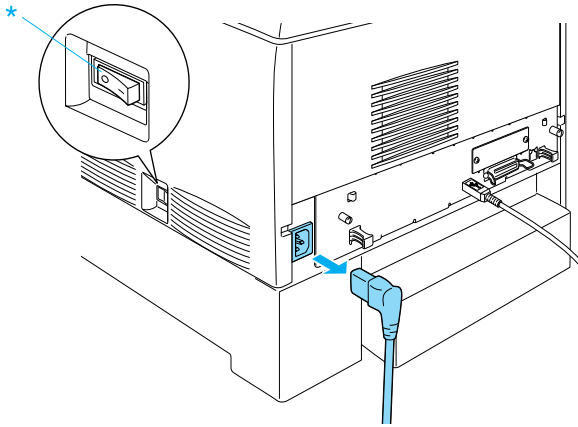
Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Entfernen eines Speichermoduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.



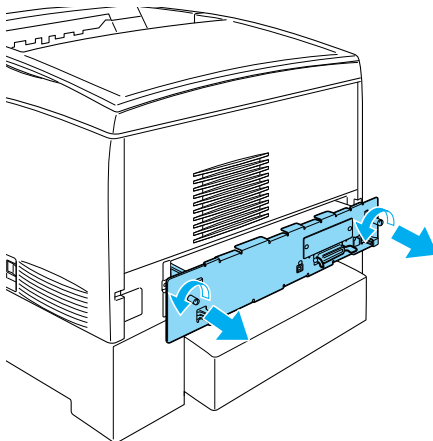
Vorsicht:

Seien Sie bei der Installation des Moduls vorsichtig. Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.



2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Rückseite des Druckers.

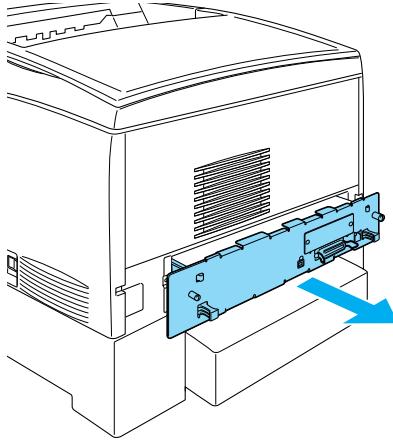




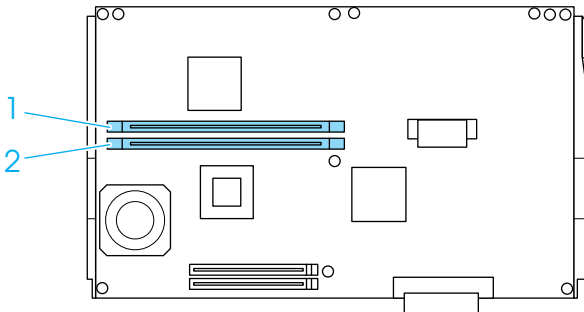
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

4. Ziehen Sie die Leiterplatte heraus.



5. Suchen Sie den Steckplatz für den Speicher. Die Position wird in der folgenden Abbildung dargestellt.

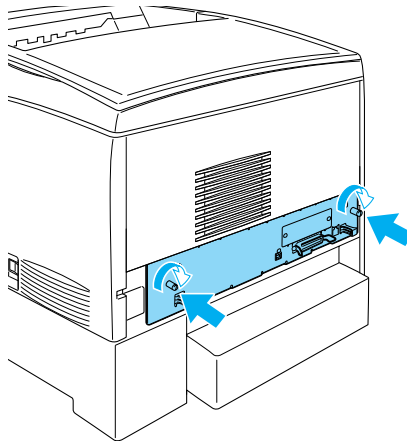


- Halten Sie das Speichermodul an beiden Seiten fest, und ziehen Sie es heraus.



Achtung:

- Entfernen Sie keine weiteren Module von der Leiterplatte. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr ordnungsgemäß.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Modul, das größer ist als 64 MB, im Steckplatz S0 installiert ist. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr ordnungsgemäß.
- Bewahren Sie das Modul in einem antistatischen Behälter auf, wie z. B. jenem, in dem das Modul geliefert wurde.
 - Schieben Sie die Leiterplatte in den Drucker.
 - Befestigen Sie die Leiterplatte mit den beiden Schrauben.



- Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.
- Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
- Schalten Sie den Drucker ein.

Adobe PostScript 3 ROM-Modul

In einigen Ländern ist das Adobe PostScript 3 Kit (C12C832501) ROM-Modul als Option erhältlich. Mit diesem Modul kann der Drucker Dokumente im PostScript-Format drucken.

Hinweis:

Die Funktionen des Adobe PostScript 3 ROM-Moduls können nicht verwendet werden, wenn der Drucker an einen Macintosh-Computer angeschlossen ist, der über eine optionale IEEE 1394-Typ B-Schnittstellenkarte verfügt.

Installieren des Adobe PostScript 3 ROM-Moduls

Gehen Sie für die Installation des Adobe PostScript 3 ROM-Moduls wie folgt vor:



Achtung:

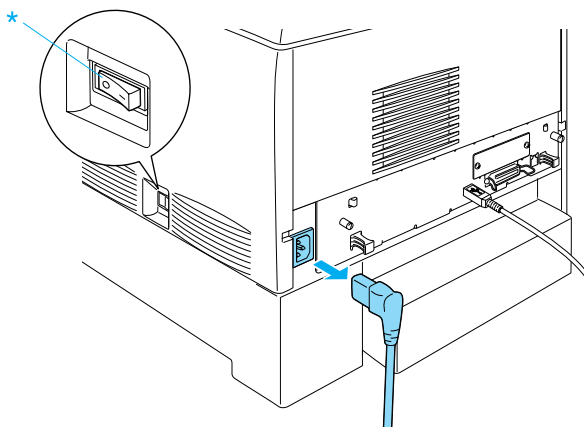
Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen des ROM-Moduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.



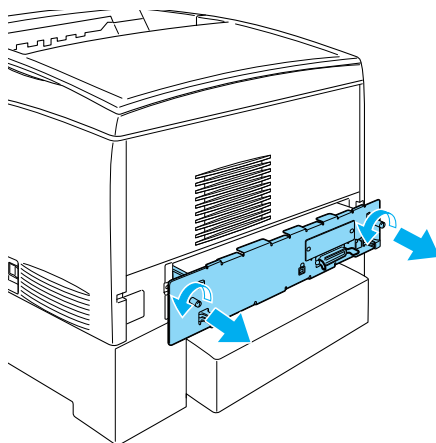
Vorsicht:

Seien Sie bei der Installation des Moduls vorsichtig. Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.



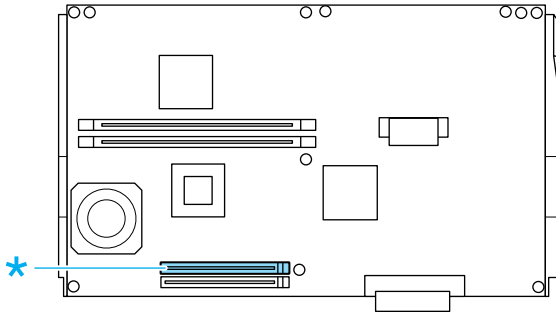
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Rückseite des Druckers.



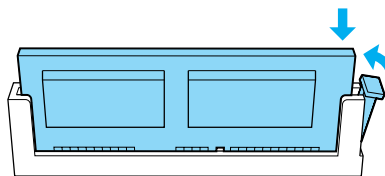
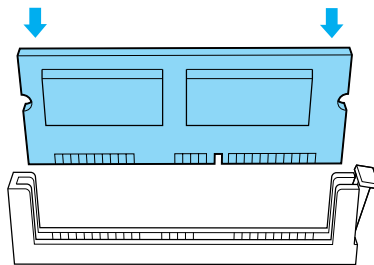
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

4. Ziehen Sie die Leiterplatte heraus.
5. Suchen Sie den ROM-Steckplatz A. Die Position wird im Folgenden angezeigt.



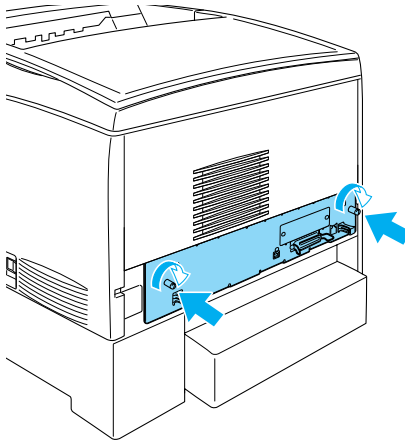
6. Nehmen Sie das ROM-Modul aus der Verpackung.
7. Setzen Sie das ROM-Modul in der im Folgenden gezeigten Ausrichtung in den Steckplatz A ein. Drücken Sie das Modul solange, bis die Halterung einrastet. Üben Sie dabei nicht zu großen Druck aus.





Achtung:

- ❑ *Versuchen Sie nicht, das ROM-Modul gewaltsam in den Steckplatz zu drücken.*
 - ❑ *Vergewissern Sie sich, dass Sie das ROM-Modul in der richtigen Ausrichtung einsetzen.*
 - ❑ *Entfernen Sie kein Modul von der Leiterplatte. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr ordnungsgemäß.*
8. Schieben Sie die Leiterplatte in den Drucker.
 9. Befestigen Sie die Leiterplatte mit den beiden Schrauben.



10. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.
11. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
12. Schalten Sie den Drucker ein.

- Um sicherzustellen, dass das Adobe PostScript 3 ROM-Modul korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 257. Wenn auf dem Statusblatt PS3 nicht als installierte Emulation aufgeführt ist, wiederholen Sie die Installation des Moduls. Stellen Sie sicher, dass das Modul fest im ROM-Steckplatz auf der Leiterplatte eingesetzt ist.

Hinweis:

Wenn Sie unter Windows arbeiten und EPSON Status Monitor 3 nicht installiert ist, müssen Sie die Einstellungen manuell im Druckertreiber vornehmen. Klicken Sie im Menü Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren und dann auf Einstellungen. Nehmen Sie anschließend im Dialogfeld Optionale Einstellungen die entsprechenden Einstellungen vor, und klicken sie auf OK.

Entfernen des Adobe PostScript 3 ROM-Moduls

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Adobe PostScript 3 ROM-Modul zu entfernen:



Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Entfernen des ROM-Moduls ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

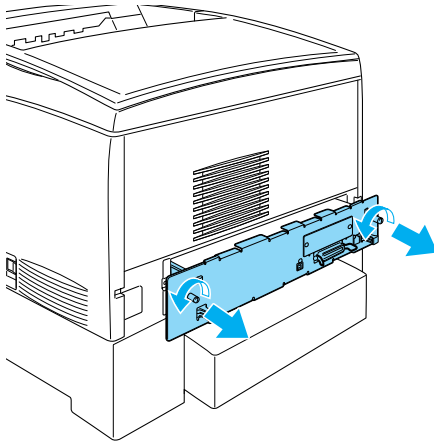


Vorsicht:

Seien Sie bei der Installation des Moduls vorsichtig. Einige der Komponenten innerhalb des Druckers sind scharfkantig und können Verletzungen verursachen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Ziehen Sie anschließend das Netzkabel aus dem Drucker.

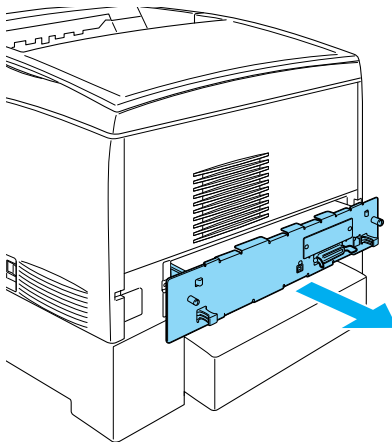
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Rückseite des Druckers.



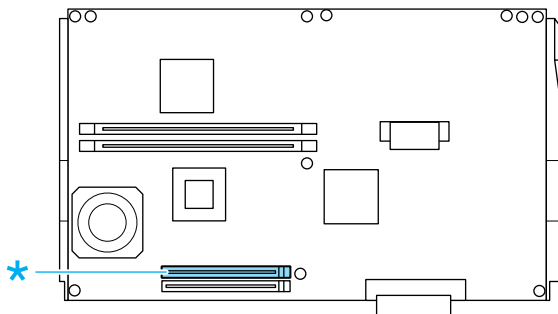
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

4. Ziehen Sie die Leiterplatte heraus.



- Suchen Sie den ROM-Steckplatz A. Die Position wird im Folgenden angezeigt.



- Drücken Sie die Halterung an der rechten Seite des ROM-Steckplatzes nach unten, um das Modul aus dem Steckplatz A anzuheben.

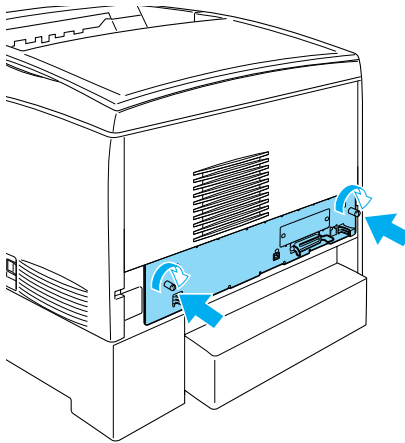


Achtung:

Entfernen Sie nicht das ROM-Modul aus dem Steckplatz P. Andernfalls funktioniert der Drucker nicht mehr ordnungsgemäß.

- Entfernen Sie das ROM-Modul aus dem Steckplatz A. Bewahren Sie das ROM-Modul in einem antistatischen Behälter auf, wie z. B. jenem, in dem das Modul geliefert wurde.
- Schieben Sie die Leiterplatte in den Drucker.

9. Befestigen Sie die Leiterplatte mit den beiden Schrauben.



10. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an.
11. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
12. Schalten Sie den Drucker ein.

Schnittstellenkarte

Sie können verschiedene Schnittstellenkarten installieren, um die bereits im Drucker vorhandenen Parallel-, USB- und Ethernet-Schnittstellen zu unterstützen und erweiterte Netzwerk-Kompatibilität zu erhalten.

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen, oder wenn Sie mehr über Schnittstellen erfahren möchten.

Installieren einer Schnittstellenkarte

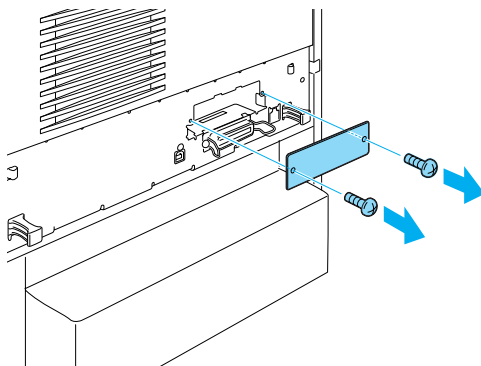
Gehen Sie für die Installation einer Schnittstellenkarte folgendermaßen vor:



Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Einsetzen einer Schnittstellenkarte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Jumper und Schalter auf der Karte richtig eingestellt sind. Nähere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie im Handbuch für die Schnittstellenkarte.
3. Entfernen Sie die Schrauben und die Abdeckung für den Schnittstellensteckplatz an der Rückseite des Druckers.



Hinweis:

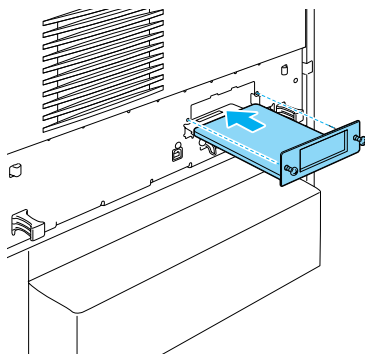
Bewahren Sie die Abdeckung auf. Falls Sie die Schnittstellenkarte wieder entfernen, sollten Sie die Abdeckung wieder anbringen.



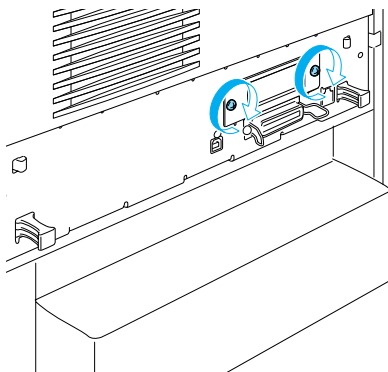
Vorsicht:

Das Entfernen anderer Schrauben und Abdeckungen kann Bereiche mit Hochspannung offenlegen.

4. Setzen Sie die Schnittstellenkarte in den Steckplatz. Achten Sie darauf, dass die Schnittstellenkarte vollständig in den Steckplatz eingeführt ist.



5. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit den Schrauben.



6. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steckdose an.
7. Schalten Sie den Drucker ein.

Um sicherzustellen, dass die Schnittstellenkarte korrekt installiert ist, drucken Sie ein Statusblatt aus. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Drucken eines Statusblatts“ auf Seite 257. Wenn die Schnittstellenkarte nicht auf dem Statusblatt aufgeführt ist, wiederholen Sie die Installation. Vergewissern Sie sich, dass die Karte sicher in den Steckplatz eingeführt ist.

Hinweis:

Wenn Sie unter Windows arbeiten und EPSON Status Monitor 3 nicht installiert ist, müssen Sie die Einstellungen manuell im Druckertreiber vornehmen. Klicken Sie in der Registerkarte Optionale Einstellungen auf die Schaltfläche Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren und dann auf Einstellungen. Nehmen Sie anschließend im Dialogfeld Optionale Einstellungen die entsprechenden Einstellungen vor, und klicken sie auf OK.

Entfernen einer Schnittstellenkarte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Schnittstellenkarte zu entfernen:

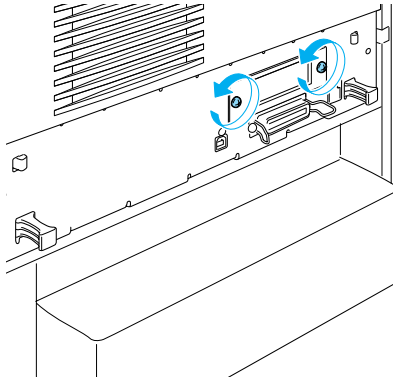


Achtung:

Einige elektronische Bauelemente sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladung. Berühren Sie daher vor dem Entfernen einer Schnittstellenkarte ein geerdetes Stück Metall, um sich elektrostatisch zu entladen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise die gegen elektrostatische Aufladung empfindlichen elektronischen Bauelemente.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.

- Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit der die Schnittstellenkarte an der Rückseite des Druckers befestigt ist.



- Ziehen Sie die Schnittstellenkarte vorsichtig aus dem Steckplatz.
- Setzen Sie die Abdeckung, die Sie bei der Installation der Schnittstellenkarte entfernt haben, wieder auf den leeren Steckplatz. Verwenden Sie die beiden Schrauben, um die Abdeckung zu befestigen.
- Bewahren Sie die Schnittstellenkarte in einem antistatischen Behälter auf, wie z. B. jenem, in dem die Schnittstellenkarte geliefert wurde.


Drucken eines Statusblatts

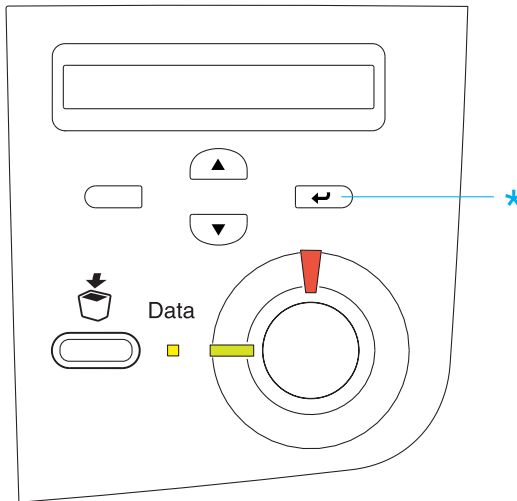
Um sicherzustellen, dass die Optionen korrekt installiert sind, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers ein Statusblatt aus.

- Schalten Sie den Drucker ein. Nach ungefähr 30 Sekunden wird am LCD-Display die Meldung **Bereit** angezeigt.

Hinweis:

Die Länge dieses Vorgangs variiert je nach Größe des installierten Speichers.

2. Drücken Sie die  Eingabetaste drei Mal. Der Drucker gibt ein Statusblatt aus.



3. Überprüfen Sie, ob die Informationen über die installierten Optionen richtig sind. Wenn die Optionen ordnungsgemäß installiert sind, werden Sie unter den Eintragungen zu den Hardwarekonfigurationen angezeigt. Wenn die Optionen dort nicht aufgeführt sind, wiederholen Sie die Installation.

Hinweis:

- Sind die installierten Optionen auf dem Statusblatt nicht korrekt aufgeführt, vergewissern Sie sich, dass diese sicher mit dem Drucker verbunden sind.
- Wenn sich kein korrektes Statusblatt ausdrucken lässt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Sie können die Informationen über die installierten Optionen für den Druckertreiber von Windows manuell aktualisieren. Klicken Sie im Menü *Optionale Einstellungen* auf die Schaltfläche **Infos zu den Druckeroptionen manuell aktualisieren** und dann auf **Einstellungen**. Das Dialogfeld *Optionale Einstellungen* wird angezeigt. Nehmen Sie die Einstellungen für jede installierte Option vor, und klicken Sie auf **OK**.

Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Wenn es notwendig ist, die Verbrauchsmaterialien auszutauschen, erhalten Sie eine entsprechende Meldung am LCD-Display des Druckers und in EPSON Status Monitor 3.

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie die Verbrauchsmaterialien austauschen, sollten Sie Folgendes beachten.

- ❑ Stellen Sie sicher, dass um den Drucker ausreichend Platz vorhanden ist, um den Austausch vornehmen zu können. Einige Teile des Druckers müssen für den Austausch von Verbrauchsmaterialien geöffnet werden (wie z. B. die vordere Abdeckung des Druckers).
- ❑ Installieren Sie keine gebrauchten Verbrauchsmaterialien im Drucker.



Vorsicht:

- ❑ *Berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung. Die Fixiereinheit ist mit dem Warmaufkleber **CAUTION HIGH TEMPERATURE** versehen. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*
- ❑ *Werfen Sie gebrauchte Verbrauchsmaterialien nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie diese gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*

Meldungen zum Austausch

Wenn am LCD-Display die folgende Meldungen angezeigt werden, oder Sie über den EPSON Status Monitor 3 benachrichtigt werden, müssen Sie die entsprechenden Verbrauchsmaterialien austauschen. Nachdem eine Meldung angezeigt wurde, können Sie den Drucker noch für kurze Zeit weiter verwenden. EPSON empfiehlt jedoch einen frühzeitigen Austausch, um die Druckqualität zu erhalten und die Lebensdauer des Druckers zu erhöhen.

Meldung am LCD-Display	Beschreibung
XXXX* Wenig Toner	Der Toner in der angezeigten Tonerkartusche geht zur Neige.
Fotoleiter verbr.	Der Photoleiter ist abgenutzt und kann nicht weiter verwendet werden.
Fixiereinh. verbr.	Die Fixiereinheit ist abgenutzt und kann nicht weiter verwendet werden.
Transfereinh. verbr.	Die Transferbandeinheit muss demnächst ausgetauscht werden.

* Werden die Buchstaben C, M, K oder Y angezeigt, muss der Toner der entsprechenden Farbe ausgetauscht werden. Die Meldung Y Wenig Toner bedeutet beispielsweise, dass die Menge des Toners in der Tonerkartusche für Gelb gering ist.

Hinweis:

- ❑ Tauschen Sie die Tonerkartusche nicht aus, wenn die Meldung XXXX Wenig Toner angezeigt wird. In der Kartusche verbliebener Toner kann verschüttet werden, wenn Sie die Tonerkartusche zum Austauschen entfernen. Wechseln Sie die Tonerkartusche nur dann aus, wenn die Meldung XXXX Kein Toner angezeigt wird.
- ❑ Wenn Sie die Kartusche austauschen, bevor die Meldung XXXX Kein Toner angezeigt wird, erkennt der Drucker die neue Kartusche nicht ordnungsgemäß, und die Meldung XXXX Wenig Toner wird weiterhin angezeigt.
- ❑ Um die Meldung zu löschen, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen.

Wenn Sie die Verbrauchsmaterialien nicht austauschen und den Drucker über deren Lebensdauer hinaus verwenden, kann der Drucker nicht mehr drucken. Sie erhalten eine Nachricht von EPSON Status Monitor, dass sich der Druckerstatus geändert hat, und am LCD-Display werden folgende Meldungen angezeigt. In diesem Fall ist der Drucker erst wieder betriebsbereit, nachdem die entsprechenden Verbrauchsmaterialien ausgetauscht wurden.

Meldung am LCD-Display	Beschreibung
XXXX* Kein Toner	Die angezeigten Tonerkartuschen sind leer.
Foto-Übertr-E ersetzt	Der Drucker wurde angehalten, um möglichen Beschädigungen vorzubeugen.
Transferein- aust.	Die Transferbandeinheit kann nicht weiter verwendet werden.

* Werden die Buchstaben C, M, K oder Y angezeigt, muss der Toner der entsprechenden Farbe ausgetauscht werden. Die Meldung *Y Wenig Toner* bedeutet beispielsweise, dass die Menge des Toners in der Tonerkartusche für Gelb gering ist.

Hinweis:

Die Meldungen werden immer nur für jeweils ein Verbrauchsmaterial angezeigt. Nachdem Sie ein Verbrauchsmaterial ausgetauscht haben, überprüfen Sie das LCD-Display auf Meldungen für die anderen Verbrauchsmaterialien.

Tonerkartuschen

Tauschen Sie die leeren Tonerkartuschen nur gegen die unten aufgeführten Tonerkartuschen aus:

Tonerkartusche (Gelb)	S050088
Tonerkartusche (Magenta)	S050089
Tonerkartusche (Zyan)	S050090
Tonerkartusche (Schwarz)	S050091

Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie Tonerkartuschen austauschen:

- ❑ Installieren Sie keine gebrauchten Tonerkartuschen.
- ❑ Entfernen Sie Tonerkartuschen nur aus dem Drucker, um diese auszutauschen. Der Toner könnte bei nicht vollständig entleerten Kartuschen auslaufen.
- ❑ Tonerkartuschen, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, sollten frühestens nach einer Stunde installiert werden, um Kondensationsschäden zu vermeiden.



Vorsicht:

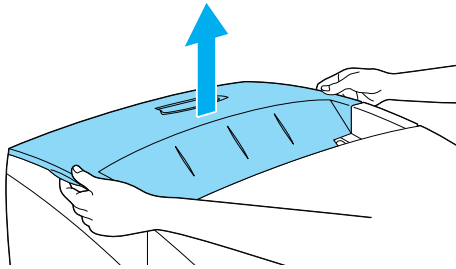
- ❑ *Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt. Wenn der Toner mit Ihrer Haut oder Ihrer Kleidung in Berührung kommt, waschen Sie ihn umgehend mit Seife und Wasser ab.*
- ❑ *Bewahren Sie die Tonerkartuschen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*
- ❑ *Werfen Sie gebrauchte Tonerkartuschen nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*

Austauschen einer Tonerkartusche

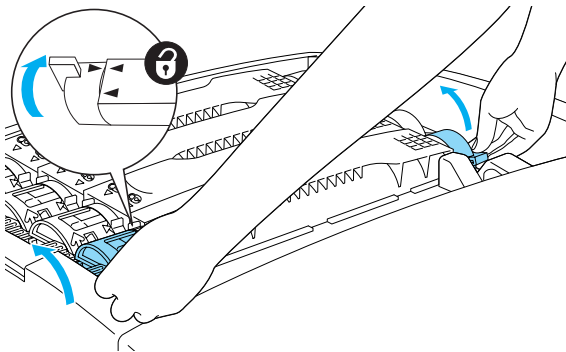
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tonerkartusche auszutauschen:

1. Überprüfen Sie die Farbe der Tonerkartusche, die ausgetauscht werden muss, am LCD-Display oder in EPSON Status Monitor 3.

2. Nehmen Sie die obere Abdeckung ab.



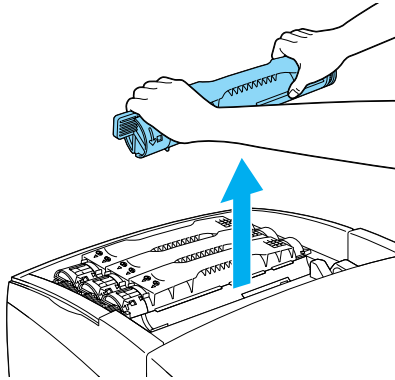
3. Stellen Sie die Kartuschenschalter in die entsperrte Position.



Hinweis:

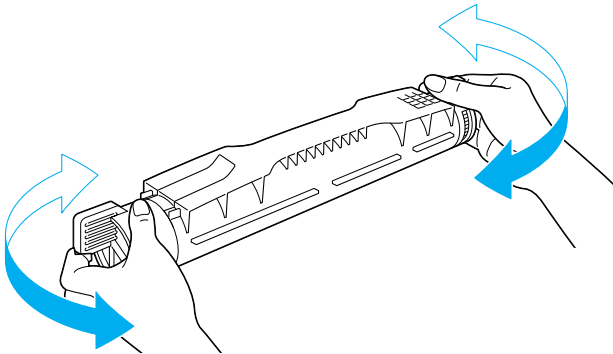
Halten Sie den Kartuschenschalter mit beiden Händen fest.

4. Heben Sie die Tonerkartusche aus dem Steckplatz.



Hinweis:

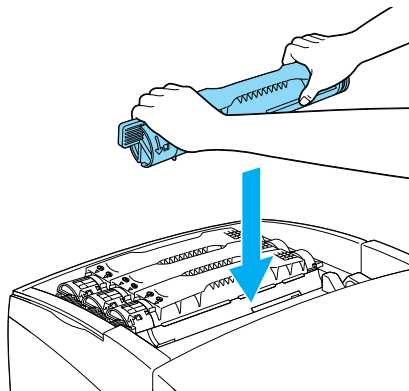
- ❑ Wenn noch Toner in der Kartusche ist, achten Sie darauf, dass dieser nicht ausläuft.
 - ❑ Legen Sie die gebrauchte Tonerkartusche mit dem Tonerausgang nach oben auf eine flache Oberfläche, um das Herauslaufen des Toners zu vermeiden.
 - ❑ Entsorgen Sie die Tonerkartusche mit dem dafür vorgesehenen Behälter.
5. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung. Schütteln Sie die Kartusche mehrmals vorsichtig von links nach rechts und von oben nach unten, um den enthaltenen Toner gleichmäßig zu verteilen.



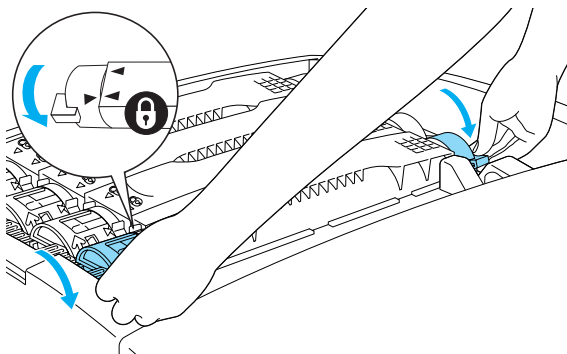
Hinweis:

Entfernen Sie noch nicht den Klebestreifen.

6. Halten Sie die Tonerkartusche wie im Folgenden gezeigt, und stecken Sie sie in den Steckplatz.



7. Stellen Sie die Kartuschenschalter in die Position gesperrt.



Hinweis:

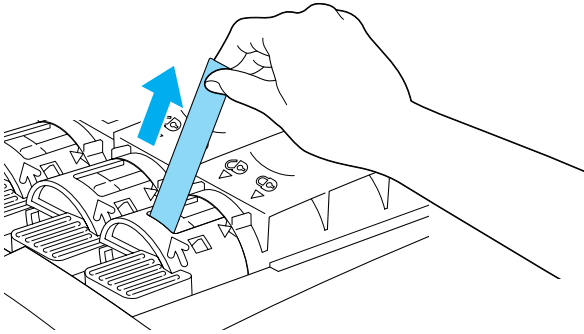
Halten Sie die Schalter mit beiden Händen, und drehen Sie diese, bis sie einrasten.



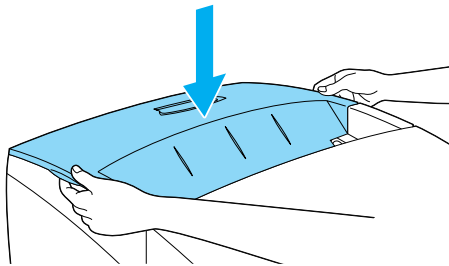
Achtung:

*Stellen Sie sicher, dass die Schalter gesperrt sind.
Andernfalls können Tonerprobleme auftreten, oder der Toner
kann auslaufen.*

8. Entfernen Sie den Klebestreifen von der Tonerkartusche.



9. Schließen Sie die Abdeckung wieder.



Photoleiter

Bereiten Sie einen neuen Photoleiter für den Austausch vor, wenn eine entsprechende Meldung angezeigt wird.

Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie den Photoleiter austauschen:

- ❑ Der Photoleiter wiegt 4,5 kg (9,9 Lbs). Halten Sie ihn beim Tragen fest am Griff.
- ❑ Setzen Sie den Photoleiter beim Austauschen dem Licht nicht länger als notwendig aus.
- ❑ Achten Sie darauf, die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht zu zerkratzen. Vermeiden Sie außerdem jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett dauerhaft beschädigt und dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.
- ❑ Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf der Photoleiter nicht an Orten aufbewahrt werden, an denen er direkter Sonneneinstrahlung, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z. B. Ammoniak) ausgesetzt ist. Stellen Sie den Drucker nicht an Orten mit hohen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen auf.
- ❑ Neigen Sie den Photoleiter nicht.



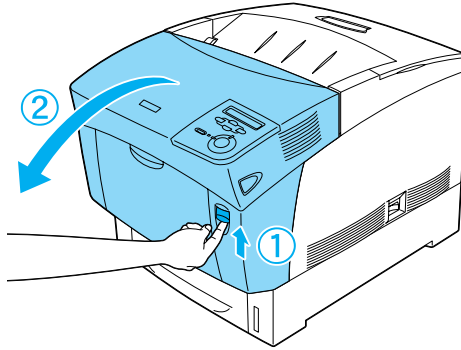
Vorsicht:

- ❑ *Werfen Sie gebrauchte Photoleiter nicht ins Feuer. Sie können explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie diese gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*
- ❑ *Bewahren Sie den Photoleiter außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

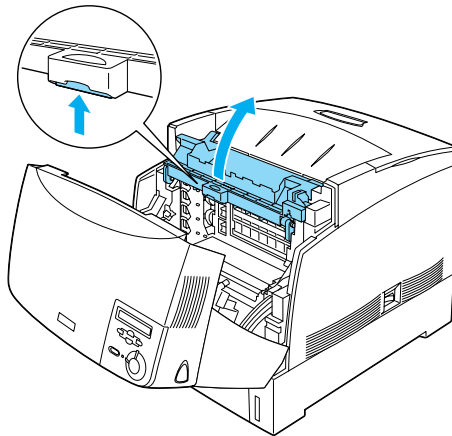
Austauschen des Photoleiters

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Photoleiter auszutauschen:

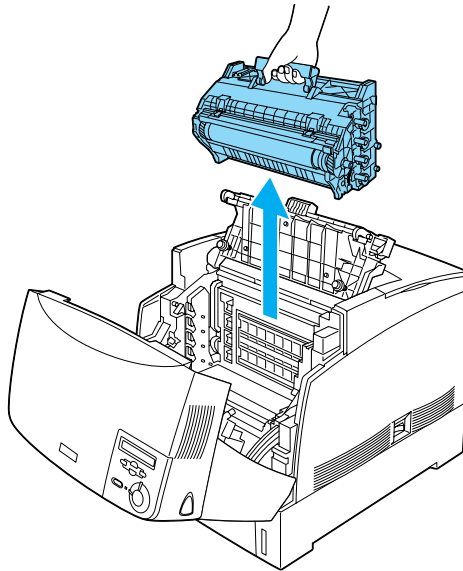
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken Sie den Verschluss an der A-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



3. Öffnen Sie die D-Abdeckung.



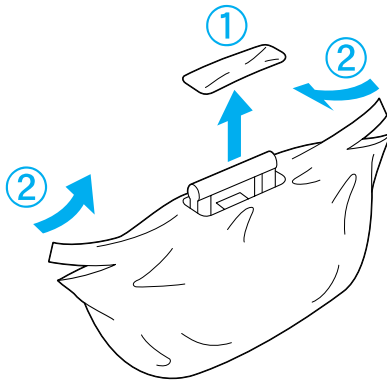
4. Halten Sie den Photoleiter an dem Griff, und heben Sie ihn langsam aus dem Drucker heraus.



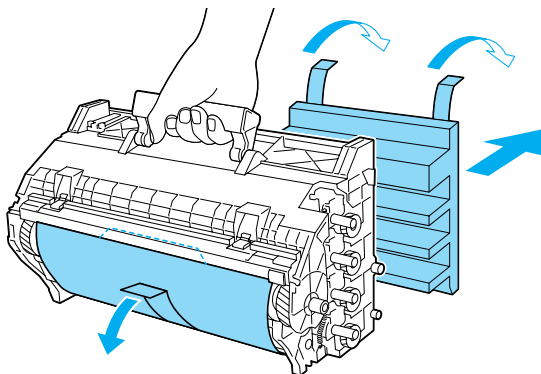
5. Nehmen Sie den neuen Photoleiter, und ziehen Sie den oberen Teil der Verpackung entlang der gepunkteten Linie ab, um den Griff freizulegen. Halten Sie den Griff, entfernen Sie die Styroporeinlage, und öffnen Sie die Verpackung entlang der gepunkteten Linie.

Hinweis:

Halten Sie die Kassette immer so, wie in der Abbildung dargestellt.



6. Entfernen Sie die Schutzmaterialien, und halten Sie dabei den Griff wie im Folgenden abgebildet.



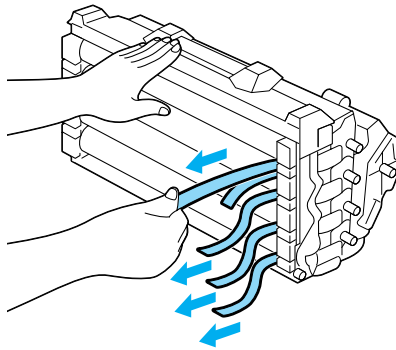


Achtung:

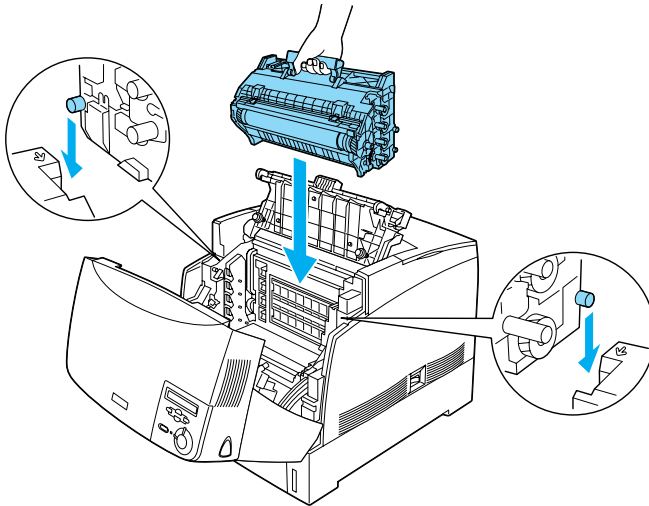
- ❑ *Achten Sie darauf, die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht zu berühren oder zu zerkratzen.*

- ❑ *Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett dauerhaft beschädigt und dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.*

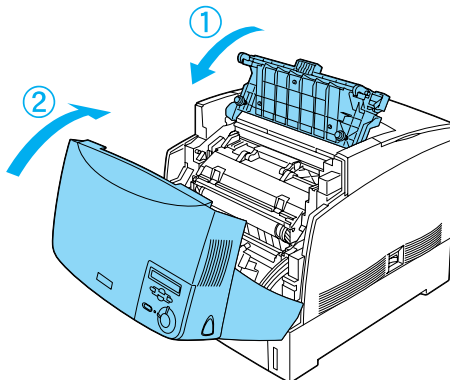
7. Entfernen Sie die Klebestreifen.



8. Halten Sie den Griff fest, und setzen Sie den Photoleiter in den Drucker ein, sodass die Stifte an beiden Seiten des Photoleiters in die entsprechende Führung gleiten.



9. Schließen Sie die Abdeckungen D und A.



Fixiereinheit

Bereiten Sie eine neue Fixiereinheit für den Austausch vor, wenn eine entsprechende Meldung angezeigt wird.

Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie die Fixiereinheit austauschen:

- ❑ Berühren Sie nicht die Oberfläche der Fixiereinheit. Andernfalls wird möglicherweise die Druckqualität beeinträchtigt.



Vorsicht:

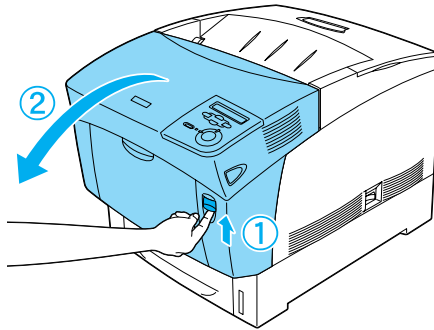
- ❑ *Nach einem Druckvorgang kann die Fixiereinheit sehr heiß sein. Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie etwa 30 Minuten mit dem Austausch der Fixiereinheit, bis die Temperatur ausreichend gesunken ist.*
- ❑ *Werfen Sie die gebrauchte Fixiereinheit nicht ins Feuer. Sie kann explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie diese gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*
- ❑ *Bewahren Sie die Fixiereinheit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

Austauschen der Fixiereinheit

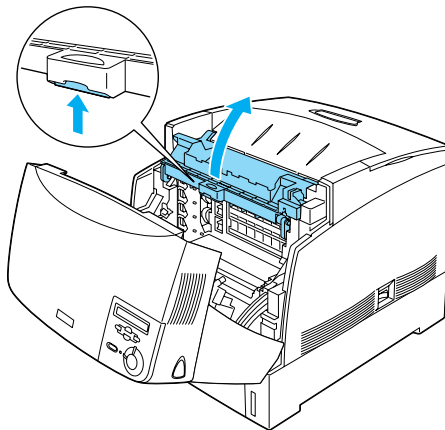
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Fixiereinheit auszutauschen:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie ca. 30 Minuten, bis die Temperatur ausreichend gesunken ist.

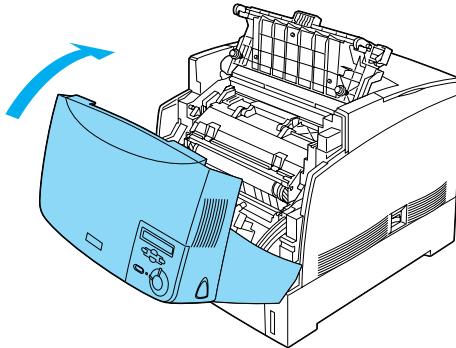
2. Drücken Sie den Verschluss an der A-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



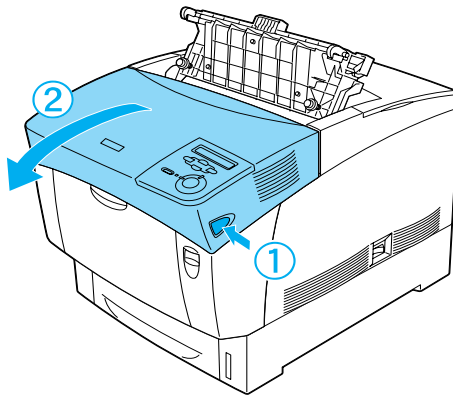
3. Öffnen Sie die D-Abdeckung.



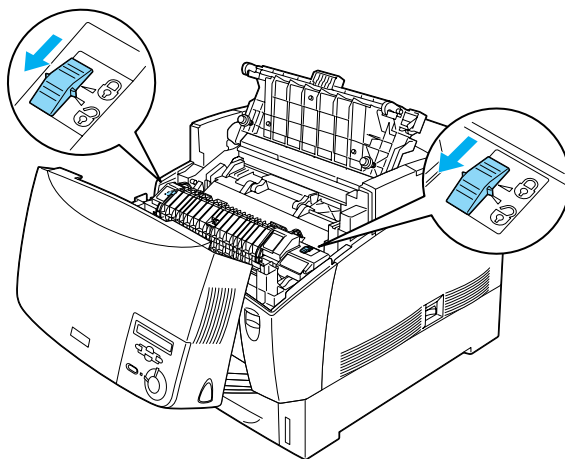
4. Schließen Sie die A-Abdeckung.



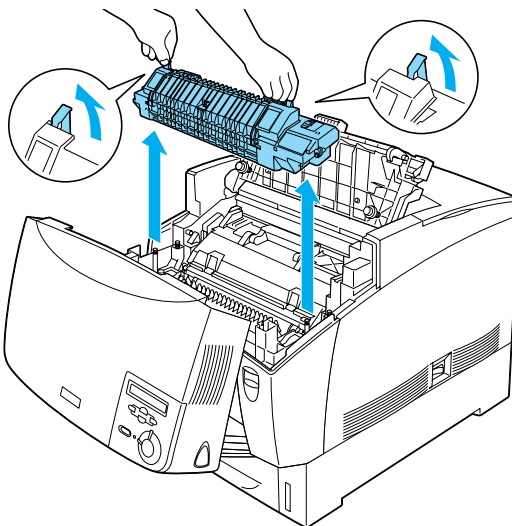
5. Drücken Sie den Verschluss an der B-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



6. Öffnen Sie die Sperren an beiden Seiten der Fixiereinheit.

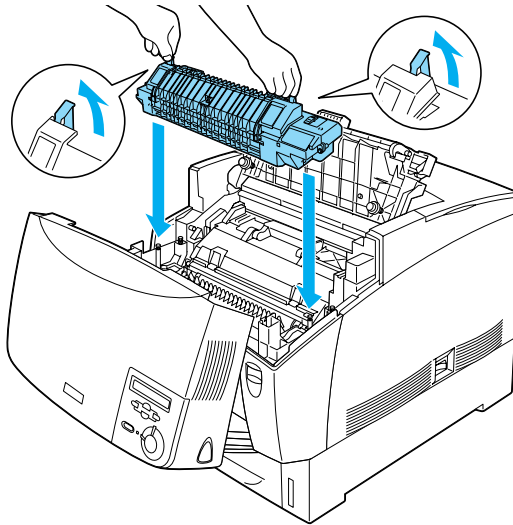


7. Heben Sie die Fixiereinheit wie in folgender Abbildung dargestellt aus dem Drucker.

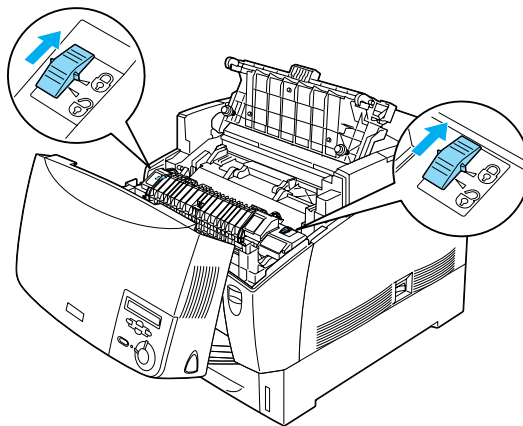


8. Nehmen Sie die neue Fixiereinheit aus der Verpackung.

9. Halten Sie die neue Fixiereinheit an den Griffen fest, und senken Sie sie so in den Drucker, dass die Führungstifte in die Löcher am Boden der Fixiereinheit passen.



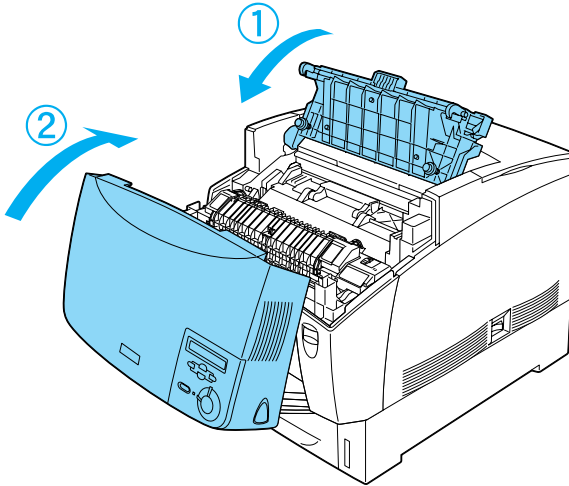
10. Sichern Sie die Fixiereinheit.



Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherungen vollständig in der gesperrten Position sind.

11. Schließen Sie die Abdeckungen D und B.



Transferbandeinheit

Bereiten Sie eine neue Transferbandeinheit für den Austausch vor, wenn eine entsprechende Nachricht angezeigt wird.

Handhabungshinweise

Beachten Sie die folgenden Handhabungshinweise, bevor Sie die Transferbandeinheit austauschen:

- ❑ Berühren Sie nicht die Oberfläche der Transferbandeinheit. Andernfalls wird möglicherweise die Druckqualität beeinträchtigt.



Vorsicht:

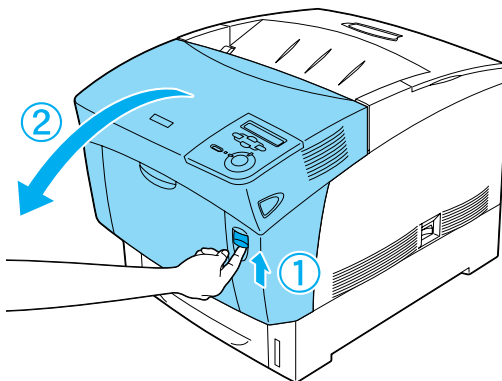
- ❑ *Werfen Sie die gebrauchte Transferbandeinheit nicht ins Feuer. Sie kann explodieren und Verletzungen verursachen. Entsorgen Sie diese gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.*

- ❑ *Bewahren Sie die Fixiereinheit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

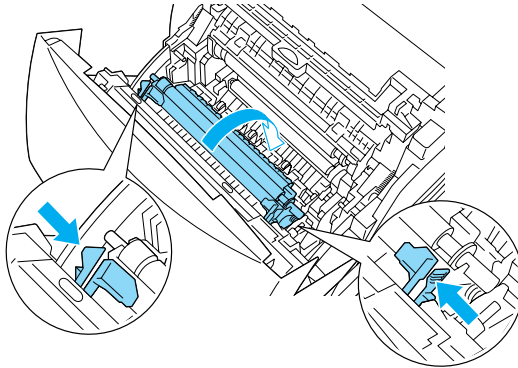
Austauschen der Transferbandeinheit

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Transferbandeinheit auszutauschen:

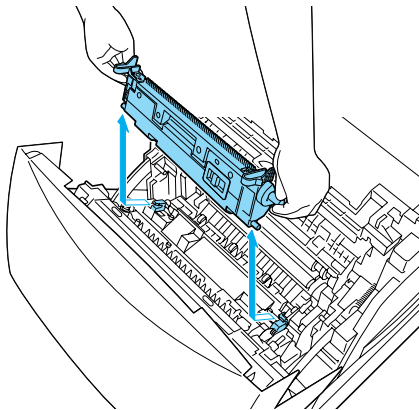
1. Drücken Sie den Verschluss an der A-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



2. Halten Sie die Transferbandeinheit an den zwei orangefarbenen Halterungen fest. Drücken Sie die Einheit nach vorne und nach unten, und heben Sie sie aus dem Drucker.

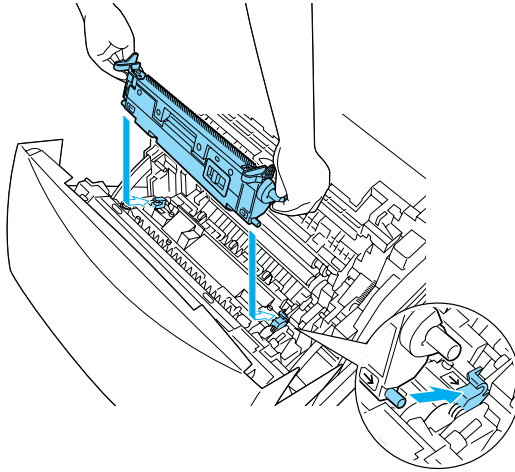


3. Ziehen Sie die Transferbandeinheit aus dem Drucker.

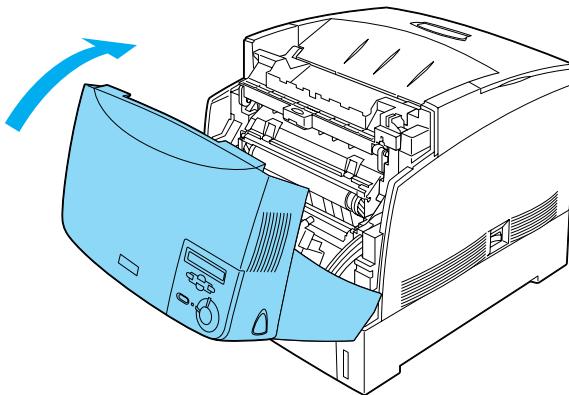


4. Nehmen Sie die neue Transferbandeinheit aus der Verpackung.

- Halten Sie die neue Transferbandeinheit an den beiden orangefarbenen Halterungen fest, und setzen Sie die Einheit so in den Drucker ein, dass sie in die Führungen passt. Drücken Sie die Transferbandeinheit nach innen und nach oben, bis diese einrastet.

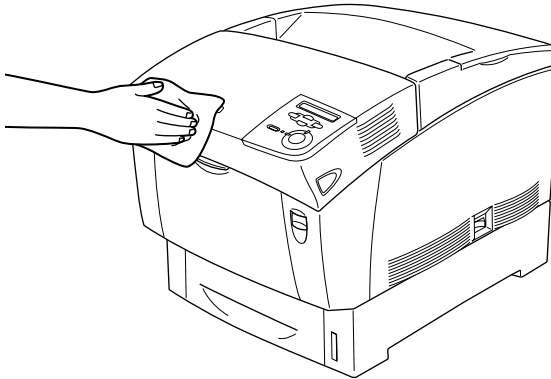


- Schließen Sie die A-Abdeckung.



Reinigen des Druckers

Der Drucker muss nur selten gereinigt werden. Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig oder staubig ist, schalten Sie den Drucker aus, und wischen Sie es mit einem sauberen, weichen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.



Achtung:

Verwenden Sie keinen Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckergehäuses. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser auf die mechanischen Bauteile oder die elektronischen Bauelemente des Druckers gelangt.

Transportieren des Druckers

Weite Strecken

Soll der Drucker über weitere Strecken transportiert werden, bringen Sie die Transportsicherungen an, und verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu verpacken:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Drucker.
3. Nehmen Sie den Photoleiter aus dem Drucker heraus. Nähere Informationen zum Herausnehmen des Photoleiters erhalten Sie im Abschnitt „Photoleiter“ auf Seite 267. Verpacken Sie die Einzelteile in ihre Originalverpackungen mit den zugehörigen Transportsicherungen.
4. Nehmen Sie das optionale Large-Capacity-Papiermagazin heraus. Nähere Informationen zum Herausnehmen des Large-Capacity-Papiermagazins erhalten Sie im Abschnitt „Entfernen des Large-Capacity-Papiermagazins“ auf Seite 226.
5. Bringen Sie die Transportsicherungen am Drucker an, und stellen Sie den Drucker anschließend wieder in den Originalkarton.

Nach dem Auspacken und Aufstellen des Druckers am neuen Standort muss die Farbregistrierung überprüft und möglicherweise die Farbausrichtung angepasst werden. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Überprüfen der Farbregistrierung“ auf Seite 289.

Kurze Entfernungen

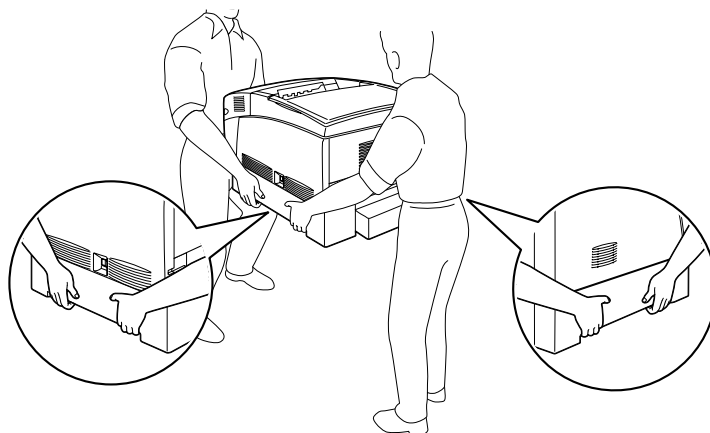
Beachten Sie folgende Handhabungshinweise zum Transport des Druckers über kurze Entfernungen:

- ❑ Wenn Sie den Drucker zusammen mit dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin transportieren, können Sie ihn unter Verwendung der Laufrollen des Magazins bewegen. Siehe „Transportieren des Druckers mit dem Large-Capacity-Papiermagazin“ auf Seite 286.
- ❑ Wenn Sie nur den Drucker transportieren, sollten ihn zwei oder mehr Personen anheben und tragen. Siehe „Transportieren des Druckers“ auf Seite 285.

Transportieren des Druckers

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker über eine kurze Strecke zu transportieren.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und nehmen Sie folgende Elemente heraus:
 - Netzkabel
 - Schnittstellenkabel
 - Papier
 - Photoleiter
2. Der Drucker sollte nur von zwei oder mehr Personen gemeinsam gehoben werden.



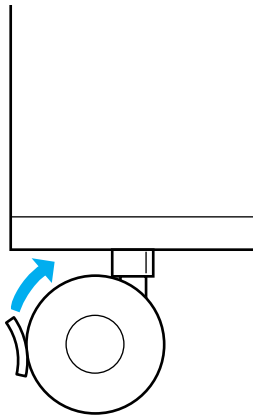
 **Achtung:** Halten sie den Drucker nicht am MZ-Papierfach fest.

3. Halten Sie den Drucker beim Tragen immer in horizontaler Position.

Transportieren des Druckers mit dem Large-Capacity-Papiermagazin

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zusammen mit dem Large-Capacity-Papiermagazin zu transportieren.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Elemente:
 - Netzkabel
 - Schnittstellenkabel
 - Papier
 - Photoleiter
2. Entsperren Sie die zwei Fußrollen an der Unterseite des Large-Capacity-Papiermagazins.



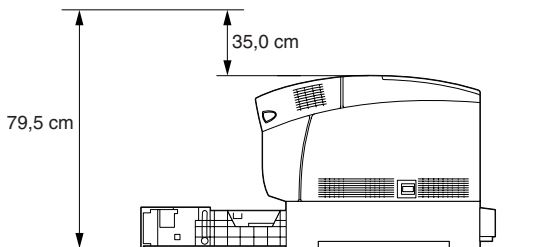
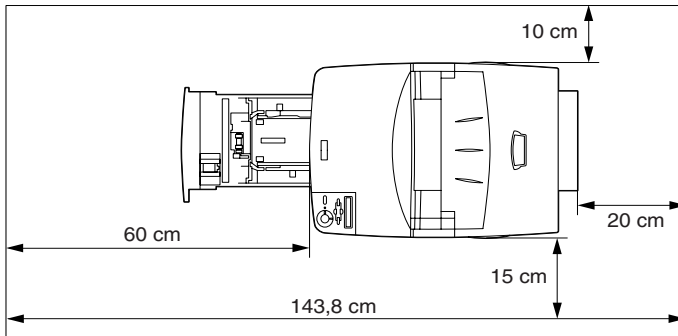
3. Rollen Sie den Drucker an seinen neuen Standort.
4. Arretieren Sie die Laufrollen anschließend wieder.



Achtung:
Rollen Sie den Drucker nicht über winklige oder unebene Oberflächen.

Einen Standort für den Drucker finden

Stellen Sie den Drucker so auf, dass genügend Platz für den Betrieb und die Wartung zur Verfügung steht. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Richtlinie dafür, wie viel Freiraum um den Drucker für reibungslosen Betrieb erforderlich ist.



Für die Installation und den Einsatz des Large-Capacity-Papiermagazins unterhalb des Druckers benötigen Sie zusätzlich 35,2 cm (14,3 Zoll).

Beachten Sie neben den Platzanforderungen unbedingt die folgenden Hinweise, wenn Sie einen Standort für den Drucker wählen:

- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, dass der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.
- ❑ Stellen Sie Ihren Computer und Drucker möglichst nicht in der Nähe potentieller Störfelder (z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.
- ❑ Verwenden Sie keine Steckdosen, die durch Wandschalter oder Zeitschaltungen gesteuert werden. Durch einen versehentlichen Stromausfall können wertvolle Daten im Speicher Ihres Computers und Druckers verloren gehen.






Achtung:

- ❑ *Achten Sie darauf, dass um den Drucker herum ausreichend Platz vorhanden ist, um eine ausreichende Belüftung sicherzustellen.*
- ❑ *Wählen Sie keinen Ort, der direkter Sonneneinstrahlung, extrem hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.*
- ❑ *Benutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.*
- ❑ *Verwenden Sie eine geerdete Steckdose, die dem Netzkabel des Druckers entspricht. Verwenden Sie keinen Zwischenstecker.*
- ❑ *Achten Sie darauf, dass die Steckdosenspannung der Betriebsspannung des Druckers entspricht.*

Überprüfen der Farbregistrierung

Wenn Sie den Drucker über eine weite Strecke transportiert haben, müssen Sie die Farbregistrierung auf mögliche Fehlausrichtungen überprüfen.

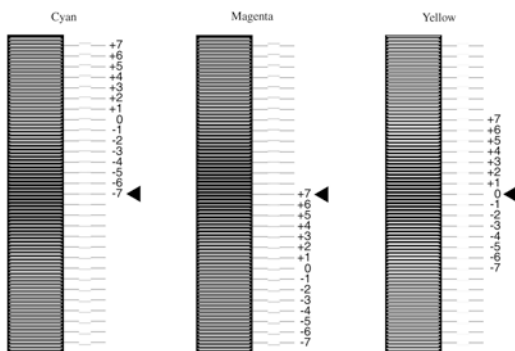
Führen Sie zum Überprüfen der Farbregistrierung die folgenden Schritte durch.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Legen Sie Papier in das MZ-Papierfach.
3. Vergewissern Sie sich, dass am LCD-Display **Bereit** oder **Sparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend am Bedienfeld zweimal hintereinander die  Eingabetaste.
4. Drücken Sie mehrmals die Taste  Pfeil nach unten, bis **Farbregistr.-Blatt** angezeigt wird.
5. Drücken Sie die  Eingabetaste. Der Drucker druckt ein Farbregistrierungsblatt.




- Der Pfeil (◀) zeigt die aktuelle Einstellung an. Überprüfen Sie die Muster, die vom Pfeil (◀) angegeben werden. Wenn das Farbsegment der Linie mit den schwarzen Segmenten auf beiden Seiten eine gerade Linie bildet, müssen Sie die Registrierung für die jeweilige Farbe nicht anpassen. Stimmen die Segmente nicht überein, müssen Sie die Registrierung wie im Folgenden beschrieben anpassen.






Color Registration Sheet

Check the patterns indicated by the arrows (◀).
If the color segment of the line is not aligned with the black segments on either side, adjust the registration as explained in the printer's documentation.



Anpassen der Ausrichtung der Farbregistrierung

- Vergewissern Sie sich, dass am LCD-Display die Meldung **Bereit** oder **Sparrmodus** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste, um zu den Menüs des Bedienfelds zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste  Pfeil nach unten so oft, bis am LCD-Display das Menü **Setup** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf die  Eingabetaste.

3. Drücken Sie die Taste  Pfeil nach oben so oft, bis am LCD-Display der Eintrag **XXX registr.** für die zu bearbeitende Farbe (Cyan, Magenta oder Gelb) angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste. Um zum Beispiel die Zyan-Registrierung einzustellen, blättern Sie bis zum Eintrag **Cyan registr.** nach oben, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
4. Suchen Sie auf dem Farbregistrierungsblatt die Liniensegmente, die einer durchgehenden Linie am nächsten kommen, und lassen Sie sich mithilfe der Tasten  Pfeil nach oben und  Pfeil nach unten die Nummer anzeigen, die diesem Muster entspricht. Drücken Sie die  Eingabetaste, um die Einstellung abzuschließen.
5. Drucken Sie, sofern nötig, das Farbregistrierungsblatt zur Überprüfung aus.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn im Drucker ein Papierstau aufgetreten ist, werden am LCD-Display des Druckers und am EPSON Status Monitor 3-Display Warnmeldungen angezeigt, die den Ort des Papierstaus angeben.

Lesen Sie die folgenden allgemeinen Hinweise, und suchen Sie dann in diesem Abschnitt die Überschrift heraus, die mit der Warnmeldung auf dem LCD-Display übereinstimmt. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus.

Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus

Beachten Sie beim Beseitigen von Papierstaus folgende Punkte:

- ❑ Ziehen Sie eingeklemmtes Papier nicht mit Gewalt heraus, da eingerissenes Papier schwieriger zu entfernen ist und weitere Papierstaus verursachen kann. Ziehen Sie das Papier daher vorsichtig heraus, damit es nicht reißt.
- ❑ Entfernen Sie eingeklemmte Blätter mit beiden Händen, damit das Papier nicht reißt.
- ❑ Falls eingeklemmtes Papier zerreißt und im Drucker verbleibt, oder wenn Papier an einer Stelle stecken geblieben ist, die in diesem Kapitel nicht erwähnt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- ❑ Prüfen Sie, ob die eingelegte Papiersorte mit der im Druckertreiber angegebenen Papiersorte übereinstimmt.



Vorsicht:

- ❑ *Berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder deren Umgebung. Die Fixiereinheit ist mit dem Warnaufkleber **CAUTION HIGH TEMPERATURE** versehen. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*

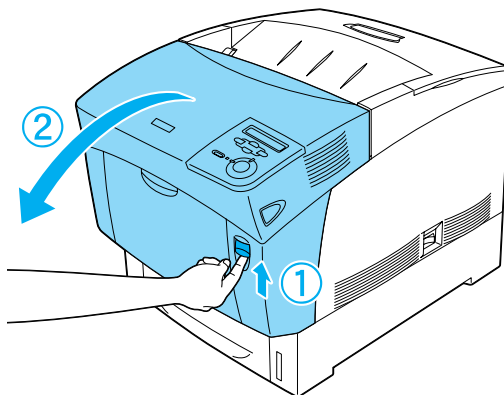
- ❑ *Fassen Sie nicht in die Fixiereinheit, da einige Komponenten scharfkantig sind und Verletzungen verursachen können.*

Stau AB (Abdeckungen A und B)

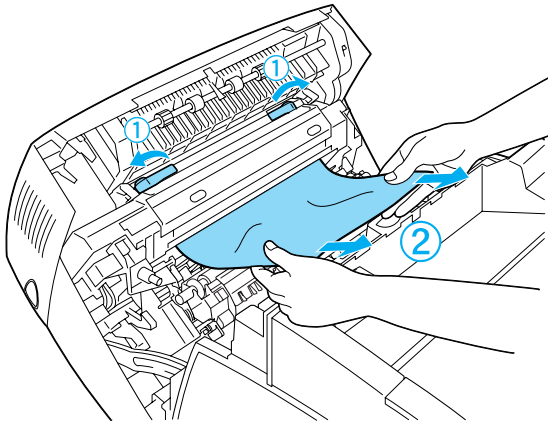
Ist der Papierstau in der Nähe der Fixiereinheit aufgetreten, zeigt das LCD-Display die Fehlermeldung **Stau AB** an.

Führen Sie zum Beheben des Papierstaus die folgenden Schritte durch.

1. Drücken Sie den Verschluss an der A-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



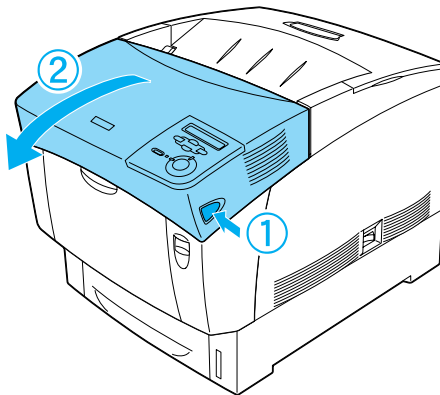
2. Drehen Sie die nach innen zeigenden grünen Hebel der Fixiereinheit nach außen, und entfernen Sie eingeklemmtes Papier vorsichtig mit beiden Händen.



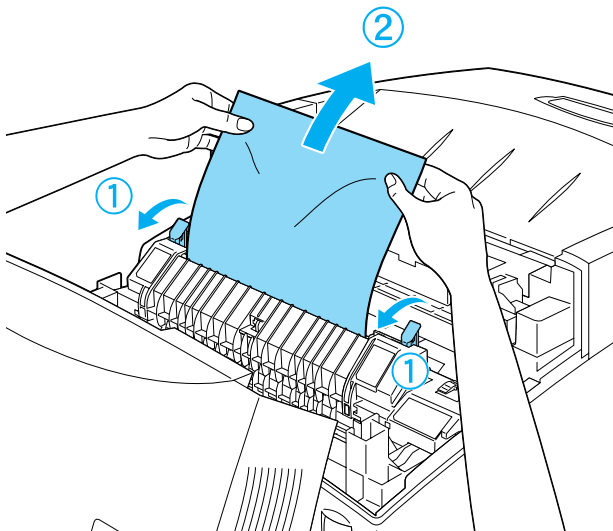
Hinweis:

Wenn das Papier zerreißt, müssen Sie alle Papierreste entfernen.

3. Schließen Sie die A-Abdeckung.
4. Drücken Sie den Verschluss an der B-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



5. Ziehen Sie die äußeren grünen Halterungen nach oben, um den Papierweg zu öffnen, und entfernen Sie das eingeklemmte Papier.



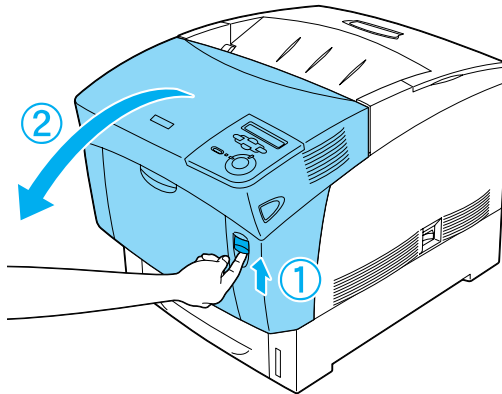
6. Schließen Sie die B-Abdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Abdeckungen geschlossen wurden, wird der Druckvorgang an der Stelle fortgesetzt, an der der Papierstau auftrat.

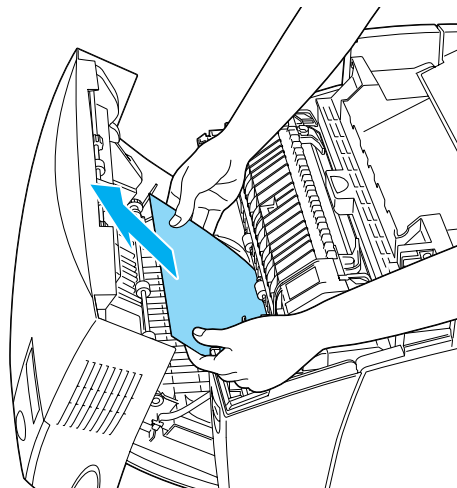
Stau A (A-Abdeckung)

Führen Sie zum Beheben von Papierstaus unter der A-Abdeckung die folgenden Schritte durch.

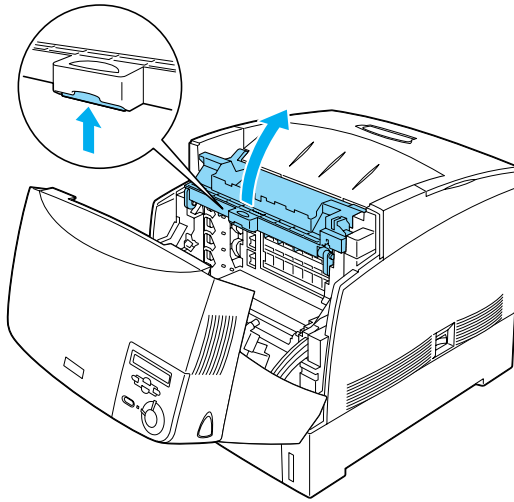
1. Drücken Sie den Verschluss an der A-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



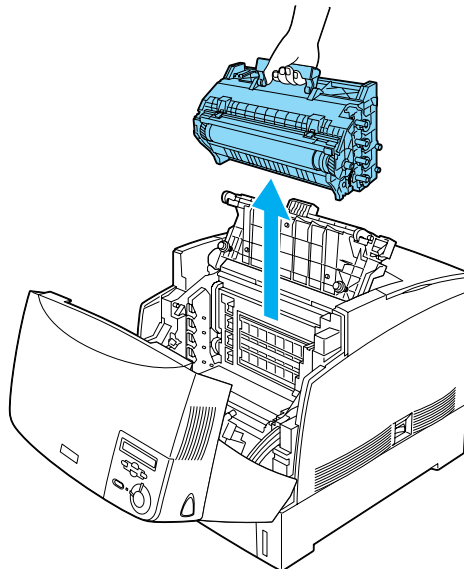
2. Entfernen Sie eingeklemmtes Papier vorsichtig mit beiden Händen.



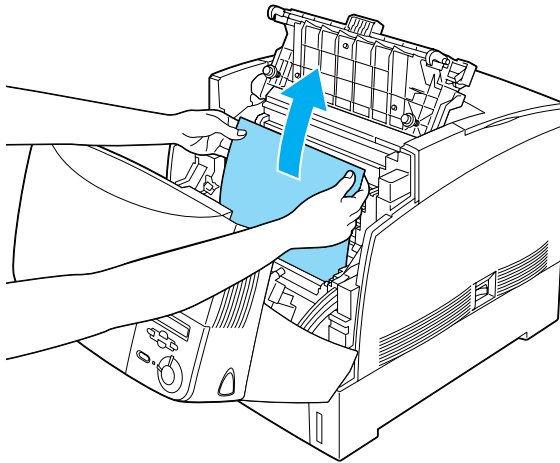
3. Öffnen Sie die D-Abdeckung.



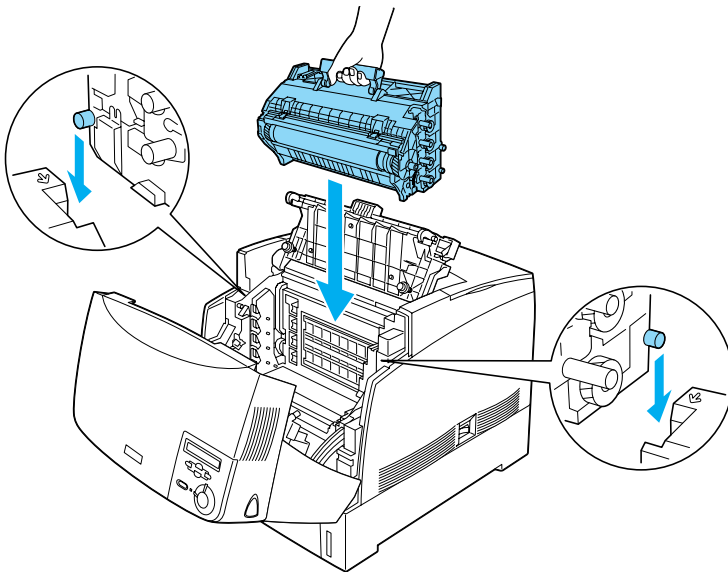
4. Fassen Sie den Griff der Photoleitereinheit fest an, und ziehen Sie sie aus dem Drucker heraus.



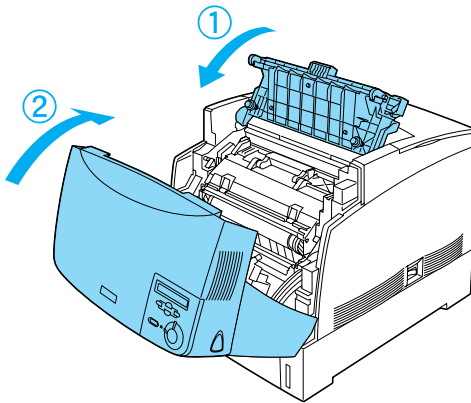
5. Entfernen Sie dort eventuell eingeklemmtes Papier.



6. Setzen Sie den Photoleiter wieder in den Drucker ein, so dass die Stifte an beiden Seiten des Photoleiters in die entsprechenden Führungen gleiten.



7. Schließen Sie die Abdeckungen D und A.



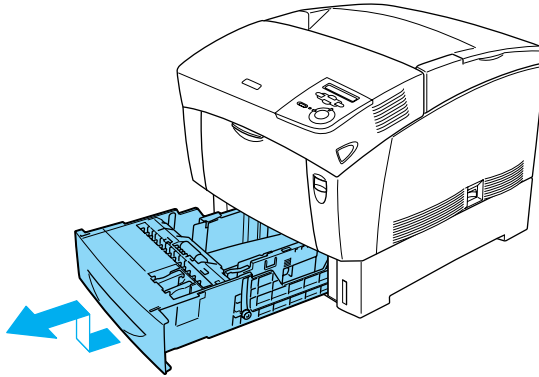
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die Abdeckungen geschlossen wurden, wird der Druckvorgang an der Stelle fortgesetzt, an der der Papierstau auftrat.

Stau AC (A-Abdeckung und Papierkassetten)

Wenn Papierstau an der Papierzufuhr oder in den Papierkassetten auftritt, zeigt das LCD-Display die Fehlermeldung **Stau AC** an.

Führen Sie zum Beheben des Papierstaus die folgenden Schritte durch.

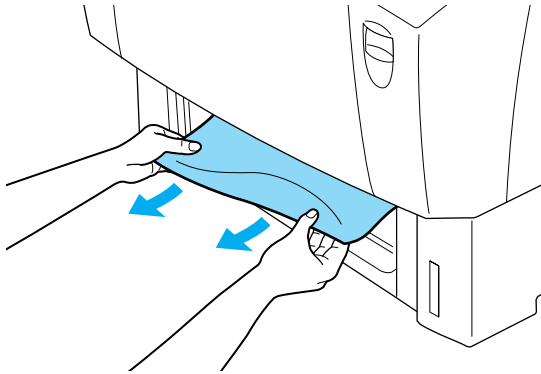
1. Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker heraus, und entfernen Sie das zerknitterte Papier.



Hinweis:

*In der Abbildung ist die Standard-Papierkassette dargestellt.
Wurde das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert,
prüfen Sie dieses auf gleiche Weise.*

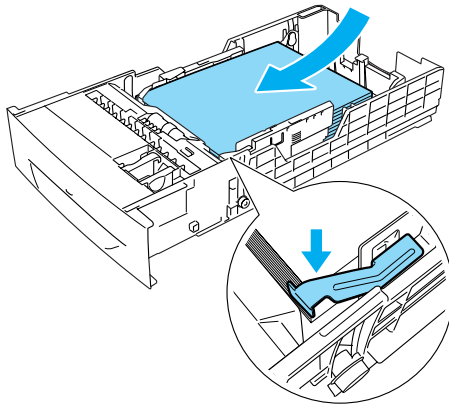
2. Ziehen Sie vorsichtig alle Blätter, die nur unvollständig in den Drucker eingezogen wurden, heraus.



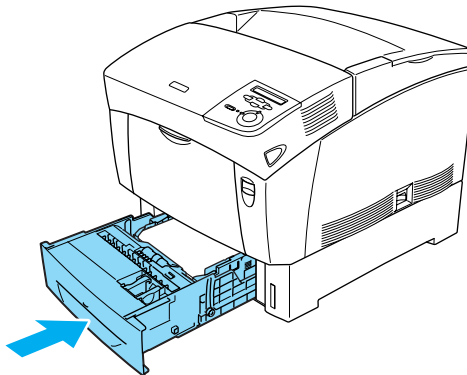
Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass sich im Drucker kein Papierstau mehr befindet.

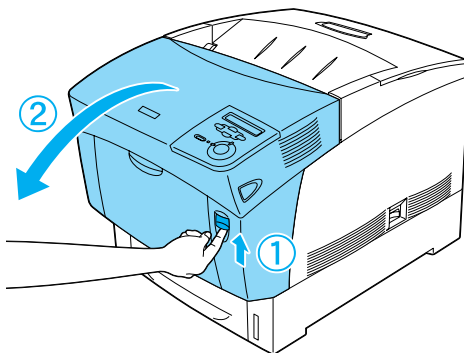
3. Nehmen Sie den Stapel Papier aus der Kasette heraus, richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus, und legen Sie ihn wieder in die Papierkassette ein. Achten Sie auf die gleichmäßige Ausrichtung des Papiers. Das oberste Blatt muss sich unterhalb der metallenen Halteklammer und unterhalb der Markierung für die maximale Stapelhöhe befinden.



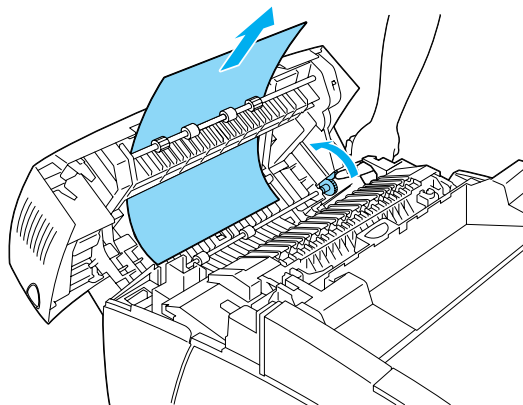
4. Setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein.



5. Drücken Sie den Verschluss an der A-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



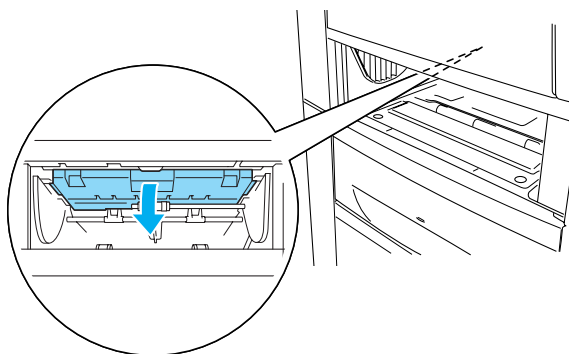
6. Entfernen Sie eingeklemmtes Papier vorsichtig mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass das Papier dabei nicht einreißt.



Hinweis:

- ❑ Entfernen Sie eingeklemmte Blätter immer mit beiden Händen, damit das Papier nicht reißt.

- ❑ *Wenn das Papier zerrissen ist, müssen Sie alle Papierreste entfernen.*
- ❑ *Wenn ein Papierstau häufig in den Papierkassetten (Stau AC oder Stau ABC) auftritt, befindet sich u. U. immer noch eingeklemmtes oder zerknittertes Papier in den Papierkassetten. Nehmen Sie die Papierkassetten heraus, entfernen Sie das schwarze Bauteil, das sich oben im Inneren der Kassettenöffnung befindet, und prüfen Sie, ob ein Papierstau vorliegt.*



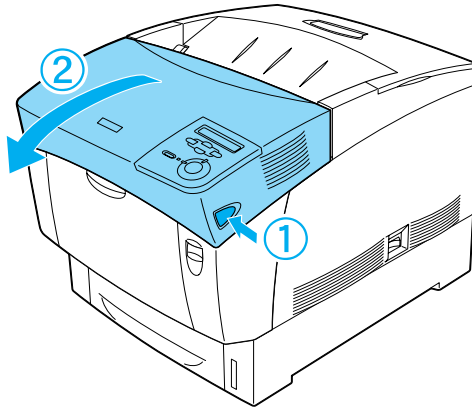
Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die A-Abdeckung geschlossen wurde, wird der Druckvorgang an der Stelle fortgesetzt, an der der Papierstau auftrat.

Stau B (B-Abdeckung)

Ist der Papierstau in der Duplexeinheit aufgetreten, zeigt das LCD-Display die Fehlermeldung **Stau B** an.

Führen Sie zum Beheben des Papierstaus die folgenden Schritte durch.

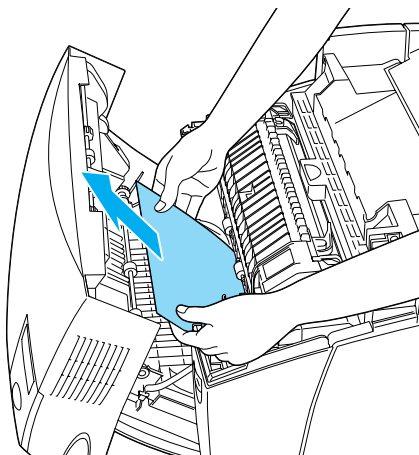
1. Drücken Sie den Verschluss an der B-Abdeckung, und öffnen Sie diese.



2. Wenn sich dort eingeklemmtes oder zerknittertes Papier befindet, entfernen Sie es vorsichtig.

Hinweis:

- ❑ Entfernen Sie eingeklemmtes Papier immer, indem Sie es nach oben ziehen.
- ❑ Wenn das Papier zerrissen ist, müssen Sie alle Papierreste entfernen.





Vorsicht:

*Berühren Sie niemals die Fixiereinheit oder Teile in deren Umgebung. Die Fixiereinheit ist mit dem Warmaufkleber **CAUTION HIGH TEMPERATURE** versehen. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*

3. Schließen Sie die B-Abdeckung.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt und die B-Abdeckung geschlossen wurde, wird der Druckvorgang an der Stelle fortgesetzt, an der der Papierstau auftrat.

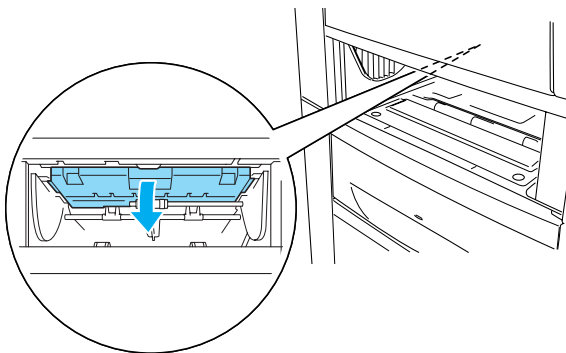
Stau ABC (A-Abdeckung, Papierkassetten und B-Abdeckung)

Wenn Papierstau an der Papierzufuhr, in den Papierkassetten oder in der Duplexeinheit auftritt, zeigt das LCD-Display die Fehlermeldung **Stau ABC** an.

Zum Beseitigen des Papierstaus entfernen Sie immer zuerst das eingeklemmte Papier an der Papierzuführung. Erläuterungen dazu finden Sie unter „Stau AC (A-Abdeckung und Papierkassetten)“ auf Seite 300. Beseitigen Sie dann das gestaute Papier an der Duplexeinheit gemäß den Erläuterungen unter „Stau B (B-Abdeckung)“ auf Seite 305.

Hinweis:

Wenn wiederholt Papierstau in den Papierkassetten (Stau AC oder Stau ABC) auftritt, befindet sich u. U. immer noch eingeklemmtes oder zerknittertes Papier in den Papierkassetten. Nehmen Sie die Papierkassetten heraus und entfernen Sie das schwarze Bauteil, das sich oben im Inneren der Kassettenöffnung befindet. Prüfen Sie, ob dort Papier eingeklemmt wurde.



Papierstau im MZ-Papierfach

Ist ein Papierstau im MZ-Papierfach aufgetreten, zeigt das LCD-Display die Fehlermeldung **Folie prüfen** an.

Nehmen Sie das Papier aus dem MZ-Papierfach heraus, und entfernen Sie den dort aufgetretenen Papierstau. Öffnen und schließen Sie die A-Abdeckung, um die Meldung am LCD-Display zu löschen, und legen Sie danach das Papier wieder ein. Der Druckvorgang wird ab der gestauten Seite fortgesetzt.

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie Folien verwenden, legen Sie diese in das MZ-Papierfach ein, und wählen Sie im Druckertreiber die Papiersorte **Folie**.
- ❑ Wenn für die Einstellung Papiersorte im Druckertreiber die Option **Folie** gewählt wurde, verwenden Sie als Druckmedien lediglich **Folien**.

Probleme und Lösungen

Mithilfe dieses Handbuchs sind Sie in der Lage, die meisten Druckerprobleme zu lösen. Suchen Sie in diesem Kapitel den Abschnitt, in dem Ihr Problem beschrieben wird. Führen Sie dann die Lösungsvorschläge in der angegebenen Reihenfolge aus, bis Ihr Problem behoben ist.

Hinweis:

Führen die aufgeführten Lösungsvorschläge nicht zu einer Lösung des Problems, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.

Probleme beim Druckerbetrieb

Die Betriebsanzeige leuchtet nicht, wenn der Drucker eingeschaltet wird
--

Ursache	Lösung
Der Netzstecker ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingeführt.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.
Die Steckdose wird möglicherweise durch einen externen Schalter oder eine automatische Zeitschaltuhr gesteuert.	Betätigen Sie den betreffenden Schalter, oder stecken Sie ein anderes elektrisches Gerät in die Steckdose, um zu prüfen, ob diese ordnungsgemäß funktioniert.

Der Drucker druckt nicht, und die Betriebsanzeige ist erloschen
--

Ursache	Lösung
Der Drucker ist offline geschaltet.	Drücken Sie einmal die Taste \circ Start/Stop, um den Drucker in den Status Bereit zu schalten.

Die Betriebsanzeige (grün) leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck

Ursache	Lösung
Möglicherweise ist Ihr Computer nicht korrekt an den Drucker angeschlossen.	Führen Sie die Schritte aus, die im <i>Installationshandbuch</i> im Abschnitt „Drucker an den Computer anschließen“ beschrieben werden.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht fest angeschlossen.	Überprüfen Sie beide Enden des Schnittstellenkabels zwischen Drucker und Computer. Bei Verwendung des parallelen Schnittstellenanschlusses stellen Sie sicher, dass die Verbindung durch Zusammendrücken der Drahtalterungen gesichert wird.
Möglicherweise verwenden Sie nicht das korrekte Schnittstellenkabel.	Wenn der Drucker an den parallelen Schnittstellenanschluss des Computers angeschlossen ist, verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes, verdrehtes paralleles Schnittstellenkabel von maximal 1,8 m Länge.
Möglicherweise ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie, ob am LCD-Display eine Fehlermeldung angezeigt wird.
Ihre Anwendungssoftware ist nicht ordnungsgemäß für Ihren Drucker eingerichtet.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker in Ihrer Anwendung ausgewählt ist.
Die Speicherkapazität Ihres Computers ist für die Verarbeitung der Daten Ihres Dokuments zu gering.	Verringern Sie in der Anwendungssoftware die Grafikauflösung Ihres Dokuments, oder erhöhen Sie die Speicherkapazität des Computers.

Probleme im Ausdruck

Fehlausrichtung der Farben

Ursache

Die Registrierungsposition der einzelnen Farben wurde eventuell verschoben, als der Drucker versendet oder an einen neuen Ort gebracht wurde.

Lösung

Prüfen Sie die Farbregistrierung, und korrigieren Sie bei Bedarf die Ausrichtung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt „Überprüfen der Farbregistrierung“ auf Seite 289.

Die in der Anwendungssoftware ausgewählte Schriftart wird nicht gedruckt

Ursache

Sie können die Druckerschriftarten als Ersatz für die angegebenen TrueType-Schriftarten verwenden.

Lösung

Klicken Sie unter Windows im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf die Schaltfläche TrueType-Schriften als Bitmap drucken.

Aktivieren Sie auf dem Macintosh im Dialogfeld Allgemeine Einstellungen das Kontrollkästchen PrinterFonts.

Die ausgewählte Schriftart wird von Ihrem Drucker nicht unterstützt.

Prüfen Sie, ob Sie die richtige Schriftart installiert haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verfügbare Schriften“ auf Seite 365.

Der Ausdruck besteht teilweise oder völlig aus inkorrekten Zeichen, oder es wurden nur Sternchen ausgedruckt

Ursache

Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht fest angeschlossen.

Lösung

Stellen Sie sicher, dass beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Möglicherweise verwenden Sie nicht das korrekte Schnittstellenkabel.	Wenn der Drucker an den parallelen Schnittstellenanschluss des Computers angeschlossen ist, verwenden Sie ein doppelt abgeschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel von maximal 1,8 m Länge.
--	--

Eventuell ist die Einstellung der Emulation für den Anschluss nicht korrekt.	Legen Sie den Emulationsmodus über die Bedienfeldmenüs des Druckers fest. Nähere Informationen finden Sie unter „Menü Emulation“ auf Seite 190.
--	---

Wenn ein Statusblatt nicht ordnungsgemäß ausgedruckt wird, ist der Drucker möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienst.

Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert

Ursache	Lösung
Seitenlänge und Ränder sind in Ihrer Anwendung nicht ordnungsgemäß eingerichtet.	Stellen Sie sicher, dass Sie in Ihrer Anwendung die korrekten Einstellungen für Seitenlänge und Ränder verwenden.

Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt

Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde in Ihrer Anwendung eine falsche Druckeremulation ausgewählt.	Prüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung die Druckeremulation eingerichtet ist, die Sie verwenden. Wenn Sie beispielsweise den LJ4-Emulationsmodus verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung für die Verwendung eines LaserJet 4-Druckers eingerichtet ist.

Eventuell benötigen Sie eine höhere Speicherkapazität.	Grafiken haben einen hohen Speicherbedarf. Installieren Sie einen größeren Speicher, um dieses Problem zu vermeiden. Einzelheiten zum Installieren von Speichermodulen finden Sie unter „Speichermodule“ auf Seite 237.
--	--

Beim Duplexdruck auf beschichtetem Papier ist die bedruckte Oberfläche uneben

Ursache	Lösung
Beim Duplexdruck auf feuchtem beschichtetem Papier kann die Oberfläche uneben werden.	Verwenden Sie nur beschichtetes Papier, das Sie gerade aus der Schutzhülle entnommen haben. Lagern Sie beschichtetes Papier immer in einer trockenen Umgebung.

Probleme beim Farbdruck

Farbausdruck ist nicht möglich

Ursache	Lösung
Im Druckertreiber wurde die Farbeinstellung Schwarz ausgewählt.	Ändern Sie diese Einstellung in Farbe.
Die in der Anwendung verwendete Farbeinstellung eignet sich nicht für den Farbdruck.	Stellen Sie sicher, dass Sie in Ihrer Anwendung die geeigneten Einstellungen zum farbigen Drucken gewählt haben.

Die gedruckten Farben fallen auf unterschiedlichen Druckern verschieden aus

Ursache	Lösung
Die Standardeinstellungen der Druckertreiber und die Farbtabelle variieren je nach Druckermodell.	Setzen Sie im Dialogfeld Weitere Einstellungen des Druckertreibers die Gamma-Einstellung auf 1,5, und drucken Sie dann erneut. Entspricht der Ausdruck immer noch nicht Ihren Erwartungen, passen Sie die einzelnen Farben mithilfe der Schieberegler an. Einzelheiten über das Dialogfeld Weitere Einstellungen von Windows finden Sie unter „Anpassen von Druckereinstellungen“ auf Seite 51. Macintosh-Benutzer lesen den Abschnitt „Anpassen von Druckereinstellungen“ auf Seite 142.

Die Farben weichen von den am Bildschirm angezeigten Farben ab

Ursache	Lösung
Die gedruckten Farben stimmen nicht genau mit den Farben auf Ihrem Bildschirm überein, da für Drucker und Bildschirme verschiedene Farbsysteme verwendet werden: Für Bildschirme wird das RGB-System verwendet (Rot, Grün und Blau). Für Drucker wird dagegen in der Regel das CMYK-System verwendet (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz).	Eine absolut präzise Farbanpassung ist nahezu unmöglich. Wenn Sie die ICM-Einstellung (für Windows XP, Me, 98, 95 oder 2000) oder die ColorSync-Einstellung (für Macintosh) auswählen, lässt sich die Farbanpassung zwischen verschiedenen Geräten jedoch verbessern. Weitere Informationen hierzu finden Sie als Windows-Benutzer im Abschnitt „Verwenden der Voreinstellungen“ auf Seite 49. Macintosh-Benutzer lesen bitte den Abschnitt „Verwenden der Voreinstellungen“ auf Seite 140.
Die Einstellung für das Systemprofil wird unter Macintosh nicht verwendet.	Damit die Funktion ColorSync ordnungsgemäß verwendet werden kann, muss sie vom Eingabegerät und der Anwendung unterstützt werden. Außerdem muss ein Systemprofil für Ihren Bildschirm verwendet werden.
Im Druckertreiber ist eventuell PhotoEnhance4 ausgewählt.	Die Funktion PhotoEnhance 4 korrigiert den Kontrast und die Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten und ist daher nicht zum Drucken von Bildern mit lebendigen Farben geeignet.

Probleme mit der Druckqualität

Der Hintergrund ist dunkel oder schmutzig

Ursache	Lösung
Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.

Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Wenn die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON-Spezialpapier oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Information zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbares Papier“ auf Seite 17.
--	--

Im Ausdruck erscheinen schwarze oder weiße Streifen

Ursache	Lösung
Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.

Der Ausdruck weist an Stellen, an denen die Tonerdichte hoch ist, weiße Punkte auf

Ursache	Lösung
Beim Duplexdruck auf feuchtem beschichtetem oder dickem Papier können die Ausdrücke weiße Punkte aufweisen, wenn die Tonerdichte auf der Rückseite des Papiers hoch ist.	Wählen Sie im Druckertreiber keinesfalls den Papiertyp Stark (Rückseite) aus. Verwenden Sie stattdessen die Option Schwer. Lagern Sie beschichtetes Papier nicht in einer feuchten Umgebung. Verwenden Sie nur Papier, das Sie gerade aus der Schutzhülle entnommen haben.

Die Druckqualität auf der Seite ist ungleichmäßig

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie das Papier nicht in einer feuchten Umgebung.

Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.
---	---

Die Druckqualität auf dickem oder beschichtetem Papier ist ungleichmäßig

Ursache	Lösung
Das Papier ist möglicherweise zu trocken.	Wählen Sie im Druckertreiber die Papiersorte Stark (Rückseite) aus. Lagern Sie das Papier nicht in einer extrem trockenen Umgebung.

Rasterbilder werden ungleichmäßig gedruckt

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie das Papier nicht in einer feuchten Umgebung. Verwenden Sie nur Papier, das Sie gerade aus der Schutzhülle entnommen haben.

Möglicherweise ist in der Tonerkartusche nicht mehr genügend Toner.	Wenn diese Meldung am LCD-Display oder im EPSON Status Monitor 3-Fenster angezeigt wird, ist nicht mehr genügend Toner vorhanden. Nähere Informationen zum Austauschen der Tonerkartuschen finden Sie unter „Tonerkartuschen“ auf Seite 261.
---	--

Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.
---	---

Der Toner schmiert

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie das Papier nicht in einer feuchten Umgebung.

Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON-Spezialpapier oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Information zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbares Papier“ auf Seite 17.
--	--

Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.
---	---

Im Druckbild fehlen einige Bereiche

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität dieses Druckers. Je höher der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise verwenden Sie nicht die richtige Papiersorte für Ihren Drucker.	Wenn die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit EPSON-Spezialpapier oder hochwertigem, glattem Papier, wie es z. B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Information zur Papierwahl finden Sie im Abschnitt „Verfügbares Papier“ auf Seite 17.

Es werden völlig unbedruckte Seiten ausgegeben

Ursache	Lösung
Der Drucker hat eventuell mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Nehmen Sie den Stapel Papier heraus und fächern Sie ihn auf. Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie dann das Papier wieder ein.
Möglicherweise ist in der Tonerkartusche nicht mehr genügend Toner.	Wenn diese Meldung am LCD-Display oder im EPSON Status Monitor 3-Fenster angezeigt wird, ist nicht mehr genügend Toner vorhanden. Nähere Informationen zum Austauschen der Tonerkartuschen finden Sie unter „Tonerkartuschen“ auf Seite 261.
Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.
Möglicherweise liegt das Problem bei der Anwendung oder beim Schnittstellenkabel.	Drucken Sie ein Statusblatt aus. Drücken Sie dazu dreimal die Eingabetaste am Bedienfeld. Wird eine leere Seite ausgegeben, liegt das Problem möglicherweise beim Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.

Das Druckbild ist hell oder schwach

Ursache	Lösung
Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden.	Lagern Sie das Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
Möglicherweise ist der Tonersparmodus aktiviert.	Deaktivieren Sie den Tonersparmodus. Nehmen Sie diese Einstellung im Druckertreiber oder über die Menüs des Bedienfelds am Drucker selbst vor.

Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.

Tauschen Sie den Photoleiter aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.

Die nicht-bedruckte Seite ist verschmutzt

Ursache

Lösung

Möglicherweise ist Toner in den Papiereinzugsweg gelangt.

Reinigen Sie die Bauteile im Inneren des Druckers, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite ausdrucken.

Probleme bei der Handhabung der Druckmedien

Das Papier wird nicht aus der richtigen Papierzufuhr eingezogen

Ursache

Lösung

Möglicherweise ist die Einstellung für die Papierzufuhr nicht korrekt.

Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung die korrekte Papierzufuhr ausgewählt ist.

Möglicherweise befindet sich in der Kassette oder im MZ-Papierfach kein Papier.

Legen Sie Papier ein.

Es befinden sich u. U. zu viele Blätter in einer Kassette oder im MZ-Papierfach.

Prüfen Sie, ob Sie nicht zu viele Blätter eingelegt haben. Informationen über die maximale Kapazität für die einzelnen Papiermagazine finden Sie unter „Drucker“ auf Seite 344.

Wenn kein Papier vom optionalen Large-Capacity-Papiermagazin eingezogen wird, ist dieses Magazin eventuell nicht ordnungsgemäß installiert.

Anweisungen zum Installieren dieses Magazins finden Sie unter „Installieren des Large-Capacity-Papiermagazins“ auf Seite 221.


Status- und Fehlermeldungen

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der am LCD-Display angezeigten Fehlermeldungen. Die einzelnen Meldungen werden kurz erläutert und Vorschläge zur Beseitigung des Problems gegeben. Nicht jede am LCD-Display angezeigte Meldung weist auf ein Problem hin.

Druckerkalibrierung

Der Drucker führt automatisch eine Kalibrierung durch, wenn eine seiner Abdeckungen geöffnet wird und sich kein Papierstau im Inneren befindet. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlermeldung. Die Meldung wird erlischt nach einer Minute. Solange die Meldung angezeigt wird, öffnen Sie nicht die Abdeckungen, und schalten Sie den Drucker nicht aus.



Alle Jobdaten löscht.

Der Drucker löscht alle Druckaufträge im Druckerspeicher, einschließlich der Aufträge, die er gerade empfängt oder druckt. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  Job löschen länger als zwei Sekunden lang gedrückt wurde.

Job löschen

Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Taste  Job löschen weniger als zwei Sekunden lang gedrückt wurde.

Duplexdr nicht mögl

Beim Duplexdruck ist ein Problem mit dem Drucker aufgetreten. Prüfen Sie, ob die verwendete Papiersorte und das Papierformat für die Duplexeinheit geeignet sind. Das Problem kann auch auf falsche Einstellungen für die verwendete Papiersorte zurückzuführen sein. Durch Drücken der Taste  Start/Stopp wird der restliche Druckauftrag nur auf einer Papierseite ausgedruckt. Drücken Sie die Taste  Job löschen, um den Druckauftrag abzubrechen.

Folie prüfen

Sie haben ein anderes Druckmedium als Folien eingelegt, wenn die Einstellung für die Papiersorte im Druckertreiber **Folie** lautet, oder Sie haben Folien eingelegt, wenn die Papiersorte im Druckertreiber nicht auf **Folie** eingestellt wurde. Am MZ-Papierfach ist ein Papierstau aufgetreten.

Nehmen Sie das Papier aus dem MZ-Papierfach heraus, und entfernen Sie den Papierstau. Öffnen und schließen Sie die A-Abdeckung, um die Meldung am LCD-Display auszublenden, und legen Sie danach das Papier wieder ein. Der Druckvorgang wird ab der gestauten Seite fortgesetzt.

Papierf. überprüfen

Die Einstellung für das Papierformat unterscheidet sich vom Format des im Drucker eingelegten Papiers. Prüfen Sie, ob Papier mit dem richtigen Format im angegebenen Papierfach eingelegt wurde.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option **Warnmeldung löschen**. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Papiertyp prüfen

Die im Drucker eingelegten Druckmedien stimmen nicht mit der Einstellung für die Papiersorte im Druckertreiber überein. Es werden nur Druckmedien bedruckt, deren Papierformat mit der Einstellung übereinstimmt.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option **Warnmeldung löschen**. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

C-Tonerfass.leer

Nähere Informationen finden Sie unter „**XXXX-Tonerfass.leer**“ auf Seite 335.

Sensor reinigen

Öffnen Sie die A-Abdeckung, und entfernen Sie vorübergehend die Transferbandeinheit. Wischen Sie das transparente Sichtfenster an der Rückseite der Transferbandeinheit mit einem weichen Tuch ab, und setzen Sie die Transferbandeinheit wieder ein. Schließen Sie die A-Abdeckung, um die Fehlermeldung zu löschen.

Falls das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Transferbandeinheit durch eine neue Einheit aus.

Sammelsp. deaktiv

Das Drucken unter Angabe der Anzahl der Exemplare ist nicht mehr möglich, da der RAM-Speicher nicht mehr ausreicht oder der Speicher auf dem optionalen Festplattenlaufwerk vollständig belegt ist. Wenn dieser Fehler auftritt, drucken Sie immer nur ein Exemplar.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

C Wenig Toner



Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Wenig Toner“ auf Seite 335.

C Kein Toner

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Kein Toner“ auf Seite 336.

Duplexsp. Überlauf

Für den Duplexdruck steht nicht genügend Speicher zur Verfügung. Der Drucker druckt nur auf der Vorderseite des Papiers und gibt das Blatt dann aus. Zum Beheben dieses Fehlers gehen Sie nach folgender Anweisung vor.

Wenn im Menü Setup des Bedienfelds die Option Aus für die Einstellung Autom. Forts. gewählt wurde, drücken Sie die Taste  Start/Stop, um auf der Rückseite des nächsten Blattes zu drucken. Wenn Sie den Druckauftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Taste  Job löschen.

Wenn im Menü Setup des Bedienfelds die Option **Ein** für die Einstellung **Autom. Forts.** gewählt wurde, wird der Druckvorgang automatisch nach einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt.

Face Down voll

Da sich im Ausgabefach zu viele Ausdrücke befinden, hat der Drucker den Druckvorgang angehalten. Nehmen Sie die Ausdrücke aus dem Ausgabefach heraus, und drücken Sie die Taste **○ Start/Stop**, um den Druckvorgang fortzusetzen. Das Ausgabefach kann bis zu 250 Blätter fassen.

Formulardat. abgebrochen

Beim Speichern der Formularoverlay-Daten auf der optionalen Festplatte des Druckers ist ein Fehler aufgetreten. Entweder ist die Festplatte voll, oder die maximale Anzahl von Formularoverlay-Dateien wurde erreicht. Löschen Sie einige Formularoverlay-Dateien, die Sie nicht mehr benötigen, und speichern Sie dann das neue Overlay erneut.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü **Zurücksetzen** die Option **Warnmeldung löschen**. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Papierzufuhr

Halten Sie die Taste **○ Start/Stop** mehr als zwei Sekunden lang gedrückt, wenn der Drucker offline geschaltet ist, um die Daten zu drucken, die sich noch im Drucker befinden.

ROM A-Formatfehler

Ein unformatiertes ROM-Modul wurde eingebaut. Wenn das ROM-Modul zwar formatiert wurde, aber trotzdem nicht lesbar ist, formatieren Sie es erneut. Sollte das ROM-Modul nach der erneuten Formatierung noch immer nicht lesbar sein, wenden Sie sich mit dem Modul an Ihren Fachhändler, damit es repariert oder ausgetauscht wird.

Um diesen Fehler zu beheben, drücken Sie entweder die Taste **○ Start/Stop**, oder schalten Sie den Drucker aus und entfernen das ROM-Modul.

Festplatte voll

Das optionale Festplattenlaufwerk ist voll, und Sie können keine Daten speichern. Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten auf der Festplatte. Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option *Warnmeldung löschen*. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Festplatte überprüfen

Der Drucker prüft das Festplattenlaufwerk.

*HDD-Format ***%*

Die Festplatte wird gerade formatiert. Wie weit die Formatierung bereits fortgeschritten ist, wird als ****%* angezeigt.

Druckbild optimiert

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die Seite mit der angegebenen Druckqualität zu drucken. Der Drucker verringert automatisch die Druckqualität, damit er den Druckvorgang fortsetzen kann. Sind Sie mit der Qualität des Ausdrucks nicht zufrieden, vereinfachen Sie die Seite durch Verringerung der Anzahl der Grafiken oder der Anzahl und Größe der Schriftarten.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option *Warnmeldung löschen*. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Deaktivieren Sie im Menü Druck des Bedienfelds die Einstellung *Druckbild optimiert*, wenn der Drucker nicht automatisch die Druckqualität verringern soll, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Unter Umständen müssen Sie den Druckerspeicher erweitern, damit Sie Ihr Dokument mit der gewünschten Druckqualität drucken können. Nähere Informationen zur Speichererweiterung erhalten Sie im Abschnitt „Speichermodule“ auf Seite 237.

Fixiereinh. install.

Die Fixiereinheit wurde entweder nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht installiert. Schalten Sie den Drucker aus, und installieren Sie die Fixiereinheit, wenn diese noch nicht installiert wurde.

Wenn eine Fixiereinheit bereits installiert wurde, schalten Sie den Drucker aus, öffnen die A-Abdeckung und danach die D-Abdeckung. Schließen Sie danach die A-Abdeckung, und öffnen Sie die B-Abdeckung. Nehmen Sie die Fixiereinheit heraus, und installieren Sie sie danach ordnungsgemäß. Schließen Sie die D- und die B-Abdeckung. Der Fehler wird automatisch beseitigt, wenn die Fixiereinheit ordnungsgemäß installiert wurde.

Wurde der Fehler nicht beseitigt, ist die Fixiereinheit defekt. Tauschen Sie sie durch eine neue Fixiereinheit aus.

Mag.1 einsetzen

Das Fach der Standardpapierkassette wurde nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht installiert. Installieren Sie das Fach ordnungsgemäß, um den Fehler zu beseitigen.

Mag.2 einsetzen

Die Fächer des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins wurden nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht installiert. Bauen Sie die Fächer ordnungsgemäß ein, um den Fehler zu beseitigen.

Photoleiter installieren

Der Photoleiter wurde entweder nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht installiert. Schalten Sie den Drucker aus, und installieren Sie den Photoleiter, falls dieser noch nicht installiert wurde.

Wenn ein Photoleiter bereits installiert wurde, schalten Sie den Drucker aus, öffnen die A-Abdeckung und danach die D-Abdeckung. Nehmen Sie den Photoleiter heraus, und installieren Sie ihn danach ordnungsgemäß. Schließen Sie die D- und die A-Abdeckung. Der Fehler wird automatisch beseitigt, wenn der Photoleiter ordnungsgemäß installiert wurde.

Transfereinheit. inst.

Die Transfereinheit wurde entweder nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht installiert. Schalten Sie den Drucker aus, und installieren Sie die Transfereinheit, wenn diese noch nicht installiert wurde.

Wurde eine Transfereinheit bereits installiert, schalten Sie den Drucker aus, öffnen die A-Abdeckung und entfernen die Transfereinheit. Bauen Sie dann die Transfereinheit wieder ordnungsgemäß ein, und schließen Sie die A-Abdeckung. Der Fehler wird automatisch beseitigt, wenn die Transfereinheit ordnungsgemäß installiert wurde.

Ungültige AUX-Karte

Der Drucker kann nicht mit der installierten optionalen Schnittstellenkarte kommunizieren. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie die Karte, und installieren Sie sie erneut.

Festplattenfehler

Entweder ist die optionale Festplatte beschädigt, oder sie kann nicht mit diesem Drucker verwendet werden. Schalten Sie den Drucker aus, und nehmen Sie die Festplatte heraus.

Ungültige IPDS

Schalten Sie den Drucker aus, und tauschen Sie das IPDS-Modul aus.

Ungültige PS3

Ein optionales PostScript 3 ROM-Modul, das zusammen mit diesem Drucker nicht verwendet werden kann. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das Modul.

Ungültige ROM A

Der Drucker kann das installierte optionale ROM-Modul nicht lesen. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das ROM-Modul.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Stau XXX

An der durch XXX bezeichneten Position ist ein Papierstau aufgetreten.

Wenn ein Papierstau gleichzeitig an zwei Stellen auftritt, werden beide Positionen angezeigt. In der folgenden Tabelle sind mögliche Variationen dieser Meldung dargestellt.

Standort	Beschreibung
Stau AB	An der Fixiereinheit ist ein Papierstau aufgetreten. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier an der Fixiereinheit finden Sie unter „Stau AB (Abdeckungen A und B)“ auf Seite 294.
Stau A	An der A-Abdeckung ist ein Papierstau aufgetreten. Informationen zum Entfernen von gestautem Papier an der A-Abdeckung finden Sie unter „Stau A (A-Abdeckung)“ auf Seite 296.
Stau AC	Ein Papierstau ist an der Papierzufuhr oder in den Papierkassetten aufgetreten. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Stau AC (A-Abdeckung und Papierkassetten)“ auf Seite 300.
Stau B	In der Duplexeinheit ist ein Papierstau aufgetreten. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Stau B (B-Abdeckung)“ auf Seite 305.
Stau ABC	Ein Papierstau ist an der Papierzufuhr oder in den Papierkassetten sowie in der Duplexeinheit aufgetreten. Anweisungen zum Entfernen eines Papierstaus dieser Art finden Sie unter „Stau ABC (A-Abdeckung, Papierkassetten und B-Abdeckung)“ auf Seite 307.

K-Tonerkass.leer

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX-Tonerkass.leer“ auf Seite 335.


K Wenig Toner

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Wenig Toner“ auf Seite 335.

K Kein Toner



Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Kein Toner“ auf Seite 336.

Man.Pap.Zuf xxx

Für den aktuellen Druckauftrag wurde die manuelle Papierzufuhr ausgewählt. Prüfen Sie, ob das durch xxx angegebene Papierformat eingelegt wurde, und drücken Sie dann die Taste  Start/Stop.

Einzelheiten über die manuelle Papierzufuhr finden Sie unter „Manuelle Papierzufuhr“ auf Seite 25.

Speicherüberlauf

Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher zum Ausführen der aktuellen Aufgabe. Drücken Sie am Bedienfeld die Taste  Start/Stop, um den Druckvorgang fortzusetzen. Drücken Sie wahlweise die Taste  Job löschen, um den Druckauftrag abzubrechen. Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, verringern Sie die Druckauflösung oder erweitern Sie den Speicher Ihres Druckers entsprechend den Erläuterungen unter „Speichermodule“ auf Seite 237.

Menüs gesperrt

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, die Einstellungen des Druckers über das Bedienfeld zu ändern, die Tasten aber gesperrt sind. Sie können die Tasten mit einem der EPSON-Dienstprogramme WinAssist oder WebAssist wieder entsperren. Weitere Informationen dazu finden Sie im *Administratorenhandbuch*.

M-Tonerkass.leer

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX-Tonerkass.leer“ auf Seite 335.


M Wenig Toner

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Wenig Toner“ auf Seite 335.

M Kein Toner

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Kein Toner“ auf Seite 336.


Mehr Speicherbedarf

Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags. Brechen Sie den Druckauftrag ab, indem Sie ihn aus der Druckwarteschlange des Computers löschen oder die Taste  Job löschen am Drucker betätigen.

Um diese Fehlermeldung zu löschen, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option *Warnmeldung löschen*. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, erweitern Sie den Speicher Ihres Druckers entsprechend den Erläuterungen unter „Speichermodule“ auf Seite 237.

Offline

Der Drucker ist nicht druckbereit. Drücken Sie die Taste  Start/Stop.

Fehler des optionalen RAM-Moduls

Der Lese-/Schreibfehler tritt auf, wenn der Drucker das optionale Speichermodul im Speichersteckplatz S1 überprüft. Die Zugriffsgeschwindigkeit des Speichermoduls ist zu niedrig, oder das Modul ist möglicherweise defekt.

Um diesen Fehler zu beseitigen, schalten Sie den Drucker aus und entfernen das optionale Speichermodul. Schalten Sie dann den Drucker wieder ein.

Kein Papier XXX YYY

Im angegebenen Papierfach (XXX) befindet sich kein Papier. Legen Sie Papier der angegebenen Größe (YYY) in das Papierfach ein.

Papierformat XXX YYY

Das im angegebenen Papierfach eingelegte Papier (XXX) stimmt nicht mit dem erforderlichen Papierformat (YYY) überein. Tauschen Sie das eingelegte Papier durch Papier mit dem richtigen Format aus, und drücken Sie die Taste \circ Start/Stop, um den Druckvorgang fortzusetzen. Drücken Sie wahlweise die Taste ✖ Job löschen, um den Druckauftrag abubrechen.

Falls Sie die Taste \circ Start/Stop drücken, ohne vorher das Papier zu wechseln, druckt der Drucker auf dem eingelegten Papier, auch wenn dieses nicht das erforderliche Format aufweist.

Gehäuse offen

Die A-Abdeckung, B-Abdeckung, D-Abdeckung oder eine Kombination dieser Abdeckungen sind geöffnet. Zum Beheben dieses Fehlers schließen Sie alle Abdeckungen.

Drucküberlauf

Die erforderliche Zeit zum Verarbeiten der Druckdaten hat die Geschwindigkeit des Druckwerks überschritten, da die aktuelle Seite zu komplex ist. Drücken Sie die Taste \circ Start/Stop, um den Druckvorgang fortzusetzen. Drücken Sie wahlweise die Taste ✖ Job löschen, um den Druckauftrag abubrechen. Wird diese Meldung erneut angezeigt, wählen Sie im Menü Setup des Bedienfelds für die Einstellung Seitenschutz die Option Ein.

Wird diese Meldung beim Drucken einer bestimmten Seite wiederholt angezeigt, vereinfachen Sie die Seite durch Verringerung der Anzahl der Grafiken oder der Anzahl und Größe der Schriftarten.

Außerdem können Sie den Speicher des Druckers erweitern. Erläuterungen dazu finden Sie unter „Speichermodule“ auf Seite 237.

PS3-Festplatte voll

Der Speicher, der zum Schreiben von PostScript 3-Befehlen auf die optionale Festplatte zugewiesen wurde, ist erschöpft.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

RAM check

Der Drucker prüft den RAM-Speicher.

Bereit

Drucker ist zum Empfangen und Drucken von Daten bereit.

Foto-Übertr-E erset

Der Druckvorgang wurde angehalten, damit das Druckwerk nicht beschädigt wird. Schalten Sie den Drucker aus, und tauschen Sie dann den Photoleiter gegen einen neuen aus. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Photoleiter“ auf Seite 267.

Der Fehler wird automatisch behoben, wenn Sie die Einheit wieder einsetzen und alle Druckerabdeckungen schließen. Der Zähler für die Lebensdauer des Photoleiters wird automatisch zurückgesetzt.

Transferein. aust.

Die Kapazität der Transfereinheit ist erschöpft. Schalten Sie den Drucker aus, und tauschen Sie dann die Transfereinheit durch eine neue aus. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Transferbandeinheit“ auf Seite 278.

Der Fehler wird automatisch behoben, wenn Sie die Einheit wieder einsetzen und alle Druckerabdeckungen schließen. Der Zähler für die Lebensdauer der Transfereinheit wird automatisch zurückgesetzt.

Abbr. Job-Reservierung

Der Drucker kann die Daten Ihres Druckauftrags nicht mit der Funktion Job-Reservierung speichern. Die maximale Anzahl der Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers wurde erreicht, oder auf dem Laufwerk befindet sich kein freier Speicher zum Speichern eines neuen Auftrags. Zum Speichern eines neuen Druckauftrags löschen Sie einen bereits gespeicherten Auftrag. Wenn Sie außerdem vertrauliche Aufträge gespeichert haben, geben Sie wieder Speicherplatz frei, wenn Sie diese Aufträge drucken.

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option *Warnmeldung löschen*. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Zurücksetzen

Die aktuelle Schnittstelle des Druckers wurde zurückgesetzt, und der Puffer wurde gelöscht. Andere Schnittstellen sind jedoch immer noch aktiv und behalten ihre Einstellungen und Daten bei.

Alles zurücksetzen

Sämtliche Druckereinstellungen wurden auf die Werte der Standardkonfiguration oder auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

Reset zum Speichern

Eine Einstellung des Bedienfeldmenüs wurde geändert, während der Drucker gerade druckte. Drücken Sie die Taste \bigcirc Start/Stop, um diese Meldung zu löschen. Die Einstellung wird nach Abschluss des Druckvorgangs aktiviert.

ROM check

Der Drucker prüft das ROM-Modul.

Selbsttest

Der Drucker führt einen kurzen internen Test aus.

Service Req

Ein Fehler ist in der Steuereinheit oder im Druckwerk aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt, notieren Sie sich die am LCD-Display angezeigte Fehlernummer (xyyy) und schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie danach den Netzstecker, und wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Sparmodus

Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Der Drucker schaltet automatisch in den Online-Modus um, wenn Druckdaten an den Drucker gesendet werden.

Fehlerbehebung läuft

Der Drucker kann eine Fehlermeldung nicht ausblenden, da der Fehlerstatus immer noch besteht. Versuchen Sie erneut, das Problem zu lösen.

Fixiereinh. verbr.

Diese Meldung besagt, dass die Fixiereinheit verbraucht ist. Ob der Druckvorgang nach Anzeigen dieser Meldung fortgesetzt werden kann, ist nicht sicher. Schalten Sie den Drucker aus, und tauschen Sie die Fixiereinheit gegen eine neue Einheit aus. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Fixiereinheit“ auf Seite 273.

Der Fehler wird automatisch behoben, wenn Sie die Einheit wieder einsetzen und alle Druckerabdeckungen schließen.

Fotoleiter verbr.

Diese Meldung besagt, dass der Photoleiter verbraucht ist. Ob der Druckvorgang nach Anzeigen dieser Meldung fortgesetzt werden kann, ist nicht sicher. Schalten Sie den Drucker aus, und tauschen Sie den Photoleiter durch einen neuen aus. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Photoleiter“ auf Seite 267. Der Fehler wird automatisch behoben, wenn Sie die Einheit wieder einsetzen und die Druckerabdeckungen schließen.

Transfereinl. verbr.

Diese Meldung besagt, dass die Transfereinheit fast verbraucht ist. Sie können noch so lange drucken, bis die Fehlermeldung `Transfereinl. aust.` angezeigt wird. Jedoch wird ein frühzeitiges Austauschen empfohlen, um eine hohe Druckqualität zu gewährleisten.

Um diese Warnmeldung auszublenden und den Druckvorgang fortzusetzen, wählen Sie am Bedienfeld im Menü **Zurücksetzen** die Option `Warnmeldung löschen`. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

Schreibf. ROM A/Schreibf. ROM P

Diese Meldung weist auf einen internen Fehler im Drucker hin. Setzen Sie den Drucker zurück. Tritt dieser Fehler wiederholt auf, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Foto-Übertr-E falsch

Es wurde ein falscher Photoleiter installiert. Installieren Sie ausschließlich den unter „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 13 aufgelisteten Photoleiter.

Anweisungen zum Austauschen des Photoleiters finden Sie unter „Photoleiter“ auf Seite 267.

XXXX-Tonerkass.leer

Die angegebenen Tonerkartuschen sind nicht im Drucker installiert. (Die Buchstaben C, M, Y oder K werden anstelle von XXXX für die Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz angezeigt.)

Setzen Sie die angegebenen Kartuschen ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Tonerkartuschen“ auf Seite 261.

XXXX Wenig Toner

In den angegebenen Tonerkartuschen sind nur noch weniger als 10% des Toners enthalten. (Die Buchstaben C, M, Y oder K werden anstelle von XXXX für die Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz angezeigt.)

Sie können noch so lange drucken, bis die Fehlermeldung **XXXX Kein Toner** angezeigt wird. Es wird empfohlen, mit dem Austauschen der Tonerkartusche zu warten, bis diese Meldung angezeigt wird, da bei diesem Vorgang Toner verschüttet werden kann, falls noch Toner in der Kartusche verbleibt. Wenn die Ausdrucke blass erscheinen, lesen Sie die Anweisungen unter „Tonerkartuschen“ auf Seite 261.

Hinweis:

- ❑ *Tauschen Sie die Tonerkartusche nicht aus, wenn die Meldung **XXXX Wenig Toner** angezeigt wird. In der Kartusche verbliebener Toner kann verschüttet werden, wenn Sie die Tonerkartusche zum Austauschen entfernen. Tauschen Sie die Tonerkartusche erst aus, wenn die Meldung **XXXX Kein Toner** angezeigt wird.*
- ❑ *Wenn Sie die Tonerkartusche austauschen, bevor die Meldung **XXXX Kein Toner** angezeigt wird, wird sie nicht als neue Tonerkartusche erkannt, und die Warnmeldung **XXXX Wenig Toner** wird möglicherweise nicht ausgeblendet.*

Um diesen Fehler zu beheben, wählen Sie am Bedienfeld im Menü Zurücksetzen die Option Warnmeldung löschen. Informationen zum Aufrufen von Menüs am Bedienfeld finden Sie im Abschnitt „Aufrufen der Menüs am Bedienfeld“ auf Seite 176.

XXXX Kein Toner

Die angegebenen Tonerkartuschen enthalten keinen Toner mehr und müssen ausgetauscht werden. (Die Buchstaben C, M, Y oder K werden anstelle von XXXX für die Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz angezeigt.)

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Tonerkartuschen“ auf Seite 261.

Y-Tonerfass.leer

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX-Tonerfass.leer“ auf Seite 335.


Y Wenig Toner

Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Wenig Toner“ auf Seite 335.

Y Kein Toner


Nähere Informationen finden Sie unter „XXXX Kein Toner“ auf Seite 336.

Abbrechen des Druckvorgangs



Sie können den Druckvorgang vom Computer aus über den Druckertreiber abbrechen. Sie können jedoch auch auf dem Drucker die Taste  Job löschen drücken oder am Bedienfeld das Menü Zurücksetzen verwenden.

Verwenden des Druckertreibers

Wenn Sie einen Druckauftrag abbrechen möchten, bevor dieser vom Computer versendet wird, lesen Sie den Abschnitt „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 104, falls Sie unter Windows arbeiten. Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, lesen Sie den Abschnitt „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 169.

In vielen Fällen werden Sie herausfinden, dass der Auftrag bereits versendet wurde und daher am Drucker gelöscht werden muss. Am besten drücken Sie dazu die Taste  Job löschen. Sie können auch das Menü Zurücksetzen verwenden. Erläuterungen finden Sie weiter unten.






Verwenden der Taste Job löschen

Über die Taste  **Job löschen** auf Ihrem Drucker können Sie den Druckauftrag ohne Probleme am schnellsten abbrechen. Wenn Sie diese Taste betätigen, wird der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Außerdem werden alle auf der Festplatte gespeicherten Druckdaten gelöscht. Wenn Sie die Taste  Job löschen mehr als zwei Sekunden lang gedrückt halten, werden alle Aufträge im Druckerspeicher gelöscht. Dazu gehören Druckaufträge, die der Drucker gerade empfängt, auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert hat oder gerade druckt.

Verwenden des Menüs Zurücksetzen

Wenn Sie die Option Zurücksetzen im gleichnamigen Menü des Bedienfelds wählen, wird der Druckvorgang angehalten. Außerdem wird der Druckauftrag gelöscht, der von der aktiven Schnittstelle empfangen wird. Eventuell an der Schnittstelle aufgetretene Fehler werden ebenfalls beseitigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die  Eingabetaste, um die Menüs am Bedienfeld aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste  Nach unten so oft, bis am LCD-Display Menü zurücksetzen angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste.
3. Drücken Sie einmal die Taste  Nach unten, um Zurücksetzen anzuzeigen.
4. Drücken Sie die  Eingabetaste. Der Druckvorgang wurde abgebrochen, und der Drucker ist für den Empfang eines neuen Druckauftrags bereit.

Verfügbares Papier

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. ein bestimmtes Druckmedium aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder eines Druckmediums jederzeit ändern kann. Machen Sie daher immer zuerst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie ein Druckmedium in größeren Mengen anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Verfügbare Papiertypen

Papiertyp	Beschreibung
Normalpapier	Einfaches Papier für Kopiergeräte (Recycling-Papier kann verwendet werden*)
Briefumschläge	Ohne Gummierung oder Klebestreifen Ohne Sichtfenster (es sei denn, sie sind speziell für den Gebrauch in Laserdruckern ausgezeichnet)
Etiketten	Die Etiketten müssen das Trägerpapier lückenlos bedecken
Schweres Papier	Gewicht: 106** bis 159 g/m ² (28,2 bis 42,3 Lbs)
Sehr schweres Papier	Gewicht: 160** bis 216 g/m ² (42,5 bis 57,4 Lbs)
Papier für Laserdrucker	EPSON Color Laser Paper
Folien	EPSON Color Laser Transparencies
Beschichtetes Papier	EPSON Color Laser Coated Paper
Farbiges Papier	Unbeschichtet
Papier mit Briefkopf	Papier und Tinte des Briefkopfes müssen für Laserdrucker geeignet sein

* Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

** Im Allgemeinen wiegt schweres oder sehr schweres Papier zwischen 106 g/m² und 220 g/m². In diesem Handbuch wird jedoch von einem Gewicht zwischen 106 und 216 g/m² ausgegangen.

Spezifikationen

Normalpapier

Gewicht:	60 bis 105 g/m ² , 16 bis 28 Lbs
Format:	A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) B5 (182 mm × 257 mm) Letter (216 mm × 279 mm, 8,5 Zoll × 11 Zoll) Legal (216 mm × 356 mm, 8,5 Zoll × 14 Zoll) Half-Letter (140 mm × 216 mm, 5,5 Zoll × 8,5 Zoll) Government Letter (203 mm × 267 mm, 8,0 Zoll × 10,5 Zoll) Government Legal (216 mm × 330 mm, 8,5 Zoll × 13 Zoll) Executive (184 mm × 267 mm, 7,25 Zoll × 10,5 Zoll) F4 (210 mm × 330 mm) Benutzerdefiniert (88,9 mm × 139,7 mm bis 215,9 mm × 355,6 mm, 35 Zoll × 55 Zoll bis 85 Zoll × 140 Zoll)
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach alle Größen Standardkassette A4, A5, B5, Letter, Legal, Government Legal, Executive Optionales Large-Capacity-Papiermagazin A4, A5, B5, Letter, Legal, Government Legal, Executive

Briefumschläge

Format:	Monarch (3 7/8 Zoll × 7 1/2 Zoll) Commercial 10 (4 1/8 Zoll × 9 1/2 Zoll) DL (110 mm × 220 mm) C5 (162 mm × 229 mm) C6 (114 mm × 163 mm) International B5 (176 mm × 250 mm, 7 Zoll × 9,8 Zoll)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

Etiketten

Format:	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm, 8,5 Zoll × 11 Zoll)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

Schweres Papier

Gewicht:	106 bis 159 g/m ² , 28,2 bis 42,3 Lbs
Format:	88,9 × 139,7 mm bis 215,9 mm × 355,6 mm (35 × 55 Zoll bis 85 Zoll × 140 Zoll)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

Sehr schweres Papier

Gewicht:	160 bis 216 g/m ² , 42,5 bis 57,4 Lbs
Format:	88,9 × 139,7 mm bis 215,9 mm × 355,6 mm (35 × 55 Zoll bis 85 Zoll × 140 Zoll)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

EPSON Color Laser Paper

Format:	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm, 8,5 Zoll × 11 Zoll)
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach, Standardkassette, optionales Large-Capacity-Papiermagazin

EPSON Color Laser Transparencies

Format:	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (216 mm × 279 mm, 8,5 Zoll × 11 Zoll)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach

EPSON Color Laser Coated Paper

Format:	A4 (210 mm × 297 mm)
Papierzufuhr:	Nur MZ-Papierfach (im Druckertreiber ist Beschichtet als Einstellung für den Papiertyp auszuwählen) MZ-Papierfach, Standardkassette und optionales Large-Capacity-Papiermagazin (im Druckertreiber ist Normalpapier als Einstellung für den Papiertyp auszuwählen)

Druckbarer Bereich:

5 mm Mindestabstand an allen Rändern

Hinweis:

Der druckbare Bereich variiert je nach verwendetem Emulationsmodus.

Drucker

Allgemeines

Druckverfahren:	Elektrofotografische Methode mit Halbleiterlaser
Auflösung:	1200 × 1200 dpi, * 600 × 600 dpi, 300 × 300 dpi

* Der Druck mit 1200 dpi ist nur verfügbar, wenn als Emulationsmodus ESC/Page, ESC/Page Color oder PS3 ausgewählt ist.

Druckgeschwindigkeit
bei fortlaufendem
Druck
(bei A4/Letter):

mit 300/600 dpi: 16 Seiten/Minute über jede Papierzufuhr
10 Seiten/Minute bei doppelseitigem
Druck über jede Papierzufuhr

mit 1200 dpi: 8 Seiten/Minute über jede Papierzufuhr
5 Seiten/Minute bei doppelseitigem
Druck über jede Papierzufuhr

Erste Seite (bei
A4/Letter): Weniger als 15 Sekunden aus dem
MZ-Papierfach
Weniger als 15,5 Sekunden aus der
Standardkassette

Aufwärmzeit: Ca. 30 Sekunden unter normalen
Temperaturbedingungen

Papiereinzug: Automatischer oder manueller
Papiereinzug

Ausrichtung beim
Papiereinzug: Zentriert bei allen Papierformaten

Fassungsvermögen
Papierzufuhr:

MZ-Papierfach: Bis zu 100 Blatt Normalpapier, EPSON
Color Laser Paper und EPSON Color
Laser Coated Paper
Stapel bis zu einer Stärke von 10 mm bei
Briefumschlägen, Etiketten, schwerem
Papier und Folien

Standardkassette: Bis zu 500 Blatt Normalpapier, EPSON
Color Laser Paper und EPSON Color
Laser Coated Paper

* Dieses Medium kann nur von dieser Papierzufuhr
geladen werden, wenn im Druckertreiber als Papiertyp
die Option **Normalpapier** ausgewählt wurde.

Optionales Large-Capacity- Papiermagazin:	Bis zu 1.000 Blatt Normalpapier, EPSON Color Laser Paper und EPSON Color Laser Coated Paper* in zwei Kassetten mit je 500 Blatt * Dieses Medium kann nur von dieser Papierzufuhr geladen werden, wenn im Druckertreiber als Papiertyp die Option Normalpapier ausgewählt wurde.
Fassungsvermögen der Papierablagen:	Bis zu 250 Blatt (größer als B5/EXE)
Interne Emulation:	HP listed LaserJet 4 (LJ4-Modus)-Emulation Emulation HP-GL/2 (GL2-Modus) Emulation ESC/P2 24-Nadeldrucker (ESCP2-Modus) Emulation ESC/P 9-Nadeldrucker (FX-Modus) Emulation IBM Proprinter (I239X-Modus)
Eingebaute Schriftarten:	84 skalierbare Schriften und 7 Bitmap-Schriften
RAM:	64 MB, auf max. 1024 MB erweiterbar (Um den Speicher auf mehr als 576 MB zu erweitern, müssen Sie das 64 MB-Modul entfernen und zwei optionale Module (DIMMs) einsetzen.)

Umgebungsbedingungen

Temperatur: (0 % relative Luftfeuchtigkeit)	Betrieb:	10 bis 32°C (50 bis 89,6°F)
	Lagerung:	0 bis 35°C (32 bis 95°F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	Betrieb:	15 bis 85 %
	Lagerung:	15 bis 85 %
Höhe:		3.100 Meter (10.168 Fuß) maximal

Mechanik

Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	44,45 cm (17,5 Zoll)
	Breite:	43,94 cm (17,3 Zoll)*
		*Bei ausgezogenen Papierfächern, 72,9 cm (28,7 Zoll)
	Tiefe:	63,8 cm (25,1 Zoll)
	Gewicht:	Ca. 34,5 kg (76 Lbs) mit eingelegten Verbrauchsmaterialien
Lebensdauer:		5 Jahre oder 300.000 Seiten (Papiergröße A4, 4 Seiten fortlaufender Druck, 5% Flächendeckung mit Farbe: schwarz und weiß = 1:1)

Elektrische Anschlusswerte

	110 V bis 120 V (Modell KAA-1)	220 V bis 240 V (Modell KAB-1)
Eingangsspannung	110 V-120 V ± 10 %	220 V-240 V ± 10 %
Nennfrequenz	50 Hz / 60 Hz ± 3 Hz	50 Hz / 60 Hz ± 3 Hz
Nennstrom	Weniger als 8 A	Weniger als 4 A

			110 V bis 120 V (Modell KAA-1)	220 V bis 240 V (Modell KAB-1)
Leistungs- aufnahme	Beim Drucken*	Maximum	850 W	850 W
		Mittelwert	450 Wh	450 Wh
	Im Standby-Modus Mittelwert		850 Wh	850 Wh
	Im Energiesparmodus**		Weniger als 45 Wh	Weniger als 45 Wh

* Mit optionalem Papiermagazin.

** Minimale Stromaufnahme. Erfüllt die ENERGY STAR®-Richtlinien.

Sicherheitsnormen

US-Modell:

Sicherheit

UL 1950
CSA C22.2 Nr. 950

EMC

FCC Part 15 Subpart B Klasse B
CSA C108.8 Klasse B

Europäisches Modell:

Niederspannungsrichtlinie

EN 60950

73/23/EWG

EN 55022 Klasse B

EMC-Richtlinie 89/336/EWG

EN 55024

EN 61000-3-2

EN 61000-3-3

Australisches Modell:

EMC

AS/NZS 3548 Klasse B

Laserstrahlung

Dieser Drucker entspricht der Klassifikation für Lasergeräte der Klasse 1 nach den Strahlungsrichtlinien des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 (Gesetz zur Strahlungsregulierung für Gesundheit und Sicherheit). Hiermit ist gewährleistet, dass vom Drucker keine gefährliche Laserstrahlung ausgeht.

Da die vom Laser ausgehende Strahlung vollständig durch Gehäuse und Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl während der Bedienung des Druckers nicht nach außen dringen.

Richtlinien des CDRH

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration hat am 2. August 1976 Bestimmungen für Laserprodukte eingeführt. Diese Bestimmungen sind für alle in den Vereinigten Staaten auf dem Markt befindlichen Produkte verbindlich. Die Erfüllung der CDRH-Richtlinien wird durch die folgende Kennzeichnung bestätigt, die für alle in den Vereinigten Staaten auf dem Markt befindlichen Laserprodukte vorgeschrieben ist.

This laser product conforms to the applicable
requirement of 21 CFR
Chapter I, subchapter J.

SEIKO EPSON CORP.
Hirooka Office
80 Hirooka, Shiojiri-shi, Nagano-ken,
Japan

Schnittstellen

Parallele Schnittstelle

Verwenden Sie nur einen IEEE 1284-I-kompatiblen Anschluss.

Verwenden des ECP-Modus in Windows Me, 98 und 95

Stellen Sie zunächst sicher, dass Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt. Zur Verwendung des ECP-Modus muss der Computer über einen parallelen Schnittstellenanschluss verfügen, der mit IEEE 1284 Level I kompatibel ist.

Hinweis:

Der ECP-Modus ist unter Windows NT 4.0 nicht verfügbar.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie den ECP-Modus verwenden möchten:

1. Wählen Sie in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers den ECP-Modus aus. (Einzelheiten zu den BIOS-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer.)
2. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **System**, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Öffnen** aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
5. Wählen Sie unter **Anschlüsse [COM & LPT]** den Eintrag **ECP-Druckeranschluss** aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ressourcen**.

7. Nehmen Sie im Menü Ressourceneinstellungen die gewünschten Einstellungen vor. Die Einstellung hängt von Ihrem Computer ab. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer.
8. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

USB-Schnittstelle

USB 1.1-kompatibel.

Hinweis:

Die USB-Schnittstelle wird nur von Computern mit USB-Anschluss und dem Betriebssystem Mac OS 8.1 (oder höher) oder Windows XP, Me, 98 oder 2000 unterstützt.

Ethernet-Schnittstelle

Verwenden Sie ein vollständig abgeschirmtes, verdrilltes Schnittstellenkabel (IEEE 802.3 100BASE-TX/10 BASE-T) mit RJ45-Anschluss.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Large-Capacity-Papiermagazin

Produktnummer:	C12C813861
Papierformat:	A4, A5, B5, Letter, Legal (LGL), Government Legal (GLG) und Executive
Papiergewicht:	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 Lbs)

Papiereinzug:	Zwei Papierkassetten installiert Automatischer Einzug Fassungsvermögen der Kassetten bis zu 500 Blatt (in jeder Kassette)
Papiertypen:	Normalpapier, EPSON Color Laser Paper und EPSON Color Laser Coated Paper* * Dieses Medium kann nur von dieser Papierzufuhr geladen werden, wenn im Druckertreiber als Papiertyp die Option Normalpapier ausgewählt wurde.
Stromversorgung:	5 V und 24 V Gleichspannung vom Drucker
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe:	352 mm (13,9 Zoll)
Breite:	439 mm (17,2 Zoll)
Tiefe:	563 mm (22,2 Zoll)
Gewicht:	18,5 kg (8,4 Lbs) einschließlich aller Kassetten

Speichermodule

DRAM-Typ:	SDRAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Double In-line Memory Module)
Speichergröße:	32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB oder 512 MB
CAS-Latenz	CL = 2
Typ:	168-Pin, 64 Bit, 3,3 V mit SPD* PC 100-kompatibel
Abmessungen:	Höchstens 134 mm × 36 mm bei einer Stärke von 10 mm Höhe unter 40 mm

* SPD steht für Serial Presence Detect. Bei dieser Art von Speicher befindet sich ein Chip auf dem Speichermodul, der Informationen über die Größe, die Geschwindigkeit und andere Spezifikationen des Speichers, sowie Informationen über den Hersteller enthält. Diese Informationen können von der Hauptplatine ausgelesen werden.

Tonerkartuschen

Produktnummer:	Gelb:	S050088
	Magenta:	S050089
	Zyan:	S050090
	Schwarz:	S050091
Lagerungstemperatur:	0 bis 35°C (32 bis 95°F)	
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80 %	
Lebensdauer:	Schwarz:	Bis zu 8.500 Bilder
(Papiergröße A4, fortlaufender Druck und 5 % Flächendeckung)	Gelb, Magenta, Zyan:	Bis zu 6.000 Bilder

Die Anzahl an Seiten, die Sie mit den Tonerkartuschen drucken können, variiert je nach Druckverfahren und Art des Druckes.

Photoleiter

Produktnummer:	S051081
Lagerungstemperatur:	0 bis 35°C (32 bis 95°F)
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80 %
Lebensdauer:	30.000 Seiten bei kontinuierlichem Druckbetrieb
(Papiergröße A4 oder Letter)	
	Die Lebensdauer kann sich durch häufiges Aufwärmen des Druckers und durch Bedrucken von Briefumschlägen, Etiketten, schwerem Papier oder Folien verkürzen.

Die Anzahl an Seiten, die Sie mit einem Photoleiter drucken können, variiert je nach Druckverfahren und Art des Druckes.

Transferbandeinheit

Produktnummer: S053006

Lagerungstemperatur: 0 bis 35°C (32 bis 95°F)

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: 25.000 Seiten bei kontinuierlichem Druckbetrieb (Papiergröße A4 oder Letter)

Die Lebensdauer kann sich durch häufiges Aufwärmen des Druckers und durch Bedrucken von Briefumschlägen, Etiketten, schwerem Papier oder Folien verkürzen. Auch Bedrucken von Papier, das kleiner ist als die Seitengröße der Druckdaten, kann die Lebensdauer herabsetzen.

Die Anzahl an Seiten, die Sie bis zum Wechsel der Transferbandeinheit drucken können, variiert je nach Druckverfahren und Art des Druckes.

Fixiereinheit 120/220

Produktnummer: S053008/S053007
Die Produktnummer ist abhängig vom Standort.

Lagerungstemperatur: 0 bis 35°C (32 bis 95°F)

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: 100.000 Seiten bei kontinuierlichem (Papiergröße A4 oder Letter, einseitig bedruckt) Druckbetrieb

Die Lebensdauer kann sich durch häufiges Aufwärmen des Druckers und durch Bedrucken von Briefumschlägen, Etiketten, schwerem Papier oder Folien verkürzen.

Die Anzahl an Seiten, die Sie bis zum Wechsel der Fixiereinheit drucken können, variiert je nach Druckverfahren und Art des Druckes.

Einführung zu Zeichensätzen

Der Drucker kann eine Vielzahl von Zeichensätzen verwenden. Viele dieser Zeichensätze unterscheiden sich nur durch die länderspezifischen Zeichen verschiedener Sprachen.

Hinweis:

Da die meisten Programme Schriftarten und Symbole automatisch verwalten, müssen die Druckereinstellungen für Zeichensätze in der Regel nicht angepasst werden. Wenn Sie jedoch eigene Programme zur Steuerung des Druckers schreiben oder ältere Software verwenden, die Schriftarten nicht verwalten kann, finden Sie in den folgenden Abschnitten hilfreiche Erläuterungen zu Zeichensätzen.

Bei der Wahl der Schriftart sollten Sie auch berücksichtigen, welchen Zeichensatz Sie mit dieser Schriftart kombinieren möchten. Die verfügbaren Zeichensätze können je nach verwendetem Emulationsmodus und Schriftart variieren.

LJ4-Emulationsmodus

Die folgenden Zeichensätze stehen für den LJ4-Emulationsmodus zur Verfügung.

Zeichensatzname: **Für die folgenden Zeichensätze stehen 76 Schriftarten + Line Printer zur Verfügung:**
IBM-US (10U),
Roman-8 (8U)* (enthält weitere 19 Sätze),
Roman-9 (4U), ECM94-1 (0N),
8859-2 ISO (2N), 8859-9 ISO (5N),
8859-10 ISO (6N), 8859-15 ISO (9N),
IBM-DN (11U), PcMultilingual (12U),
PcEur858 (13U), Legal (1U)

Für die folgenden Zeichensätze stehen 76 Schriftarten zur Verfügung:
PcBlt775 (26U), PcE.Europe (17U), PcTk437 (9T), Pc1004 (9J),
WiAnsi (19U), WiE.Europe (9E),
WiTurkish (5T), WiBALT (19L),
DeskTop (7J), PsText (10J),
VeInternational (13J), VeUS (14J),
MsPublishing (6J), Math-8 (8M),
PsMath (5M), VeMath (6M),
PiFont (15U), Windows (9U),
McText (12J)

Line Printer steht zur Verfügung für:
Roman Extension (0E)

Symbol Set SWA und Symbol Set SWM stehen zur Verfügung für:
Symbol (19M)

More WingBats SWM steht zur Verfügung für:
Wingdings (579L)

OCR A steht zur Verfügung für:
OCR A (0O)

OCR B steht zur Verfügung für:
OCR B (1O)

Zwei Arten von Code 39 stehen zur Verfügung für:
Code 39 (0Y)

Zwei Arten von EAN/UPC stehen zur Verfügung für:
EAN/UPC (8Y)

- * Im Folgenden werden die weiteren 19 Zeichensätze aufgeführt: ANSI ASCII, Norweg1, French, HP German, Italian, JIS ASCII, Swedis 2, Norweg 2, UK, French 2, German, HP Spanish, Chinese, Spanish, IRV, Swedish, Portuguese, IBM Portuguese und IBM Spanish. Diese stellen geringfügige Variationen des Zeichensatzes Roman-8 dar.

Die 76 Schriftarten beziehen sich auf die folgenden Zeichensätze:

Courier SWC	Swiss 721 SWA
Courier SWC Bold	Swiss 721 SWA Bold
Courier SWC Italic	Swiss 721 SWA Italic
Courier SWC Bold Italic	Swiss 721 SWA Bold Italic
Dutch 801 SWC	Swiss 721 Narrow SWA
Dutch 801 SWC Bold	Swiss 721 Narrow SWA Bold
Dutch 801 SWC Italic	Swiss 721 Narrow SWA Italic
Dutch 801 SWC Bold Italic	Swiss 721 Narrow SWA Bold Italic
Zapf Humanist 601 SWC	Zapf Calligraphic 801 SWA
Zapf Humanist 601 SWC Bold	Zapf Calligraphic 801 SWA Bold
Zapf Humanist 601 SWC Italic	Zapf Calligraphic 801 SWA Italic
Zapf Humanist 601 SWC Bold Italic	Zapf Calligraphic 801 SWA Bold Italic
Ribbon 131 SWC	ITC Avant Garde SWA
Clarendon Condensed SWC	ITC Avant Garde SWA Bold
Swiss 742 SWC	ITC Avant Garde SWA Italic
Swiss 742 SWC Bold	ITC Avant Garde SWA Bold Italic
Swiss 742 SWC Italic	ITC Bookman SWA
Swiss 742 SWC Bold Italic	ITC Bookman SWA Bold
Swiss 742 Condensed SWC	ITC Bookman SWA Italic
Swiss 742 Condensed SWC Bold	ITC Bookman SWA Bold Italic
Swiss 742 Condensed SWC Italic	Century Schoolbook SWA
Swiss 742 Condensed SWC Bold Italic	Century Schoolbook SWA Bold
Incised 901 SWC	Century Schoolbook SWA Italic
Incised 901 SWC Bold	Century Schoolbook SWA Bold Italic
Incised 901 SWC Italic	Dutch 801 SWA
Original Garamond SWC	Dutch 801 SWA Bold
Original Garamond SWC Bold	Dutch 801 SWA Italic
Original Garamond SWC Italic	Dutch 801 SWA Bold Italic
Original Garamond SWC Bold Italic	ITC Zapf Chancery SWA Italic
Audrey Two SWC	Letter Gothic SWC
Flareserif 821 SWC	Letter Gothic SWC Bold
Flareserif 821 SWC Extra Bold	Letter Gothic SWC Italic
Swiss 721 SWM	Courier SWA
Swiss 721 SWM Bold	Courier SWA Bold
Swiss 721 SWM Italic	Courier SWA Italic
Swiss 721 SWM Bold Italic	Courier SWA Bold Italic
Dutch 801 SWM	
Dutch 801 SWM Bold	
Dutch 801 SWM Italic	
Dutch 801 SWM Bold Italic	

Internationale Zeichensätze für ISO

Im Folgenden werden die verfügbaren internationalen Zeichensätze für ISO aufgeführt.

Zeichensätze: ANSI ASCII (0U),
 Norweg 1 (0D), French (0F),
 HP German (0G), Italian (0I),
 JIS ASCII (0K), Swedis 2 (0S),
 Norweg 2 (1D), UK (1E),
 French 2 (1F), German (1G),
 HP Spanish (1S), Chinese (2K),
 Spanish (2S), IRV (2U),
 Swedish (3S), Portuguese (4S),
 IBM Portuguese (5S),
 IBM Spanish (6S)

ESC/P2- oder FX-Modus

	Pc437 (U.S./ Standard Europe)	Pc850(Multilingual), Pc860(Portuguese), Pc863(Canadian- French), Pc865(Nordic), Roman-8, 8859-15 ISO	Pc857(Turkish), Pc861(Icelandic), Pc852(East Europe, BpBRASCII, Abicom, ISOLatin1	Pc858 (13U)	OCR A
Courier SWC	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Prestige	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Roman	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Sans serif	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
Swiss 721 SWM*	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
Letter Gothic SWC	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
Dutch 801 SWM*	verfügbar	verfügbar	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
EPSON Script	verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar
OCR-A	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar
OCR-B	verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	verfügbar	nicht verfügbar

* Nur im ESC/P2-Modus verfügbar

Hinweis:

- Swiss 721 SWM ist eine Schriftart, die mit RomanT kompatibel ist.*
- Letter Gothic SWC ist eine Schriftart, die mit OratorS kompatibel ist.*
- Dutch 801 SWM ist eine Schriftart, die mit SansH kompatibel ist.*

Internationale Zeichensätze

Die folgenden internationalen Zeichensätze können Sie über das Remote-Bedienfeld oder mithilfe des ESC R-Befehls auswählen:

Zeichensätze: USA, France, Germany, UK,
Japan, Denmark, Denmark2,
Sweden, Italy, Spain1, Spain2,
Norway, Latin America,
Korea*, Legal*

* Nur im ESC/P2-Modus verfügbar

Diese Zeichen sind mit dem Befehl ESC (^ command verfügbar.

Verwenden Sie zum Drucken der Zeichen der folgenden Tabelle den Befehl ESC (^ command.

CODE	0	1	7
0		▶	
1	☺	◀	
2	⊕	↕	
3	♥	!!	
4	◆	¶	
5	♣		
6	♠	-	
7	•	±	
8	■	↑	
9	○	↓	
A	⊙	→	
B	♂	←	
C	♀	↵	
D	♪	↔	
E	♫	▲	
F	♬	▼	△

I239X-Emulationsmodus

Im I239X-Modus stehen die Zeichensätze Pc437, Pc850, Pc858, Pc860, Pc863 und Pc865 zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie unter „ESC/P2- oder FX-Modus“ auf Seite 362.

Die Schriftarten EPSON Sans Serif, Courier SWC, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presentor, EPSON Orator und EPSON Script sind verfügbar.

EPSON GL/2-Modus

Für den Modus EPSON GL/2 stehen die gleichen Zeichensätze zur Verfügung wie für den LaserJet4-Emulationsmodus. Nähere Informationen finden Sie unter „LJ4-Emulationsmodus“ auf Seite 358.

Mit Schriften arbeiten

Verfügbare Schriften

In der folgenden Tabelle werden die Schriftarten aufgeführt, die auf Ihrem Drucker installiert sind. Die Namen sämtlicher Schriftarten werden in der Schriftartenliste Ihrer Anwendungssoftware angezeigt, wenn Sie den Treiber verwenden, der mit dem Drucker geliefert wurde. Wenn Sie einen anderen Treiber verwenden, stehen möglicherweise nicht alle aufgeführten Schriftarten zur Verfügung.

Die mit dem Drucker gelieferten Schriftarten werden nachstehend nach dem Emulationsmodus geordnet aufgeführt.

LJ4/GL2-Modus

Schriftartname	Familie	HP-Äquivalent
Courier SWC	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Courier
Dutch 801 SWC	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Times
Zapf Humanist 601 SWC	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Omega
Ribbon 131 SWC	-	Coronet
Clarendon Condensed SWC	-	Clarendon Condensed
Swiss 742 SWC	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers
Swiss 742 Condensed SWC	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers Condensed
Incised 901 SWC	Medium, Bold, Italic	Antique Olive

Schriftartname	Familie	HP-Äquivalent
Original Garamond SWC	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Garamond
Audrey Two SWC	-	Marigold
Flareserif 821 SWC	Medium, Extra Bold	Albertus
Swiss 721 SWM	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Arial
Dutch 801 SWM	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times New
Swiss 721 SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Helvetica
Swiss 721 Narrow SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Helvetica Narrow
Zapf Calligraphic 801 SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Palatino Roman
ITC Avant Garde SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	ITC Avant Garde Gothic
ITC Bookman SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	ITC Bookman
Century Schoolbook SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	New Century Schoolbook
Dutch 801 SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times
ITC Zapf Chancery SWA Italic	-	ITC Zapf Chancery Medium Italic
Symbol Set SWM	-	Symbol
Symbol Set SWA	-	SymbolPS
More WingBats SWM	-	Wingdings
ITC Zapf Dingbats SWA	-	ITC Zapf Dingbats
Letter Gothic SWC	Medium, Bold, Italic	Letter Gothic
Courier SWA	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CourierPS

Schriftartname	Familie	HP-Äquivalent
Line Printer	-	Line Printer
OCR-A	-	-
OCR-B	-	-
Code 39	9, 37 Pitch (Schriftbreite), 4, 68 Pitch	-
EAN/UPC	Bold, Medium	-

Wählen Sie in Ihrer Anwendung nur Schriftarten aus, die in der Spalte HP-Äquivalent aufgeführt sind.

Hinweis:

Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums können die Schriftarten OCR A, OCR B, Code 39 und EAN/UPC möglicherweise nicht lesbar sein. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schriftart lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

ESC/P2- und FX-Modus

Schriftartname	Familie
Courier SWC	Medium, Bold
EPSON Prestige	-
EPSON Roman	-
EPSON Sans serif	-
Swiss 721 SWM*	Medium, Bold
Letter Gothic SWC	Medium, Bold
Dutch 801 SWM*	Medium, Bold
EPSON Script	-
OCR-A	-
OCR-B	-

* Nur im ESC/P2-Modus verfügbar

Hinweis:

Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums können die Schriftarten OCR A und OCR B möglicherweise nicht lesbar sein. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schriftart lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

I239X-Modus

Schriftartname	Familie
Courier SWC	Medium, Bold
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-




EPSON Orator	-
EPSON Script	-
EPSON Presentor	-
EPSON Sans serif	-
OCR-B	-

Hinweis:

Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums kann die Schriftart OCR B unter Umständen nicht lesbar sein. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass die Schriftart lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Drucken von Schriftproben

Sie können Proben der verfügbaren Schriftarten mithilfe des Menü Informationen am Bedienfeld ausdrucken. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Schriftproben zu drucken:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass am LCD-Display **Bereit** oder **Spearmodus** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die  Eingabetaste.
3. Drücken Sie die Taste  Pfeil nach unten, um die Schriftprobe für den entsprechenden Modus auszuwählen.
4. Drücken Sie die  Eingabetaste, um das ausgewählte Schriftprobenblatt zu drucken.

Hinzufügen von Schriftarten

Sie können dem Computer eine Vielzahl von Schriftarten hinzufügen. Die meisten Schriftarten werden zu diesem Zweck mit einem Installationsprogramm ausgeliefert.

Anweisungen zur Installation von Schriftarten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer.

Auswahl von Schriftarten

Wählen Sie Schriftarten nach Möglichkeit in Ihrer Anwendung aus. Anweisungen hierzu finden Sie in Ihrer Software-Dokumentation.

Wenn Sie unformatierten Text aus DOS direkt zum Drucker senden, oder wenn Sie ein einfaches Softwarepaket ohne Schriftartenauswahl verwenden, können Sie auch Schriftarten in den Menüs am Bedienfeld des Druckers auswählen, wenn diese im Emulationsmodus LJ4, ESC/P2, FX oder I239X vorhanden sind.

Herunterladen von Schriftarten

Schriftarten können von der Festplatte des Computers auf den Drucker heruntergeladen oder übertragen und gedruckt werden. Heruntergeladene Schriftarten, auch Soft Fonts genannt, verbleiben im Druckerspeicher, bis der Drucker ausgeschaltet oder zurückgesetzt wird. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über ausreichend Speicherplatz verfügt, wenn Sie viele Schriftarten herunterladen möchten.

Die meisten Schriftartenpakete enthalten ein eigenes Installationsprogramm und sind daher leicht zu handhaben. Das Installationsprogramm bietet Ihnen die Wahl zwischen dem automatischen Download der Schriftarten bei jedem Start des Computers und dem Download nach Bedarf, wenn eine bestimmte Schriftart gedruckt werden soll.

EPSON Font Manager (nur unter Windows)

EPSON Font Manager stellt Ihnen 131 Software-Schriftarten zur Verfügung.

Installieren von EPSON Font Manager

Gehen Sie wie folgt vor, um EPSON Font Manager zu installieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist, und starten Sie Windows.
2. Legen Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie im angezeigten Dialogfeld auf EPSON Font Manager installieren. Sie können die Installation auch starten, indem Sie EPSON Font Manager installieren wählen und auf den Pfeil im rechten oberen Abschnitt klicken.



4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf OK.

EPSON Font Manager ist jetzt auf Ihrem System installiert.

EPSON-Barcode-Schriften (nur unter Windows)

Mit den EPSON-Barcode-Schriften können Sie einfach und schnell viele verschiedene Barcode-Typen erstellen und ausdrucken.

Normalerweise ist das Erstellen von Barcodes eine aufwendige und mühsame Arbeit, bei der Sie zusätzlich zu den Barcode-Zeichen selbst auch noch verschiedene Befehlscodes wie z. B. „Start Bar“, „Stop Bar“ und „OCR B“ definieren müssen. Die EPSON-Barcode-Schriften fügen diese Codes automatisch hinzu. Dies ermöglicht Ihnen das Ausdrucken von Barcodes, die mit zahlreichen Barcode-Standards übereinstimmen.

EPSON-Barcode-Schriften unterstützen folgende Barcode-Typen:

Barcode-Standard	EPSON BarCode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
EAN	EPSON EAN-8	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (gekürzte Version)
	EPSON EAN-13	Ja	Ja	Erstellt EAN-Barcodes (Standardversion)
UPC-A	EPSON UPC-A	Ja	Ja	Erstellt UPC-A-Barcodes
UPC-E	EPSON UPC-E	Ja	Ja	Erstellt UPC-E-Barcodes

Barcode-Standard	EPSON BarCode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
Code 39	EPSON Code 39	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann zusammen mit dem Namen der Schrift definiert werden.
	EPSON Code 39 CD	Nein	Ja	
	EPSON Code 39 CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Code 39 Num	Ja	Nein	
Code128	EPSON Code 128	Nein	Ja	Erstellt Code128-Barcodes
Interleaved 2-of-5 (ITF)	EPSON ITF	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann zusammen mit dem Namen der Schrift definiert werden.
	EPSON ITF CD	Nein	Ja	
	EPSON ITF CD Num	Ja	Ja	
	EPSON ITF Num	Ja	Nein	
Codabar	EPSON Codabar	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Prüfziffern kann zusammen mit dem Namen der Schrift definiert werden.
	EPSON Codabar CD	Nein	Ja	
	EPSON Codabar CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Codabar Num	Ja	Nein	

Systemvoraussetzungen für die Verwendung von EPSON-Barcode-Schriften

Ihr Computer muss folgende Systemvoraussetzungen erfüllen, um die EPSON-Barcode-Schriften verwenden zu können:

Computer:	IBM-PC oder IBM-kompatibler PC mit i386SX-Prozessor oder noch schnellerem Prozessor
Betriebssystem:	Microsoft Windows XP, Me, 98, 95, 2000, oder NT 4.0
Festplatte:	Je nach Schrift 15 bis 30 KB freier Speicherplatz

Hinweis:

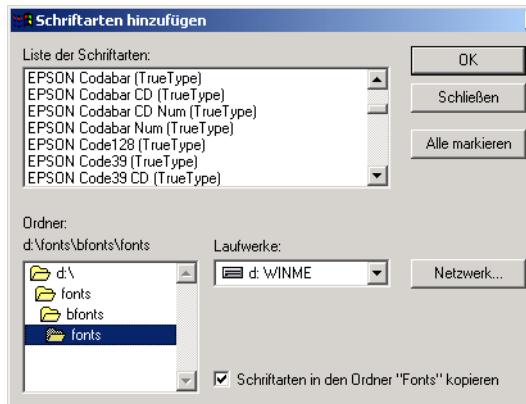
EPSON-Barcode-Schriften können nur mit EPSON-Druckertreibern verwendet werden.

Installieren von EPSON-Barcode-Schriften

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON-Barcode-Schriften zu installieren: Im Folgenden wird die Installation unter Windows 98 beschrieben. Die Installation unter anderen Windows-Betriebssysteme ist fast identisch.

1. Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows.
2. Legen Sie die CD-ROM bzw. die Diskette mit den EPSON-Barcode-Schriften in das entsprechende Laufwerk des Computers ein.
3. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
4. Doppelklicken Sie auf **Schriften**.

5. Wählen Sie den Befehl **Neue Schriftart installieren** aus dem Menü **Datei** aus.



6. Wählen Sie das CD-ROM- bzw. das Diskettenlaufwerk aus, und wählen Sie anschließend im Dropdown-Listenfeld **Ordner** den Ordner **BarCode Fonts** aus.
7. Wählen Sie in der Liste der Schriftarten die zu installierenden Barcode-Schriften aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markieren**, um alle EPSON-Barcode-Schriften zu installieren.

Hinweis:

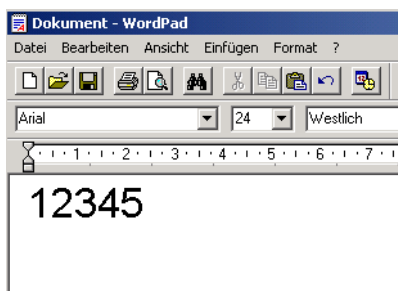
*Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schriftarten in den Ordner „Fonts“ kopieren**.*

8. Klicken Sie auf **OK**. Die ausgewählten EPSON-Barcode-Schriften befinden sich nach der Installation im Ordner **Windows Fonts**.

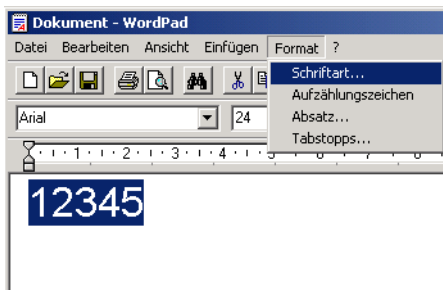
Drucken mit EPSON-Barcode-Schriften

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Barcodes mit den EPSON-Barcode-Schriften zu erstellen und auszudrucken. Im Folgenden wird das Verfahren für das Programm Microsoft WordPad erklärt. Das Verfahren für andere Anwendungen kann daher etwas von diesem Beispiel abweichen.

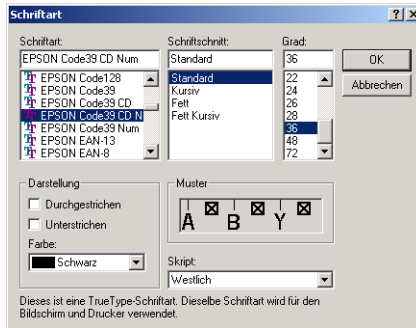
1. Öffnen Sie ein Dokument in Ihrer Anwendung, und geben Sie die Zeichen ein, die Sie in einen Barcode konvertieren möchten.



2. Markieren Sie die Zeichen, und wählen Sie anschließend den Befehl **Schriftart** aus dem Menü **Format** aus.



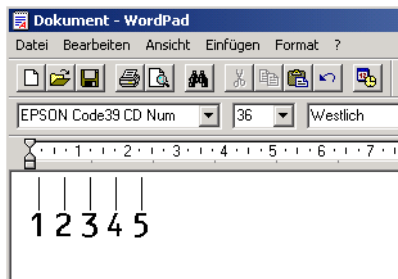
- Wählen Sie die gewünschte EPSON-Barcode-Schrift aus, legen Sie den Schriftgrad fest, und klicken Sie auf die Schaltfläche OK.



Hinweis:

Wenn Sie unter Windows XP, 2000 oder NT 4.0 arbeiten, können Sie zum Drucken von Barcodes nur Schriften mit einem Schriftgrad von maximal 96 Punkt verwenden.

- Die von Ihnen markierten Zeichen werden als Barcodes angezeigt, ähnlich den in der folgenden Abbildung dargestellten Zeichen.



- Wählen Sie aus dem Menü Datei den Befehl Drucken aus, wählen Sie anschließend Ihren EPSON-Drucker, und klicken Sie auf die Schaltfläche Eigenschaften. Nehmen Sie die folgenden Druckertreibereinstellungen vor.

Eintrag	Wert
Farbe	Schwarz
Druckqualität	Hoch (600 dpi)
Tonersparmodus	Nicht aktiviert
Zoom-Optionen	Nicht aktiviert
Grafik-Modus (Dialogfeld Erweiterte Einstellungen in der Registerkarte Optionale Einstellungen)	(nicht verfügbar)
Druck-Modus (Dialogfeld Weitere Einstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen)	Hohe Qualität (Drucker)

- Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um den Barcode zu drucken.

Hinweis:

Wenn die Zeichenfolge des Barcodes fehlerhaft ist (z. B. aufgrund falscher Daten), wird der Barcode so ausgedruckt, wie er am Bildschirm angezeigt wird, kann aber von einem Barcode-Lesegerät nicht erkannt werden.

Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Barcodes

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Eingeben und Formatieren von Barcodes:

- Wenden Sie keine Schattierungen oder spezielle Zeichenformatierungen, wie z.B. fett, kursiv oder unterstrichen, an.
- Drucken Sie Barcodes nur in schwarzweiß aus.

- ❑ Wenn Zeichen gedreht werden sollen, dürfen nur Rotationswinkel von 90°, 180° und 270° definiert werden.
- ❑ Deaktivieren Sie alle automatischen Zeichen- und Wortabstandseinstellungen in Ihrer Anwendung.
- ❑ Verwenden Sie keine Funktionen in Ihrer Anwendung, die die Größe der Zeichen nur in horizontaler bzw. vertikaler Richtung verändern.
- ❑ Deaktivieren Sie alle automatischen Korrekturfunktionen für Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Abstandseinstellungen usw.
- ❑ Um Barcodes leichter von anderem Text Ihres Dokumentes unterscheiden zu können, aktivieren Sie die Anzeige von Steuerzeichen, wie z. B. Absatzmarken oder Tabstopps, in Ihrer Anwendung.
- ❑ Da Sonderzeichen wie „Start Bar“ und „Stop Bar“ bei der Auswahl einer EPSON-Barcode-Schrift hinzugefügt werden, kann der Barcode mehr Zeichen als ursprünglich eingegeben enthalten.
- ❑ Ein optimales Ergebnis erreichen Sie, wenn Sie nur die im Abschnitt „Spezifikationen für EPSON-Barcode-Schriften“ auf Seite 380 empfohlenen Schriftgrade für die von Ihnen ausgewählte EPSON-Barcode-Schrift verwenden. Barcodes in anderen Schriftgraden können von einigen Barcode-Lesegeräten möglicherweise nicht erkannt werden.

Hinweis:

Je nach Druckdichte, Qualität und Farbe des Druckmediums können die Barcodes von einigen Barcode-Lesegeräten möglicherweise nicht erkannt werden. Drucken Sie eine Probeseite aus, und vergewissern Sie sich, dass der Barcode lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Spezifikationen für EPSON-Barcode-Schriften

Dieser Abschnitt enthält nähere Informationen zu den Zeicheneingabespezifikationen für jede EPSON-Barcode-Schrift.

EPSON EAN-8

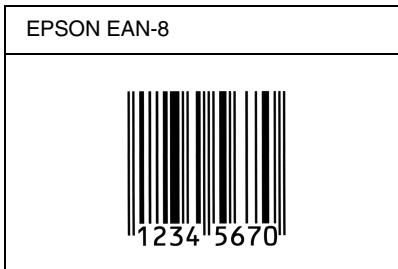
- EAN-8 ist eine 8-stellige gekürzte Version des EAN-Barcode-Standards.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 7 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 7 Zeichen
Schriftgrad	52 pt bis 130 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 52 pt, 65 pt (Standard), 97,5 pt und 130 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- Linke / rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

Druckmuster



EPSON EAN-13

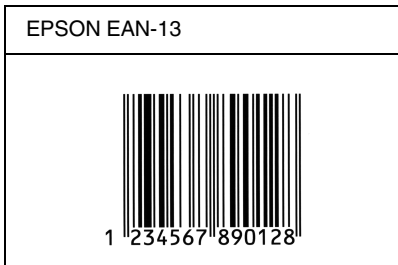
- EAN-13 ist die 13-stellige Standardversion des EAN-Barcodes.
- Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12 Zeichen
Schriftgrad	60 pt bis 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- Linke / rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

Druckmuster



EPSON UPC-A

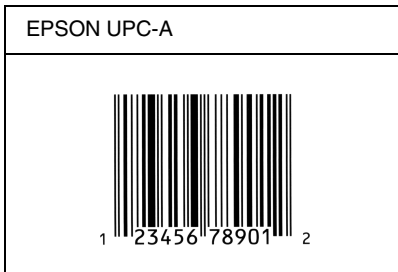
- UPC-A ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) definierte UPC-A-Standard-Barcode.
- Es werden nur reguläre UPC-Codes unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 11 Zeichen
Schriftgrad	60 pt bis 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- Linke / rechte Ruhezone
- Start/Stopp-Zeichen
- Trennzeichen
- Prüfziffer
- OCR-B

Druckmuster



EPSON UPC-E

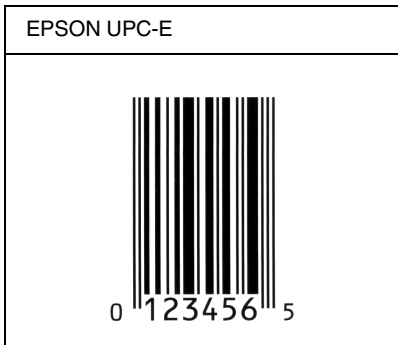
- UPC-E ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) definierte UPC-A-Barcode mit Nullunterdrückung (löscht überflüssige Nullen).

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 6 Zeichen
Schriftgrad	60 pt bis 150 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 60 pt, 75 pt (Standard), 112,5 pt und 150 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- Linke / rechte Ruhezone
- Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- OCR-B
- Die Ziffer „0“

Druckmuster



EPSON Code 39

- ❑ Es stehen vier Code-39-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Code-39-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, um Überlappungen zu vermeiden.
- ❑ Leerzeichen in Code-39-Barcodes sollten als Unterstrich „_“ eingegeben werden.
- ❑ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Barcodes durch einen Tabstopp oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift aus, und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code-39-Schrift ausgewählt ist, kommt es zu einem fehlerhaften Barcode.





Zeichenart	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) und Symbole (- . Leerzeichen \$ / + %)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung

Schriftgrad	<p>Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.</p> <p>Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.</p>
-------------	--

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- Linke/rechte Ruhezone
- Prüfziffer
- Start/Stopp-Zeichen

Druckmuster

EPSON Code 39	EPSON Code 39 CD
	
EPSON Code 39 Num	EPSON Code 39 CD Num
	

EPSON Code 128

- Code-128-Schriften unterstützen die Code-Sätze A, B und C. Wird der Code-Satz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile verändert, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.

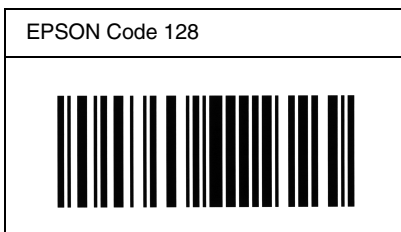
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Code-39-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, um Überlappungen zu vermeiden.
- ❑ In einigen Anwendungen werden automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile gelöscht oder mehrere Leerzeichen in Tabulatoren umgewandelt. Barcodes, die Leerzeichen enthalten, werden von solchen Anwendungen möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.
- ❑ Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Barcodes durch einen Tabstopp oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift aus, und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code-128-Schrift ausgewählt ist, kommt es zu einem fehlerhaften Barcode.

Zeichenart	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95 Zeichen)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgrad	26 pt bis 104 pt (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ❑ Linke/rechte Ruhezone
- ❑ Start/Stop-Zeichen
- ❑ Prüfziffer
- ❑ Code-Satz-Zeichen ändern

Druckmuster



EPSON ITF

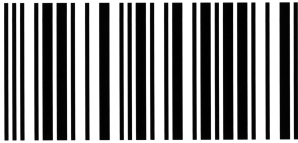
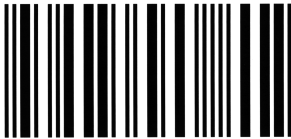
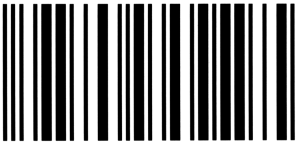
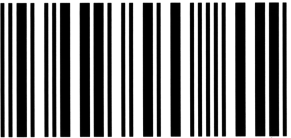
- ❑ Die EPSON ITF-Schriften entsprechen dem US-Standard USS Interleaved 2-of-5.
- ❑ Es stehen vier EPSON ITF-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- ❑ In Übereinstimmung mit dem Interleaved-2-of-5-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, um Überlappungen zu vermeiden.
- ❑ Interleaved 2-of-5 behandelt immer zwei Zeichen als einen Satz. Bei einer ungeraden Zeichenanzahl fügen die EPSON ITF-Schriften am Anfang der Zeichenfolge automatisch eine 0 hinzu.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgrad	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- ❑ Linke/rechte Ruhezone
- ❑ Start/Stopp-Zeichen
- ❑ Prüfziffer
- ❑ Die Ziffer „0“ (wird gegebenenfalls am Anfang einer Zeichenkette hinzugefügt)

Druckmuster

EPSON ITF	EPSON ITF CD
	
EPSON ITF Num	EPSON ITF CD Num
 0 1 2 3 4 5 6 7	 1 2 3 4 5 6 7 0

EPSON Codabar





- Es stehen vier Codabar-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- In Übereinstimmung mit dem Codabar-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, um Überlappungen zu vermeiden.
- Wird ein Start- oder Stoppzeichen eingegeben, fügen die Codabar-Schriften automatisch das Komplementärzeichen hinzu.
- Wird weder ein Start- noch ein Stoppzeichen eingegeben, werden diese Zeichen automatisch als der Buchstabe *A* eingefügt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9) Symbole (- \$: / . +)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgrad	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 26 pt, 52 pt, 78 pt und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (bis zu 96 pt unter Windows XP, 2000 oder NT). Empfohlen werden 36 pt, 72 pt, 108 pt und 144 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden:

- Linke/rechte Ruhezone
- Start/Stopp-Zeichen (wenn nicht eingegeben)
- Prüfziffer

Druckmuster

EPSON Codabar	EPSON Codabar CD
	
EPSON Codabar Num	EPSON Codabar CD Num
 A 1 2 3 4 5 6 7 A	 A 1 2 3 4 5 6 7 4 A

Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Wenn Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch nicht selbst beheben können, sollten Sie sich an den EPSON-Kundendienst wenden.

Unser Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

Seriennummer des Druckers

(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Druckers.)

Druckermodell

Marke und Modell des Computers

Version der Druckersoftware

(Klicken Sie im Menü Allgemeine Einstellungen auf die Option Versionsinfo.)

Betriebssystem (Windows 95/98, NT 4.0, Mac OS 8.1 usw.)

Version der Anwendung, die Sie normalerweise zum Drucken verwenden

Für nordamerikanische Benutzer

Wenn Sie Ihren Drucker in den Vereinigten Staaten oder in Kanada erworben haben, bietet Ihnen EPSON 24 Stunden am Tag technische Unterstützung durch die folgenden elektronischen Kundendienst- und automatischen Telefonservice-Angebote:

Service	Zugriff
Internet	Im Internet erreichen Sie EPSON Support unter http://support.epson.com . Diese Site stellt Ihnen Treiber und andere Dateien zum Download zur Verfügung. Sie können Dokumentationen wie Produktbroschüren und Benutzerhandbücher einsehen und haben Zugriff auf Informationen zur Fehlerbehebung.
EPSON FTP-Site	Wenn Sie über einen Internet FTP-Client verfügen, melden Sie sich über Ihren Browser (oder die jeweilige Software für den FTP-Download) bei ftp.epson.com an. Verwenden Sie den Benutzernamen anonymous und Ihre E-Mail-Adresse als Kennwort.
EPSON E-MAIL-Kundendienst	Technische Unterstützung per E-Mail erhalten Sie unter http://support.epson.com . Klicken Sie auf die Registerkarte zur Fehlerbehebung, und füllen Sie das Formular den Anweisungen entsprechend aus.
Automatische Telefonservice-Angebote	Eine Reihe von automatischen Hilfsdiensten stehen während der ganzen Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Sie erreichen diese Hilfsdienste über ein Telefon mit Tonwahl unter der Nummer (800) 922-8911 .

Um Kontakt zu einem Mitarbeiter des technischen Supports aufzunehmen, wählen Sie: **(888) 377-6611**, Montags bis Freitags von 6:00 bis 20:00 UHR USA Pazifische Zeit und am Wochenende 7:00 bis 16:00 UHR.

Bitte halten Sie vor dem Anruf die Einheiten-ID bereit.

Zum Bestellen von Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier, Handbüchern und Zubehör rufen Sie EPSON unter **(800) 873-7766** an, oder besuchen Sie unsere Website unter **www.epsonsupplies.com** (Verkauf nur innerhalb der USA). Händlerinformationen für Kanada erhalten Sie unter **(800) 873-7766**.

Für lateinamerikanische Benutzer

Auf den folgenden Websites steht Ihnen 24 Stunden am Tag ein elektronischer Kundendienst zur Verfügung:

Service	Zugriff
Internet	Die lateinamerikanische Website von EPSON erreichen Sie im Internet unter http://www.latin.epson.com . In Brasilien erreichen Sie EPSON unter http://www.epson.br .

Wenn Sie Kontakt zu einem Mitarbeiter des Kundendienstes aufnehmen möchten, rufen Sie unter einer der folgenden Nummern an:

Land	Telefonnummer:
Argentinien	11-4346-0300
Brasilien	(55 11) 7296-6100
Chile	02-236-6717
Kolumbien	01-523-5000
Costa Rica	6-296-6222
Mexiko Mexico, D.F. Andere Gebiete	5-328-4008 01-800-50-607-00
Peru	224-2336
Venezuela	58-2-240-1111

Für europäische Benutzer

Für Benutzer in Großbritannien und der Republik Irland

Wenn Sie das Produkt in Großbritannien oder der Republik Irland erworben haben, bietet EPSON (UK) Limited eine Reihe von Kundendienstleistungen und technischen Support.

Support über das Internet

- ❑ Informationen über die neuesten EPSON-Produkte, Softwaretreiber, Online-Handbücher und Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter:

<http://www.epson.co.uk>

- ❑ E-Mail des technischen Supports von EPSON:

<http://www.epson.co.uk/support/email/>

- ❑ Eine vollständige Auflistung der Garantie- und Kundendienstleistungen finden Sie unter:

<http://www.epson.co.uk/support/>

Telefon-Kundendienst

Unsere Kunden- und Garantieleistungsteams erreichen Sie in Großbritannien unter 0870 163 7766 oder unter 0044 0870 163 7766 aus der Republik Irland. Unsere Teams bieten den folgenden Service:

- ❑ Technische Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwendung der EPSON-Produkte
- ❑ Austausch von fehlerhaften EPSON-Produkten innerhalb der Garantiezeit

Halten Sie beim Anruf die folgenden Informationen bereit:

Produkt-Modell

Produkt-Seriennummer

(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Produkts.)

Marke und Modell des Computers

Version der Treibersoftware

(Klicken Sie im Menü **Allgemeine Einstellungen** auf die Option Versionsinfo.)

Betriebssystem

(Beispielsweise Windows 95/98, NT 4.0 oder Mac OS 8.1)

Anwendungen

Die Anwendungen, die Sie normalerweise zum Drucken verwenden, und deren Versionsnummern.

Vorverkaufsinformationen

Unsere Informationsstelle kann unter den Telefonnummern 0800 220546 in Großbritannien oder 1 800 409132 aus der Republik Irland, per Fax unter 01442 227271 in Großbritannien oder unter 0044 1442 227271 aus der Republik Irland und über E-Mail unter info@epson.co.uk erreicht werden. Unser Team bietet Ihnen die folgenden Informationen:

- Vorverkaufsinformationen und Broschüren zu neuen EPSON-Produkten (auch im Internet unter <http://www.epson.co.uk>)
- Verkaufsstellen für Original-EPSON-Verbrauchsmaterialien, -Zubehör und -Optionen

Für Benutzer in Deutschland

EPSON Service Center c/o Exel Hünxe GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 2
46569 Hünxe
<http://www.epson.de/support>

Frankreich

Support Technique EPSON France
0 821 017 017 (2,21 F la minute)
Ouvert du lundi au samedi de 9h00 à 20h00 sans interruption
<http://www.epson.fr/support/selfhelp/french.htm> pour
accéder à l'**AIDE EN LIGNE**.
<http://www.epson.fr/support/services/index.shtml> pour
accéder aux **SERVICES** du support technique.

Spanien

EPSON IBÉRICA, S.A.
Avda. Roma 18-26, 08290 Cerdanyola, Barcelona, España
Tel.: 34.93.5821500; Fax.: 34.93.5821555
CENTRO DE ATENCIÓN AL CLIENTE: 902.404142
Fax Centro de Atención al Cliente no. 34 935 821 516
soporte@epson.es
<http://www.epson.es>

Italien

EPSON Italia s.p.a.
Viale F.lli Casiraghi, 427
20099 Sesto San Giovanni (MI)
Tel.: 02.26.233.1
Fax.: 02.2440750
Assistenza e Servizio Clienti
02.29400341
<http://www.epson.it>

Portugal

EPSON Portugal, S.A.
Rua do Progresso, 471 - 1º - Perafita - Apartado 5132
4458 - 901 Perafita Codex
Tel.: 22.999.17.00; Fax.: 22.999.17.90
TECHNICAL HELPDESK: 808 200015
<http://www.epson.pt>

Österreich

ASC Büromaschinen GmbH
Kettenbrückengasse 16
1052 Wien
Tel.: 01/58966-0; Fax.: 01/5867726
<http://www.artaker.com>; <http://www.epson.at>

Niederlande

CARD IS B.V.

Ambachsweg
3606 AP Maarssen
<http://www.epson.nl/support/>

Belgien & Luxemburg

MDR (ARC)
H. Dom. Saviolaan 8
1700 Dilbeek
<http://www.epson.be>

Schweiz

EXCOM Service A.G.
Moosacherstrasse 6, Au, 8820 Wädenswil
Tel.: 01/7822111
<http://www.excom.ch>

Glossar

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Dieses System wird von den meisten Computer-, Drucker- und Softwareherstellern verwendet.

Auflösung

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Bildschirm oder Drucker. Die Druckerauflösung wird in Punkten pro Zoll (dpi) gemessen. Die Bildschirmauflösung wird in Pixel gemessen.

Ausrichtung

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Die Ausrichtung kann entweder hochformatig, die Seite also höher als breit sein, oder querformatig, was bedeutet, dass die Seite breiter als hoch ist.

ColorSync

Macintosh-Software zur Unterstützung von originalgetreuer Farbanzeige. Mithilfe dieser Software werden Farben entsprechend der Anzeige am Bildschirm gedruckt.

cpi (Zeichen pro Zoll)

Maßeinheit für die Dichte gedruckter oder am Bildschirm dargestellter Zeichen.

Download

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

Download-Schriften

Eine Schriftart, die von einer externen Quelle, z. B. einem Computer, auf den Druckerspeicher übertragen wird. Diese werden auch Soft Fonts genannt.

Druckdichte (Pitch)

Maßeinheit für die Anzahl der Zeichen pro Zoll (cpi) bei Rationalschriften.

Druckeremulation

Ein Satz von Steuerbefehlen, der die Interpretation und Umsetzung von Daten festlegt, die vom Computer gesendet werden. Druckeremulationen bilden vorhandene Drucker nach, wie z. B. den HP LaserJet 4.

Druckerinterne Schrift

Eine Schriftart, die dauerhaft auf dem Drucker gespeichert ist.

Druckertreiber

Software zur Steuerung des Druckers. Der Druckertreiber übernimmt zum Beispiel Druckdaten aus Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen an den Drucker, wie diese Daten auszudrucken sind.

Emulation

Nähere Informationen finden Sie unter *Druckeremulation*.

Entwicklertrommel

Der Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild entwickelt und auf Papier übertragen wird.

Halbton

Verfahren zur Darstellung von Graustufen in Form von Mustern aus schwarzen und weißen Punkten. Je nach Punktdichte werden innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Bereiche erzeugt. Dieses Verfahren wird z. B. für Fotos in Zeitungen und Zeitschriften angewandt.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text parallel zur kürzeren Kante eines rechteckigen Blatts Papier gedruckt wird, so dass die Seite höher als breit ist. Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

Initialisierung

Vorgang, bei dem der Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurückgesetzt wird.

Outline-Schrift

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften können ohne Qualitätsverlust skaliert werden und werden deshalb auch als skalierbare Schriften bezeichnet.

Papierzufuhr (FF = Form Feed)

Steuercode für den Seitenumbruch.

PCL

Die Befehlssprache für alle Hewlett-Packard® LaserJet®-Drucker.

Photoleiter

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Entwicklertrommel enthält, eine Entwicklereinheit und eine dazwischenliegende Transferbandeinheit. Der Photoleiter fixiert mithilfe von Hitze und Druck den Toner auf dem Papier.

Proportionalschrift

Schrift, bei der jedem Zeichen der seiner Breite entsprechende Raum zugewiesen wird. Der Großbuchstabe *M* beansprucht beispielsweise mehr horizontalen Platz als der Kleinbuchstabe *l*.

Puffer

Der Bereich des Druckerspeichers, der für den Empfang von Daten reserviert ist.

Punkte pro Zoll (dpi)

Die Anzahl der Punkte pro Zoll stellt die Maßeinheit für die Druckerauflösung dar. Je höher die Anzahl der Punkte, desto höher die Auflösung.

Punktgröße

Die Höhe einer bestimmten Schrift, gemessen von der Spitze des größten Zeichens zum unteren Ende des kleinsten. Ein Punkt ist eine typographische Maßeinheit, die $1/72$ Zoll entspricht.

Querformat

Druckrichtung, bei der der Text parallel zur längeren Kante eines rechteckigen Blatts Papier gedruckt wird, so dass die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z. B. zum Drucken von Kalkulationstabellen nützlich.

RAM

Random Access Memory. Der Anteil des Druckerspeichers, der als Puffer und zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen verwendet wird. Alle im RAM gespeicherten Daten gehen nach dem Ausschalten des Druckers verloren.

Rationalschrift

Schrift, bei der jedes Zeichen unabhängig von seiner Breite den gleichen horizontalen Raum einnimmt. Der Großbuchstabe *M* beansprucht beispielsweise den gleichen Platz wie der Kleinbuchstabe *l*.

RI Tech

Technologie zur Verbesserung der Auflösung. Funktion zum Glätten der Ränder von gedruckten Linien und Umrissen.

ROM

Read Only Memory. Ein Speicheranteil, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Schreibgeschützte Inhalte werden nach dem Ausschalten des Druckers beibehalten.

Sans Serif-Schrift

Schriftart ohne Serifen.

Schrift

Satz von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild einheitlich sind.

Schriftfamilie

Die Summe aller Größen und Stile (= Neigungsgrad) einer Schrift.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle übermittelt Daten Byte für Byte, während eine serielle Schnittstelle Daten Bit für Bit übermittelt.

Seiten pro Minute (ppm)

Die Zahl der Seiten, die in einer Minute gedruckt werden können.

Serife

Kurze dekorative Striche am Ende der Hauptlinien eines Buchstabens.

skalierbare Schrift

Siehe *Outline-Schrift*.

Speicher

Teil der Druckerelektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Informationen sind fest gespeichert. Sie dienen zur Steuerung der Druckvorgänge. Informationen, die vom Computer an den Drucker gesendet werden (z. B. Download-Schriften), werden nur temporär gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

sRGB

Standardisierter geräteunabhängiger Farbraum in Rot-Grün-Blau (RGB).

Standardeinstellung

Einstellung, die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

Statusblatt

Gedruckte Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

Toner

Farbpulver in der Tonerkartusche zum Drucken von Bildern auf Papier.

Treiber

Nähere Informationen finden Sie unter *Druckertreiber*.

TrueType

Eine Outline-Schrift, die gemeinsam von den Firmen Apple® und Microsoft® Corporation entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die ohne Qualitätsverluste zur Bildschirmdarstellung oder zum Drucken skaliert werden können.

Zeichensatz

Eine Sammlung von Symbolen und Sonderzeichen. Symbole werden spezifischen Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

Zeichensatz

Eine Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in einer Sprache verwendet werden.

Zurücksetzen

Die Druckereinstellungen werden auf eine der folgenden Arten auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt: Software-Befehl, Schnittstellen-Signal oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

ZV (Zeilenvorschub)

Steuercode für den Zeilenumbruch

ZV (Zeilenvorschub)

Steuercode, der den Druckkopf zum Ausgangspunkt der nächsten Zeile zurückführt, nachdem eine Zeile gedruckt wurde.

Index

A

- Adobe PostScript 3 ROM-Modul
 - Entfernen, 250
 - Info zu, 246
 - Installieren, 246
- Auftrag erneut drucken
 - (Macintosh), 158
- Auftrag erneut drucken
 - (Windows), 82
- Auftrag speichern (Macintosh), 157
 - Auftrag erneut drucken, 158
- Auftrag speichern (Windows), 81
- Auftrag überprüfen (Macintosh), 160
- Auftrag überprüfen (Windows), 84

B

- Bedienfeld
 - Einstellungen, 175
 - Informationen zu, 173
 - Tasten, 10, 174
- Bedienfeld-Einstellungen,
 - Fälle für die Verwendung, 175
- Bedienfeld-Menüs
 - Übersicht über verfügbare
 - Menüs, 182
- Bedienfeldmenüs
 - Aufrufen, 176
- Briefumschläge
 - Die Verwendung von, 39
 - Einlegen, 40
 - Spezifikationen, 342
 - Treibereinstellungen, 39

C

- Clients
 - Mit Windows Me/98/95, 126
 - Mit Windows NT 4.0, 132
 - Mit Windows XP/2000, 128

D

- Deinstallieren
 - Druckersoftware (Macintosh), 170
 - Druckersoftware (Windows), 105
 - USB-Gerätetreiber, 111
- Drucker
 - Aufstellen, 287
 - Einstellungen (Macintosh), 138
 - Einstellungen (Windows), 46
 - Freigabe, 115
 - Reinigen, 283
 - Spezifikationen, 344
 - Verbrauchsmaterialien, 13
 - Verfügbare optionale Produkte, 12
 - Zurücksetzen, 337
- Druckereinstellungen
 - Anpassen von Einstellungen
 - (Windows), 51
 - Automatische Einstellung
 - (Macintosh), 138
 - Automatische Einstellung
 - (Windows), 46
 - Benutzerdefinierte Einstellungen
 - (Macintosh), 142
 - Benutzerdefinierte Einstellungen
 - speichern (Macintosh), 143
 - Druck-Layout (Macintosh), 145
 - Druck-Layout (Windows), 57
 - Druckqualität (Macintosh), 138
 - Duplex-Druck (Macintosh), 152
 - Duplexdruck (Windows), 74
 - Erweiterte Einstellungen
 - (Macintosh), 154
 - Erweiterte Einstellungen
 - (Windows), 77
 - Festplatten-Formularoverlay
 - (Windows), 69
 - Funktion Auftrag speichern
 - (Macintosh), 157

- Funktion Auftrag speichern (Windows), 81
- Manuelle Papierzufuhr, 25
- Overlay (Windows), 63
- Skalieren von Ausdrucken (Macintosh), 144
- Skalieren von Ausdrucken (Windows), 54
- Speichern von benutzerdefinierten Einstellungen (Windows), 53
- Voreinstellungen (Macintosh), 140
- Voreinstellungen (Windows), 49
- Wasserzeichen (Macintosh), 147
- Wasserzeichen (Windows), 59
- Druckertreiber
 - Aufrufen (Macintosh), 137
 - Aufrufen (Windows), 45
 - Deinstallieren (Macintosh), 170
 - Deinstallieren (Windows), 105
 - Informationen (Macintosh), 137
 - Informationen (Windows), 45
- Systemvoraussetzungen, 374
- EPSON Color Laser Coated Paper
 - Spezifikationen, 344
- EPSON Color Laser Paper
 - Spezifikationen, 343
- EPSON Color Laser Transparencies
 - Spezifikationen, 343
- EPSON Status Monitor 3
 - Aufrufen (Macintosh), 164
 - Aufrufen (Windows), 90
 - Druckerstatus (Macintosh), 165
 - Druckerstatus (Windows), 92
 - Informationen (Macintosh), 164
 - Informationen (Windows), 88
 - Überwachungsoptionen (Macintosh), 167
 - Überwachungsoptionen (Windows), 97
- Etiketten
 - Die Verwendung von, 40
 - Spezifikationen, 342
 - Treibereinstellungen, 40

E

- Einlegen von Papier
 - Benutzerdefiniertes Papierformat, 44
 - Briefumschläge, 40
 - Folien, 38
 - MZ-Papierfach, 28
 - Zusatzpapiermagazine, 29
- Entfernen
 - Adobe PostScript 3 ROM-Modul, 250
 - Festplattenlaufwerk, 235
 - Schnittstellenkarten, 256
 - Speichermodule, 242
- EPSON BarCode Fonts
 - Eingeben, 378
 - Formatieren, 378
 - Informationen zu, 372
- EPSON-Barcode-Schriften
 - Drucken, 376
 - Installieren, 374
 - Spezifikationen, 380

F

- Fehlerbehebung
 - Fehlermeldungen, 320
 - Meldungen am LCD-Display, 320
 - Probleme bei der Handhabung der Druckmedien, 319
 - Probleme beim Druckerbetrieb, 309
 - Probleme beim Farbdruck, 313
 - Probleme im Ausdruck, 311
 - Probleme mit der Druckqualität, 314, 314
 - Wo Sie Hilfe finden, 393
- Festplattenlaufwerk
 - Entfernen, 235
 - Info zu, 230
 - Installieren, 230
- Fixiereinheit
 - Austauschen, 273
 - Handhabungshinweise, 273
 - Spezifikationen, 355

Folien

- Einlegen, 38
- Treibereinstellungen, 37
- Verwendung von, 37

G

- Gespeicherter Auftrag
(Macintosh), 161
- Gespeicherter Auftrag
(Windows), 85

H

- Handbücher
 - Administratorenhandbuch, i
 - Benutzerhandbuch, i
 - Installationshandbuch, i

I

- Installieren
 - Adobe PostScript 3
ROM-Modul, 246
 - Festplattenlaufwerk, 230
 - Large-Capacity-Papiermagazin, 221
 - Schnittstellenkarten, 254
 - Speichermodule, 237

J

- Job-Reservierung (Macintosh)
 - Auftrag überprüfen
(Macintosh), 160
 - Gespeicherter Auftrag, 161
 - Vertraulicher Auftrag, 162
- Job-Reservierung (Windows)
 - Auftrag erneut drucken, 82
 - Auftrag überprüfen (Windows), 84
 - Gespeicherter Auftrag, 85
 - Vertraulicher Auftrag, 86

K

- Kennwort
 - Für einen Vertraulichen Auftrag
(Macintosh), 163
 - Für vertrauliche Aufträge
(Windows), 87
 - Für vertraulichen Auftrag
eingeben, 181

L

- Large-Capacity-Papiermagazin
 - Handhabungshinweise, 220
 - Info zu, 219
 - Installieren, 221
 - Spezifikationen, 351

M

- Menü Schnelldruck, 179
- Menü Schnelldruckauftrag, 199
- Menü Vertraulicher Auftrag, 200

O

- Optionen
 - Adobe PostScript 3
ROM-Modul, 246
 - Festplattenlaufwerk, 230
 - Large-Capacity-Papiermagazin, 219
 - Schnittstellenkarten, 253
 - Speichermodule, 237

P

- Papier
 - Druckbarer Bereich, 344
 - Einfaches Papier, 19
 - Spezielle Druckmedien
von EPSON, 17
 - Spezifikationen, 341
 - Ungeeignet, 20
 - Unterstützte Medientypen, 340
- Papierausgabefach, 27

- Papierstaus
 - A-Abdeckung (Stau A), 296
 - A-Abdeckung, Papierkassetten und B-Abdeckung (Stau ABC), 307
 - A-Abdeckung und Papierkassetten (Stau AC), 300
 - Abdeckungen A und B (Stau AB), 294
 - B-Abdeckung (Stau B), 305
 - Hinweise zum Beseitigen, 293
 - MZ-Papierfach, 308
 - Papierzufuhr
 - Auswählen, 24
 - Für EPSON Color
 - Laser Coated Paper, 36
 - Für EPSON Color Laser Paper, 35
 - Für EPSON Color Laser
 - Transparencies, 37
 - Large-Capacity-Papiermagazin, 22, 23
 - MZ-Papierfach, 22
 - Standardkassette, 23
 - Parallele Schnittstelle
 - ECP-Modus verwenden, 350
 - Spezifikationen, 350
 - Photoleiter
 - Austauschen, 268
 - Handhabungshinweise, 267
 - Spezifikationen, 353
- R**
- RITech, 16
- S**
- Schnittstellenkarten
 - Entfernen, 256
 - Info zu, 253
 - Installieren, 254
 - Schriftarten
 - Auswählen, 370
 - EPSON BarCode Fonts, 372
 - Herunterladen, 370
 - Hinzufügen, 370
 - Verfügbar, 365
 - Schweres Papier
 - Spezifikationen, 342
 - Treibereinstellungen, 42, 43
 - Sehr schweres Papier
 - Spezifikationen, 343
 - Sicherheit
 - Handbuch-Konventionen, 1
 - Hinweise, 1
 - Speichermodule
 - Entfernen, 242
 - Info zu, 237
 - Installieren, 237
 - Spezifikationen, 352
 - Spezielle Druckmedien von EPSON
 - EPSON Color Laser
 - Coated Paper, 18
 - EPSON Color Laser Paper, 17
 - EPSON Color
 - Laser Transparencies, 17
- T**
- Tonerkartuschen
 - Austauschen, 262
 - Handhabungshinweise, 262
 - Spezifikationen, 353
 - Transferbandeinheit
 - Austauschen, 279
 - Handhabungshinweise, 278
 - Spezifikationen, 354
 - Transportieren des Druckers
 - Über kurze Strecken, 284
 - Über weite Strecken, 283
- U**
- USB-Schnittstelle
 - Einstellungen (Macintosh), 168
 - Einstellungen (Windows), 102

V

Verbrauchsmaterialien

- Fixiereinheit, 273
- Meldungen zum Austausch, 260
- Photoleiter, 266
- Tonerkartuschen, 261
- Transferbandeinheit, 278
- Vorsichtsmaßnahmen beim
Austausch, 259

Vertraulicher Auftrag (Macintosh), 162

Vertraulicher Auftrag (Windows), 86

Vorsichtsmaßnahmen

- Ein- bzw. Ausschalten, 5
- Während des Betriebs, 1

Z

Zeichensätze

- Einführung, 357
- EPSON GL/2-Modus, 364
- ESC/P2-Modus, 362
- FX-Modus, 362
- I239X-Modus, 364
- Internationale Zeichensätze, 363
- ISO-Sätze, 361
- LJ4-Modus, 358

Zurücksetzen des Druckers, 337

Zusätzlicher Treiber

- Verwenden, 118

